

Please enter search terms:

**BASSENGE**

KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

Sprache / Lingua / Language




English

Home Catalogues Dates Consignments Books **Art** Photo About Us Contact Company My Selection / Bids

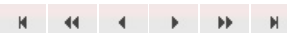
15th -19th Century Prints Reference Books Prints Paintings (15th to early 20th C) Frames 16th - 19th C Drawings Miniatures Modern Art Part

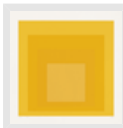



II Modern Art Part I

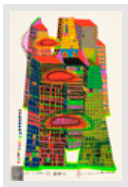
Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, Dec 2, 15:00 CET » Entire Catalogue (Lots 8000 - 8359) Please ask for condition reports for individual lots (art@bassenge.com), as the condition is usually not mentioned in the catalogue.	» Catalogues (Order) » Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8359)	» Chapters

1 2 3 4 5 6 7 8 9 ... 36



Main Image	Description	Status
	Albers, Josef GB 1 Lot 8000 "GB 1" Farbserigraphie auf leicht strukturiertem Aquarellkarton. 1969. 35 x 35 cm (54,6 x 54,6 cm). Mit dem Künstlersignet "A", datiert und betitelt. Auflage 125 num. Ex. Danilowitz 187. Gedruckt von Sirocco Screenprints, New Haven, herausgegeben von Ives-Sillman, Inc., New Haven 1970. Brillanter, farbtensiver Druck mit dem vollen Rand.	Estimate € 1.800 (US\$ 2.106) Hammer Price € 5.500 (US\$ 6.435)
	Mavignier, Almir da Silva Komposition in Schwarz und Silbergrau Lot 8001 Komposition in Schwarz und Silbergrau Farbserigraphie auf leichtem glatten Karton. 1968. 80 x 51 cm (86 x 57 cm). Signiert "Mavignier" und datiert. Auflage 200 num. Ex. Prachtvoller Druck mit Rand.	Estimate € 300 (US\$ 351) Hammer Price € 550 (US\$ 643)
	Chirico, Giorgio de Piazza d'Italia Lot 8002 Piazza d'Italia Lithographie auf festem Velin. 1969. 45 x 60,5 cm (50,5 x 70 cm). Signiert "G. de Chirico". Auflage 300 num. Ex. Brandani 70. Gedruckt bei Alberto Caprini, Rom, mit dessen Trockenstempel unten rechts. Die Gesamtauflage betrug 312 Exemplare. Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand.	Estimate € 900 (US\$ 1.053) Hammer Price € 1.000 (US\$ 1.170)
	Schumacher, Emil Ohne Titel Lot 8003 Ohne Titel Farbaquatinta auf Velin. 32 x 49,5 cm (53,3 x 78,6 cm). Signiert "Schumacher". Auflage 125 num. Ex. Prachtvoller, farbfrischer Druck mit dem wohl vollen Rand.	Estimate € 600 (US\$ 702) Hammer Price € 800 (US\$ 936)
	Hundertwasser, Friedensreich Good Morning City - Bleeding Town	Estimate € 1.200 (US\$ 1.404)



Lot 8004

Good Morning City - Bleeding Town
 Farbserigraphie mit Metallprägung auf Velinkarton. 1971.
 82,5 x 53 cm (85 x 55,7 cm).
 Signiert "Friedensreich" und datiert. Gesamtauflage 10000 num Ex.
 Koschatzky 42.

Eines von 2000 Exemplaren in zehn Farbvarianten zu je 200 Abdrucken, von denen jede Serie nochmals in vier Metallvarianten unterteilt wurde: 1-50 grün, 51-100 blau, 101-150 rot, 151-200 gold. Insgesamt entstanden also 80 Varianten des Motivs. Vorliegendes Blatt aus der Serie R, Vermillon Orange, Blue. Mit den beiden japanischen Rotstempeln (inkan). Prachtvoller Druck in sehr schöner, leuchtender Farbigkeit.

Hammer Price
 € 950 (US\$ 1.111)



Altenbourg, Gerhard
 Ein Kinderspiel

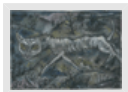
Lot 8005

"Ein Kinderspiel"
 Lithographie auf Velin. 1966.
 47 x 30 cm (61,5 x 43 cm).
 Signiert "Altenbourg" und betitelt. Auflage 55 num. Ex.
 Janda L 114.

Erschienen als Jahressgabe des Kunstvereins Hannover 1967, mit dessen Stempel verso. Prachtvoller Druck mit breitem Rand.

Estimate
 € 300 (US\$ 351)

Hammer Price
 € 300 (US\$ 351)



Gleichmann, Otto
 Wildkatze

Lot 8006

"Wildkatze"
 Feder in Schwarz, Aquarell und Deckweiß auf festem Velin. 1921.
 16,8 x 24,3 cm.
 Unten links mit Feder in Schwarz signiert "O. Gleichmann" und datiert sowie unten mittig betitelt.

Ins Riesenhaft-Gefährliche vergrößert scheint die Wildkatze in Gleichmanns Zeichnung. Seit 1920 entstehen weitere Aquarelle des Künstlers zum Motiv der Wildkatze. Immer schleichen sie mit gierigen Augen durch mondbeschiene, menschenleere und karge Hügellandschaften. Hier ist es eine magere weiße Katze, deren Leib fast nur aus Rippenbögen zu bestehen scheint, die in weit ausholendem Schritt voranläuft, dabei aber unverwandt aus dem Bild zum Betrachter blickt. Kalte Blau-, Grau- und Grüntöne, dicht aufgetragen wie in einem Ölbild, beherrschen die apokalyptisch wirkende Darstellung. "In diese Katzentiere hat Gleichmann, dessen Naturell nicht dramatisch, sondern lyrisch getönt ist, vornehmlich das Gefährlich-Dämonische der Welt konzentriert, gemildert allerdings durch das geschmeidige Fließen der Glieder." (Rudolf Lange, in: Otto Gleichmann, Berlin 1963, S. 19).

Estimate
 € 1.800 (US\$ 2.106)

Hammer Price
 € 3.600 (US\$ 4.212)



Gleichmann, Otto
 Sprechender Mann im Profil

Lot 8007

Sprechender Mann im Profil
 Kreide in Schwarz auf Zeichenpapier. 1919.
 16,8 x 12 cm.
 Oben rechts mit Bleistift signiert "O. Gleichmann" und datiert, unten rechts bezeichnet "No. 185".

In klaren, kantigen Umrisslinien zeichnet Gleichmann die kleine Szene: Nach rechts ins Profil gedreht steht der Mann in einer angedeuteten Landschaft, im Hintergrund ein stilisierter Baum, und scheint mit geöffnetem Mund, die rechte Hand an die Brust gelegt, zu sprechen.

Estimate
 € 450 (US\$ 526)

Hammer Price
 € 300 (US\$ 351)



Gleichmann, Otto
 Mädchen mit Pferden

Lot 8008

Mädchen mit Pferden
 Kreide in Schwarz auf festem Velin. 1919.
 26,3 x 20 cm.
 Unten rechts mit Bleistift signiert "O. Gleichmann" und datiert, unten links bezeichnet "no. 178".

Aus dichten Schraffurenbüscheln entsteht die knochige Figur des Mädchens mit langem Hals, umgeben von zwei Pferden und kahlen Bäumen in der Landschaft. Theodor Däubler sagte über seine Kunst: "Otto Gleichmann hat seine eigene Handschrift, in wolligen Schattenstrichen zeichnet er Bekenntnisse nieder. Sie entstammen einem ganz merkwürdigen Traumleben, seiner umgestalteten Welt, in der sich hier und da ein Fabeltier oder ein Pferd mit Menschenblick, eine Giraffe mit Frauenhals bereits als gestaltbar kundtun, und er, der Zeichner, lässt sich durch das Ereignis modernen Schauens unter uns kommen. Um einen herum. Spuk in den Alltag." (zit. nach Otto Gleichmann 1887-1963, Ausst.-Kat. Rotterdam 2007, S. 29).

Estimate
 € 450 (US\$ 526)

Hammer Price
 € 300 (US\$ 351)



Gleichmann, Otto
 Übergang

Lot 8009

"Übergang"
 Kreide in Schwarz auf festem Velin. 1920.
 21,5 x 16,8 cm.
 Unten links mit Bleistift signiert "O. Gleichmann" und datiert sowie bezeichnet "No. 216 a", verso nochmals datiert, betitelt und mit der Werknummer.

Es ist wohl der Übergang zum Tod oder der Schritt in eine andere Welt, den Gleichmann hier zeichnet. Einsam ruht der Mensch in einer kargen Landschaft. Den entblößten Oberkörper stützt er mit seinem

Estimate
 € 450 (US\$ 526)

Hammer Price
 € 400 (US\$ 468)

rechten Arm am Boden ab, der mit einem kurzen Rock verhüllte Unterkörper ruht auf dem Erdboden zwischen angedeuteten Baumgerippen. Seine linke Hand hat der Mann in sprechender Geste erhoben, das nuanciert gezeichnete Gesicht blickt mit großen Augen zum Betrachter.


[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

Please enter search terms:

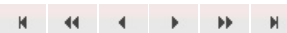
 


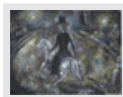


Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, Dec 2, 15:00 CET » Entire Catalogue (Lots 8000 - 8359) Please ask for condition reports for individual lots (art@bassenge.com), as the condition is usually not mentioned in the catalogue.	» Catalogues (Order) » Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8359)	» Chapters

1 2 3 4 5 6 7 8 9 ... 36



Main Image	Description	Status
	Gleichmann, Otto Ruhender Mann am Meer Lot 8010 Ruhender Mann am Meer Kreide in Schwarz auf festem Velin. 1920. 19,2 x 16 cm. Unten links mit Bleistift signiert "O. Gleichmann" und datiert sowie unten rechts bezeichnet "No. 211". "Die fragilen Figurationen, seit dem Ersten Weltkrieg mit all den folgenden Bestürzungen und Verstörungen, von Angst und Melancholie, Isolierung und somnambuler Introvertiertheit gezeichnet, haben sich nie dem aktuellen Tagesgeschehen zugewandt, sie waren längst dem Tod und der latent lauernden Apokalypse näher als den täglichen Bedrohungen und greifbaren Schrecknissen" (J. Büchner, zit. nach Otto Gleichmann, Ausst.-Kat. Sprengel-Museum Hannover 1987, S. 44).	Estimate € 500 (US\$ 585) Hammer Price € 350 (US\$ 409)
	Gleichmann, Otto Circusreiterin Lot 8011 "Circusreiterin" Gouache auf Velin. 1925. 47,7 x 64 cm. Unten links mit Feder in Schwarz signiert "O. Gleichmann" und datiert, verso mit Bleistift betitelt und als "unverkfl." bezeichnet. Statt als Ort der Fröhlichkeit und Ausgelassenheit wirkt der Zirkus bei Otto Gleichmann beklemmend. Ein dunkler, geschlossener Raum, in dem das Rund der Brüstung die gespenstischen Zuschauer mit ihren maskenhaften Gesichtern von der Manege und der Reiterin auf ihrem Schimmel trennt. Aufrecht und würdevoll reitet sie in schwarzem Anzug und Zylinder, das blasse Antlitz ins Profil gedreht. Ein skurriler Pierrot weist aus der unteren rechten Ecke mit seiner Pfauenfeder auf die Reiterin. Gebrochene Blau-, Grün- und Gelbtöne dominieren die Komposition, gestaltet in Gleichmanns ganz eigener Handschrift von "wolligen Schattenstrichen", wie Theodor Däubler 1918 den Stil des Künstlers bezeichnete (zit. nach: "Otto Gleichmann zum 100. Geburtstag", Ausst.-Kat. Sprengel Museum Hannover 1987, S. 69). Zurückhaltung, Distanz und Einsamkeit charakterisieren Gleichmanns Figuren immer wieder und umwehen auch die "Circusreiterin" wie ein melancholischer Schleier, und die Szenerie scheint mehr in einer Art Zwischenwelt als in der Wirklichkeit zu spielen. Der Künstler gilt als großer Einzelgänger unter den Expressionisten. Er studierte zunächst an den Kunstakademien in Düsseldorf, Breslau und Weimar. Im Ersten Weltkrieg diente er als Soldat an der französischen und russischen Front, im Kriegslazarett und in Hannover. 1918 trat er der "Hannoverschen Sezession" bei, wo er Kurt Schwitters traf. Die Galerie Alfred Flechtheim in Düsseldorf zeigte bereits 1919 Gleichmanns Arbeiten in einer Einzelausstellung. <i>Ausstellung:</i> Otto Gleichmann - Ölbilder, Aquarelle, Zeichnungen, Kunstverein Hannover 1957, (Kat.-Nr. 65) <i>Literatur:</i> Otto Gleichmann - Ölbilder, Aquarelle, Zeichnungen, Kunstverein Hannover 1957, Nr. 65, (Abb. S. 21) Galerie Wolfgang Ketterer, München um 1966, Lagerkatalog 40, Nr. 38 (mit Abb.) Rudolf Lange (Hrsg.), Otto Gleichmann, Göttingen 1963, (Abb. S. 38)	Estimate € 5.000 (US\$ 5.850) Hammer Price € 6.800 (US\$ 7.955)
	Gleichmann, Otto Zwei Männer in Landschaft Lot 8012 Zwei Männer in Landschaft Bleistift auf Zeichenpapier. 1919.	Estimate € 900 (US\$ 1.053) Hammer Price € 700 (US\$ 819)



31 x 22 cm.

Unten rechts und mittig mit Bleistift zweifach signiert "O. Gleichmann" und datiert sowie unten links bezeichnet "No. 159".

Die dicht komponierte, komplexe Szenerie zeigt zwei Männer und ein Pferd in einer Landschaft, nahe einer Stadt am Meer. Charakteristische frühe Zeichnung Gleichmanns.

Provenienz: Galerie Wolfgang Ketterer, München

Literatur: Galerie Wolfgang Ketterer, München um 1966, Lagerkatalog 40, Nr. 6 (mit Abb.)



Gleichmann, Otto
2 Köpfe

Lot 8013

"2 Köpfe"

Kreide in Schwarz, leicht gewischt, auf festem Velin. 1926.

25 x 19 cm.

Unten rechts mit Bleistift signiert "O. Gleichmann" und datiert sowie bezeichnet "No. 428", unten links betitelt.

Gleichmann zeichnet Mann und Frau so dicht beieinanderstehend, dass sie miteinander verbunden wirken. Ihre Blicke aus den nachdenklichen Gesichtern gehen jedoch in unterschiedliche Richtungen, so dass sie doch letztlich allein in dem angedeuteten, kargen Innenraum sind und trotz ihres dichten Nebeneinanders tragisch beziehungslos scheinen. Die Linienführung erfasst die Gesichtszüge der beiden Figuren gelöst, locker und unruhig-suchend.

Estimate
€ 500 (US\$ 585)

Hammer Price
€ 650 (US\$ 760)



Gleichmann, Otto
Der Trinker

Lot 8014

Der Trinker

Kreide in Schwarz auf festem Velin. 1920.

19,2 x 15,5 cm.

Unten links mit Bleistift signiert "O. Gleichmann" und datiert sowie bezeichnet "No. 207".

Die leicht deformierte Gestalt mit dem Zylinderhut taucht in Gleichmanns Zeichnungen immer wieder auf. Hier sitzt der Mann in vom Alkohol gelöster Haltung etwas schräg, mit von sich gestreckten Beinen auf dem Stuhl zwischen Zimmerpflanze und Tisch, darauf Weinglas und Flasche. Sein Anzug hängt verbeult am dünnen Körper, das ausgezehnte Gesicht ist von Tränensäcken gezeichnet. Sein Blick jedoch trifft direkt auf den Betrachter. Mit kurzen Schraffurenbündeln und feinsinnig-tastenden Konturen zeichnet Gleichmann die skurrile Gestalt und den um sie herum bewegten Raum.

Estimate
€ 500 (US\$ 585)

Hammer Price
€ 440 (US\$ 514)



Gleichmann, Otto
Das Flüstern zwischen den Häusern

Lot 8015

"Das Flüstern zwischen den Häusern"

Feder in Schwarz und Aquarell auf festem Velin. 1920.

17,8 x 16,8 cm.

Unten links mit Feder in Schwarz signiert "O. Gleichmann" und datiert sowie unten mittig betitelt.

Das Blatt "Das Flüstern zwischen den Häusern" gehört zu den seltenen frühen Aquarellen Otto Gleichmanns. Gebrochene Blau-, Grün-, Rosa- und Gelbtöne dominieren die Komposition. Das Aquarell ist charakteristisch für die Gruppe von 1920 bzw. 1921 entstandenen Arbeiten Gleichmanns, alle kleineren Formates, in denen er Federzeichnung und Aquarell kombiniert. Künstlerisch waren die 1920er Jahre der Höhepunkt seines expressionistischen Oeuvres, und er entwickelte in dieser Zeit seine eigentümliche, unverwechselbare Formensprache. In Hannover und in Berlin bewegte er sich damals unter vielen Künstlerfreunden und Berühmtheiten der modernen Avantgarde, u.a. Alfred Flechtheim, Theodor Däubler, Paul Klee, Wassily Kandinsky, Hans Arp, Kurt Schwitters oder Otto Dix. "Gleichmann, der mit Grazie auf eine naive Weise witzig sein kann, ist ... ein großer Liebender. Er liebt die menschlichen, animalischen und pflanzlichen Geschöpfe dieser Welt. Aber er weiß von der Nichtigkeit und Flüchtigkeit alles Irdischen, von der Wandelbarkeit und von der Verwesung alles diesseitigen Glücks. Daß das Leben nicht wirklicher sei als ein Traum, dieser Calderon'sche Gedanke macht den Bildinhalt fast all seiner Gemälde, Aquarelle und Zeichnungen aus." (Peter Lufft, in: Otto Gleichmann, Ausst.-Kat. Braunschweig 1955).

Provenienz: Galerie Wolfgang Ketterer, München

Ausstellung: Kestner-Museum Hannover 1970, Nr. 87

Literatur: Galerie Wolfgang Ketterer, München um 1966, Lagerkatalog 40, Nr. 18 (mit Abb., dort mit der Werknummer "265" verzeichnet)

Otto Gleichmann, Ausst.-Kat. Kestner-Museum Hannover 1970, Nr. 87

Estimate
€ 2.400 (US\$ 2.808)

Hammer Price
€ 8.000 (US\$ 9.360)



Gleichmann, Otto
Stadtszene

Lot 8016

Stadtszene

Kreide in Schwarz auf festem Velin. 1918.

21 x 27,2 cm.

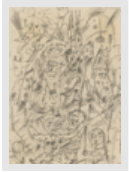
Oben links mit Bleistift signiert "O. Gleichmann" und datiert sowie bezeichnet "No. 30".

Ein kristallines Gefüge von spitzen Winkeln ist diese Stadtszene, in der Passanten eine Straße

Estimate
€ 600 (US\$ 702)

Hammer Price
€ 400 (US\$ 468)

hinabströmen, von oben rechts nach unten links quer durch die Zeichnung. Langgestreckte, schemenhafte Leiber sind im Liniengewirr mit ihrer Umgebung verwoben, breite Schraffuren beleben zusätzlich den Hintergrund und verstärken die Unruhe der städtischen Szenerie. Allein die Gesichter mit überdeutlichen Augen heben sich klar aus dem Gewirr ab. So entsteht ein gespenstisches Zögern, eine plötzliche Stille inmitten all der Unruhe. Diese spukhafte, verwirrende Welt zeichnet Gleichmann im Jahr des Kriegsendes, bald nach seiner Entlassung aus dem Lazarett.



Gleichmann, Otto
Rückfälle in das Verlorene

Lot 8017

"Rückfälle in das Verlorene"
Kreide in Schwarz auf festem Velin. 1921.
33 x 24 cm.

Unten rechts mit Bleistift signiert "O. Gleichmann" und datiert sowie zweifach bezeichnet "No. 289", oben rechts und nochmals unten links auf dem Passepartout betitelt.

Von verwirrender Komplexität, kompositorisch wie auch inhaltlich, ist Gleichmanns Zeichnung "Rückfälle in das Verlorene". Aus einem kristallinen Linien- und Winkelgespinnst scheinen verschiedene skurril verzerrte Gesichter hervor. Zentrales Thema in seiner Kunst ist der Mensch "als der gefallene Engel, dem das Sehnen nach einem vollkommenen Urzustand als bittere Mitgift in sein Erdendasein mitgegeben wurde, der bei seinem Sturz die diabolischen Mächte kennengelernt hat, sich aber gegen sie wehrt und deshalb ein zwischen Licht und Finsternis Hin- und Hergestoßener sein muss." (F. Stuttmann, in: Otto Gleichmann, Ausst.-Kat. Kunstverein Hannover 1957, S. 6). Otto Gleichmanns Wohnung in Hannover wurde seit 1920 bis 1933 zum Treff- und Austauschpunkt bedeutender Künstlerpersönlichkeiten, darunter Hans Arp, Alexej Jawlensky, Kurt Schwitters und El Lissitzky.

Estimate
€ 800 (US\$ 936)

Hammer Price
€ 1.700 (US\$ 1.988)



Gleichmann, Otto
Bei der Wahrsagerin

Lot 8018

Bei der Wahrsagerin
Bleistift auf Velin. Um 1921.
27,5 x 21,5 cm.

Unten rechts mit Bleistift signiert "O. Gleichmann".

Möglicherweise entstand die Zeichnung im Zusammenhang mit Gleichmanns lithographischer Folge "Chimären", verlegt als Mappe X 1921 von der Galerie Flechtheim. Zentral in der Darstellung steht das skurril verzerrte Gesicht der Wahrsagerin in dieser charakteristischen Zeichnung aus dem Frühwerk. Unten rechts krümmt eine Katze ihren Buckel, auf dem Tisch links findet sich allerlei Zauberbeiwerk. In seinen um 1920 entstandenen Zeichnungen verarbeitete Gleichmann die Eindrücke des Krieges. "In den Gesichtern spiegelt sich sein Urerlebnis der Gefährdung und Vergänglichkeit des Lebens und der Zerbrechlichkeit der Welt. Der Krieg hatte ihm diese Einsicht brutal eingehämmert." (Rudolf Lange, in: "Otto Gleichmann zum 100. Geburtstag", Ausst.-Kat. Sprengel Museum Hannover 1987, S. 27).

Estimate
€ 800 (US\$ 936)

Hammer Price
€ 2.600 (US\$ 3.042)



Gleichmann, Otto
Mann - Weib - Kirchen

Lot 8019

"Mann - Weib - Kirchen"
Kreide in Schwarz auf Velin. 1919.
26,2 x 20 cm.

Unten rechts mit Bleistift signiert "O. Gleichmann", verso datiert, betitelt und bezeichnet "Nr. 161".

Wie ein feines, kristallines Netz zieht sich der Zeichenstrich des Künstlers übers Blatt und lässt verzerrte Figuren in einer traumartig-skurrilen Welt entstehen. "In seinen Bildern gestaltete Gleichmann eine aus der Wirklichkeit gewachsene surreale Welt mit Verwendung stilistischer Deformationselemente des Expressionismus. Gotik und Rembrandt waren ebenso wichtige Anregungsmomente." (Galerie Wolfgang Ketterer, München, Lagerkatalog 40, S. 1). Otto Gleichmann gilt als großer Einzelgänger unter den Expressionisten. Er studierte zunächst an den Kunstakademien in Düsseldorf, Breslau und Weimar. Im Ersten Weltkrieg diente er als Soldat an der französischen und russischen Front, im Kriegs lazarett und in Hannover. 1918 trat er der "Hannoverschen Sezession" bei, wo er Kurt Schwitters traf. Die Galerie Alfred Flechtheim in Düsseldorf zeigte bereits 1919 Gleichmanns Arbeiten in einer Einzelausstellung.

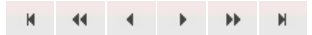
Provenienz: Galerie Wolfgang Ketterer, München

Literatur: Galerie Wolfgang Ketterer, München, Lagerkatalog 40, Nr. 7 (mit Abb.)

Estimate
€ 1.200 (US\$ 1.404)

Hammer Price
€ 2.000 (US\$ 2.340)

1 2 3 4 5 6 7 8 9 ... 36



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

Home Catalogues Dates Consignments Books Art Photo About Us Contact Company

Please enter search terms:

©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:



Sprache / Lingua / Language



English

BASSENGE


KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

Home Catalogues Dates Consignments Books **Art** Photo About Us Contact Company My Selection / Bids

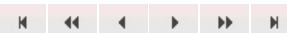
15th -19th Century Prints Reference Books Prints Paintings (15th to early 20th C) Frames 16th - 19th C Drawings Miniatures Modern Art Part




II Modern Art Part I

Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, Dec 2, 15:00 CET » Entire Catalogue (Lots 8000 - 8359) Please ask for condition reports for individual lots (art@bassenge.com), as the condition is usually not mentioned in the catalogue.	» Catalogues (Order) » Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8359)	» Chapters

1 2 3 4 5 6 7 8 9 ... 36



Main Image	Description	Status
	Gleichmann, Otto Brautpaar Lot 8020 Brautpaar Aquarell und Deckweiß auf festem Velin. 1923. 48 x 64 cm. Unten links mit Feder in Schwarz signiert "O. Gleichmann" und datiert sowie bezeichnet "No. 360", verso nochmals mit der Werknummer und bezeichnet "Crème". Festlich gekleidet sitzt das Brautpaar auf dem grünen Sofa, vor in düsteren Farben schimmerndem Hintergrund. Die Braut trägt Weiß, den Schleier vor dem Gesicht, ein Kreuz um den Hals. Ihre rechte erhobene Hand hält eine einzelne rote Blüte empor, die linke Hand liegt schützend vor dem Unterleib. Der Bräutigam im Frack hält seinen Zylinder in der Rechten. Beide Gesichter sind beinahe so bleich wie die weiße Kleidung. Umrahmt werden die beiden Gestalten von Tier und Pflanze: Ein roter Kakadu schaukelt rechts im Hintergrund neben der Braut, eine rot blühende Topfpflanze steht als Pendant dazu links seitlich neben dem Bräutigam. Eher resigniert und nachdenklich-sinnend als freudig blicken die beiden Figuren, jeweils in unterschiedliche Richtungen, jeder in seine eigenen Gedanken und Gefühle eingesponnen. So wandelt Gleichmann den Moment der liebevollen Bindung zu einem Nebeneinander-Innehalten in Nachdenklichkeit. "Im Zentrum, um das alles kreist, auf das alles hinstrebt und von dem alles ausgeht, ist der Mensch. Aber nicht der Mensch als äußere Erscheinung, als Gebilde von Fleisch und Blut, wie es sich dem Auge darbietet, sondern der Mensch als geistiges Wesen, dessen Gestalt im Ganzen mehr oder weniger ein Produkt des Zufalls, dessen Bildung im einzelnen aber, dessen Züge, dessen Haltung ein Spiegel seiner geheimsten Regungen, Gedanken und Wünsche sind." (F. Stuttmann, Der Maler Otto Gleichmann, zit. nach: G.-A. Gleichmann-Kingeling, Otto Gleichmann und seine Zeit, Hannover 2001, S. 164). Möglicherweise handelt es sich bei dem Aquarell um das 1957 im Kunstverein Hannover ausgestellte Blatt "Brautpaar" (Kat. Nr. 58). Ebenfalls 1923 entstand Gleichmanns Aquarell "Brautkutsche". Beigegeben: Ein Porträtfoto des Künstlers von Günter Reitz, ca. 1954 (Abb. S. 12).	Estimate € 7.000 (US\$ 8.189) Hammer Price € 15.000 (US\$ 17.550)
	Gleichmann, Otto Ohne Titel Lot 8021 Ohne Titel Bleistift auf festem Velin. 1919. 33 x 24 cm. Unten rechts und mittig mit Bleistift zweifach signiert "O. Gleichmann" und datiert sowie bezeichnet "No. 115 a". Menschen, Tiere und Pflanzen, Häuser und Schiffe, Stadt und Land, Land und Meer, Wachsen und Vergehen, Realität und Traum: Gleichmann zeichnet alles zusammen in einer dichten Gemeinsamkeit. Darüber strahlt die Sonne als Zeichen der kosmischen Ordnung, der alles unterworfen ist: die Einheit der Schöpfung. Gleichmanns christlich-mystische Grundeinstellung, seine philosophische Belesenheit spiegeln sich in dem eng verwobenen Miteinander in dieser Zeichnung.	Estimate € 900 (US\$ 1.053) Hammer Price € 800 (US\$ 936)
	Gleichmann, Otto Selbstportrait Lot 8022 Selbstportrait Lithographie auf faserigem Japanbütten. 1922. 20 x 15 cm (27,6 x 22,7 cm). Signiert "O. Gleichmann" und datiert. Auflage 28 num. Ex.	Estimate € 450 (US\$ 526) Hammer Price € 360 (US\$ 421)

Prachtvoller Druck mit dem breitem Rand. Die Vorzeichnung zu Gleichmanns charakteristischem Selbstbildnis befindet sich im Sprengel Museum Hannover. Beigegeben: Eine weitere Lithographie von Otto Gleichmann.

Literatur: Otto Gleichmann, Ausst.-Kat. Hannover 1987, Nr. 128 (mit Abb.)
Otto Gleichmann 1887-1963, Ausst.-Kat. Rotterdam 2007, Nr. 39 (mit Abb.)



Gleichmann, Otto
Mann + Tier

Lot 8023

"Mann + Tier"

Kreide in Schwarz auf festem Velin. 1919.
19 x 23 cm.

Unten rechts mit Bleistift signiert "O. Gleichmann" und datiert, unten links bezeichnet "No. 132 a", verso nochmals signiert, datiert und bezeichnet.

Die Kuh steht mit erschreckt aufgerissenen dunklen Augen und skeletthaft abgemagert mit dem bärtigen, gen Himmel blickenden Mann in einer von Rankengewächsen durchzogenen Landschaft. "Gleichmanns frühes zeichnerisches und malerisches Werk, das im Jahrzehnt um den Ersten Weltkrieg entstand, ist ebenso getragen vom Pathos der Menschlichkeit und der kosmischen Ahnungen wie von den apokalyptischen Schrecken des hautnah erlebten Weltenbrandes." (Joachim Büchner, in: "Otto Gleichmann zum 100. Geburtstag", Ausst.-Kat. Sprengel Museum Hannover 1987, S. 7-8).

Estimate
€ 750 (US\$ 877)

Hammer Price
€ 1.500 (US\$ 1.755)



Janssen, Horst
6!

Lot 8024

"6!"

Bleistift auf festem Velin. 1966.
31,3 x 22 cm.

Unten rechts mit Bleistift signiert "Janssen", datiert und oben mittig betitelt.

Ein Spieler beim Würfeln, tief über den Tisch gebeugt, scheint den Würfel hypnotisieren zu wollen, um die erhoffte Sechs geschenkt zu bekommen. Kurvige, bestimmte Bleistiftkonturen umreißen die massige Figur und das skurrile Gesicht, wenige feine Schraffuren verleihen ihr Plastizität. Eine an der Blattkante entlang gezeichnete Einfassungslinie umrahmt die Darstellung.

Estimate
€ 750 (US\$ 877)

Hammer Price
€ 550 (US\$ 643)



Janssen, Horst
Nur so...

Lot 8025

"Nur so..."

Kugelschreiber in Blau auf Karton. 1966.
20,5 x 16,5 cm.

Unten rechts mit Kugelschreiber signiert "Janssen", datiert und betitelt "Nur so... - Für Götz".

Skurril verzerrte Porträtzeichnung einer Dame mit Hut, im Dreiviertelprofil nach links.

Estimate
€ 450 (US\$ 526)

After-Sales Price
€ 300 (US\$ 351)



Janssen, Horst
Zwei Frauen

Lot 8026

Zwei Frauen

Kugelschreiber in Blau auf graugelblichem Velin. 1966.
18,5 x 26,5 cm.

Unten rechts mit Kugelschreiber signiert "Janssen", datiert, unleserlich betitelt und gewidmet.

Zwei Frauen beim Liebespiel, mit lockeren Konturen und wenigen sparsamen Binnenschraffuren umrissen.

Estimate
€ 450 (US\$ 526)

After-Sales Price
€ 300 (US\$ 351)



Janssen, Horst
Nonnen

Lot 8027

Nonnen

Farbholzschnitt auf hauchdünnem Japanbütten. 1957.
59,5 x 39,7 cm (79,5 x 53 cm).
Signiert "Janssen" und datiert. Auflage 25 num. Ex.
Brockstedt H 9 a.

Druck in vier Farben, Schwarz, Grüngrau, Rot und Weiß, die drei helleren Farben jeweils auf die schwarze Grundplatte gedruckt. Seit 1956/57 stellte Janssen erstmalig seine Farbholzschnitte in den eigenen Atelierräumen in der Warburgstraße in Hamburg aus, ebenso wie auch in der Galerie von Hans Brockstedt in Hannover. Prachtvoller Druck dieses frühen, großformatigen Motivs, mit dem wohl vollen Rand, oben und unten mit dem Schöpfrand. Selten.

Einleitung

Otto Gleichmann und Horst Janssen - das sind die beiden großen Eckpfeiler der Hannoveraner Sammlung, die in den 1960er Jahren von dem Ehepaar Möhle und Herrn Einecke mit Sorgfalt und großem stilistischem Gespür zusammengetragen wurde.

Bei beiden, Gleichmann und Janssen, handelt es sich um künstlerische Einzelgänger. Surreal-fantastische, skurrile Arbeiten sind - bei allen Unterschieden - für beide kennzeichnend, ebenso wie ihre enorme Ausdrucksstärke, die zum großen Teil in ihrer künstlerischen Spontaneität begründet liegt. Beide arbeiteten weitestgehend ohne kompositorische Vorskizzen und gestalteten ihre Werke aus künstlerischer Intuition heraus. Aus diesen Parallelen resultiert, bei aller Verschiedenheit der zusammengetragenen Papierarbeiten, eine ganz eigene Homogenität der hier vorgestellten Sammlung.

Die vollständige Sammlung umfasst 17 Papierarbeiten von Gleichmann und 23 Zeichnungen und

Estimate
€ 1.500 (US\$ 1.755)

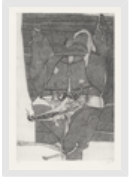
Hammer Price
€ 2.900 (US\$ 3.393)

Druckgraphiken von Janssen. Beide Künstler sind mit herausragenden - seltenen und besonders charakteristischen - frühen Werken vertreten.

Sowohl zu Otto Gleichmann als auch zu Horst Janssen pflegten die Sammler persönliche Beziehungen, und Horst Janssen war nach Vernissagen oft dort zu Gast. Von der Freundschaft oder Bekanntschaft auch mit anderen der hier vertretenen Künstler zeugen viele persönliche Widmungen.

Die Künstler der anderen sechs Blätter, Albers, Altenbourg, De Chirico, Hundertwasser, Mavignier und Schumacher, wurden von der Galerie Brusberg, damals in Hannover ansässig, vertreten.

Die Drucke lagen einzeln in Mappen aufbewahrt und sind daher meist nahezu druckfrisch, in fast unberührtem Zustand erhalten.



Janssen, Horst
Fuchs mit Fuchs

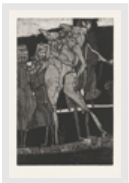
Lot 8028

Fuchs mit Fuchs
Radierung auf Velin. 1958.
59,3 x 39,5 cm (79 x 53,5 cm).
Signiert "Janssen", datiert und bezeichnet "f H J".
Brockstedt R 19.

Brockstedt verzeichnet eine kleine Auflage von lediglich 20 Exemplaren. Brillanter, klarer Druck mit feinem Plattenton und dem wohl vollen Rand, links und oben mit dem Schöpfrand.

Estimate
€ 500 (US\$ 585)

Hammer Price
€ 350 (US\$ 409)



Janssen, Horst
Promenade

Lot 8029

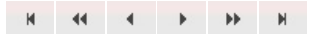
Promenade
Radierung mit Aquatinta auf Velin. 1958.
59,8 x 39,4 cm (79 x 53,5 cm).
Signiert "Janssen", datiert und bezeichnet "f H J".
Brockstedt R 24.

Brockstedt verzeichnet eine kleine Auflage von lediglich 20 Exemplaren. Brillanter, tiefdunkler Druck mit dem wohl vollen Rand, unten mit dem Schöpfrand.

Estimate
€ 600 (US\$ 702)

After-Sales Price
€ 400 (US\$ 468)

1 2 3 4 5 6 7 8 9 ... 36



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:

©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:



Sprache / Lingua / Language



English

BASSENGE


KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

Home Catalogues Dates Consignments Books **Art** Photo About Us Contact Company My Selection / Bids

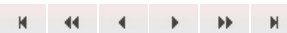
15th -19th Century Prints Reference Books Prints Paintings (15th to early 20th C) Frames 16th - 19th C Drawings Miniatures Modern Art Part

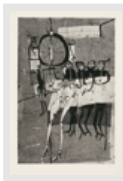

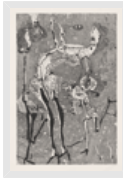

II Modern Art Part I



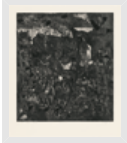

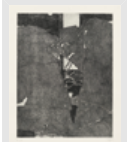

Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, Dec 2, 15:00 CET » Entire Catalogue (Lots 8000 - 8359) Please ask for condition reports for individual lots (art@bassenge.com), as the condition is usually not mentioned in the catalogue.	» Catalogues (Order) » Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8359)	» Chapters

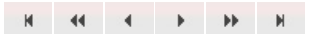
1 2 3 4 5 6 7 8 9 ... 36



Main Image	Description	Status
	Janssen, Horst Tulps Anatomie Lot 8030 Tulps Anatomie Radierung mit Aquatinta auf Velin. 1958. 59,5 x 39,5 cm (76 x 53 cm). Signiert "Janssen", datiert und gewidmet. Brockstedt R 35. Brockstedt zufolge betrug die Auflage lediglich 20 nummerierte Exemplare. Brillanter, herrlich klarer Druck mit deutlich zeichnender Plattenkante und breitem Rand. Selten.	Estimate € 750 (US\$ 877) Hammer Price € 500 (US\$ 585)
	Janssen, Horst Cordula Lot 8031 Cordula Radierung auf Velin. 1958. 59,5 x 39,7 cm (79,5 x 53 cm). Signiert "Janssen", datiert und gewidmet. Brockstedt R 36. Brockstedt verzeichnet eine kleine Auflage von lediglich 20 Exemplaren. Brillanter, tiefdunkler Druck mit herrlichem Plattenton und dem wohl vollen Rand, links mit dem Schöpfrand.	Estimate € 800 (US\$ 936) Hammer Price € 600 (US\$ 702)
	Janssen, Horst Cha Cha Cha Lot 8032 "Cha Cha Cha" Radierung mit Aquatinta auf Velin. 1958. 59,4 x 39,5 cm (79,2 x 52,5 cm). Signiert "HJanssen", datiert und betitelt. Auflage 20 num. Ex. Brockstedt R 40. Ausgezeichneter Druck mit dem vollen Rand, rechts und oben mit dem Schöpfrand. Selten.	Estimate € 750 (US\$ 877) Hammer Price € 700 (US\$ 819)
	Janssen, Horst Revolution Lot 8033 Revolution Radierung mit Aquatinta auf Velin. 1958. 59,5 x 39,5 cm (79,8 x 53,5 cm). Signiert "Janssen", datiert, unleserlich bezeichnet und gewidmet. Brockstedt R 51. Brockstedt zufolge betrug die Auflage lediglich nicht mehr als 25 nummerierte Exemplare. Brillanter, herrlich klarer Druck mit deutlich zeichnender Plattenkante und dem wohl vollen Rand, rechts mit dem Schöpfrand.	Estimate € 800 (US\$ 936) Hammer Price € 750 (US\$ 877)

	<p>Janssen, Horst Absinth</p> <p>Lot 8034</p> <p>Absinth Radierung auf Velin. 1964. 54 x 39,2 cm (78,3 x 52,8 cm). Signiert "Janssen", datiert und gewidmet. Brockstedt R 253.</p>	<p>Estimate € 750 (US\$ 877)</p> <p>Hammer Price € 500 (US\$ 585)</p>
	<p>Janssen, Horst Klee und Ensor um einen Bückling streitend</p> <p>Lot 8035</p> <p>Klee und Ensor um einen Bückling streitend Radierung mit Aquatinta auf Velin. 1961/64. 29,5 x 39,5 cm (52,5 x 79,2 cm). Signiert "Janssen" und datiert. Auflage 40 num. Ex. Brockstedt R 187.</p>	<p>Estimate € 1.200 (US\$ 1.404)</p> <p>Hammer Price € 1.400 (US\$ 1.638)</p>
	<p>Janssen, Horst Ensors Einzug in Hamburg</p> <p>Lot 8036</p> <p>Ensors Einzug in Hamburg Radierung mit Aquatinta auf Velin. 1963. 43,8 x 39,2 cm (79,5 x 52,5 cm). Signiert "Janssen", zweifach unterschiedlich datiert und gewidmet. Brockstedt R 233.</p>	<p>Estimate € 900 (US\$ 1.053)</p> <p>Hammer Price € 700 (US\$ 819)</p>
	<p>Janssen, Horst Oma aus Irland</p> <p>Lot 8037</p> <p>"Oma aus Irland" Radierung auf Velin. 1964. 47,5 x 39,3 cm (65 x 53 cm). Signiert "Janssen", zweifach datiert, betitelt, gewidmet und bezeichnet "Vorzug" sowie "Aufl. 40". Brockstedt R 241.</p>	<p>Estimate € 300 (US\$ 351)</p> <p>Hammer Price € 340 (US\$ 397)</p>
	<p>Janssen, Horst Recht auf Heimat</p> <p>Lot 8038</p> <p>Recht auf Heimat Radierung auf Velin. 1964. 51 x 39,6 cm (79,3 x 53 cm). Signiert "Janssen" und datiert. Auflage 40 num. Ex. Brockstedt R 258.</p>	<p>Estimate € 300 (US\$ 351)</p> <p>Hammer Price € 550 (US\$ 643)</p>
	<p>Janssen, Horst Josefinchen unterm Tisch</p> <p>Lot 8039</p> <p>Josefinchen unterm Tisch Radierung mit Aquatinta auf Velin. 1964. 49,5 x 40 cm (78,8 x 52,7 cm). Signiert "Janssen" und datiert. Auflage 25 num. Ex. Brockstedt R 293.</p>	<p>Estimate € 600 (US\$ 702)</p> <p>Hammer Price € 550 (US\$ 643)</p>

1 2 3 4 5 6 7 8 9 ... 36



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

Please enter search terms:



Sprache / Lingua / Language



English

BASSENGE


KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

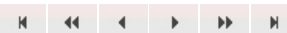
Home Catalogues Dates Consignments Books **Art** Photo About Us Contact Company My Selection / Bids



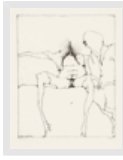

15th -19th Century Prints Reference Books Prints Paintings (15th to early 20th C) Frames 16th - 19th C Drawings Miniatures Modern Art Part

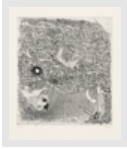

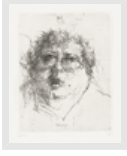

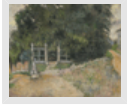

II Modern Art Part I

Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, Dec 2, 15:00 CET » Entire Catalogue (Lots 8000 - 8359) Please ask for condition reports for individual lots (art@bassenge.com), as the condition is usually not mentioned in the catalogue.	» Catalogues (Order) » Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8359)	» Chapters

1 2 3 4 **5** 6 7 8 9 ... 36

Main Image	Description	Status
	Janssen, Horst Charleston Lot 8040 Charleston Radierung mit Aquatinta auf Velin. 1964. 49,7 x 39,3 cm (79 x 53,3 cm). Signiert "Janssen", zweifach datiert und gewidmet. Brockstedt R 292. Laut Brockstedt betrug die Auflage lediglich 25 numerierte Exemplare. Prachtvoller Druck mit dem wohl vollen Rand, links und unten mit dem Schöpfrand.	Estimate € 500 (US\$ 585) Hammer Price € 550 (US\$ 643)
	Janssen, Horst Kleiner Traum Lot 8041 Kleiner Traum Radierung mit Aquatinta auf Velin. 1964. 49,5 x 38,5 cm (78,2 x 53 cm). Signiert "Janssen", datiert und gewidmet. Brockstedt R 286. Brockstedt zufolge betrug die Auflage lediglich 15 numerierte Exemplare. Brillanter, samtig schwarzer Druck mit dem wohl vollen Rand, links mit dem Schöpfrand. Sehr selten.	Estimate € 500 (US\$ 585) Hammer Price € 480 (US\$ 561)
	Janssen, Horst Spinnengruß für Bolliger Lot 8042 Spinnengruß für Bolliger Lithographie auf Velin. 1966. 49,5 x 39,5 cm (76,5 x 64,3 cm). Signiert "Janssen" und datiert. Auflage 40 num. Ex. Gädeke 441. Ausgezeichneter Druck mit dem vollen Rand, an drei Seiten mit dem Schöpfrand.	Estimate € 400 (US\$ 468) After-Sales Price € 250 (US\$ 292)
	Janssen, Horst Ein Eisbein, bitte- für Dr. Schmied Lot 8043 Ein Eisbein, bitte - für Dr. Schmied Radierung mit Aquatinta auf Lana-Velin. 1965. 59,5 x 39,3 cm (75,5 x 56,3 cm). Signiert "Janssen" und datiert. Auflage 40 num. Ex. Brockstedt R 308. Herausgegeben von der Galerie Wolfgang Ketterer, München, mit deren Blindstempel unten links. Prachtvoller, kräftiger Druck mit dem wohl vollen Rand, rechts und links mit dem Schöpfrand.	Estimate € 600 (US\$ 702) Hammer Price € 400 (US\$ 468)
	Janssen, Horst	Estimate

	<p>Harald im Park; Harald mit Bäuerin</p> <p>Lot 8044</p> <p>Harald im Park; Harald mit Bäuerin 2 Radierungen auf Velin. 1958/59. 29,7 x 20,2 und 23 x 20 cm (ca. 53 x 39,5 cm). Signiert "HJanssen" bzw. "Janssen" und datiert, ein Blatt bezeichnet "meins" bzw. Auflage 10 num. Ex. Brockstedt R 113 und 114.</p> <p>Aus der vier Radierungen umfassenden Serie "Harald", erschienen in kleiner Auflage von nur 10 Exemplaren. Ganz prachtvoller Drucke mit dem wohl vollen Rand. Sehr selten.</p>	<p>€ 450 (US\$ 526)</p> <p>Hammer Price € 300 (US\$ 351)</p>
	<p>Janssen, Horst Glück's genug</p> <p>Lot 8045</p> <p>Glück's genug Radierung auf BFK Rives-Velin. 1962. 39,7 x 29,5 cm (75,5 x 55,7 cm). Signiert "Janssen" und datiert. Auflage 200 num. Ex. Brockstedt R 214.</p> <p>Blatt 2 aus der vier Radierungen Janssens umfassenden Folge "Robert Schumanns Kinderszenen", erschienen als Jahressgabe der Kestner-Gesellschaft, Hannover 1967. Prachtvoller Druck mit dem wohl vollen Rand, rechts und links mit dem Schöpfrand.</p>	<p>Estimate € 400 (US\$ 468)</p> <p>Hammer Price € 250 (US\$ 292)</p>
	<p>Janssen, Horst Selbst am 7.7.64 (Selbst-Pinkus-Plakat)</p> <p>Lot 8046</p> <p>Selbst am 7.7.64 (Selbst-Pinkus-Plakat) Radierung auf Velin. 1964. 39,7 x 30,5 cm (79,5 x 52,2 cm). Signiert "Janssen", datiert und als "épreuve d'artiste" bezeichnet. Brockstedt R 264.</p> <p>Brockstedt verzeichnet eine Auflage von 40 nummerierten Exemplaren. Prachtvoller, herrlich klarer Druck mit deutlich zeichnender Plattenkante, zartem Plattenton und dem wohl vollen Rand, links mit dem Schöpfrand.</p>	<p>Estimate € 300 (US\$ 351)</p> <p>Hammer Price € 200 (US\$ 234)</p>
	<p>Janssen, Horst Selbst - innig</p> <p>Lot 8047</p> <p>Selbst - innig Lithographie auf Velin. 1966. 58,3 x 41,3 cm (76,5 x 64,5 cm). Signiert "Janssen" und datiert. Auflage 100 num. Ex.</p> <p>Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand, rechts und links mit dem Schöpfrand.</p>	<p>Estimate € 300 (US\$ 351)</p> <p>Hammer Price € 200 (US\$ 234)</p>
	<p>Adrion, Lucien Parktor</p> <p>Lot 8048</p> <p>Parktor Öl auf Leinwand. Wohl 1930er Jahre. 46 x 55,5 cm. Rechts unten mit Pinsel in Schwarz signiert "Adrion".</p> <p>Lucien Adrion kombiniert zarte Pastelltöne und duftig lockere Malerei in spätimpressionistischer Manier. Das offenstehende Parktor lässt den Blick in einen verwachsenen Park wandern, dabei lockert Adrion bewusst die unterschiedlichen Grüntöne mit kleinen Farbakzenten in Form von roten Blüten auf.</p>	<p>Estimate € 2.000 (US\$ 2.340)</p> <p>After-Sales Price € 1.500 (US\$ 1.755)</p>
	<p>Albert-Lasard, Lou Notation Hollande</p> <p>Lot 8049</p> <p>"Notation Hollande" Öl auf Karton. Wohl 1930er Jahre. 54,5 x 46 cm. Verso mit dem schwarzen Nachlaßstempel und der Werknummer "312" sowie betitelt.</p> <p>Mit dichten ungestümen Pinselstrichen gibt Lou Albert-Lasard weniger eine Landschaft als einen Eindruck wieder, immer wieder schwankend zwischen dem Organischen und dem Gebauten. Auf diese Weise nähert sie sich der Abstraktion an, ohne die Gegenständlichkeit völlig aufzugeben. Aufgewachsen zwischen der französischen und der deutschen Kultur, liebte sie das Reisen zeitlebens, nachdem sie bereits an mehreren unterschiedlichen Orten gelebt hatte: Metz, München, Paris, Wien, Ascona, Berlin. An allen Stationen lernte sie die einflussreichsten Akteure der Kunstszene dieser Zeit kennen und nahm deren Inspiration in ihr Werk mit auf. Diese expressive Darstellung einer holländischen Hafenstadt erinnert in der Dramatik des Himmels und der kompakten Komposition mit der flüchtigen Figurenstaffage an Werke Marianne von Werefkins aus ihrer Zeit in Ascona.</p> <p><i>Provenienz:</i> Atelier der Künstlerin Privatbesitz Paris</p>	<p>Estimate € 1.000 (US\$ 1.170)</p> <p>Hammer Price € 1.900 (US\$ 2.223)</p>



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:



©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:



Sprache / Lingua / Language



English

BASSENGE


KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

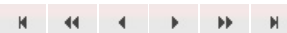
Home Catalogues Dates Consignments Books **Art** Photo About Us Contact Company My Selection / Bids


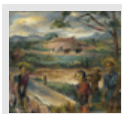

15th -19th Century Prints Reference Books Prints Paintings (15th to early 20th C) Frames 16th - 19th C Drawings Miniatures Modern Art Part

II Modern Art Part I

Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, Dec 2, 15:00 CET » Entire Catalogue (Lots 8000 - 8359) Please ask for condition reports for individual lots (art@bassenge.com), as the condition is usually not mentioned in the catalogue.	» Catalogues (Order) » Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8359)	» Chapters

1 2 3 4 5 **6** 7 8 9 ... 36

Main Image	Description	Status
	Albert-Lasard, Lou Scène orientale à Marrakesh Lot 8050 Scène orientale à Marrakesh Öl auf Leinwand. Um 1934. 42 x 57 cm. Unten rechts mit Pinsel in Schwarz signiert "Lou Albert-Lasard, verso mit dem schwarzen Nachlaßstempel und der Werknummer "294". Nach zahlreichen Umzügen und Reisen innerhalb Europas bricht Lou Albert-Lasard mit ihrer Tochter Ingo im Jahr 1934 Richtung Marokko auf. Dort entsteht das vorliegende Ölgemälde in der immer noch unverkennbaren rasanten und dichten Malweise, einzig die Farbpalette wird unter dem Eindruck der afrikanischen Sonne sanfter und die Malweise pastoser. Die Darstellung der Personen im Bildvordergrund ist reduziert, beinahe abstrakt, einzig charakterisiert durch die langen Gewänder und flüchtig angedeuteten Kopfbedeckungen. <i>Provenienz:</i> Atelier der Künstlerin Privatbesitz Paris	Estimate € 1.500 (US\$ 1.755) Hammer Price € 1.700 (US\$ 1.988)
	Albert-Lasard, Lou Landbevölkerung in Indochina Lot 8051 [*] Landbevölkerung in Indochina Öl auf Leinwand. Um 1940. 62 x 67,5 cm. Unten links mit Pinsel in Grau monogrammiert "LAL" sowie verso mit dem Nachlaßstempel und der Werknummer "256". Eine ihrer zahlreichen Reisen führte Lou Albert-Lasard 1938 in die Länder Südostasiens. Sie beobachtete Menschen, Städte sowie Landschaften sehr genau und hielt das Gesehene in Zeichnungen und Aquarellen fest. Die Aquarelle der Reise zeigte sie 1939 mit großem Erfolg in der Pariser Galerie Charpentier. Nach der Rückkehr von ihren Reisen schuf sie anhand der mitgebrachten Zeichnungen auch Gemälde. Sie griff dabei auf die Farbigkeit und Dynamik ihrer Bilder aus den 1920er Jahren zurück, was bei vorliegender Arbeit im Vergleich mit den frühen Ölbildern deutlich zu sehen ist. <i>Provenienz:</i> Nachlass Lou Albert-Lasard Privatsammlung Hamburg	Estimate € 2.500 (US\$ 2.925) Hammer Price € 1.800 (US\$ 2.106)
	Albert-Lasard, Lou Portrait Grit Hegesa Lot 8052 Portrait Grit Hegesa Aquarell auf dünnem Papier. Wohl 1920er Jahre. 40,5 x 32,5 cm. Unten rechts mit Pinsel in Schwarz signiert "Lou Albert-Lasard". 1919 steht Lou Albert-Lasards Übersiedlung nach Berlin an, und es sollen äußerst kreative und fruchtbare Jahre in ihrem Schaffen werden. Auch hier kommt sie mit Größen der Zeit in Kontakt und hält diese in Portraits fest: Neben Erich Maria Remarque und Albert Einstein sitzt auch die deutsche Tänzerin und Stummfilmschauspielerin Grit Hegesa Modell. Dabei entsteht ein ausdrucksstarkes Porträt in expressiver Farbigkeit, welches unmissverständlich den starken Charakter der Dargestellten unterstreicht.	Estimate € 500 (US\$ 585) Hammer Price € 1.800 (US\$ 2.106)

Provenienz: Atelier der Künstlerin
Privatbesitz Paris

Ausstellung: Lou Albert-Lasard, une artiste entre ombres et lumières, Château de Courcelles, Courcelles-sur-Vesle 2014 (Kat.-Abb. S. 36)



Albert-Lasard, Lou
Odalisque

Lot 8053

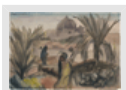
Odalisque
Mischtechnik auf Velin. Um 1930.
27 x 37 cm.
Verso mit dem schwarzen Nachlaßstempel, ebenso auf der Rückpappe.

Obwohl sie auch auf Leinwand arbeitete, stellt das vorliegende Blatt einmal mehr unter Beweis, dass Lou Albert-Lasards bevorzugtes Medium das Papier war. Das war wohl auch ihren häufigen Reisen geschuldet, bei denen Papier leichter zu befördern war als Leinwände. Hier greift sie das traditionelle Bildmotiv des "Nu couchée" auf, das in der Kunstgeschichte prominente Vorbilder hat, beginnend bei Giorgione und Tizian, hin zu Manet und insbesondere Matisse, dessen Vorbild in der Farbgebung und Stofflichkeit nicht von der Hand zu weisen ist.

Provenienz: Atelier der Künstlerin
Privatbesitz Paris

Estimate
€ 800 (US\$ 936)

Hammer Price
€ 750 (US\$ 877)



Albert-Lasard, Lou
Maroc

Lot 8054

Maroc
Mischtechnik auf Aquarellpapier. 1934.
29 x 42 cm.
Unten rechts und oben links mit Pinsel in Schwarz signiert "Lou Albert-Lasard".

Eindrucksvolle Schilderung der Reise von Lou Albert-Lasard nach Marokko. Beinahe wie ein Bühnenbild baut sie die Komposition auf und vereint ihre beiden favorisierten Bildtypen: Die Landschafts- und die Porträtmalerei. Diesmal ist die Tonalität in erdigen Tönen gehalten und macht so für den Betrachter ein unmittelbares Erleben der dargestellten Szenerie möglich.

Provenienz: Atelier der Künstlerin
Privatbesitz Paris

Ausstellung: Lou Albert-Lasard, une artiste entre ombres et lumières, Château de Courcelles, Courcelles-sur-Vesle 2014 (Kat.-Abb. S. 39)

Estimate
€ 400 (US\$ 468)

Hammer Price
€ 900 (US\$ 1.053)



Albert-Lasard, Lou
Théâtre japonais

Lot 8055

Théâtre japonais
Aquarell auf Aquarellpapier. 1938.
39,7 x 24,5 cm.
Unten rechts mit Pinsel in Schwarz signiert "Lou Albert-Lasard".

Nach ihrer Nordafrikareise führte Lou Albert-Lasards Entdeckungsdrang sie noch weiter fort: Ihre Asienreise startete 1938 und wurde in vielen eindrucksvollen Gemälden, Zeichnungen und Druckgraphiken festgehalten. In gewohnt zügiger Malweise und intensiver Farbigkeit sind hier die Akteure eines japanischen Theaters dargestellt.

Provenienz: Atelier der Künstlerin
Privatbesitz Paris

Ausstellung: Lou Albert-Lasard, une artiste entre ombres et lumières, Château de Courcelles, Courcelles-sur-Vesle 2014 (Kat.-Abb. S. 28)

Estimate
€ 400 (US\$ 468)

Hammer Price
€ 900 (US\$ 1.053)



Alfano, Carlo
Frammenti di un autoritratto anonimo

Lot 8056

"Frammenti di un autoritratto anonimo"
Acryl auf Leinwand. 1976.
49,5 x 70 cm.
Verso mit Faserschreiber in Braun signiert "C. Alfano", datiert und betitelt.

Auf monochrom grundierte Leinwände der von ihm als "Frammenti di un ritratto anonimo" bezeichneten Gemälde malte Carlo Alfano eine Fülle skripturaler Elemente. Monologe, Satzfragmente, den Zeitverlauf veranschaulichende horizontal ablaufende Zahlenreihen, Verwischungen und enigmatische Chiffren, welche Zäsuren, überraschende Momente und Pausen andeuten, wurden höchst konzentriert auf die Fläche aufgebracht. "Mich interessiert der kreisförmige Ablauf von Zeit, ihr Anhalten, ihre Beschleunigung, die Wiederholung." Mit minimalen, schwingenden Pinselstrichen gesetzt, die den behutsam abstrahierenden Charakter unterstreichen, lassen diese optisch musikalischen Partituren ähnelnden, rhythmisch strukturierten Aufzeichnungen Rückschlüsse sowohl auf die den Künstler umfangende Atmosphäre als auch auf individuelle Regungen und Überlegungen während des Schaffensprozesses zu. Alfanos Mitteilungen berühren über die Reflexion der eigenen Identität hinaus Grundfragen zwischenmenschlicher Kommunikation.

Estimate
€ 18.000 (US\$ 21.060)

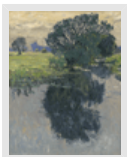
Hammer Price
€ 15.000 (US\$ 17.550)

Altenkirch, Otto
Weidenbüsche (Kleine Elster)

Lot 8057

Estimate
€ 12.000 (US\$ 14.040)

After-Sales Price
€ 9.000 (US\$ 10.530)



"Weidenbüsche (Kleine Elster)"

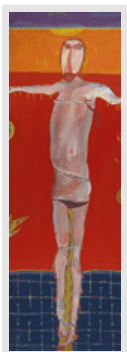
Öl auf Leinwand. 1928.

58 x 46 cm.

Unten rechts signiert, in die Farbe geritzt "Otto Altenkirch" und datiert, verso nochmals signiert und betitelt.

Petrasch 1928-56-L.

Nach einer vierjährigen Ausbildung zum Dekorationsmaler studierte Otto Altenkirch Malerei an der Hochschule für Bildende Künste in Berlin. Zunächst war er Hospitant bei Paul Vorgang, ab November 1900 wechselte er zu Eugen Bracht. Als dieser zwei Jahre später an die Dresdner Kunstakademie ging, folgte ihm Altenkirch und wurde offiziell sein Assistent. Nach erfolgreicher Beendigung seines Studiums ließ er sich als freischaffender Künstler in Dresden nieder und schloss sich der Dresdner Künstlergruppe „Die Elbier“ an, die sich um Gotthardt Kuehl gebildet hatte und sich dem Impressionismus verschrieb. Wenig später war Altenkirch an der Gründung der Künstlervereinigung Dresden beteiligt. Nach einer Anstellung als leitender Hoftheatermaler, die in der Verleihung des Professorentitels von dem sächsischen König Friedrich August III. gipfelte, verließ Altenkirch Dresden. Er ließ sich Anfang 1920 in Siebenlehn nieder und kehrte zur Landschaftsmalerei zurück. In vorliegender Arbeit ist deutlich in dem kurzen vibrierenden Pinselduktus mit pastosem Farbauftrag die Orientierung an den Impressionismus zu erkennen. In der überzeugenden Darstellung der fruchtbaren, spätsommerlichen Weidenauen lässt sich zum einen Altenkirchs intensive Auseinandersetzung mit der Natur und den Jahreszeiten beobachten. Zum anderen spiegelt die dramatische Stimmung und die wunderbar harmonische Farbabstimmung der einzelnen Blau- und Grüntöne sein Können auf dem Gebiet der Dekorationsmalerei wider. Anlässlich der Fertigstellung des letzten Raumes im Foyerbereich ist eine Einzelausstellung zu Otto Altenkirch im Lingner Schloss in Dresden für das Frühjahr 2018 geplant.



Anzinger, Siegfried
INRI

Lot 8058

"INRI"

Öl auf Leinwand. 1971-1973.

212 x 68,5 cm.

Oben links mit Pinsel in Lila signiert "S.Anzinger" und datiert sowie oben mittig betitelt und erneut datiert.

Als einer der Begründer der österreichischen "Jungen Wilden" zeichnet sich Siegfried Anzinger in seiner Malerei durch das Effekthafte und Impulsivität aus. Nicht selten trägt er bis zu zwölf Malschichten auf die Leinwand übereinander auf. Seine bevorzugten Sujets sind Tiere, erotische Szenarien und biblische Motive, die er sehr oft mit einer parodistischen Note komponiert wie bei dieser überlebensgroßen modernen Darstellung von Christus. Der gepunktete Slip ist als Augenzwinkern des Künstlers zu verstehen. Im Künstlerrahmen.

Provenienz: Atelier des Künstlers
Privatsammlung Berlin

Estimate

€ 9.000 (US\$ 10.530)

Hammer Price

€ 7.000 (US\$ 8.189)



Arman
Ohne Titel (Empreinte)

Lot 8059

Ohne Titel (Empreinte)

Gouache auf Velin, auf Holz aufgezogen. 1963.

37,5 x 24 cm.

Unten mittig mit Feder in Schwarz signiert "Arman".

Nach Armans frühen Abdruck-Experimenten mit Kautschuk-Stempeln entstanden seit 1958 die ersten Empreintes des Künstlers: farbige Abdrücke von Objekten auf Papier, meist als Unikate angefertigt und zuerst in der Galerie Iris Clert, Paris, ausgestellt. Zu den frühesten Empreintes von Bronzestatuetten kamen bald Abdrücke von Violinen hinzu, später, ab ca. 1970, u. a. auch von Werkzeugen, Zahnrädchen und Farbtuben. Der vorliegende frühe, vierfache Abdruck einer Statuette in Rot und Schwarz zeichnet sich durch eine herrliche Klarheit und die plastische Wirkung der im unteren Darstellungsbereich reliefhaft dick auf dem Blatt liegenden Farbe aus. Das Blatt ist im Online-Verzeichnis der Werke Armans aufgeführt, dort datiert 1962/63 (arman-studio.com, ohne Nummer). Unikat.

Provenienz: Galerie Il Punto, Turin, mit deren Stempel verso auf der Holzplatte, dort bezeichnet und datiert
Galerie Eric Franck, Genf, mit deren Klebeetikett auf der Rahmenrückseite

Estimate

€ 1.800 (US\$ 2.106)

Hammer Price

€ 2.200 (US\$ 2.574)

1 2 3 4 5 **6** 7 8 9 ... 36



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

Home Catalogues Dates Consignments Books Art Photo About Us Contact Company

Please enter search terms:

©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:



Sprache / Lingua / Language



English

BASSENGE


KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

Home Catalogues Dates Consignments Books **Art** Photo About Us Contact Company My Selection / Bids




15th -19th Century Prints Reference Books Prints Paintings (15th to early 20th C) Frames 16th - 19th C Drawings Miniatures Modern Art Part

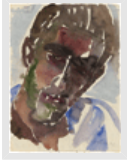





II Modern Art Part I

Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, Dec 2, 15:00 CET » Entire Catalogue (Lots 8000 - 8359) Please ask for condition reports for individual lots (art@bassenge.com), as the condition is usually not mentioned in the catalogue.	» Catalogues (Order) » Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8359)	» Chapters

... 3 4 5 6 **7** 8 9 10 11 ... 36

Main Image	Description	Status
	Arp, Hans Die Menschen gleichen den Fliegen Lot 8060 Die Menschen gleichen den Fliegen Aquarellierter Farbholzschnitt auf altem handgeschöpften Bütten. 1963. 31,8 x 23 cm. Verso mit dem schwarzen Nachlaßstempel "Succ. Jean Arp". Arntz 241 Variante von a (von b). die menschen gleichen den fliegen die nicht begreifen warum sie nicht mit dem kopf durch das glas der fensterscheibe in das erlösende licht gelangen können Hans Arp, 1963 Eine der seltenen, wie bei Arntz erwähnten, mit Aquarell überarbeiteten Varianten; die Auflage b betrug 380 Exemplare. Prachtvoller, herrlich satter Druck mit teils darüberliegender Aquarellierung in fein nuancierter Farbigkeit.	Estimate € 12.000 (US\$ 14.040) After-Sales Price € 9.000 (US\$ 10.530)
	Baechler, Donald 6 Flowers Lot 8061 6 Flowers 1 Bl. Impressum und 6 Kaltnadelarbeiten mit Aquatinta auf Zerkall-Bütten, lose in Orig.-Halbleinenmappe. 1996. 65,5 x 50 cm. Alle Graphiken signiert "Donald Baechler" und datiert. Auflage 30 num. Ex. Auf der Handpresse gedruckt von Kurt Zein in Wien unter Mitwirkung des Künstlers und verlegt von Portfolio Kunst AG, Wien. Gedruckt wurden die Graphiken 1996 und 1997 als Mappenwerk herausgegeben. Jeweils prachtvolle, tiefschwarze Drucke mit sehr schön nuanciertem Plattenton.	Estimate € 1.500 (US\$ 1.755) After-Sales Price € 1.200 (US\$ 1.404)
	Barlach, Ernst Die Schneckenhexe Lot 8062 Die Schneckenhexe Holzschnitt auf hauchdünnem Japan. 1923. 10,1 x 7,8 cm (16,6 x 11,5 cm). Signiert "EBarlach". Schult 216, Laur 74.14. Aus der Folge von 20 Holzschnitten zu Goethes "Walpurgisnacht", erschienen in einer Gesamtauflage von 120 Exemplaren bei Paul Cassirer, Berlin. Für Barlach hatte die Arbeit an den Holzschnitten eine große Bedeutung, so erwähnte er dies in einem Brief am 21.12.1922: "Jetzt bin ich mitten in der Arbeit für Holzschnitte zur 'Walpurgisnacht', und sie hilft mir, die hereingebrochene Polarnacht mit den matten Andeutungen von Tag und Licht zu überwinden" (Laur, S. 144). Prachtvoller Druck auf feinem Japan mit dem vollen Rand, in das originale Passepartout montiert. Signiertes Exemplar der Suite auf Japan, die zur Ausgabe A beigegeben wurden, vor den weiteren unsignierten Exemplaren.	Estimate € 1.000 (US\$ 1.170) After-Sales Price € 750 (US\$ 877)

	<p>Bargheer, Eduard Jünglingskopf</p> <p>Lot 8063</p> <p>Jünglingskopf Aquarell über Bleistift auf Bütten. 1972. 42,5 x 31,7 cm. Unten rechts mit Bleistift signiert "E. Bargheer" und datiert.</p> <p>Den Jünglingskopf, möglicherweise während seiner Reisen durch Italien und Griechenland im Jahr 1972 entstanden, aquarelliert Bargheer in intensiv leuchtender Farbigkeit und mit lockerem, großzügigem Duktus des nassen Pinsels. Indem er das Antlitz deutlich nach rechts geneigt darstellt, verleiht Bargheer der Komposition eine spannungsreiche diagonale Ausrichtung. Verso ein weiteres Aquarell von Bargheer, "Bäume im Herbst", ebenfalls signiert und datiert, 1972.</p>	<p>Estimate € 1.500 (US\$ 1.755)</p> <p>Hammer Price € 1.400 (US\$ 1.638)</p>
	<p>Bargheer, Eduard Fischer am Strand</p> <p>Lot 8064</p> <p>Fischer am Strand Aquarell über Bleistift auf Bütten. 1960. 32,2 x 43,3 cm. Unten rechts mit Bleistift signiert "E. Bargheer" und datiert.</p> <p>Im Jahr 1960 reiste Eduard Bargheer nach Tunesien. Hier mag das Aquarell "Fischer am Strand" entstanden sein. Die Aquarelle, die Bargheer als Ausbeute seiner Afrikareisen vorweist (Tunesien 1960, Marokko 1961 und Ägypten 1962), zeigen Spuren von August Macke und Paul Klee. Das Erlebnis der Fischer am Strand schlägt sich in einer Komposition nieder, die in der zarten Farbigkeit und überzeugenden Abstraktion charakteristisch für die Aquarellkunst Bargheers ist.</p>	<p>Estimate € 1.500 (US\$ 1.755)</p> <p>Hammer Price € 1.300 (US\$ 1.521)</p>
	<p>Baselitz, Georg Kopf</p> <p>Lot 8065</p> <p>Kopf Aquarell auf Bütten. 1986. 65,2 x 50,3 cm. Unten links mit Bleistift signiert "G. Baselitz", unten rechts datiert. Verso mit Baselitz' Münchener Archiv-Nr. "GBZ2113".</p> <p>Baselitz entzieht sich der strikten Zuordnung zu rein abstrakter beziehungsweise rein figurativer Kunst, indem er seine figurativen Darstellungen auf den Kopf stellt und somit wieder abstrakt erscheinen lässt. Dieser Kunstgriff ist sein Alleinstellungsmerkmal, und er schafft es dadurch auch, den Porträtierten jegliche Individualität abzuspochen. Die leuchtenden Farben und die Rohheit des Pinselstrichs machen das vorliegende Aquarell zu einem herausragenden Beispiel für Baselitz' experimentelle Auseinandersetzung mit dem menschlichen Antlitz.</p> <p><i>Provenienz:</i> Galerie Michael Werner, Köln mit dessen Archiv-Nr. verso "GMW 409"</p>	<p>Estimate € 10.000 (US\$ 11.700)</p> <p>Hammer Price € 10.000 (US\$ 11.700)</p>
	<p>Baselitz, Georg Hochstein</p> <p>Lot 8066</p> <p>Hochstein Kaltzahn auf Richard de Bas-Bütten. 1969. 31,5 x 23,7 cm (66,2 x 50,2 cm). Signiert "Baselitz" und datiert. Auflage 20 num. Ex. Jahn 82.</p> <p>Prachtvoller gratiger Druck mit sehr breitem Rand sowie Schöpfrand.</p>	<p>Estimate € 1.200 (US\$ 1.404)</p> <p>After-Sales Price € 900 (US\$ 1.053)</p>
	<p>Baselitz, Georg Ohne Titel</p> <p>Lot 8067</p> <p>Ohne Titel Radierung, Kaltzahn und Aquatinta auf Fabriano-Velin. 1974. 29,7 x 23,8 cm (69,8 x 49,8 cm). Signiert "Baselitz" und datiert. Auflage 30 + 5 Ex. Jahn 125,2.</p> <p>Blatt 4 aus der Mappe "Bäume". Prachtvoller gratiger Druck mit sehr breitem Rand sowie Schöpfrand.</p>	<p>Estimate € 700 (US\$ 819)</p> <p>Hammer Price € 500 (US\$ 585)</p>
	<p>Baselitz, Georg Frau im Fenster</p> <p>Lot 8068</p> <p>Frau im Fenster Kaltzahn auf Hahnemühle-Bütten. 1980. 31,8 x 23,2 cm (64 x 49,5 cm). Signiert "Baselitz" und datiert. Auflage 55 num. Ex. Jahn 328, 2.</p> <p>Unter demselben Titel erschien auch ein Holzschnitt und eine weitere Radierung für die Mappe "Adler, Baum, Frau im Fenster...". Prachtvoller gratiger Druck mit sehr breitem Rand sowie Schöpfrand.</p>	<p>Estimate € 800 (US\$ 936)</p> <p>After-Sales Price € 600 (US\$ 702)</p>
Baselitz, Georg	Estimate	



Orangenesser (Kongo)

Lot 8069

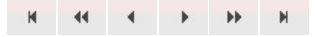
Orangenesser (Kongo)
Linolschnitt auf Werkdruckpapier. 1981.
85 x 63,3 cm (88 x 64 cm).
Monogrammiert "GB" und datiert. Auflage 90 num. Ex.
Jahn 294.

Erschienen zur Ausstellung "Malerei in Deutschland", Palais des Beaux-Arts, Brüssel. Kräftiger Druck mit kleinem Rand.

€ 1.200 (US\$ 1.404)

Hammer Price
€ 2.100 (US\$ 2.457)

... 3 4 5 6 **7** 8 9 10 11 ... 36



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:



©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:



Sprache / Lingua / Language



English

BASSENGE


KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

Home Catalogues Dates Consignments Books **Art** Photo About Us Contact Company My Selection / Bids





15th -19th Century Prints Reference Books Prints Paintings (15th to early 20th C) Frames 16th - 19th C Drawings Miniatures Modern Art Part

II Modern Art Part I

Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, Dec 2, 15:00 CET » Entire Catalogue (Lots 8000 - 8359) Please ask for condition reports for individual lots (art@bassenge.com), as the condition is usually not mentioned in the catalogue.	» Catalogues (Order) » Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8359)	» Chapters

... 4 5 6 7 **8** 9 10 11 12 ... 36

Main Image	Description	Status
	Baselitz, Georg Adler Lot 8070 Adler Kaltadel auf Van Gelder Zonen-Velin. 1981. 43,2 x 32 cm (74,6 x 60,5 cm). Signiert "Baselitz". Auflage 60 num. Ex. Jahn 379. Erschienen als Jahressgabe für den Kunstverein Kiel. Prachtvoller Druck mit sehr schön abgestimmtem Plattenton und breitem Rand.	Estimate € 1.200 (US\$ 1.404) Hammer Price € 2.000 (US\$ 2.340)
	Baselitz, Georg Schläger (Raquette) Lot 8071 Schläger (Raquette) Holzschnitt auf Japan. 1986. 48,7 x 31,2 cm (75,5 x 53 cm). Signiert "Baselitz" und datiert. Auflage 20 num. Ex. Nicht mehr bei Jahn. Baselitz beschäftigte sich seit seinem Florenz-Aufenthalt 1956 mit der Technik des Holzschnitts. Satter Druck mit dem vollen Rand, an zwei Seiten mit dem Schöpfrand.	Estimate € 900 (US\$ 1.053) After-Sales Price € 700 (US\$ 819)
	Beckmann, Max Die Nacht Lot 8072 Die Nacht Lithographie auf Similijapan. 1919. 55,7 x 70,1 cm (61 x 86,5 cm). Signiert "Beckmann" und betitelt. Auflage 75 num. Ex. Hofmaier 145 B. Blatt 7 (von 11) der Graphikfolge "Die Hölle". Die Gräueltaten, die Beckmann im Krieg zu überwinden hatte, schwingen in der vorliegenden Komposition von 1919 deutlich mit: Im linken Bildbereich wird ein Mann gehängt, im vorderen Bildbereich die Frau des Gehängten vergewaltigt, während das Kind beider zusehen muss und sich hilflos an einen der Peiniger klammert. Diese brutale Komposition soll eine Zäsur in Beckmanns Werk darstellen: Ab jetzt dominieren expressionistische Stilmittel sein Werk, wie stürzende Perspektiven, spitze, splittige Formen, maskenhafte Gesichter, monströse Kostümierungen und Instrumente, halb Spielzeug, halb Waffen. Von der Lithographie "Die Nacht" an werden die Figuren und Dinge in Beckmanns Bildern stets mit symbolischer Bedeutung aufgeladen sein. Das gleichnamige Gemälde befindet sich heute im Besitz der Stiftung Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf. Prachtvoller, kontrastreicher Druck mit breitem Rand, oben und unten mit dem Schöpfrand.	Estimate € 60.000 (US\$ 70.200) After-Sales Price € 45.000 (US\$ 52.650)
	Beckmann, Max Liegende Lot 8073 Liegende Kaltadel auf dickem Velin. 1922.	Estimate € 7.500 (US\$ 8.775) After-Sales Price € 6.000 (US\$ 7.020)

29,7 x 25,4 cm (53 x 38,5 cm).
Signiert "Beckmann". Auflage 100 Ex.
Hofmaier 232 B c (von d).

Es erschienen 50 weitere Exemplare auf Japan; die Gesamtauflage betrug 150 Exemplare, erschienen beim Verlag R. Piper & Co., München 1922. Ein Teil der Auflage wurde von Günther Franke auf X/40 nummeriert, unser Exemplar unnummeriert. Prachtvoller Druck mit feinem Stempelglanz und unverpresster Plattenkante, mit dem wohl vollen Rand, oben und links mit dem Schöpfrand.



Beckmann, Max
Selbstbildnis 1920

Lot 8074

[*] Selbstbildnis 1920
Kaltnadel auf Velin, in: Kurt Pfister, "Deutsche Graphiker der Gegenwart". Orig.-Halblederband. 1920.
19,6 x 14,6 cm (31,5 x 24 cm).
Signiert "Beckmann". Auflage 100 Ex.
Hofmaier 172 B.

Die Auflage von Beckmanns Selbstbildnis erschien in der Vorzugsausgabe von "Deutsche Graphiker der Gegenwart", herausgegeben von Kurt Pfister, erschienen in Leipzig bei Klinkhardt & Biermann (Sohn, Hdo I 108). Die bedeutende Sammlung expressionistischer Originalgraphik enthält neben 41 Seiten und 8 Tafeln auch 23 Lithographien und Holzschnitte, darunter drei lithographische Selbstbildnisse von Lovis Corinth (Schwarz 409), Käthe Kollwitz (Klipstein 145) und Max Liebermann (Schiefler 307), ferner Lithographien bzw. Holzschnitte von Ernst Barlach "Gruppe im Sturm" (Schult 162), Max Beckmann "Pierrot und Maske" (Gallwitz 146), Heinrich Campendonk "Tiere", Lyonel Feininger "Hansflotte" (Prasse W 115), August Gaul "Ziegen", Rudolf Grossmann, George Grosz, Erich Heckel "Jüngling" (Dube 226 B), Paul Klee "Riesenblattlaus" (Kornfeld 77 II b), Alfred Kubin "Auf der Flucht" (Raabe 126), Wilhelm Lehmbruck, Ludwig Meidner, Otto Mueller "Badende", Max Pechstein "Weib vom Manne begehrt" (Fechter 157), Christian Rohlf's "Die Knaben", Karl Schmidt-Rottluff "Frauenkopf" (Schapire 191).
Prachtvoller, herrlich kräftiger und grätiger Druck mit dem vollen Rand.

Estimate
€ 12.000 (US\$ 14.040)

After-Sales Price
€ 10.000 (US\$ 11.700)



Beckmann, Max
Tanzendes Paar

Lot 8075

Tanzendes Paar
Holzschnitt auf Bütten. 1922.
18,3 x 11,2 cm (42 x 29 cm).
Signiert "Beckmann". Auflage 30 num. Ex.
Hofmaier 227 B.d.

Einer von 60 Drucken auf diesem Papier aus dem Nachlass Günther Franke. Prachtvoller Druck mit dem wohl vollen Rand, an zwei Seiten mit dem Schöpfrand.

Estimate
€ 6.000 (US\$ 7.020)

Hammer Price
€ 5.000 (US\$ 5.850)



Beckmann, Max
Am Klavier

Lot 8076

Am Klavier
Radierung in Braun auf Kupferdruckpapier. 1913.
11,4 x 8,5 cm (50,8 x 37,7 cm).
Signiert "Beckmann".
Hofmaier 59 B c (von d).

Eines der 15 nicht von Günther Franke nummerierten Exemplare aus der Auflage von 50; die Gesamtauflage betrug 75 Exemplare, erschienen beim Verlag R. Piper, München 1922. Prachtvoller Druck mit kräftigem Plattenton und dem vollen, sehr breiten Rand. Beigegeben: Ein Holzschnitt von Ernst Barlach, "Barmherziger Samariter" (Schult 163), aus: "Kestnerbuch", Hannover 1919.

Estimate
€ 600 (US\$ 702)

Hammer Price
€ 1.000 (US\$ 1.170)



Beckmann, Max
Fanflierleschen Schönefüßchen

Lot 8077

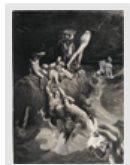
Fanflierleschen Schönefüßchen
5 Radierplatten (Zink) zu Clemens Brentanos Märchen. 1923.
11,8 x 11,8 cm bzw. 19,5 x 15 cm.
Vgl. Hofmaier 291, 293, 294, 295, 296.

Druckplatten aus dem Verlag Fritz Gurlitt, eingeschlagen in die entsprechenden Probedrucke. Enthalten sind: "Gedenkgottesdienst für den guten König Laudamus" (Hofmaier 291), "Die Prinzessin Ursula von Bärwalde im Schlossturm von König Jerum gefangen, beraten von dem guten Vogel Neuntöter" (Hofmaier 293), "Der Bigamist König Jerum wird von seiner neuen Frau, der Königin Würqipumba, beraten" (Hofmaier 294), "König Jerums Sohn Ursulus als Küchenlehrling in der Küche seines Vaters" (Hofmaier 295), "König Jerum, Königin Würqipumba, Ursulus und die fliegende Kirche" (Hofmaier 296).

Provenienz: Nachlass Wolfgang Gurlitt

Estimate
€ 1.200 (US\$ 1.404)

Hammer Price
€ 2.800 (US\$ 3.276)



Behrens-Hangeler, Herbert
Die Rettung

Lot 8078

Die Rettung
Papiercollage auf festem Karton. Um 1950.
35,5 x 25,8 cm.
Unten links mit Feder in Schwarz monogrammiert "hb" (b spiegelverkehrt).

Behrens-Hangeler studierte Malerei bei Lovis Corinth sowie Hans Baluschek und gehörte von 1921 bis 1933 der Berliner "Novembergruppe" an. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts geriet er mit seinem abstrakten pointillistischen Stil zwischen die Räder der offiziellen deutschen Kunstpolitik. Nach 1933 galt

Estimate
€ 900 (US\$ 1.053)

After-Sales Price
€ 700 (US\$ 819)

er als verfehmter Künstler und wurde 1940 von den Nationalsozialisten mit einem Arbeitsverbot belegt. Elf Jahre später wurde seine Kunst in der DDR als formalistisch angesehen. Aus dieser Zeit stammt auch unsere Collage, eine Technik, die wichtiger Bestandteil seines bildnerischen Œuvres ist.

Provenienz: Aus dem Nachlass des Künstlers



Behrens-Hangeler, Herbert
Das alles sehende Auge

Lot 8079

Das alles sehende Auge
Collage auf festem, graugrünem Velin. 1957.
40 x 57,7 cm (43,2 x 61,2 cm).
Unten links innerhalb der Collage mit Faserstift in Schwarz monogrammiert "h" und datiert.

Bedeutende Collage aus der Zeit seiner inneren Emigration.

Provenienz: Aus dem Nachlass des Künstlers

Estimate
€ 1.500 (US\$ 1.755)

Hammer Price
€ 1.200 (US\$ 1.404)

... 4 5 6 7 **8** 9 10 11 12 ... 36



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:

©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:



Sprache / Lingua / Language



English

BASSENGE


KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

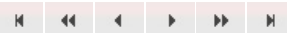
Home Catalogues Dates Consignments Books **Art** Photo About Us Contact Company My Selection / Bids





15th -19th Century Prints Reference Books Prints Paintings (15th to early 20th C) Frames 16th - 19th C Drawings Miniatures Modern Art Part

II Modern Art Part I

Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, Dec 2, 15:00 CET » Entire Catalogue (Lots 8000 - 8359) Please ask for condition reports for individual lots (art@bassenge.com), as the condition is usually not mentioned in the catalogue.	» Catalogues (Order) » Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8359)	» Chapters

... 5 6 7 8 **9** 10 11 12 13 ... 36

Main Image	Description	Status
	Bellmer, Hans Petit Traité de Morale Lot 8080 Petit Traité de Morale 2 Doppelblatt, 2 Doppelblatt Titel und Druckvermerk und 10 Doppelblatt mit Farbradierungen auf Arches-Velin. Lose in Schutzumschlag, in Orig.-Seidenportfolio und Seidenschuber. 1968. 37,7 x 28,5 cm. Jeweils signiert "Bellmer". Auflage 150 Ex. Denoel 78-87. Hans Bellmer ließ sich von den Titeln des Marquis de Sade zu seinen Radierungen inspirieren, die zwischen 1966 und 1968 entstanden. Die Folge von Radierungen Bellmers erschien bei Georges Visat, Paris, in einer Gesamtauflage von 170 Exemplaren. Prachtvolle, kräftige Drucke, jeweils auf Doppelbogen, mit dem vollen Rand.	Estimate € 2.500 (US\$ 2.925) Hammer Price € 2.000 (US\$ 2.340)
	Berkes, Antal Stadt im Schneetreiben Lot 8081 Stadt im Schneetreiben Gouache auf braunem Velin. 69 x 98 cm (Rahmenausschnitt). Unten rechts mit Pinsel in Schwarz signiert "Berkes". Vor allem Paris, Budapest und Wien hielt Berkes in seinen Stadtbildern fest. Die Szene im Schneetreiben ist wohl in Österreich-Ungarn zu lokalisieren. Es handelt sich um ein typisches Motiv des Malers, der sich auf die Darstellung belebter Straßenszenen spezialisierte. Spaziergänger und Kutschen kämpfen sich durch den in schrägen Schwüngen fallenden Schnee auf dem Prachtboulevard. Berkes studierte an der Hochschule für Bildende Kunst in Budapest bei István Réti und an der dortigen Kunstakademie bei József Feichtinger; er war Gründungsmitglied des Nationalsalons Budapest.	Estimate € 3.000 (US\$ 3.510) After-Sales Price € 2.500 (US\$ 2.925)
	Beuys, Joseph Ohne Titel Lot 8082 Ohne Titel Lithographie auf graubraunem Packpapier. 1977. 56 x 76 cm. Signiert "Joseph Beuys". Auflage 98 num. Ex. Schellmann 203. Prachtvoller Druck aus der neunteiligen Mappe "Spur II".	Estimate € 1.500 (US\$ 1.755) After-Sales Price € 1.000 (US\$ 1.170)
	Beuys, Joseph Wattenmeer Lot 8083 Wattenmeer Holzschnitt auf BFK Rives-Velin. 1949/1973-74. 11 x 36 cm (50 x 65 cm). Signiert "Joseph Beuys" und datiert. Auflage 50 num. Ex. Schellmann 92.	Estimate € 800 (US\$ 936) Hammer Price € 800 (US\$ 936)

Satter Druck, mit dem vollen Rand und an zwei Seiten mit dem Schöpfrand.



Bissier, Julius
3 Kompositionen

Lot 8084

3 Kompositionen
3 Holzschnitte in Rot, Dunkelbraun und Blau auf verschiedenfarbigen Papieren. 1954.
22,8 x 26,5 bis 24,3 x 26,5 cm (jeweils 25 x 28,8 cm).
2 Blatt signiert "Julius Bissier" und datiert.

Das dritte Blatt diente als Umschlag zu dem Ausst.-Kat. "Julius Bissier ...", Freiburg 1954. Nachdem sich Bissier auf graphischem Gebiet zunächst mit dem Linolschnitt befasst hatte, widmete er sich ab 1948 dem Holzschnitt und schuf in der Folge 40 Arbeiten auf diesem Gebiet, von denen allerdings nur wenige Drucke abgezogen wurden. Bissier fand im Holzschnitt eine adäquate Form für sein Streben nach einer präzisen, auf Strenge und Exaktheit ausgerichteten Darstellungsweise. Inhaltlich umkreist er dabei das Thema einer die Welt bestimmenden Bipolarität, wie sie sich etwa im Gegensatz von Männlich und Weiblich äußert. Jeweils kräftige Drucke mit kleinem Rand. Beigegeben: Plakat zur Ausstellung "Julius Bissier", Kestner-Gesellschaft, Hannover 1958.

Estimate
€ 1.500 (US\$ 1.755)

Hammer Price
€ 1.200 (US\$ 1.404)



Bleyl, Fritz
Bad Aussee

Lot 8085

"Bad Aussee"
Farbige Kreiden auf Pergamentpapier. 1943.
31,5 x 43,3 cm.
Unten rechts mit Kreide in Blau signiert "Fritz Bleyl", unten links datiert und betitelt.

Die frühherbstliche Berglandschaft bei Bad Aussee in der Steiermark zeichnet Bleyl mit leichten, unruhigen Strichlein in harmonischem Kolorit von Blau und Gelb. Nach Gründung der Künstlergruppe "Brücke" 1905 beteiligte sich Bleyl sehr aktiv an den gemeinsamen Ausstellungstätigkeiten der Gruppe, trat aber schon 1907 wieder aus, da er sich für ein "bürgerliches" Leben entschieden hatte. Künstlerisch tätig war Bleyl vor allem in der Graphik und in der Zeichnung, führte aber ein zurückgezogenes Leben und zeigte seine Arbeiten nicht mehr in der Öffentlichkeit.

Estimate
€ 1.200 (US\$ 1.404)

After-Sales Price
€ 900 (US\$ 1.053)



Böckstiegel, Peter August
Frühling in Cossebaude

Lot 8086

"Frühling in Cossebaude"
Farblithographie auf Maschinenpapier. 1920.
54,3 x 68 cm (60,6 x 74,3 cm).
Signiert "P. A. Böckstiegel", betitelt und als "Orig. Steinzeichnung Handdruck" bezeichnet.
Matuszak 96.

Aus der Mappe "Bauernleben", dem einzigen Mappenwerk im Schaffen Böckstiegels, publiziert 1921. Gedruckt in Rot, Blau und Gelb. Der Druck erschien in zwei weiteren Farbstellungen, nämlich in Rot, Grün und Graublau sowie in Blau, Grün und Rot. Nur kurz, zu Beginn der 1920er Jahre, widmet sich Böckstiegel der Lithographie, stilistisch nahe am Expressionismus der "Gruppe 1917" und der "Dresdner Sezession. Gruppe 1919". Anders als viele seiner Künstlerkollegen sucht er seine Motive auf dem Land und bei den Menschen in seinem Umfeld, nicht im großstädtischen Milieu. In den herrlich großformatigen Motiven der Mappe "Bauernleben" zeigt sich expressionistisch-leuchtendes Kolorit zusammen mit einer vereinfachten Strichführung und Stilisierung der Bildgegenstände, so dass die schlichten Szenerien als dynamisch-avantgardistische Weltansichten erscheinen. Prachtvoller Druck der großformatigen Darstellung, mit Rand.

Estimate
€ 2.800 (US\$ 3.276)

Hammer Price
€ 7.200 (US\$ 8.424)



Bonato, Victor
II-O-KK-70

Lot 8087

"II-O-KK-70"
Glas-Spiegel-Verformung. 1970/73.
35 x 35 x 2,5 cm.
Verso auf dem Künstleretikett signiert "VBonato", datiert, betitelt und bezeichnet "silberbelegt Febr. 73", darunter nochmal signiert und datiert. Auflage 100 num. Ex.

Seit 1969 arbeitete Bonato an Glasspiegelverformungen unter dem Aspekt der Irritation von Seh- und Verhaltensgewohnheiten.

Estimate
€ 900 (US\$ 1.053)

Hammer Price
€ 700 (US\$ 819)



(More Images)

Bott, Francis
Abstrakte Kompositionen

Lot 8088

Abstrakte Kompositionen
2 Bleiglasbilder.
Jeweils 58 x 78,8 cm.
Nicht bei Henze.

Die Rückseiten der farbigen Glassegmente wurden von Bott geschwärzt und anschließend wieder freigekratzt, so dass sowohl Kratzspuren als auch schwarze Überreste einen interessanten Kontrast zu den leuchtenden Farben der Glasteile ergeben. Es entsteht eine zeichenhafte Bildsprache mit schwarzen Liniengeflechten über transparenten Farbflächen in einfachen geometrischen Formen.

Provenienz: Ehemals Sammlung Baronin Alix de Rothschild

Literatur: Wolfgang Henze, Francis Bott. Das Gesamtwerk, Stuttgart und Zürich 1988, S. 361-363

Estimate
€ 2.500 (US\$ 2.925)

Hammer Price
€ 2.400 (US\$ 2.808)

Bouten, Armand
Strandleben

Estimate
€ 1.500 (US\$ 1.755)



Lot 8090

Strandleben
Aquarell und Deckweiß über Bleistiftvorzeichnung auf Velin. 1920er Jahre.
52 x 34,3 cm.
Unten links mit Feder in Rosarot signiert "Bouten".

After-Sales Price
€ 1.200 (US\$ 1.404)

Surreal verzerrte Badende in leuchtenden Farben an einem zitronengelben Strand und im violetten Wasser: Grelle Farben und kräftige Konturen bestimmen Boutens Aquarell. Sein früherer kubistisch-expressionistischer Stil ändert sich ab seiner ersten Reise nach Südeuropa, lebensvolle Themen wie Strandszenen, Jahrmärkte, Cafés und Bordelle halten Einzug in sein Werk. "Es sind eigenartige, spannungsgeladene Bilder von teilweise äußerster Expressivität. Sie verweisen auf einen offenbar ruhelosen Geist und rastlosen Menschen" (Michael Neumann, Armand Bouten 1893-1965, Ausst.-Kat. Berlin 1984, S. 6).

... 5 6 7 8 **9** 10 11 12 13 ... 36



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:

©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:



Sprache / Lingua / Language



English

BASSENGE


KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

Home Catalogues Dates Consignments Books **Art** Photo About Us Contact Company My Selection / Bids

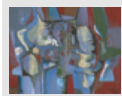


15th -19th Century Prints Reference Books Prints Paintings (15th to early 20th C) Frames 16th - 19th C Drawings Miniatures Modern Art Part

II Modern Art Part I

Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, Dec 2, 15:00 CET » Entire Catalogue (Lots 8000 - 8359) Please ask for condition reports for individual lots (art@bassenge.com), as the condition is usually not mentioned in the catalogue.	» Catalogues (Order) » Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8359)	» Chapters

... 6 7 8 9 **10** 11 12 13 14 ... 36

Main Image	Description	Status
	Burlle Marx, Roberto Composition Lot 8091 Composition Mischtechnik auf Leinwand. 1983. 66 x 86,5 cm. Unten rechts mit Pinsel in Schwarz signiert "R. Burlle Marx" und datiert. In seinen herrlich leuchtenden Blau-, Rot- und Grüntönen erinnert das Gemälde Roberto Burlle Marx' an die tropischen Gärten des brasilianischen Künstlers, zugleich jedoch finden sich Anklänge an figürliche Formen. Schwarze Konturlinien trennen und überlagern die Farbflächen, angereichert mit ornamentalen Mustern. Die Farben sind lasierend aufgetragen und lassen immer wieder die Struktur der Leinwand erkennen. Der facettenreiche brasilianische Künstler, ein Universalgenie, sah sich selbst immer vornehmlich als Maler. Internationale Berühmtheit erlangte er jedoch hauptsächlich durch die Gestaltung von Parkanlagen und Gärten, in denen er Urbanität und Natur vereinte. Als der junge Künstler Ende der Zwanziger Jahre in Berlin Malerei studierte, kam er nicht nur erstmals mit Expressionismus, Kubismus und Dada in Berührung, sondern er lernte erst hier im Botanischen Garten die tropischen Pflanzen seiner Heimat schätzen, die in Brasilien damals eher als Unkraut galten. Wer zu der Zeit in Brasilien etwas auf sich hielt, züchtete Rosen, in Deutschland hingegen interessierte man sich für die Pflanzenwelt Südamerikas. 1930 kehrte Burlle Marx in seine Heimat zurück. Die Einführung der modernen Landschaftsarchitektur in Brasilien machte ihn zu einem der wichtigsten Landschaftsarchitekten des 20. Jahrhunderts. Er erhielt international zahlreiche Auszeichnungen und arbeitete mit den Architekten Le Corbusier und Oscar Niemeyer zusammen. Zu seinen eindrucksvollsten Werken gehört die vier Kilometer lange Copacabana-Promenade von 1970. Für Burlle Marx war Gartengestaltung "Malen mit Pflanzen", so dass der Blick von oben den Garten wie ein abstraktes Gemälde erscheinen lässt. <i>Provenienz:</i> 1984 in Rio de Janeiro direkt vom Künstler erworben, seitdem in Familienbesitz in Florida	Estimate € 7.000 (US\$ 8.189) Hammer Price € 5.000 (US\$ 5.850)
	Chagall, Marc Elia erweckt das Kind von den Toten Lot 8092 Elia erweckt das Kind von den Toten Teilweise aquarellierte Radierung auf Arches-Kupferdruckpapier. 1931/56. 30,2 x 24 cm (53,3 x 39 cm). Monogrammiert "M. Ch". Auflage 100 num. Ex. Cramer books 29, Volland 281. Blatt 84 aus der 105 Blätter umfassenden Folge der "Bibel", die 1956 von Tériade als Buchprojekt veröffentlicht wurde, in einer Gesamtauflage von 395 Exemplaren. Prachtvoller Druck mit breitem Rand, unten und oben mit dem Schöpfrand.	Estimate € 3.000 (US\$ 3.510) After-Sales Price € 1.000 (US\$ 1.170)
	Chaimowicz, Marc Camille Café du Rêve Lot 8093 Café du Rêve Mischtechnik und Fotocollage auf Büttten, auf Karton montiert. Um 1982. 36,2 x 53 cm. Unten rechts mit Feder in Schwarz monogrammiert "Marc C. C.", links und mittig bezeichnet "page 30" bzw. "page 32".	Estimate € 900 (US\$ 1.053) Hammer Price € 1.300 (US\$ 1.521)

Collagierte Arbeit, wahrscheinlich aus der Reihe "Café du Rêve", entstanden wohl während seiner Zeit als "Humanic Artist in Residence" in Wien 1982. Mit seinen Installationen und Performances der frühen 1970er Jahre, die thematisch um die Gegensätze zwischen Intimem und Formellem, Privatem und Öffentlichem kreisen, bewegt sich der Künstler Marc Camille Chaimowicz fernab von kunstimmanenten Diskursen und entzieht sich bewusst jeder Kategorisierung. Chaimowicz kombiniert verschiedene Medien und Elemente der angewandten Kunst und komponiert daraus komplexe, oft melancholisch wirkende Arrangements. Marc Camille Chaimowicz, der 1969 als einer der ersten Künstler in Europa mit Performances und Installationen zu arbeiten begann, wurde in den letzten Jahren als bedeutendes Vorbild von einer jüngeren Künstlergeneration wiederentdeckt.



Copley, William
Weiblicher Akt

Lot 8094

Weiblicher Akt
Pinsel in Schwarz und Deckweiß auf Velin. 1965.
25 x 21,6 cm.

Unten rechts mit Pinsel in Schwarz mit dem Kürzel signiert "cpLy" und datiert.

Gesichtsloser Akt, mit abstrahiert-gestrichelten Linien umrissen. Im Jahr 1965 wechselte Copley nach zahlreichen Experimenten von Öl zur Acrylfarbe und begann in den charakteristischen, gebrochenen schwarzen Linien zu zeichnen. "Copleys Figuren sind meist gesichtslos, anonym. Er schildert ironische Szenen aus dem Leben einsamer Männer im Straßenanzug und von puppenhaften Frauen, die ihren Körper verkaufen, Szenen aus der Halbwelt der Bars und Boudoirs" (Andreas Strobl).

Estimate
€ 900 (US\$ 1.053)

Hammer Price
€ 3.000 (US\$ 3.510)



(More Images)

Chillida, Eduardo
Die Perser

Lot 8095

Aischylos: Die Perser
2 Bl. und 52 S. mit 4 Holzschnitten (inkl. 1 auf dem Umschlag) auf Arches-Velin sowie beiliegender Extrasuite der 4 Holzschnitte auf handgeschöpftem Richard de Bas-Bütten. Lose in illustriertem Orig.-Umschlag in Orig.-Kartonband und Orig.-Schuber. 1978.

31 x 21 cm.

5 Holzschnitte signiert "Chillida" und mit dem Künstlersignet sowie im Impressum nochmals signiert. Auflage 50 num. Ex.

Van der Koelen 78003-78006.

Die früheste vollständig überlieferte Tragödie der Weltliteratur, herausgegeben als sechster Druck der Edition Thiessen, Neu-Isenburg. Eines von 50 Exemplaren mit der Extrasuite aus der Auflage von 150 arabisch nummerierten Exemplaren; die Gesamtauflage betrug 170 Exemplare. Mit dem lose beiliegenden Textheft "Anmerkungen und Nachwort". Prachtvolle, kräftige Drucke mit dem vollen Rand. Uraufgeführt im Jahre 472 v. Chr. gilt das Stück als das älteste erhaltene Drama der Welt. "Die Perser" behandelt den Untergang der persischen Flotte in der Seeschlacht von Salamis aus der fiktiven Sicht des persischen Königshofes.

Estimate
€ 8.000 (US\$ 9.360)

Hammer Price
€ 7.000 (US\$ 8.189)



Corinth, Lovis
Walchensee

Lot 8096

"Walchensee"
Kohle auf glattem Velin. 1922.
28,9 x 42 cm.

Unten rechts mit Bleistift signiert "Lovis Corinth", datiert und betitelt.

Lovis Corinth kaufte 1919 ein Grundstück in Urfeld am Walchensee, auf dem seine Frau Charlotte Berend ihm ein Haus baute. Dieses wurde zum Rückzugsort des Künstlers, an dem er vor allem Landschaftsbilder, Porträts und Stilleben produzierte, sich von der aktiven Kunstszene allerdings auch immer mehr zurückzog. Seine Bilder vom Walchensee waren auch wirtschaftlich ein großer Erfolg. Nach Corinth's eigenen Worten wurde "niemals mehr verkauft als gerade nach dem Zusammenbruch. Es wurden einem förmlich die Bilder von der Staffelei gerissen, und niemals blühten die Ausstellungen im ganzen Deutschland mehr denn jetzt."

Estimate
€ 1.800 (US\$ 2.106)

Hammer Price
€ 7.000 (US\$ 8.189)



(More Images)

Corinth, Lovis
Radierplatten

Lot 8097

Radierplatten
7 Kupferplatten. 1914-1923.
14,5-27 x 10-20 cm.

Schwarz 151, 170, 178, 225, 272, 432 IX und Müller 737.

Druckplatten aus dem Verlag Fritz Gurlitt, eingeschlagen in die entsprechenden Probedrucke. Enthalten sind: "Weiblicher Halbakt mit Tamburin" (Schwarz 151), "Der Harem" (Schwarz 170), "Theseus und Ariadne II" (Schwarz 178), "Bacchant" (Schwarz 225), "Die Geburt der Venus II" (Schwarz 272), "Bildnis Fritz Proels" (Schwarz 432 IX) sowie "Drei Grazien" (Müller 737).

Provenienz: Nachlass Wolfgang Gurlitt

Estimate
€ 1.800 (US\$ 2.106)

Hammer Price
€ 8.000 (US\$ 9.360)



Corinth, Lovis
Gebirgssee

Lot 8098

Gebirgssee
Kaltadel auf Bütten. 1919.
24 x 32,4 cm (35 x 43,4 cm).
Signiert "Lovis Corinth". Auflage 75 num. Ex.
Müller 732.

Blatt der Folge "Der Walchensee". Die Gesamtauflage betrug 80 Exemplare. Prachtvoller, herrlich grätiger

Estimate
€ 1.000 (US\$ 1.170)

Hammer Price
€ 1.100 (US\$ 1.287)

Druck mit Rand.



Corinth, Lovis
Bacchantin

Lot 8099

Bacchantin
Kaltnadel auf Van Gelder Zonen-Velin. 1913.
22 x 10,1 cm (42,5 x 32,9 cm).
Signiert "Lovis Corinth" und bezeichnet "Probedruck".
Schwarz 121 VII.

Brillanter Druck mit breitem Rand, unten und links mit dem Schöpfrand. Beigegeben: Zwei signierte Kaltnadelarbeiten von Lovis Corinth: "Mädchen mit Hunden", 1911, und "Weiblicher Halbakt mit Tamburin", 1914 (Schwarz 68 und 151).

Estimate
€ 600 (US\$ 702)

Hammer Price
€ 400 (US\$ 468)



Corinth, Lovis
Weiblicher Akt im Lehnstuhl mit dunklem Hinter...

Lot 8100

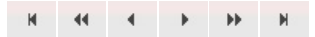
Weiblicher Akt im Lehnstuhl mit dunklem Hintergrund
Lithographie auf Japan. 1914.
32,2 x 25,7 cm (52 x 38,4 cm).
Signiert "Lovis Corinth". Auflage 25 num. Ex.
Schwarz L 155.

Bei der Dargestellten handelt es sich um die Schauspieler Gertrud Eysoldt, die Corinth im Jahr 1914 in Öl porträtierte (siehe Bassenge Auktion 109, Los 8037). Aus der Auflage von 25 Exemplaren auf Japan, neben 25 weiteren Abzügen auf Van Gelder Zonen-Bütten. Erschienen im Verlag Fritz Gurlitt, Berlin. Prachtvoller Druck mit dem wohl vollen Rand, oben und unten mit dem Schöpfrand.

Estimate
€ 450 (US\$ 526)

Hammer Price
€ 350 (US\$ 409)

... 6 7 8 9 **10** 11 12 13 14 ... 36



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)


Please enter search terms:

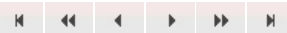





©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm



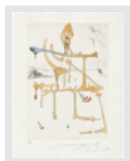
Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, Dec 2, 15:00 CET » Entire Catalogue (Lots 8000 - 8359) Please ask for condition reports for individual lots (art@bassenge.com), as the condition is usually not mentioned in the catalogue.	» Catalogues (Order) » Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8359)	» Chapters

... 7 8 9 10 **11** 12 13 14 15 ... 36

Main Image	Description	Status
	Cragg, Tony Palette Lot 8101 Palette Holzobjekt, mit Plastikgranulat bedeckt. 1986. 74 x 57 x 1,5 cm (105 x 79 x 6,5 cm). Auflage 90 Ex. Multiple aus der Mappe "For Joseph Beuys", herausgegeben von der Galerie Bernd Klüser, München. Cragg war auf wichtigen internationalen Ausstellungen wie den Biennalen in Venedig, Sao Paulo und Sydney sowie der Dokumenta vertreten. Bis 2013 war er Rektor der Kunstakademie Düsseldorf.	Estimate € 1.200 (US\$ 1.404) Hammer Price € 1.600 (US\$ 1.872)
	Dahmen, Karl Fred Ohne Titel Lot 8102 Ohne Titel Collage und Mischtechnik auf festem Karton. Um 1964. Ca. 43,5 x 31 cm. Unten links mit Faserschreiber in Schwarz signiert "Dahmen". Weber 071.64-B 0811. Charakteristische Arbeit Dahmens aus dem Umbruchjahr 1964, in dem seine Arbeiten mit dem Einfügen von Fundstücken einen zunehmend dreidimensionalen Charakter gewinnen. "Als wäre der Künstler Archäologe, werden Schichten freigelegt und von der Materie wieder verschüttet, insulare Setzungen schaffend und die Farbe den Bildkörper als atmende Haut überziehend. Kruste und scheinbar erstarrte Farblava verweisen in den informellen Kompositionen auf ihren Anlaß zurück. Das Bild ist künstlerische und künstliche Landschaft zugleich. In tonalen oder monochromen Differenzierungen verweigert der Maler dem Bild jede Heftigkeit der Farbe, um Struktur und sie gliedernde Ordnungen als kompositorische Setzungen stärker zu betonen. Offene Formensprache und verschlossen wirkende Zonen durchdringen einander oder kontrastieren. Verhaltene Ruhe und sichtbar gewordene Dramatik wirken nebeneinander und führen in der Werkentwicklung mehr und mehr zu Konfliktpotentialen. Appellative Farbigkeit steht neben sonoren, zurückhaltenden Partien. Linear betonte Flächensegmente treten in den Dialog mit Materie und Struktur. Damit gewinnen die Bilder an Komplexität und schaffen sich einen weiteren Bedeutungsraum. Bis 1964 entwickelte Dahmen diese oberflächenbetonte, strukturreiche, formassoziative Malerei, um ihr dann mehr und mehr Objektcharakter zu verleihen und das Bild schließlich ganz zu verdinglichen. In den Montagen und Objekten, die sich in den folgenden Jahren anschließen, entstehen zunächst Synthesen von Fundstücken, Realitätsfragmenten und informel-malerischen Parzellen. War es zuvor die reliefhafte Verwendung der Farbmaterie, verstärkt sich der dreidimensionale Charakter der Werke nun in der betonten haptischen Präsenz." (Rolf-Gunter Dienst, in: Tayfun Belgin (Hrsg.), Kunst des Informel. Malerei und Skulptur nach 1952, Ausst.-Kat. Museum am Ostwall Dortmund u. a., 1997, S. 92-93.). Im Herbst 2017 findet eine Ausstellung anlässlich Dahmens 100. Geburtstages statt; es handelt sich um die bislang umfangreichste Retrospektive (Karl Fred Dahmen, Das Prinzip Landschaft, MKM Museum Kuppersmühle, Duisburg).	Estimate € 1.800 (US\$ 2.106) Hammer Price € 3.000 (US\$ 3.510)
	Dalí, Salvador Nähmaschine, aus: Les Chants de Maldoror Lot 8103 Nähmaschine, aus: Les Chants de Maldoror Heliogravure mit Kaltnadel auf Velin. 1934. 22 x 17 cm (33 x 25 cm). Auflage 60 Ex. Michler/Löpsinger 31 b.	Estimate € 1.500 (US\$ 1.755) After-Sales Price € 1.200 (US\$ 1.404)

Blatt 21 der insgesamt 44 Blätter umfassenden Folge "Les Chants de Maldoror" zu den Texten von Lautréamont, erschienen in einer Gesamtauflage von 100 Exemplaren. Klarer, sehr schön nuancierter Druck mit feinem Plattenton und dem vollen Rand.



Dalí, Salvador
Quevedo. Visioner

Lot 8104

Quevedo. Visioner
47 S. Impressum und Text sowie 6 Kaltnadelarbeiten, schablonenkoloriert, auf Arches-Velin. Die Kaltnadeln einzeln in Passepartouts, lose in Orig.-Leinenkassette. 1975.
80 x 61 bzw. 66 x 50 cm.
Die Radierungen jeweils signiert "Dalí". Auflage 300 num. Ex.
Michler/Löpsinger 766-771 a.

Die vollständige Mappe mit dem schwedischen Text, herausgegeben von der Galerie Börjeson, Malmö. Die Traumvisionen des spanischen Barockdichters Quevedo illustriert Dalí mit Darstellungen von Menschengestalten in surrealen Metamorphosen. Prachtvolle Drucke mit dem vollen Rand.

Estimate
€ 3.500 (US\$ 4.094)

Hammer Price
€ 4.000 (US\$ 4.680)



Dix, Otto
Schwangerschaft

Lot 8105

Schwangerschaft
Kaltnadel auf festem Velin. 1922.
34,6 x 27,5 cm (50 x 44,2 cm).
Signiert "Dix", datiert und bezeichnet "V". Auflage 50 num. Ex.
Karsch 46 II.

Blatt 4 der Mappe Radierwerk V "Tod und Auferstehung", 6 Radierungen (Karsch 43-48), 922 im Selbstverlag von Otto Dix, Dresden, erschienen. Druck des endgültigen Zustandes mit den Schraffuren und Roulettarbeiten an den Schuhen und unter dem Toten. Mit Ausdrucksschärfe und psychologischem Gespür charakterisiert Dix die stehende Figur einer verhärmteten Schwangeren, die trauernd neben einer Männerleiche ins Leere blickt. In hartem Schwarz-Weiß-Kontrast lässt der Künstler ein Sozialporträt von beinahe brutal überzeichnetem Realismus entstehen. Prachtvoller, tiefschwarzer Druck mit samtiger Wirkung des tiefschwarzen Grates und dunkel nuanciertem Plattenton, mit breitem Rand.

Estimate
€ 10.000 (US\$ 11.700)

Hammer Price
€ 9.500 (US\$ 11.115)



Dix, Otto
Susu (Negerkind)

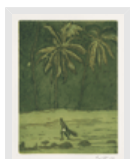
Lot 8106

[*] "Susu" (Negerkind)
Farblithographie auf Van Gelder Zonen-Bütten. 1964/65.
63 x 51 cm (88,6 x 64,7 cm).
Signiert "Dix", datiert und betitelt. Auflage 60 num. Ex.
Karsch 301 III.

Die Auflage dieses großformatigen Blattes erschien im Selbstverlag von Otto Dix, Dresden; Druck Ehrhardt, Dresden. Susu war die ghanaische Spielgefährtin von Dix' Enkeltochter Nana. Exzellenter, in den Farben wunderbar kräftiger und außergewöhnlich leuchtender Druck von fünf Steinen in Schwarz, Blau, Gelb, Hellbraun und Rot, mit sehr breitem Rand.

Estimate
€ 3.500 (US\$ 4.094)

After-Sales Price
€ 3.000 (US\$ 3.510)



Doig, Peter
Black Palms

Lot 8107

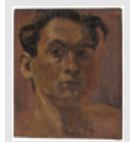
Black Palms
6 Farbradierungen auf Velin. 2004.
Je ca. 53,5 x 38 cm.
Alle signiert "Doig" und datiert.
Griffelkunst, Bd. III, 313 A1-A6.

Herausgegeben von der Griffelkunst Vereinigung Hamburg. Dabei die Motive: "Pelican", "Haus der Bilder", "Figure by a River", "Black Palm", "Fisherman" und "Boathouse". Die Radierungen entstanden in Zusammenarbeit mit dem Drucker Fritze Margull, der dafür nach Port of Spain auf der Insel Trinidad kam, wo Doig sich niedergelassen und ein Atelier eingerichtet hat. Zu den Motiven sagt er, sie stammten größtenteils von Postkarten aus Indien, die er früher in einem Londoner Trodellden gekauft habe. Die alten, meist anonymen Postkarten ohne Ortsangaben schienen ihm exotisch und gleichzeitig traurig und erinnerten ihn an bestimmte Aspekte von Trinidad. Kräftige und prachtvolle, farblich sehr schön abgestimmte Drucke mit sehr breitem Rand, teils mit dem Schöpfrand.

Estimate
€ 6.000 (US\$ 7.020)

Hammer Price
€ 9.000 (US\$ 10.530)

(More Images)



Echtermeyer, Curt
Selbstbildnis

Lot 8108

Selbstbildnis
Öl auf Holz. 1916.
19,8 x 16,7 cm.
Unten rechts mit Bleistift datiert.

Wie Echtermeyers Bilder mit dem Auge allein nicht ausreichend erfasst werden können, so fordert auch das eindringliche Selbstbildnis des jungen Künstlers zu tieferer Betrachtung heraus. Wir sehen ihn ganz nahe, so dass der Hals aus dem unteren Bildrand herauswächst. Die warme, rot-braune Palette lässt Porträt und Grund soweit miteinander verschmelzen, dass rechts sich gerade noch die unbekleidete Schulter vom Hintergrund abhebt, während links Inkarnat und Umraum nicht mehr zu unterscheiden sind. Das markante Gesicht mit den wachen Augen hebt sich mit wenigen hellen Höhungen und den Schattierungen weich vom Raum ab. Der Glanz der Höhungen, die Wärme der Tonalität und der unbekleidete Oberkörper vermitteln den Eindruck von Wärme oder Erhitzung. Mit beeindruckender Intensität scheint der Künstler tiefer als nur auf seine physische Erscheinung zu blicken. Und meist tritt in Echtermeyers Bildern die sichtbare Erscheinung der Dinge zugunsten ihrer inneren Realität zurück.

Estimate
€ 2.500 (US\$ 2.925)

After-Sales Price
€ 2.000 (US\$ 2.340)

"...der Maler Curt Echtermeyer malt Bilder, die ihn als einen der wenigen legitimen Surrealisten Berlins ausweisen... Das Zwischenreich bricht auf, Nachtgespenster, Spuk und Schimären geistern in die Bildfläche herein und manchmal ist es, als stockte dem Maler der Pinsel vor den Visionen, die ihn bedrängen. Laut seinem Geburtsschein ist der Maler ein Enkel des seinerzeit bekannten Bildhauers Carl Echtermeyer, in seinen surrealistischen Phantasien ist er jedoch ein Enkel Munchs und James Ensors." (Hellmut Kotschenreuther, in: Der Kurier 8. Dez. 1955, S. 3).
Der Umfang von Curt Echtermeyers surrealem Frühwerk ist klein. Erst 2014 wurden die noch vorhandenen Arbeiten aus den 1920er Jahren mit einer Ausstellung in der Galerie Bassenge gewürdigt. Es war die erste Einzelausstellung mit Werken dieses Künstlers seit dem Zweiten Weltkrieg.
Verso mit einem Ausstellungsetikett des Archivs Klaus Spermann.

Provenienz: Nachlass Curt Echtermeyer
Privatbesitz Berlin

Ausstellung: Curt Echtermeyer, Ölbilder und Pastelle, Galerie Bassenge, Berlin 2014 (Kat.-Nr. 14, Abb. S. 19)

Literatur: Galerie Bassenge u. Archiv Klaus Spermann, Curt Echtermeyer, Ölbilder und Pastelle, Ausst.-Kat. Galerie Bassenge / Archiv Klaus Spermann, Berlin 2014 (Abb. S. 19, Kat.-Nr. 14)



Eemans, Marc
Ohne Titel

Lot 8109

Ohne Titel
Feder in Braun und Aquarell auf strukturiertem Velinkarton. 1957.
33 x 25,5 cm.
Unten rechts mit Bleistift signiert "Marc Eemans" und datiert.

Fein aquarellierte surrealistische Komposition des belgischen Künstlers Marc Eemans, der sich gegen 1925 vom abstrakten Konstruktivismus abwandte und sich fortan intensiv mit dem Surrealismus befasste. Bereits im Alter von 20 Jahren zählte Eemans zu den etablierten Vertretern des belgischen Surrealismus. Er stellte unter anderem zusammen mit René Magritte und Salvador Dalí in der Pariser Galerie von Camille Goemans aus. Mit seinen Szenarien entführt er den Betrachter wiederholt in traumartige, erotische Bildwelten, in denen oft erst auf den zweiten Blick das Phantastische und Absurde zutage tritt.

Estimate
€ 900 (US\$ 1.053)

Hammer Price
€ 650 (US\$ 760)



Ernst, Max
Die Ballade vom Soldaten

Lot 8110

Die Ballade vom Soldaten
95 S. mit 34 teils farbigen Lithographien auf Arches-Velin. Lose in illustr. Orig.-Umschlag in illustr. Orig.-Leinendecke und Orig.-Schuber. 1972.
40,5 x 30 cm.
Im Druckvermerk signiert "Max Ernst" und "G. Ribemont-Dessaignes" sowie als Exemplar "H(ors) C(ommerce)" bezeichnet.
Monod II, 9695. Spies-Leppien 218 D.

Die Ballade von Georges Ribemont-Dessaignes mit den lithographischen Illustrationen Max Ernsts erschien in der deutschen Ausgabe in einer Gesamtauflage von 217 Exemplaren im Verlag Pierre Chave, Vence. Jeweils prachtvolle Drucke mit dem vollen Rand.

Estimate
€ 1.800 (US\$ 2.106)

After-Sales Price
€ 1.500 (US\$ 1.755)

... 7 8 9 10 11 12 13 14 15 ... 36



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

Home Catalogues Dates Consignments Books Art Photo About Us Contact Company

Please enter search terms:

©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:



Sprache / Lingua / Language



English

BASSENGE


KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

Home Catalogues Dates Consignments Books **Art** Photo About Us Contact Company My Selection / Bids





15th -19th Century Prints Reference Books Prints Paintings (15th to early 20th C) Frames 16th - 19th C Drawings Miniatures Modern Art Part

II Modern Art Part I

Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, Dec 2, 15:00 CET » Entire Catalogue (Lots 8000 - 8359) Please ask for condition reports for individual lots (art@bassenge.com), as the condition is usually not mentioned in the catalogue.	» Catalogues (Order) » Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8359)	» Chapters

... 8 9 10 11 **12** 13 14 15 16 ... 36

Main Image	Description	Status
	Ernst, Max Oiseau mère Lot 8111 Oiseau mère Radierung und Aquatinta auf Japan mit eingeschlossenen Stücken von Pflanzenblättern, aufgewalzt auf Velin. 1972. 24,8 x 19,8 cm (45,8 x 30,8 cm). Signiert "Max Ernst" und bezeichnet "essai". Spies/Leppien 223 (wohl) b D von F. Prachtvoller Probedruck vor der Aquarellierung, mit breitem Rand.	Estimate € 900 (US\$ 1.053) After-Sales Price € 700 (US\$ 819)
	Feininger, Lyonel Wrack (Sinkendes Schiff) Lot 8112 [*] "Wrack" (Sinkendes Schiff) Holzschnitt auf oatmeal-tan carbon copy-Papier. 1919. 12 x 16 cm (22 x 28 cm). Signiert "Lyonel Feininger", betitelt und als "Probedruck" sowie mit der Werknummer des Künstlers "1905" bezeichnet. Prasse W 121. Prasse verzeichnet keine Auflagenhöhe für dieses Blatt; die meisten Drucke auf dem auch hier verwendeten bräunlichen, hauchdünnen Kopierpapier. Prachtvoller Druck mit breitem, wohl vollem Rand. Sehr selten.	Estimate € 4.000 (US\$ 4.680) Hammer Price € 3.200 (US\$ 3.744)
	Feininger, Lyonel Fröhliche Schiffsreise Lot 8113 [*] Fröhliche Schiffsreise Holzschnitt auf hauchdünnem Japanbütten. 1919. 14 x 16,4 cm (24,4 x 27,6 cm). Signiert "Lyonel Feininger". Prasse W 146. Prasse verzeichnet keine Auflage dieses Blattes, sondern notiert lediglich fünf Eigendrucke. Die ölhaltige Druckfarbe wird, wie von Feininger beabsichtigt, herrlich von dem hauchzarten Japanbütten aufgenommen und druckt in den schwarzen Partien hier nuanciert aufgelichtet. Die sorgfältig ausgesparten weißen Flächen spiegeln in Kombination mit dem hauchdünnen Papier in besonderer Weise den Wunsch des Künstlers nach Transparenz, Licht und atmosphärischer Wirkung wider. Prachtvoller Druck mit breitem, wohl vollem Rand, rechts und links mit dem Schöpfrand. Sehr selten.	Estimate € 4.000 (US\$ 4.680) Hammer Price € 7.000 (US\$ 8.189)
	Feininger, Lyonel Manhattan 3, stone 2 Lot 8114 Manhattan 3, stone 2 Lithographie auf BFK Rives-Velin. 1955. 26,2 x 21,7 cm (50,8 x 33,3 cm). Signiert "Lyonel Feininger".	Estimate € 1.200 (US\$ 1.404) Hammer Price € 1.600 (US\$ 1.872)

Prasse L19.

Lithographie aus Lyonel Feiningers Spätwerk, erschienen 1955 als Jahregabe der Kestner-Gesellschaft in einer Gesamtauflage von 220 Exemplaren. Sehr schön nuancierter Druck mit Rand.



Feininger, Lyonel
Gelmeroda

Lot 8115

Gelmeroda
Lithographie auf BFK Rives-Velin. 1955.
30 x 21,4 cm (48,9 x 33,3 cm).
Signiert "Lyonel Feininger".
Prasse L20 II.

Letzte Lithographie von Lyonel Feininger vor seinem Tod, erschienen 1955 als Jahregabe der Kestner-Gesellschaft in einer Gesamtauflage von 210 Exemplaren. Sehr schön nuancierter Druck mit Rand.

Estimate
€ 1.500 (US\$ 1.755)

Hammer Price
€ 3.600 (US\$ 4.212)



Felixmüller, Conrad
Versammlungsredner (Der Arbeiter spricht)

Lot 8116

Versammlungsredner (Der Arbeiter spricht)
Farbholzschnitt auf Bütten. 1920.
54,5 x 34,5 cm (57,8 x 44,7 cm).
Signiert "Felixmüller", datiert, betitelt und bezeichnet "farbiger Holzschnitt". Auflage ca. 10 Ex.
Söhn 230.

Der Tischler Heynemann, Modell für den "Versammlungsredner", stand vor Gericht in den Dresdner Prozessen gegen Kommunisten, weil er engagiert für die Emanzipation der Arbeiterklasse und für die Räterepublik kämpfte. Felixmüller zeigt den Tischler im Brustbild, kerzengerade mit aufwärtsgewandtem Gesicht und weit geöffneten Augen hinter der runden Brille. Der leicht geöffnete Mund und der eifrig beschäftigte Schreiber im Hintergrund weisen ihn als Redenden aus. Felixmüllers frühes Schaffen ist von einem sozialkritisch intendierten Expressionismus bestimmt, den er bald zu einem individuell geprägten, expressiven Realismus transformiert. Die Bildflächen löst Felixmüller mit schrägen Parallelschnitten auf und lässt eine differenzierte Formenvielfalt entstehen, die charakteristisch für seine Bildauffassung seit seiner Reise ins Ruhrgebiet 1920 ist; "die Linie nimmt mit der differenzierten Nuance der Handschrift - anders als die in der Fläche vereinfachende Struktur bisher - an der Aufbereitung von Erfahrungen und Anteilnahme teil, die ein Mehr an Wirklichkeit einbringt." (F. W. Heckmanns, in: Conrad Felixmüller, Ausst.-Kat. Kunstmuseum Düsseldorf 1986, S. 19). Die Auflage betrug nominell 20 Exemplare sowie die Probedrucke, effektiv entstanden lediglich ca. 10 Exemplare des großformatigen, äußerst seltenen Blattes. Felixmüller druckte den Farbholzschnitt von vier Platten in Oliv, Hellgrün, Dunkelgrün und Rosa. Prachtvoller, farbsatter Druck, teils mit der belebenden Struktur des Holzstockes, mit Rand. Rarissimum, in den letzten 30 Jahren nur einmal im Kunsthandel angeboten.

Estimate
€ 30.000 (US\$ 35.100)

After-Sales Price
€ 24.000 (US\$ 28.080)



Foujita, Tsuguharu
Chat couché

Lot 8117

Chat couché
Radierung mit Aquatinta und Roulette auf China, aufgewalzt auf Kaiserlichem Japan. 1929.
28,9 x 35,5 cm (44,5 x 50,5 cm).
Signiert "Foujita" und als Exemplar "H(ors) C(Commerce) III/V" bezeichnet.
Buisson 29.11.

Blatt aus der Folge von 10 Radierungen, erschienen bei Apollo, Éditions Artistiques, 71 Rue La Boétie, Paris. Der in Tokyo geborene Künstler hatte bei Aufenthalten in England und Frankreich seine Vorliebe für die zeitgenössische europäische Kunst entdeckt und zog daher 1913 nach Paris. Hier lernte er Georges Braque, Henri Matisse, Fernand Léger, Jean Cocteau, Juan Gris und Pablo Picasso kennen. Mit Amedeo Modigliani verband ihn eine enge Freundschaft. Als gefeierter Künstler mit einem exzentrischen Lebensstil war er bedeutender Teil der Pariser Avantgarde in den zwanziger Jahren und ein Mittelpunkt des Bezirks Montparnasse. Ab ca. 1925 waren seine Arbeiten in jeder bedeutenden Ausstellung in Paris, Berlin, London und New York vertreten. Die Radierungen "Les Chats" entstanden am Ende von Foujitas glanzvoller Pariser Zeit, kurz vor seinem Aufbruch nach Lateinamerika. Sehr schön zeichnender Druck mit Rand.

Estimate
€ 7.000 (US\$ 8.189)

Hammer Price
€ 6.500 (US\$ 7.604)



Foujita, Tsuguharu
Chat allongé

Lot 8118

Chat allongé
Radierung mit Aquatinta und Roulette auf China, aufgewalzt auf Kaiserlichem Japan. 1929.
28,4 x 35,8 cm (44,5 x 50,5 cm).
Signiert "Foujita" und als Exemplar "H(ors) C(Commerce) III/V bezeichnet.
Buisson 29.09.

Blatt aus der Folge von 10 Radierungen, erschienen bei Apollo, Éditions Artistiques, 71 Rue La Boétie, Paris. Nahe dem Pariser Square Montsouris, wo Foujita lebte und arbeitete, begegnete der Künstler im Jahr 1928 auf der Straße einem kleinen getigerten Kater. Das Tier folgte ihm sofort und verliebte ihn nicht mehr. Auf zahlreichen seiner Selbstbildnisse zeigt sich Foujita zusammen mit dem schwarz-weiß getigerten Mike, und auch in der Folge "Les Chats" ist Mike wohl ebenfalls dargestellt. Es sind verschiedene Tiere, helle und dunkle, junge und alte, in den Radierungen dargestellt. Foujita zeigt sie sitzend oder liegend, mit hellwachem, aufmerksamem Blick oder wohligh schlafend. Immer verleiht er dem Fell der Tiere mit einer Mischung aus weicher, wolkiger Aquatintafarbe und haarfeinen, elegant geschwungenen Linien die charakteristische Seidigkeit. Das milchige Weiß, das viele der Zeichnungen und Gemälde Foujitas auszeichnet - eine Mischung aus zermahlenden Austerschalen und Pigmenten -, verwendet er auch als dominierenden Farbton in "Les Chats". Sehr schön zeichnender Druck mit Rand.

Estimate
€ 6.000 (US\$ 7.020)

Hammer Price
€ 7.500 (US\$ 8.775)

Förg, Günther
Komposition mit Kreisen

Estimate
€ 1.500 (US\$ 1.755)

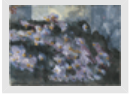


Lot 8119

Komposition mit Kreisen
Aquarell, Kugelschreiber in Schwarz und Feder in Violett auf Velin. 1992.
20,2 x 14,2 cm.
Unten rechts mit Kugelschreiber in Schwarz signiert "Förg" und datiert.

After-Sales Price
€ 1.200 (US\$ 1.404)

Förg studiert ab 1973 bei Karl Fred Dahmen an der Münchner Akademie für Bildende Künste. 1980 richtet die Galerie Schöttle in München die erste Einzelausstellung Günther Förgs aus. 1992 ist der Künstler in Kassel auf der documenta IX vertreten. Mit schnell gesetzten Pinselstrichen und gebrochenen Farben lässt Förg in seinen Arbeiten Flimmereffekte und Lichtstimmungen entstehen, die hier an Natur und Landschaft denken lassen.



Fußmann, Klaus
Stilleben mit Astern

Lot 8120

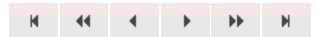
Stilleben mit Astern
Gouache auf Bütten. 1988.
28,7 x 40,5 cm.
Oben links mit Pinsel in Rot monogrammiert "Fu" und datiert.

Estimate
€ 2.400 (US\$ 2.808)

Hammer Price
€ 2.600 (US\$ 3.042)

In den für Fußmann typischen, kräftigen und frischen Farben leuchten die Blumen vor dem dunklen Hintergrund, in flächigem und zur Abstraktion neigendem Malstil.

... 8 9 10 11 **12** 13 14 15 16 ... 36



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:

©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:

**BASSENGE**

KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN


Sprache / Lingua / Language







English

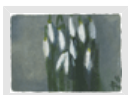
[Home](#)
[Catalogues](#)
[Dates](#)
[Consignments](#)
[Books](#)
[Art](#)
[Photo](#)
[About Us](#)
[Contact](#)
[Company](#)
[My Selection / Bids](#)
[15th -19th Century Prints](#)
[Reference Books Prints](#)
[Paintings \(15th to early 20th C\)](#)
[Frames](#)
[16th - 19th C Drawings](#)
[Miniatures](#)
[Modern Art Part I](#)
II [Modern Art Part I](#)

Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, Dec 2, 15:00 CET » Entire Catalogue (Lots 8000 - 8359) Please ask for condition reports for individual lots (art@bassenge.com), as the condition is usually not mentioned in the catalogue.	» Catalogues (Order) » Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8359)	» Chapters

... [9](#) [10](#) [11](#) [12](#) [13](#) [14](#) [15](#) [16](#) [17](#) ... [36](#)

Main Image	Description	Status
	Fußmann, Klaus Rittersporn und Sonnenhut Lot 8121 Rittersporn und Sonnenhut Aquarell und Deckweiß auf handgeschöpftem Bütten. 1994. 19,6 x 29,3 cm. Unten rechts mit Pinsel in Blau signiert "Fußmann" und datiert. Sehr schönes Blumenstilleben, das durch die bewusste Wahl der Blütenfarben in den Komplementärtönen Lila und Gelb besonders harmonisch wirkt.	Estimate € 2.000 (US\$ 2.340) Hammer Price € 1.900 (US\$ 2.223)
	Fußmann, Klaus Rote und gelbe Rosen Lot 8122 Rote und gelbe Rosen Aquarell auf dünnem Velin. 1999. 23,7 x 33,5 cm. Oben rechts mit Pinsel in Rotbraun signiert "Fußmann", datiert und bezeichnet "Berlin". In Fußmanns typischer Manier treffen in diesem Blumenstück die Rosenblüten vor dunklem Hintergrund aufeinander und verschmelzen zu einem kleinen Blumenmeer.	Estimate € 1.800 (US\$ 2.106) Hammer Price € 1.600 (US\$ 1.872)
	Fußmann, Klaus Rapsfeld bei Gelting Lot 8123 Rapsfeld bei Gelting Pastell auf Hahnemühle-Bütten. 2000. 42 x 55,8 cm. Unten rechts mit Pastell in Hellbraun signiert "Fußmann" und datiert. Sommerlich leuchtet das Hellgelb des Rapsfeldes unter dem zarten Blau des Himmels. Könnig aufgetragene Farbpigmente verleihen den Farbflächen eine besondere raue Stofflichkeit.	Estimate € 2.500 (US\$ 2.925) Hammer Price € 2.200 (US\$ 2.574)
	Fußmann, Klaus Klatschmohn Lot 8124 Klatschmohn Aquarell und Deckweiß auf handgeschöpftem Bütten. 2013. 10 x 15,4 cm. Verso mit Pinsel in Grün signiert "Fußmann" und datiert. Sehr schön kontrastieren die knallroten Blüten des Klatschmohns vor dem Hintergrund aus grünen Blättern und Stengeln in dieser kleinen kräftigen Arbeit. Beigegeben: Eine signierte und datierte Aquatinta von Klaus Fußmann (Fußmann 379).	Estimate € 1.200 (US\$ 1.404) Hammer Price € 950 (US\$ 1.111)
	Fußmann, Klaus Schneeglöckchen	Estimate € 1.500 (US\$ 1.755)

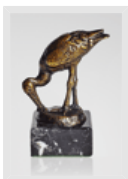


Lot 8125

Schneeglöckchen
Aquarell und Deckweiß auf handgeschöpftem Bütten. 2016.
10,4 x 15 cm.
Unten rechts mit Pinsel in Dunkelgrün monogrammiert "Fu" und datiert.

Klare Kontraste und ein zurückhaltendes Kolorit aus verschiedenen Grüntönen und strahlendem Weiß dominieren die kleine Zeichnung und verleihen ihr zugleich die Klarheit und Frische des Vorfrühlings.

Hammer Price
€ 1.800 (US\$ 2.106)



Gaul, August
Storch

Lot 8126

Storch
Bronze mit dunkelbrauner Patina auf Bronzeplinthe, auf Marmorsockel montiert. 1915.
6 x 5,5 x 3 cm.
Hinten an der Bronzeplinthe signiert "Gaul", seitlich mit dem Gießstempel "H.NOACK BERLIN".
Gabler 221-e2.

Aus der Serie "Kleiner Tierpark", einer Folge von 15 Kleinplastiken, erstmals ausgestellt 1919 bei Paul Cassirer. In dieser Folge entstanden kleinere Versionen von vorhandenen, größeren Tierbronzen, worin Gaul erneut seine Meisterschaft in der Darstellung von Wesen und Eigenart des jeweiligen Tieres, wie Elefant, Tapir, Seelöwe oder Storch, unter Beweis stellen konnte. Schöner, das Storchengefieder fein nachbildender Guss mit warmer Patina. Die Höhe mit Marmorsockel beträgt 8 cm.

Estimate
€ 2.500 (US\$ 2.925)

After-Sales Price
€ 2.000 (US\$ 2.340)



Gertsch, Franz
Franz und Luciano

Lot 8127

Franz und Luciano
Farbserigraphie auf Kunstdruckpapier. 1973.
66,8 x 99,5 cm.
Signiert "Franz Gertsch". Auflage 100 num. Ex.

Nach dem gleichnamigen Gemälde (Dieter Ronte, plate VII). "Durch die Steigerung ins Monumentale gelingt es Gertsch, selbst den Schnapsschuss ins Zeitlose zu verkehren. Ausgesprochenen Schnapsschuss-Charakter weist nämlich sein berühmtes Doppelporträt 'Franz und Luciano' von 1973 in der Sammlung des Kunsthause auf. Es zeigt die beiden Künstlerfreunde Franz Gertsch und Luciano Castelli in der damaligen Eingangshalle des Luzerner Kunstmuseums. Beide blicken nach rechts aus dem Bild, wo irgendetwas nicht Ersichtliches ihre Aufmerksamkeit erweckt. Anders als bei Franz Gertschs ikonenhaften Frauenporträts..., die in ihrer geheimnisvollen, Mona-Lisa-haften Reglosigkeit gleichsam für die Ewigkeit zu posieren scheinen, ist der Gesichtsausdruck der beiden Künstler aber jener eines Augenblicks... Die enorme Präzision in der Detailbehandlung von Physiognomie, Kleidung und Gegenständen steigert das greifbar Reale dieses Bildes noch zusätzlich ins unwirklich Entrückte" (Philipp Meier, Hyperrealistische Künstlerfreunde, in: Neue Zürcher Zeitung, 16.8.2011). Prachtvoller Druck dieser blattfüllenden Komposition.

Estimate
€ 1.500 (US\$ 1.755)

Hammer Price
€ 3.200 (US\$ 3.744)



Gertsch, Franz
Gelber Enzian

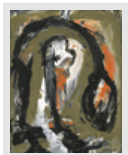
Lot 8128

[*] Gelber Enzian
Holzschnitt in Braun auf Kumohadamashi-Japan. 2003.
69,7 x 55,1 cm (89 x 72,3 cm).
Signiert "Franz Gertsch". Auflage 14 num. Ex.

Hyperrealistische Leinwandporträts in geradezu gigantischen Formaten machten Franz Gertsch Ende der 1970er Jahre berühmt. Weniger bekannt, obgleich ein zentraler Bestandteil seines Schaffens, sind die Holzschnitte des Schweizer Künstlers. Sie widmen sich vor allem Landschafts- und Naturdarstellungen. Durch fotografische Vorlagen zunächst aus der realen Umwelt gegriffen, verwandeln sich die Motive im Laufe eines mehrstufigen Entstehungsprozesses in faszinierende Immaterialität und ermöglichen eine völlig neue Sicht auf vertraute Naturmotive. Gestochen scharfer, großformatiger Druck mit dem vollen Rand, umlaufend mit dem Schöpfrand.

Estimate
€ 6.000 (US\$ 7.020)

After-Sales Price
€ 5.000 (US\$ 5.850)



Gilbert, Stephen
Abstrakte Komposition

Lot 8129

Abstrakte Komposition
Mischtechnik auf Hartfaserplatte. Um 1950.
59 x 40 cm.
Unten rechts mit Pinsel in Schwarz signiert "S. Gilbert".

Nach einem Architekturstudium an der Slade School of Art hatte Gilbert bereits 1938 seine erste Einzelausstellung in London, 1939 in Paris. Von Masson und der Lektüre von Jung, Nietzsche und Jakob Böhme inspiriert, schuf er mit phantastischen Kreaturen und leuchtenden Pflanzen bevölkerte Kompositionen. Seit 1948 Mitglied der Gruppe CoBrA, blieb er auch nach deren Auflösung in Kontakt mit Pierre Alechinsky. Die abstrakte Komposition zeigt deutliche Einflüsse der Gruppe CoBrA.

Estimate
€ 2.000 (US\$ 2.340)

Hammer Price
€ 3.200 (US\$ 3.744)



Gilles, Werner
Geburt der Libelle V

Lot 8130

"Geburt der Libelle V"
Aquarell auf Velin. 1959.
48,5 x 36 cm.
Unten rechts mit Bleistift signiert "Gilles" und datiert, verso betitelt.

Estimate
€ 900 (US\$ 1.053)

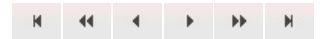
After-Sales Price
€ 700 (US\$ 819)

Wohl Schwengers A 391.

Lyrisch gestimmte, lichtvolle Komposition aus Gilles' späterer Schaffenszeit auf Ischia, die seine Beschäftigung mit den Strömungen des Informel spiegelt. Schwengers verzeichnet für das Jahr 1959 lediglich ein weiteres Aquarell des Künstlers zum Thema "Geburt der Libelle", so dass nicht sicher nachzuweisen ist, ob es sich trotz der übereinstimmenden Maße bei dem von ihr verzeichneten Blatt um die vorliegende Arbeit handelt.

Provenienz: Galerie Rosenbach, Hannover
Privatbesitz Niedersachsen

... 9 10 11 12 13 14 15 16 17 ... 36



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:

©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:



Sprache / Lingua / Language



English

BASSENGE


KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

Home Catalogues Dates Consignments Books **Art** Photo About Us Contact Company My Selection / Bids

15th -19th Century Prints Reference Books Prints Paintings (15th to early 20th C) Frames 16th - 19th C Drawings Miniatures Modern Art Part

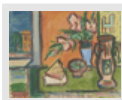
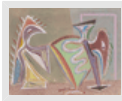

II Modern Art Part I

Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, Dec 2, 15:00 CET » Entire Catalogue (Lots 8000 - 8359) Please ask for condition reports for individual lots (art@bassenge.com), as the condition is usually not mentioned in the catalogue.	» Catalogues (Order) » Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8359)	» Chapters

... 10 11 12 13 14 15 16 17 18 ... 36



Main Image	Description	Status
	Gilles, Werner Stilleben mit Krug und Blumenvase Lot 8131 Stilleben mit Krug und Blumenvase Aquarell auf Hahnemühle-Bütten. 1942. 49 x 62,8 cm. Unten rechts mit Bleistift signiert "WGilles" und datiert, unten links bezeichnet "4763". Schwengers A 143. Auf grünem Tisch stehen vor leuchtend orangefarbigem und gelbem Hintergrund die Bildgegenstände: Krug und Blumenvase, Obstschale und Teller, während links der Blick an einer Hausecke vorbei in eine offene, südlich-arkadische Gartenlandschaft fällt. Damit versetzt Gilles den Betrachter aus seiner Passivität hinaus in die Rolle eines aktiven Beobachters, der an dem Arrangement des Stillebens vorbei in Freie schaut. Charakteristisch für diese Schaffensphase des Künstlers während des Zweiten Weltkrieges sind die kräftigen dunklen Konturen, die die Bildgegenstände umreißen, und die ornamentalen Binnengestaltungen. <i>Provenienz:</i> Galerie Vömel, Düsseldorf 1980, Nr. 12 (mit Abb.) Galerie Rosenbach, Hannover, mit deren Klebeetikett verso Privatbesitz Niedersachsen <i>Ausstellung:</i> Werner Gilles, 60 Werke, Galerie Vömel, Düsseldorf 1980, Nr. 12 (mit Abb.) <i>Literatur:</i> Werner Gilles, 60 Werke, Ausst.-Kat. Galerie Vömel, Düsseldorf 1980, Nr. 12 (mit Abb.)	Estimate € 1.800 (US\$ 2.106) After-Sales Price € 1.500 (US\$ 1.755)
	Gilles, Werner Die Misstrauische Lot 8132 "Die Misstrauische" Aquarell und Deckweiß auf Bütten. 1947. 48 x 62,2 cm. Unten rechts mit Bleistift signiert "Gilles" und datiert, verso betitelt und bezeichnet "6/5845". Schwengers A 172. Aus der Folge "Menschliches, Allzumenschliches", entstanden 1947 in Schwarzenbach / Saale und benannt in Anlehnung an Nietzsches Aphorismensammlung. Bedeutende Eckpfeiler in Gilles' Oeuvre sind die Zyklen. Über das Abbild der Wirklichkeit hinaus versucht der Künstler, das Wesen von Mensch und Landschaft zu ergründen, und es gelingt ihm, Unsichtbares in einer verzauberten Welt voller vogelhafter Fabelwesen zu visualisieren. Die Anregungen zu diesen lebhaft farbigen Bildmotiven fand Gilles durch seine Beobachtungen auf einem Hühnerhof. "Die phantasievollen Vogelwesen haben zum Teil menschliche Züge erhalten, sie stehen somit unmittelbar in der Tradition der Mensch-Tier-Vergleiche, deren Absicht es ist, Menschliches im Tier und animalische Züge im Verhalten des Menschen aufzudecken." (Schwengers S. 143). <i>Provenienz:</i> Ketterer, München, Auktion 51, November 1981, Nr. 476 (mit Abb.) Galerie Rosenbach, Hannover, mit deren Klebeetikett verso Privatbesitz Niedersachsen <i>Ausstellung:</i> Der Maler Werner Gilles, Kestner-Gesellschaft, Hannover 1949, Kat.-Nr. 128	Estimate € 2.000 (US\$ 2.340) After-Sales Price € 1.600 (US\$ 1.872)
	Glazunov, Ilya Russische Winterlandschaft mit Kirchtürmen Lot 8133	Estimate € 3.000 (US\$ 3.510) Hammer Price

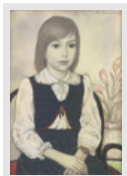
Russische Winterlandschaft mit Kirchtürmen
Öl auf Leinwand.
60 x 120 cm.
Oben links mit Pinsel in Grau signiert "Ilya Glazunov".

€ 2.200 (US\$ 2.574)

Winterliche, stimmungsvoll gemalte Szenerie unter grauem, wolkenverhangenem Himmel. Die weiße Kirche, möglicherweise der Kreml von Rostov am Don, mit ihren eindrucksvollen Türmen steht in tief verschneiter Landschaft links im Bild zwischen spätherbstlich verfärbten Bäumen, direkt an der Flussbiegung. "Im vielseitigen Schaffen Glazunows nimmt auch die Landschaft einen breiten Raum ein. Meist beschränken sich diese Bilder nicht auf dokumentarisches Festhalten der Schönheit altrussischer Architekturdenkmäler oder die Absicht, die stimmungsvollen Wechselwirkungen zwischen Architektur und landschaftlicher Umgebung einzufangen. Es tritt das Bemühen hinzu, im Gestalten aus eigener Sicht die Liebe zum Bild der Heimat mit ihren fernen Horizonten und ihren unendlichen Wäldern und Feldern zu wecken." (Jasykowa S. 23).

Das Gemälde wurde in den frühen 1980er Jahren vom Vorbesitzer über das Berliner Büro der Sowjetischen Außenhandelsvereinigungen direkt vom Künstler erworben.

Provenienz: Berliner Privatbesitz



Glazunov, Ilya
Mädchenbildnis

Lot 8134

Mädchenbildnis
Gouache, Bleistift und Farbstifte auf Velin. 1979.
71,5 x 49,5 cm.
Oben rechts mit Bleistift signiert "Ilya Glasunow" und datiert.

Stilles, sensibel erfasstes Mädchenportrait in der Halbfigur sitzend, im Hintergrund blühen rote Tulpen. 1979 fand eine Ausstellung seiner Werke im Westteil Berlins statt. In den Jahren 1980 und 1982 schuf er zusammen mit seiner Frau Nina Vinogradova-Benois an der Berliner Staatsoper Unter den Linden Kulissen und Kostüme für Borodins Oper "Prinz Igor" sowie für Tschairowskis Oper "Pique Dame".

Provenienz: Berliner Privatbesitz

Estimate
€ 600 (US\$ 702)

Hammer Price
€ 850 (US\$ 994)



Grieshaber, HAP
Prometheus

Lot 8135

Prometheus - Unica als Multiplicata (Delta)
Farbsiebdruck auf Leinwand. 1968.
178 x 89 cm.
Unten links mit Faserschreiber in Schwarz signiert "grieshaber".
Fürst 68/4.

Der von vier Folien auf Leinen gedruckte Siebdruck ist ein Unikat. Grieshaber ließ die Folge von insgesamt sieben Druckgrafiken in zwölf verschiedenen Farbstellungen oder geänderten Farbfolgen anfertigen. Die dazu verwendeten Indanthrenfarben stammen von der Textilfabrik Pausa. Die Folien waren teils bemalt und teils mit verschiedenen Objekten wie Blätter, Blechstreifen und Schuhsohlen etc. versehen. Unsere Figur strahlt monumentale, fast archaische Kraft und Ruhe aus, in der sitzenden Pose und aufrechten Kopfstellung erinnert sie an einen Herrscher. Prachtvoller Druck.

Estimate
€ 1.800 (US\$ 2.106)

Hammer Price
€ 1.400 (US\$ 1.638)



(More Images)

Grosse, Katharina
Ohne Titel; New York; R R im Bad; Flowers; Torso

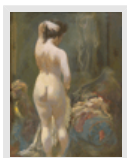
Lot 8136

Ohne Titel; R R im Bad; Flowers; Torso, New York
1 übermaltes Foto, 1 Foto mit Zeichnung, 2 Fotos, 1 übermalte Postkarte.
9 x 14,5 bis 13 x 18 cm.
Alle Arbeiten verso signiert "Katharina Grosse" (3) bzw. "Katharina" und "Kathy-Babe".

Diese originelle, humorvolle und aufschlussreiche Sammlung von fünf sehr frühen, teils als Postkarten benutzten, bislang nicht publizierten Arbeiten von Katharina Grosse stammt aus den Studienjahren in Düsseldorf. Der Adressat war einer der ersten Sammler, hat mit der Künstlerin mehrere Reisen unternommen und Werke in verschiedenen Techniken (Acryl, Aquarell, Fotos, Korrespondenzen) zusammengetragen sowie bei regelmäßigen Treffen darüber diskutiert. Die kleine Sammlung lässt die Tendenzen der aktuellen Schaffensphase schon unmissverständlich erkennen: Die Überblendtechnik in der Fotografie weist auf die Spray-Bilder hin, die Übermaltechnik lässt New York konsequenter zurücktreten als z.B. bei Dieter Rot und widmet sich der Struktur und den Farben. Aus Fundstücken werden Gestaltungen und Umgestaltungen in typischer Manier, garniert mit witzigen und wertvollen, autobiografischen und handschriftlichen Notizen der Malerin. Beigegeben: Eine signierte frühe Lithographie von Katharina Grosse. Selten.

Estimate
€ 4.000 (US\$ 4.680)

After-Sales Price
€ 3.500 (US\$ 4.094)



Grosz, George
Hommage à Renoir

Lot 8137

[*] Hommage à Renoir
Öl auf Leinwand. 1938.
66,1 x 51,2 cm.
Unten rechts mit Pinsel in Rot signiert "Grosz".

Grosz' stehender Rückenakt ist in einem Harem-ähnlichen Interieur dargestellt. "Festzuhalten bleibt, dass die Rückenfiguren zu den besten Werken dieses Themas zählen." (Birgit Möckel, George Grosz in Amerika, Frankfurt u.a. 1997, S. 132). Mit Beginn des Jahres 1937 wendet Grosz sich wieder in größerem Umfang der Aktmalerei zu. Bereits in den Berliner Jahren hatte ihm seine Frau Eva Modell gestanden. Wie prägend ihre weibliche Erscheinung für seine künstlerische Arbeit wurde, beschreibt der befreundete Schriftsteller Walter Mehring u.a. so: „Wo immer (Grosz) die weibliche Figur in ihrer üppigen Vollendung anbringen wollte, in seinen Aktstudien der Rubens- und Boucher-Manier, erschien ihm leibhaftig Eva. Kaum ein anderer Künstler hat so monoman, so behext eine Geliebte, die eigene Frau bis zur Erschöpfung in allen

Estimate
€ 20.000 (US\$ 23.400)

Hammer Price
€ 20.000 (US\$ 23.400)

ersinnlichen Stellungen abgezeichnet, nach der Natur entblößt und an die Leinwand gemalt". Ebenfalls 1938 malte Grosz einen Doppelakt, den er 'Homage to Rubens' betitelte. Grosz verehrte Breughel, Bosch, Courbet und nicht zuletzt Renoir. In einem 1946 verfassten Brief an Elisabeth Lindner, einer Tante seiner Frau, beschreibt er die doppelte Natur seiner Aktmalerei: "Malte auch die andere Seite. Viele Akte - die Frau ist für mich Leben, Zukunft, Trägerin des Kommenden. Sie stelle ich positiv dar - obwohl oft in von Winden (Gedanken und Melodien) bewegter Szenerie. Renoir hat niemals die Vision gehabt von einer Frau, eine seiner so schön gemalten Akte, angebrannt, zerschunden oder zerstört. Man kann solcherlei Gabe bewundern. Ich meine die Gabe, die einer besitzt, seine bukolisch-arkadische Welt zu beschwören - ich habe diese so wunderbare Gabe nur halb - meine Welt ist vornehmend eine düstere, a haunted one, wie sie hier über mich sagten - aber hie und da (welche Spaltung) gibt es auch Gegenden ohne Furcht, Schmerz, und Krieg, Gegenden, wo Nymphen leben und eine eigene Sinnlichkeit". Verso mit dem Nachlaßstempel und Numerierung I-A5-7.

Provenienz: Atelier des Künstlers, Douglaston, Long Island, 1938
Nachlass George Grosz, 1959
Sheldon Ross Gallery, Birmingham, MI
Privatsammlung, New York

Ausstellung: George Grosz. Nudes, Long Island, Northport, Country Life Art Center, 1958, Kat.-Nr. 1



Grosz, George
Hexensabbat mit Selbstportrait

Lot 8138

Hexensabbat mit Selbstportrait
Bleistift auf Velin. Um 1925.
59,6 x 46 cm.
Verso mit dem Nachlaßstempel und der Numerierung "1/296/6".

Aber nirgendwo ein Licht
im verirrtten Märchen
Und doch ist er ein Kind ...
(Else Lasker-Schüler über George Grosz)

Ein Reigen von tanzenden Hexen füllt das ganze Blatt aus. Nackte Körper ergeben einen Strudel von Lust und Begierde. Eine Hexe hält ihren Besen zum Abflug bereit. Doch wendet sie ihr Haupt mit verschlossenen Augen über die Schulter zurück. Im nächsten Augenblick wird sie ihre Augen öffnen und auf den Künstler blicken. Dieser verharrt ängstlich in der Ecke unten rechts: Seine Hände hält er betend zusammengefaltet vor seiner Brust, seine Augen sind verschlossen und zusammengekniffen. Grosz zeichnet sich selbst als einen Mann, der an ein kleines Kind erinnert, das schutzlos dem Gewitter ausgesetzt ist und hofft, dass es an ihm vorüberzieht. Dem Wesen der Hexen, das dem Bösen aus dem Märchen entspringt, ist dem der Dirnen hier gleichzusetzen. Grosz, in dessen Oeuvre sich spätestens seit der „Ecce Homo“ Mappe von 1923 immer wieder anstößige Nachtcafé-Szenen finden lassen, karikiert das Selbstverständnis des Mannes in der damaligen Zeit. Er deckt das Tabu der männlichen Angst angesichts zügelloser weiblicher Lust auf.

Provenienz: Privatsammlung Süddeutschland

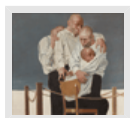


Grosz, George
shipwrecked

Lot 8139

[*] "shipwrecked"
Rohrfeder und Feder in Schwarz auf strukturiertem Strathmore-Velin. 1935.
48,2 x 63,7 cm.
Unten rechts mit Feder in Braun signiert "Grosz", unten mittig mit Bleistift betitelt, numeriert "9" sowie verso mit dem Nachlaßstempel, dort numeriert "4 62 9".

Grosz erhielt 1932 einen Lehrauftrag als Gastdozent an der Kunstschule der Art Students League in New York. Nach einer kurzen Rückkehr nach Deutschland siedelte er 1933 mit seiner Familie endgültig nach New York über. Dort eröffnete er eine Kunstschule mit Maurice Stern und unterrichtete dort sowie in der Art Students League. Ingesamt verbrachte er eine lange Schaffenszeit von 1932 bis 1959 in den USA. Die Zeichnung "shipwrecked" entstand also während Grosz' früherer Emigrationszeit. Es ist eine Vision des Grauens, die er uns vorführt: Tod und Verderbnis beherrschen die Szene um die drei Schiffbrüchigen, von denen zwei Halbtote bereits von Fliegen umschwirrt werden, während der letzte Lebendige, mit einem Messer bewaffnet, nachdenklich seine sterbenden Gefährten betrachtet. Wahrscheinlich spielt Grosz auf die grausamen Zustände in Hitlerdeutschland an, schließt also an seine gesellschaftskritisch-satirischen Werke der 1910er und 1920er Jahre an, bewegt sich jedoch in einem vorher kaum so drastisch geschilderten Bereich menschlichen Grauens.



Grützke, Johannes
Monument der Tröstungen

Lot 8140

"Monument der Tröstungen"
Öl auf Leinwand. 1971.
180 x 200 cm.
Unten links mit Pinsel in Rotbraun monogrammiert "J. G." und datiert sowie verso mit Pinsel in Braun signiert "Johannes Grützke", nochmals datiert "1.8.1971" und betitelt.
Holeczek 123.

Er tröstet sich selbst. Ein wenig theatralisch, ein wenig inszeniert, aber auch mit einem Ausdruck echten Trostbedürfnisses und echter Zusprache. Simultan zeigt Grützke ein und dieselbe Person, den Mann mit Glatze, weißem Hemd und schwarzer Hose, in verschiedenen Posen der Zuwendung. Der Handlungsablauf des Tröstens wird also in mehrere Phasen aufgesplittert. Damit verlässt Grützke in seinem "Monument der Tröstungen" die Einheit von Raum und Zeit. In einer fest gefügten, kompakten Komposition, die in denkmalhafter Strenge die Psychologie der Darstellung spiegelt, erscheint der Bildgegenstand bei aller Künstlichkeit intensiviert. Die emotionale Handlung wird, museal mit Kordeln vom Zuschauer abgesperrt, zu einer Inszenierung. Das monumentale Gemälde zählt zu einer Werkgruppe Grützkes, die immer korrekt gekleidete Männer in sentimentalischen Posen zeigt. "Der Höhepunkt dieser nahezu intimen Szenen ist sicherlich das Monument der Tröstungen von 1971, das einen Turm aus sich umarmenden, küssenden und aneinanderschmiegenden Typen zeigt, die alle gleich aussehen: Die vier Männer sind ganz eins, versunken, fast verschmolzen. Gleichsam zum Denkmal erhoben werden sie durch vier Pfosten, zwischen

Estimate
€ 7.500 (US\$ 8.775)

After-Sales Price
€ 5.000 (US\$ 5.850)

Estimate
€ 10.000 (US\$ 11.700)

Hammer Price
€ 8.000 (US\$ 9.360)

Estimate
€ 28.000 (US\$ 32.759)

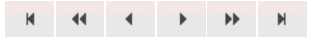
Hammer Price
€ 40.000 (US\$ 46.800)

denen Seile gespannt sind: Damit sind sie von der Umwelt abgeschirmt, so dass sie niemand in ihrer trauten Handlung stören kann." (Birgit Jooss, der Maler und Arbeiter am Erlebnismenschen, in: Johannes Grützke. Die Retrospektive, Ausst.-Kat. Nürnberg 2011, S. 16). "Nicht die spontane, sondern die vorgeführte Handlungsweise ist Bildgegenstand. Die von gewaltiger Geste getragenen Ausdrucksformen sind hohl, wirkliche Kommunikation findet nicht statt. Die mehr oder weniger vereinfachte Darstellungsweise macht die Grimasse zum Symbol... Hinter der Ironisierung von Bedeutung sucht er Sinn, hinter der gefrorenen Grimasse eine ungebrochene und ungehemmte Kraft des Ausdrucks." (E. Schenk zu Schweinsberg, Versuch zur Bildsprache von Johannes Grützke, in: Holeczek, S. 8 u. 17). Mit seiner "Berührung von Subjektivität und Öffentlichkeit" (Tilmann Lehnert, in: Johannes Grützke, Ausst.-Kat. NBK Berlin 1974, o.S.) ist das Gemälde Grützkes von musealer Bedeutung.

Ausstellung: Johannes Grützke, NBK Berlin u. a., 1974, Kat.-Nr. 56
Johannes Grützke, Der Pinsel hat gesprochen, Museum More, Gorssel 2017

Literatur: Johannes Grützke, Der Pinsel hat gesprochen, Ausst.-Kat. Museum More, Gorssel 2017 (Abb. Nr. 7)

... 10 11 12 13 14 15 16 17 18 ... 36



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)


Please enter search terms:

©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

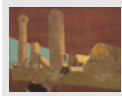

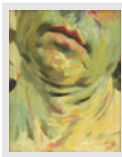


Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, Dec 2, 15:00 CET » Entire Catalogue (Lots 8000 - 8359) Please ask for condition reports for individual lots (art@bassenge.com), as the condition is usually not mentioned in the catalogue.	» Catalogues (Order) » Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8359)	» Chapters

... 11 12 13 14 15 16 17 18 19 ... 36



Main Image	Description	Status
	Grützke, Johannes Tempelruine (An den Ruinen von Agrigent) Lot 8141 "Tempelruine" (An den Ruinen von Agrigent) Öl auf Holz. 1967. 29 x 38,1 cm. Verso oben mittig mit Bleistift signiert "Johannes Grützke", datiert und betitelt. Holeczek 54. Rätselhafte Darstellung, die vielmehr an eine Theaterinszenierung denken lässt als an eine beiläufige Urlaubserinnerung. <i>Provenienz:</i> Privatsammlung Norddeutschland, direkt beim Künstler erworben	Estimate € 1.800 (US\$ 2.106) Hammer Price € 3.400 (US\$ 3.977)
	Grützke, Johannes Selbst mit verzerrtem Mund Lot 8142 Selbst mit verzerrtem Mund Farbige Kreiden auf braunem Packpapier. 1993. 99 x 119 cm. Unten rechts mit Kreide in Schwarz signiert "Grützke" und datiert "12.7.93". Seine Augen sehen wir nicht, nur den verzerrten Mund im oben angeschnittenen Gesicht. Der Künstler steht im obligatorischen weißen Hemd, die Ärmel hochgekrempt, in der Küche vor den Geschirrhandtüchern und beißt beide Arme angewinkelt hoch, die Hände in Gesichtsnähe gehoben. Das grün-gelb-rote Inkarnat verstärkt den von Gefühlen wie Ekel oder Widerwillen geprägten Ausdruck. Grützke war oft sein eigenes Studienobjekt und Modell. Das meinte er programmatisch: "Vielleicht genügt es zu wissen, dass ich die Gestalten, die ich male, nach dem Spiegelbild meiner eigenen Person abmale, und so allen Leuten, die meinen, ich würde mich mit meinen Dargestellten über andere lustig machen, den Wind aus den Segeln nehme. Ich bin es immer selbst und halte die ganze Welt für nicht besser und nicht schlechter als mich selbst. Indem ich mich spiegele, spiegelt sich die ganze Welt in meinem Spiegel. Das male ich dann ab." (Johannes Grützke, 1970, zit. nach Holeczek S. 24). Ein halbes Jahr vor der Zeichnung entstand Grützkes Lithographie "Mit geekeltem Mund" (Holeczek 275), die von der Berliner Tabor Presse als Neujahrsblatt für 1993 verwendet wurde.	Estimate € 2.800 (US\$ 3.276) Hammer Price € 4.000 (US\$ 4.680)
	Grützke, Johannes Selbst im August Lot 8143 Selbst im August Öl auf Leinwand. 1997. 50 x 40 cm. Unten rechts mit Pinsel in Rot monogrammiert "J. G." und datiert sowie verso mit Pinsel in Rotbraun signiert "Johannes Grützke" und nochmals datiert "26.8.1997". Nicht mehr bei Holeczek. In hellem Grün, Gelb und Orange-Rosa strahlt Grützkes Hals und die untere Gesichtshälfte. Darauf beschränkt der Künstler seine Selbstdarstellung. Weiche Pinselschwünge und pastoser Farbauftrag modellieren die Physiognomie in einer Nahsicht, die Falten und Wülste zu abstrakten, zerklüfteten Strukturen, zu wilden Farbstrudeln anwachsen lässt. Schonungslos setzt Grützke den eigenen wie auch fremde Körper seinem lupenhaften Blick aus und sucht im Weichen, Abgenutzten, Hängenden, Gealterten des menschlichen Körpers die Schönheit von Werden und Vergehen.	Estimate € 3.000 (US\$ 3.510) Hammer Price € 2.800 (US\$ 3.276)



Grützke, Johannes
Giotto und Cimabue

Lot 8144

Giotto und Cimabue
Pastellkreide und Leimfarben auf Packpapier, auf Hartfaserplatte montiert. 1992.
181 x 152 cm.
Oben rechts mit Pastellkreide in Rot signiert "J. Grützke" und datiert.

Grützke ist Cimabue. Seine Liebste der junge Giotto. Sie sieht auf zu ihm, er blickt hoch zu uns. Schafe treiben wie Wolken über den Wiesenhimmel. Eine irritierende Zeichnung, überlebensgroß. Immer wieder nutzt Grützke historische Figuren für seine zeitgenössisch gestalteten Bildbühnen, mischt historische mit zeitgenössischen Figuren, verknüpft Realität und Fiktion. Hier schildert er eine Begebenheit in Giotto's Leben, erzählt in den um 1450 geschriebenen Commentarii, den Künstlergeschichten Lorenzo Ghibertis, die von Giorgio Vasari Mitte des 16. Jahrhunderts bearbeitet wurden und so allgemeine Bekanntheit erlangten. Dort wird berichtet, Giotto sei als armer Junge in Vespignano im Mugello (in der Nähe von Florenz) aufgewachsen und sei von dem Maler Cimabue entdeckt worden, während er eines der Schafe, die er hütete, auf einen Stein zeichnete. Er habe es so naturgetreu gezeichnet, dass darüber selbst der erfahrene Künstler Cimabue staunte, sein außerordentliches Talent erkannte und den Jungen daraufhin mit nach Florenz nahm und ihn als Maler ausbildete. Diesen Berichten liegt die Idee der Renaissance zugrunde, wonach künstlerische Genies bereits als solche geboren werden. Eine weitere Künstleranekdote besagt über Giotto, dass dieser eines Tages auf ein Kunstwerk seines Meisters Cimabue eine kleine Fliege malte, die so täuschend echt aussah, dass Cimabue mehrmals versuchte, sie fortzuschmeißen, ehe er die Illusion erkannte. Cimabue soll daraufhin der Ansicht gewesen sein, dass Giotto ihn übertroffen habe. Ernst Kris und Otto Kurz wiesen nach, dass Vasaris Erzählung vom Hirtenknaben Giotto und dem vorüberziehenden Cimabue ins Reich der Legende gehört. Sich selber zeichnet Grützke als den älteren Lehrer Cimabue, hier in weißen Malerhosen, seine damalige Lebensgefährtin stellt, am Boden neben den Schafen hockend, den jungen Giotto dar. In starker Draufsicht zeigt er die Szene, hell von der Sonne beleuchtet und mit kräftigen Schlagschatten vertieft. Die knitterige Struktur des Packpapiers, das er selber so auf die Platte montierte, nutzt der Künstler, um die Materialwirkung des großformatigen Blattes zu steigern. In demselben Jahr, in dem die Zeichnung entstand, 1992, sagte Grützke: "Ich bin jetzt soweit, dass ich es laut sage: Moderne Kunst ist Blödsinn. Ich habe damit nichts zu tun, ich bin kein moderner Künstler, ich bin Klassiker! Kunst ist nicht modern, sondern immer!" (zit. nach: Eduard Beaucamp, Ich bin der Kontrast, FAZ vom 18.05.2017).

Provenienz: Ladengalerie Berlin
Privatbesitz Hessen

Estimate
€ 10.000 (US\$ 11.700)

Hammer Price
€ 17.000 (US\$ 19.890)



Hack, Klaus
Kleid (körperlos)

Lot 8145

Kleid (körperlos)
Öl auf Karton, auf Holz aufgelegt. 1999-2004.
100 x 80,5 cm.
Verso oben links mit Bleistift signiert "Klaus Hack" und datiert.

Malerisches Werk des eigentlich ganz auf Bildhauerei spezialisierten fränkischen Künstlers Klaus Hack. Im Künstlerrahmen. Seine Werke sind nicht nur in bedeutenden Firmensammlungen und Ministerien vertreten, sondern haben auch Einzug gefunden in die Sammlung der Bayerische Staatsgemäldesammlung, dem Museum Kunstpalast, Düsseldorf oder dem Museum Lothar Fischer, Neumarkt/Oberpfalz. Im Künstlerrahmen.

Provenienz: Galerie Ohse, Bremen
Privatsammlung Berlin

Estimate
€ 1.800 (US\$ 2.106)

After-Sales Price
€ 1.500 (US\$ 1.755)



Heckel, Erich
"Herbsttag an der Förde"

Lot 8146

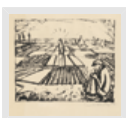
"Herbsttag an der Förde"
Aquarell und Feder auf Büten. 1938.
48,3 x 62,7 cm.
Unten rechts mit Bleistift signiert "Heckel" und datiert sowie unten links und verso betitelt.

Die Landschaft der Ostsee nimmt in Erich Heckels Werk einen wichtigen Stellenwert ein. So findet er hier bereits 1911 jenen naturbelassenen Ort, fernab von Zivilisation, wo er sich intensiv seiner künstlerischen Auseinandersetzung mit der Landschaft, dem Meer und den Badenden hingeben kann. Bis 1944 wird der Ort Osterholz das regelmäßige Sommerdomizil von Heckel bleiben. Wir danken Renate Ebner und Hans Geissler, Nachlaß Erich Heckel, Hemmenhofen, für die Ausstellungshinweise und die freundliche Bestätigung der Authentizität des Aquarells.

Ausstellung: Erich Heckel, Galerie St. Etienne, New York 1955 (Kat.-Nr. 17)
Erich Heckel, Galerie Grosshennig, Düsseldorf 1958 (Kat.-Nr. 14)

Estimate
€ 8.000 (US\$ 9.360)

After-Sales Price
€ 6.400 (US\$ 7.488)



Heckel, Erich
Flandrische Ebene

Lot 8147

Flandrische Ebene
Lithographie auf Van Gelder Zonen-Bütten. 1916.
18,4 x 22,4 cm (50,5 x 35 cm).
Signiert "Heckel" und datiert.
Dube 242 II C.

Erschienen als signierte Vorzugsausgabe in 50 Exemplaren, herausgegeben 1920 vom Verlag Paul Cassirer. Sehr schöner und kräftiger Druck mit breitem Rand.

Estimate
€ 1.200 (US\$ 1.404)

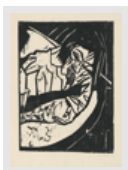
After-Sales Price
€ 800 (US\$ 936)

Heckel, Erich
Müde (Krankes Mädchen)

Lot 8148

Estimate
€ 7.500 (US\$ 8.775)

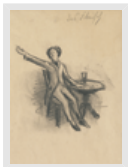
Hammer Price



[*] Müde ("Krankes Mädchen")
Holzschnitt auf Bütten. 1913.
25,7 x 33,6 cm (60,6 x 50,5 cm).
Signiert "Erich Heckel", datiert und betitelt.
Dube 265 II.

€ 6.000 (US\$ 7.020)

Dube nennt keine Auflage des Blattes; es sind bisher nicht mehr als etwa fünfzehn Exemplare bekannt. 1911 zieht Erich Heckel, ebenso wie die anderen "Brücke"-Mitglieder, nach Berlin, reagiert jedoch melancholisch auf die Eindrücke der Großstadt, und der Spätsommer 1913 bannt Sidi Heckel auf ein langes Krankenlager. Im Motivkreis erscheinen häufiger melancholische, sinnende, nachdenkliche oder krank im Bett liegende, leidende Figuren. "Die Holzschnitte des Jahres 1913 eröffnen ein neues Kapitel. Wie wenn Heckel wörtlich in seinen Bildraum hinein bräche, ihn von Grund auf neu aufzubauen... Indem er die Tiefe des Raumes aufstößt, dehnt er die inneren Möglichkeiten aus, jedem gemäß seines Vermögens und seines Willens." (Lutz Riestler, in: Erich Heckel, Ausst.-Kat. Jörg Maass, Berlin 2009, o. S.). Nach gemeinsamen Ausstellungen, u. a. beim Ersten Deutschen Herbstsalon 1913 sowie gemeinschaftlichen sommerlichen Ostsee-Aufenthalten, löst sich die Künstlergemeinschaft "Brücke" im Jahr 1913 auf. Prachtvoller, klarer Druck, die Holzmaserung partiell herrlich mitdruckend, mit dem vollen Rand.



Heldt, Werner
Das Fleisch

Lot 8149

"Das Fleisch"
Bleistift, leicht gewischt, auf Velin. Um 1922.
28 x 22 cm.
Oben mittig mit Bleistift betitelt und verso bezeichnet mit Seels Inventarnummer "Nr. 242".
Seel 8.

In "unschuldiger Direktheit" und "mit jugenhafter Lust an deftigen Szenen" (vgl. Schmied, S. 24) zeichnet Heldt den Trinker, der, dem Drang seines Fleisches gehorchend, mit ausholender Geste eine neue Bestellung ordert. So tritt Heldt mit seinem Frühwerk - 1922 entstehen seine ersten Arbeiten - in die Fußstapfen seines Freundes und Vorbildes Heinrich Zille, dem er auf seinen Zech- und Zeichentouren durch die Kneipen folgt.

Provenienz: Sammlung Eberhard Seel

Estimate
€ 1.500 (US\$ 1.755)

After-Sales Price
€ 1.000 (US\$ 1.170)



Heldt, Werner
Die Waldkonditorei II

Lot 8150

"Die Waldkonditorei" II
Bleistift, leicht gewischt, auf Velin. 1929.
31,5 x 24 cm.
Unten links unleserlich mit Bleistift signiert und datiert, unten mittig betitelt und verso mit dem Nachlaßstempel von Eberhard Seel, dort bezeichnet "Nr. 37".
Seel 152.

In Werner Heldts Zeichnungen aus dem Jahr 1929 ist stellenweise ein gewisser Einfluss Utrillos wahrzunehmen. Einen Anklang dessen lässt auch die Zeichnung "Die Waldkonditorei" spüren. "Die Straßen sind leer, die Fenster verschlossen. Diese Welt wirkt verlassen." (W. Schmied, Werner Heldt, Köln 1976, S. 27). Diese einsame Szenerie hält der Künstler mit breiten, weichen Bleistiftlinien fest, der Duktus ist energisch geschwungen und mit kraftvollen Schraffurbündeln durchsetzt.
Am 25.9.1927 schrieb Werner Heldt das titelgebende Gedicht:

Septembersonntagnachmittag (Die Waldkonditorei)

Schwarze Kiefern starren einsam
In den kalten grauen Himmel;
Sandig schmutzig führt der Fahrweg
An den toten Reihen hin.

Müde kalt und leer ich gehe,
Rostge Töpfe ruhn im Graben.
Rostig kommt ein Drahtzaungitter,
Schimmert: Waldkonditorei.

Trete in Konditorladen.
Keine Seele; Uhr tickt hastig.
Sitze müde auf dem Sofa:
Ist hier der Besitzer tot?

Endlich kommt ein schwarzes Fräulein,
Gähmend; ich muss lange warten,
Bis sie mir den Kaffee bringt.

Kuchen? Nein Fräulein, nichts Süßes!
Macht einzwanzig mit Bedienung.
Müde geb ich ihr das Geld.

Müde sitz ich auf dem Sofa,
Hastig tickt die Uhre einsam;
Marmortisch und roter Plüsch.

Provenienz: Sammlung Eberhard Seel

Estimate
€ 2.400 (US\$ 2.808)

After-Sales Price
€ 1.800 (US\$ 2.106)



Please enter search terms:



Sprache / Lingua / Language



English

BASSENGE


KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

Home Catalogues Dates Consignments Books **Art** Photo About Us Contact Company My Selection / Bids

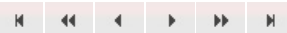
15th -19th Century Prints Reference Books Prints Paintings (15th to early 20th C) Frames 16th - 19th C Drawings Miniatures Modern Art Part




II Modern Art Part I

Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, Dec 2, 15:00 CET » Entire Catalogue (Lots 8000 - 8359) Please ask for condition reports for individual lots (art@bassenge.com), as the condition is usually not mentioned in the catalogue.	» Catalogues (Order) » Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8359)	» Chapters

... 12 13 14 15 16 17 18 19 20 ... 36

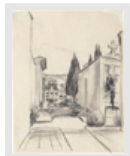


Main Image	Description	Status
	Heldt, Werner Stralauerstraße Lot 8151 "Stralauerstraße" Bleistift, leicht gewischt, auf Bütten. 1929. 345 x 48,7 cm. Unten rechts mit Bleistift monogrammiert "WH" und datiert, verso nochmals monogrammiert "WH" und betitelt. Seel 145. Im Zentrum der Zeichnung steht eine Gaslaterne - ein Element von besonderer, heimatlicher Bedeutung für Werner Heldt. Die Stralauer Straße bzw. Allee zwischen Kreuzberg und Friedrichshain zeichnet Werner Heldt mit fest umrissenen Formen und geraden Linien. Häuser und Straße haben harte Konturen und scheinen unter dem hellen Himmel und mit der hellen breiten Straßenebene im Vordergrund beinahe in einer dünnen, klaren Luft zu schweben. In diesem Jahr, 1929, geht Heldts Reihe der nächtlichen Szenen zu Ende; mit den hellen, kühlen Bildern, die danach entstehen, kommt Heldt in die Nähe der Neuen Sachlichkeit, ohne dass er dieser Strömung jedoch zuzurechnen wäre. Heldts Lebensmittelpunkt lag, auch als er in Charlottenburg an der Hochschule für bildende Künste studierte, in seiner altmodischen Wohngegend rund um die Klosterstraße, die kurz vor der Spree die Stralauer Straße kreuzte. <i>Provenienz:</i> Rudolf Springer, Berlin	Estimate € 3.400 (US\$ 3.977) Hammer Price € 2.800 (US\$ 3.276)
	Heldt, Werner Straße mit Litfaßsäule Lot 8152 Straße mit Litfaßsäule Kohle auf grauem Bütten. 1930. 62 x 47 cm. Unten rechts mit Bleistift monogrammiert "WH" und datiert. Seel 180. Mit schweren schwarzen Linien erfasst Heldt die Berliner Straße. Schattenlos stehen Häuser, Litfaßsäule, Gaslaterne und der einsame Flaneur im dunklen Mantel. Die Berliner Straße besteht hier für den Künstler aus körperlosen dunklen Konturen, aus schwer lastenden Erscheinungen. Im März 1930 beendet Werner Heldt sein Studium an der Hochschule für bildende Künste in Berlin und reist anschließend für einige Wochen nach Paris. Er trifft hier Maurice Utrillo. Für das Jahr 1930 verzeichnet Seel rund 80 Arbeiten des Künstlers, das damit eines der produktivsten in seinem Leben ist. <i>Provenienz:</i> Sammlung Dr. Johanna Meyer, Berlin <i>Ausstellung:</i> Kestner Gesellschaft, Hannover 1968, Kat.-Nr. 215	Estimate € 6.000 (US\$ 7.020) Hammer Price € 11.000 (US\$ 12.870)
	Heldt, Werner Calle Mayor de Andraitx Lot 8153 "Calle Mayor de Andraitx" Kohle, leicht gewischt, auf Ingres-Bütten. Um 1934. 62,8 x 47 cm. Verso mit Kohlestift signiert "Werner Heldt", betitelt und mit der Nummer "50". Seel 270.	Estimate € 2.400 (US\$ 2.808) After-Sales Price € 1.800 (US\$ 2.106)

Auf Mallorca lebt Heldt in ärmlichen Verhältnissen. Die Hauptstraße seines Wohnortes Andraitx zeichnet er liebevoll, die Fassaden der bescheidenen, etwas schiefen Häuser treffend schattiert. "In Mallorca entstehen seine schönsten Landschaftszeichnungen, Hügel und Hohlwege, dörfliche Straßen und abgelegene Höfe." (Wieland Schmied, Werner Heldt, Köln 1976, S. 31). "In Berlin wie auf Mallorca - in dem Ort Andraitx - formt er zwischen 1929 und 1939 seine Kunst zum Persönlichen aus, unverwechselbar in ihrer sachlichen Poesie der Mehrschichtigkeit des Empfindens." (Diether Schmidt, in: Werner Heldt, Ausst.-Kat. Kunsthalle Nürnberg, S. 82).

Provenienz: Sammlung Siegfried Enkelmann, München

Ausstellung: Kestner Gesellschaft, Hannover 1968, Kat.-Nr. 226
Kunsthalle Nürnberg 1989, Kat.-Nr. 55



Heldt, Werner
Friedhof bei Andraitx

Lot 8154

"Friedhof bei Andraitx"

Bleistift, leicht gewischt, auf Velin. Um 1935.
32,5 x 25,4 cm.
Verso mit Bleistift betitelt und mit dem Nachlaßstempel von Eberhard Seel, dort bezeichnet "Nr. 230".
Seel 326.

Werner Heldt verließ 1933, unmittelbar bei Beginn der Herrschaft der Nationalsozialisten und innerlich bereits auf die "Machtergreifung" vorbereitet, seine Heimat Berlin und flüchtete nach Mallorca. Hier wählte Heldt sich das malerische Städtchen Andraitx als einen seiner Wohnorte. Im Exil entstand eine Reihe typischer Ansichten, meist mit Bleistift gezeichnet. Unsere Zeichnung zeigt den menschenleeren Friedhof von Andraitx mit seinen marmornen Grabmonumenten rechts und links.

Provenienz: Sammlung Eberhard Seel
Sammlung Dr. Irene von Reitzenstein

Estimate
€ 2.400 (US\$ 2.808)

After-Sales Price
€ 1.800 (US\$ 2.106)



Heldt, Werner
Menschenmenge

Lot 8155

Menschenmenge

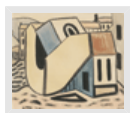
Pinself in Schwarz auf Velin. 1948.
29,5 x 20,5 cm.
Unten rechts mit Bleistift monogrammiert "WH" und datiert.
Seel 524.

Wie eine mächtige, bedrohliche Flutwelle kommt die Menschenmenge dem Betrachter entgegen, verwandelt die Straße in einen reißenden Fluss. Das Antlitz dieser Masse zeichnet Heldt mit merkwürdig derben, stark vereinfachten Grimassen, und er sperrt diese demonstrierende Menge in eine abstrakte geometrische Form ein. Der starke Schwarz-Weiß-Kontrast zwischen leerer und gefüllter Fläche dominiert das Blatt. Die Fassaden hinter den Menschenmengen bleiben in der bloßen Andeutung. Bereits in den 1930er Jahren entstanden vergleichbare Zeichnungen Heldts zum Motiv der Menschenmenge (vgl. z. B. Seel 319), in denen er sich mit dem Thema der Revolution von 1848 auseinandersetzt, und ein Text des Künstlers dazu 1935, "Einige Beobachtungen über die Masse".

Provenienz: Rudolf Springer, Berlin

Estimate
€ 3.000 (US\$ 3.510)

Hammer Price
€ 4.600 (US\$ 5.382)



Heldt, Werner
Stürzende Häuser

Lot 8156

Stürzende Häuser

Aquarell auf Büttten. 1949.
42,8 x 48,3 cm.
Unten rechts mit Bleistift monogrammiert "WH" und datiert, verso bezeichnet und mit dem Nachlaßstempel von Eberhard Seel, dort numeriert "3 a".
Seel 569.

Mit vereinfachten, geometrisierten Formen und harten Schwarz-Weiß-Kontrasten zeichnet Werner Heldt die "Stürzenden Häuser". Er beschränkt sich auf wenige, klare Farben und versetzt die Häuser in ein wogendes Stürzen und Schwingen. "Ich habe in meinen Bildern immer den Sieg der Natur über das Menschenwerk dargestellt. Unter dem Asphalt Berlins ist überall der Sand unserer Mark. Und das war früher einmal Meeresboden. Aber auch Menschenwerk gehört zur Natur." (Werner Heldt, zit. nach Wieland Schmied, Werner Heldt, Köln 1976, S. 66). Das Berlinbild Werner Heldts machte von den romantisch melancholischen Anfängen der 1920er Jahre bis hin zu den kargen Fensterausblickten der Nachkriegszeit eine grundlegende Entwicklung durch, geprägt vom Lebensweg eines einsamen, von vielen Depressionen heimgesuchten Künstlers, der ganz in seinem Werk aufging. "Indem Werner Heldt Schritt für Schritt alles Anekdotische, dann auch alles Atmosphärische und Stimmungshaftes, schließlich jedes erzählerische Element und jede private Erinnerung aus seinem Werk verbannte indem er gleichzeitig sein Formvokabular bis auf rein geometrische Grundmuster vereinfachte und die Palette von allen tonigen Valeurs befreite, sie ganz auf wenige kühle, helle Farbklänge stimmte, die von aller Beschreibung entbunden waren, gewann dieses Werk seinen außerordentlichen Rang. Es bewahrt das Bild einer zum Stilleben gewordenen Stadt, leer, fremd und nicht ohne Magie, einen der irdischen Geographie entrückten Ort, ein 'Berlin am Meer'" (Wieland Schmied, Werner Heldt, Köln 1976, S. 62).

Provenienz: Sammlung Dr. Johanna Meyer, Berlin

Ausstellung: Haus am Waldsee, Berlin 1954, Kat.-Nr. 76 (dort betitelt "Häuserstilleben")
Kestner Gesellschaft, Hannover 1957, Kat.-Nr. 73 (dort betitelt "Stilleben")
Kestner Gesellschaft, Hannover 1968, Kat.-Nr. 281
Kunsthalle Nürnberg 1989, Kat.-Nr. 94

Estimate
€ 8.000 (US\$ 9.360)

Hammer Price
€ 12.000 (US\$ 14.040)

Hitz, Dora
Zwei Frauen am Brunnen

Lot 8157

Estimate
€ 7.000 (US\$ 8.189)



Zwei Frauen am Brunnen
Öl auf Leinwand, doubliert.
73 x 101 cm.
Unten links mit Pinsel in Braun signiert "Dora Hitz".

Hammer Price
€ 5.500 (US\$ 6.435)

In südlicher Landschaft rasten die beiden Frauen an einem mit Säulen umbauten Brunnen- oder Quellrondell, rechts im Bild sitzt abgewandt ein Mann, wohl ein Soldat. Die Figuren bleiben mit ihren verschwommenen, lediglich angedeuteten Gesichtszügen schemenhaft, wie zeitlose Erscheinungen. Wie Hitz die beiden Frauenfiguren mit dem ausladenden Palmengewächs hinterfängt, verbindet mit Blick auf die christliche Symbolik die Weiblichkeit mit Frieden, während der Soldat rechts davon ausgeschlossen bleibt. Der Brunnen als Sinnbild der körperlichen und geistigen Reinigung und Stärkung verbindet hingegen die unterschiedlichen Figuren miteinander. In impressionistisch-lockerem Duktus und sommerlich-heller Palette schildert Hitz die südliche Szenerie. Bereits als junges Mädchen, mit 13 Jahren, studierte Dora Hitz an der Münchner "Damenmalschule Frau Staatsrat Weber" bei Wilhelm von Lindenschmidt und Heinrich Stelzner. Anschließend war sie in Bukarest als rumänische Hofkünstlerin der Königin Elisabeth von Rumänien, Carmen Sylva, tätig. Ab 1880 lebte Dora Hitz in Paris, im Künstlerviertel Montmartre, und studierte u.a. bei Luc-Olivier Merson, Jean-Joseph Benjamin-Constant und Eugène Carrière. 1892 siedelte sie nach Berlin über, trat dem Verein der Berliner Künstlerinnen bei und erhielt bedeutende Portraitaufträge aus großbürgerlichen Kreisen. Seit 1894 betrieb sie eine eigene Damenmalschule und besaß ein Atelier am Lützowplatz. Hitz war Gründungsmitglied der Vereinigung der XI, der Berliner Secession und stellte 1913 in der Freien Secession aus. In ihrem impressionistischen Werk meist symbolistischer Frauenbildnisse zeigt sich ein entscheidender Einfluss durch Eugène Carrières monochrome, schemenhafte Figurendarstellungen.



Hoehme, Gerhard
Schriftstruktur

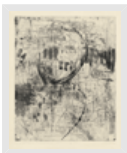
Lot 8158

"Schriftstruktur"
Radierung mit Aquatinta auf festem Velin. 1962.
48 x 39,2 cm (76 x 54 cm).
Signiert "GHoehme", datiert, betitelt und bezeichnet "Radierung". Auflage 15 num. Ex.
Heuer 69.

Prachtvoller, herrlich differenzierter Druck mit feinem Plattenton, deutlich zeichnender Plattenkante und mit dem wohl vollen, breiten Rand. Selten.

Estimate
€ 600 (US\$ 702)

Hammer Price
€ 900 (US\$ 1.053)



Hoehme, Gerhard
Leseblatt für Analphabeten

Lot 8159

"Leseblatt für Analphabeten"
Radierung mit Aquatinta auf festem Velin. 1963.
48 x 39,2 cm (76 x 53,6 cm).
Signiert "GHoehme", datiert, betitelt und bezeichnet "Radierung". Auflage 15 num. Ex.
Heuer 77.

Brillanter, klarer Druck mit feinem Plattenton, deutlich zeichnender Plattenkante und mit dem wohl vollen, breiten Rand. Selten.

Estimate
€ 600 (US\$ 702)

Hammer Price
€ 800 (US\$ 936)



Hofer, Karl
Das handarbeitende Mädchen

Lot 8160

Das handarbeitende Mädchen
Pinsel in Schwarz, teils laviert, auf festem Velin. Wohl um 1950.
51 x 37,5 cm.
Unten rechts mit Pinsel in Schwarz monogrammiert "CH".

Verso eine weitere lavierte Pinselzeichnung mit einer ähnlichen Motivstudie eines sitzenden, in ihre Stickarbeit vertieften Mädchens. Sind recto die kräftigen Konturen durch mehrere zarte Lavierungen und Schraffuren im Bereich von Gesicht, Armen und der Handarbeit umrahmt, so ist die Rückseite nur durch wenige weichere Lavierungen und Wischungen umrissen. Karl Hofer konnte seine ersten Erfolge in den 1920er Jahren mit Ausstellungen bei Paul Cassirer und Alfred Flechtheim in Berlin verzeichnen. 1933 wurde er von den Nationalsozialisten aus seinem Professorenamt an der Hochschule der Künste entlassen. Nach dem Krieg wurde er 1949 erneut Anstellung ihr Direktor.

Provenienz: Privatsammlung Berlin

Estimate
€ 2.500 (US\$ 2.925)

Hammer Price
€ 5.000 (US\$ 5.850)

... 12 13 14 15 16 17 18 19 20 ... 36



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

Please enter search terms:



Sprache / Lingua / Language



English

BASSENGE


KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

Home Catalogues Dates Consignments Books **Art** Photo About Us Contact Company My Selection / Bids

15th -19th Century Prints Reference Books Prints Paintings (15th to early 20th C) Frames 16th - 19th C Drawings Miniatures Modern Art Part


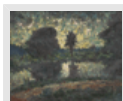

II Modern Art Part I

Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, Dec 2, 15:00 CET » Entire Catalogue (Lots 8000 - 8359) Please ask for condition reports for individual lots (art@bassenge.com), as the condition is usually not mentioned in the catalogue.	» Catalogues (Order) » Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8359)	» Chapters

... 13 14 15 16 17 18 19 20 21 ... 36



Main Image	Description	Status
	Hofmann, Ludwig von Flaschenkürbisse Lot 8161 Flaschenkürbisse Öl auf loser Leinwand. 20 x 12,6 cm. Unten rechts mit Pinsel in Schwarz monogrammiert "LVH". Die delikate Ölstudie zeigt eine Kürbispflanze, die aufgrund des Lichteinfalls auf ihren Blättern ein wunderbares ornamentales Muster von Grüntönen aufweist. Der Stamm hebt sich in seinen braunen-hellvioletten Farbnuancen kontrastreich und rhythmisch davon ab. Das Spiel mit den Farben beherrscht der Jugendstilünstler Ludwig von Hofmann meisterlich. Seine Tendenz zum Dekorativen wird in der kühnen Farbwahl gebrochen und lässt neue, ungewöhnliche Korrespondenzen entstehen. Gutachten von Joachim Uhlitzsch, Direktor der Galerie Neue Meister der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden vom 20. April 1966.	Estimate € 2.800 (US\$ 3.276) Hammer Price € 2.500 (US\$ 2.925)
	Holmead Contre-jour Lot 8162 "Contre-jour" Öl auf Leinwand, auf Karton kaschiert. 1960. 61 x 76 cm. Unten links mit Pinsel in Rot signiert "Holmead", unten rechts in Blau monogrammiert "HP" und datiert, verso nochmals signiert, datiert und betitelt. Expressive Landschaft in der Dämmerung, dynamisch-pastoser Farbauftrag mittels Spachteltechnik. Kraftvolle Farb- und auch Helldunkelkontraste verleihen der Darstellung ein harmonisches Leuchten. Die bewegten Farbmassen fließen und wirbeln geradezu durch die Komposition, so dass sich die Gegenständlichkeit teilweise auflöst und stattdessen Spontaneität und Großzügigkeit die Darstellung beherrschen. <i>Provenienz:</i> Privatsammlung Brüssel	Estimate € 2.500 (US\$ 2.925) After-Sales Price € 2.000 (US\$ 2.340)
	Hundertwasser, Friedensreich Good Morning City - Bleeding Town Lot 8163 Good Morning City - Bleeding Town Farbserigraphie mit Metallprägung auf Velinkarton. 1971. 82,5 x 53 cm (85 x 55,7 cm). Signiert "Friedensreich" und datiert. Gesamtauflage 10000 num Ex. Koschatzky 42. Eines von 2000 Exemplaren in zehn Farbvarianten zu je 200 Abdrucken, von denen jede Serie nochmals in vier Metallvarianten unterteilt wurde: 1-50 grün, 51-100 blau, 101-150 rot, 151-200 gold. Insgesamt entstanden also 80 Varianten des Motivs. Vorliegendes Blatt aus der Serie J, Black Grass, Gold. Mit den beiden japanischen Rotstempeln (inkan). Prachtvoller Druck in sehr schöner, leuchtender Farbigkeit.	Estimate € 1.200 (US\$ 1.404) Hammer Price € 900 (US\$ 1.053)
	Indiana, Robert Love Lot 8164	Estimate € 1.800 (US\$ 2.106) Hammer Price



Love
Farbserigraphie auf leichtem Velinkarton. 1996.
46,1 x 45,8 cm (61 x 50,5 cm).
Signiert "R. Indiana" und datiert. Auflage 200 num Ex.

€ 1.900 (US\$ 2.223)

Robert Indiana hat im Laufe der Jahre immer wieder dieses Motiv in variierenden Farbvarianten aufgegriffen. Prachtvoller Druck mit Rand.



Jaeckel, Willy
Hockender weiblicher Akt

Estimate
€ 750 (US\$ 877)

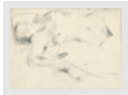
Lot 8165

Hammer Price
€ 1.100 (US\$ 1.287)

Hockender weiblicher Akt
Kohle, teils gewischt, auf Similijapan.
55,5 x 72 cm.
Unten rechts mit Kohle signiert "W. Jaeckel".

In der beeindruckenden, großformatigen und voluminösen Zeichnung eines weiblichen Aktes demonstriert Jaeckel seine Virtuosität: Die kraftvoll gestaltete hockende Figur modelliert er plastisch mit teils gewischten Schraffuren. Der Körper fließt in die weiche Decke und das Kissen des Bettes hinein. "Jaeckel ... malt die Frauengesichter nicht anders wie seine Aktbilder, als Körperformen, markant, stabil, in der Technik und Anlage, die er für seine Wandtafeln gefunden hat..." (Heinz Graumann, in: Willy Jaeckel, Die Horen 4, 1927/28, S. 63-64).

Provenienz: Nachlass Willy Jaeckel



Jaeckel, Willy
Liegender weiblicher Akt

Estimate
€ 400 (US\$ 468)

Lot 8166

Hammer Price
€ 600 (US\$ 702)

Liegender weiblicher Akt
Bleistift, teils gewischt, auf Büttten.
28,5 x 39,5 cm.
Unten rechts mit Bleistift signiert "W. Jaeckel".

In horizontalen Linien gibt Jaeckel einen liegenden Frauenakt wieder. Den rechten Arm hat sie über dem Kopf angehoben, so dass die Rundungen ihres Torsos vorteilhaft in Szene gesetzt werden.

Provenienz: Nachlass Willy Jaeckel



Jaeckel, Willy
Stehender weiblicher Akt

Estimate
€ 600 (US\$ 702)

Lot 8167

Hammer Price
€ 650 (US\$ 760)

Stehender weiblicher Akt
Kohle, teils gewischt, auf Büttten.
75 x 48,5 cm.
Unten rechts mit Kohle signiert "W. Jaeckel".

Der stehende weibliche Akt weist eine leichte Kontrapost-Stellung auf, wodurch sich der Körper der jungen Frau weich und in harmonischen Rundungen abzeichnet. Die klassische Aktpose mit seitlich herabhängendem Tuch kombiniert Jaeckel in vorliegender Zeichnung reizvoll mit einem modernen Frauentyp.

Provenienz: Nachlass Willy Jaeckel



Janssen, Horst
Uferlandschaft (Parties qui en dépendent)

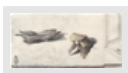
Estimate
€ 900 (US\$ 1.053)

Lot 8168

Hammer Price
€ 850 (US\$ 994)

Uferlandschaft (Parties qui en dépendent)
Collage mit Bleistift, Deckweiß und Farbkreiden, teils gewischt, auf Velin, auf Büttten montiert. 1977.
24 x 31 cm.
Oben rechts mit Bleistift signiert "Janssen", datiert und gewidmet.

Von Telefondrähten durchzogene Küstenlandschaft mit collagierten Teilen alter Buch- oder Zeitschriftenseiten und leuchtenden Farbakzenten in Rot, Weiß und Gelb.



Janssen, Horst
Überreste

Estimate
€ 900 (US\$ 1.053)

Lot 8169

After-Sales Price
€ 700 (US\$ 819)

Überreste
Bleistift und Farbkreiden auf teils geknittertem Velin. 1979.
12,5 x 25,6 cm.
Unten links mit Bleistift signiert "Janssen", datiert und bezeichnet "fst".

Dezent farbig gefasste, fein schraffierte Zeichnung papierner, zerknüllter Überreste, in ihrer Materialität effektiv gesteigert durch von Janssen geknitterte und gefaltete Partien.

Janssen, Horst
Selbstportrait

Estimate
€ 1.200 (US\$ 1.404)



Lot 8170

Selbstportrait
Bleistift, leicht gewischt, und Farbkreiden auf Bütten. 1981.
23,2 x 22,2 cm.
Unten rechts mit Bleistift signiert "Janssen", datiert und bezeichnet.

Hammer Price
€ 1.900 (US\$ 2.223)

Sehr schön farbig gefasstes, in raschem Strich umrissenes Selbstbildnis im Profil nach links. Unten handschriftlich bezeichnet "iKuKöln/ Beiblatt/ die Feuchtlagerung ist die Schlamperei in Stuttgart!".

... 13 14 15 16 17 18 19 20 21 ... 36



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:

©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:

**BASSENGE**

KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

Sprache / Lingua / Language




English

Home Catalogues Dates Consignments Books **Art** Photo About Us Contact Company My Selection / Bids

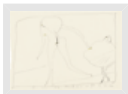
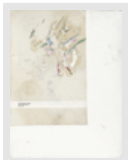

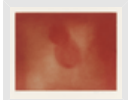
15th -19th Century Prints Reference Books Prints Paintings (15th to early 20th C) Frames 16th - 19th C Drawings Miniatures Modern Art Part

II Modern Art Part I

Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, Dec 2, 15:00 CET » Entire Catalogue (Lots 8000 - 8359) Please ask for condition reports for individual lots (art@bassenge.com), as the condition is usually not mentioned in the catalogue.	» Catalogues (Order) » Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8359)	» Chapters

... 14 15 16 17 **18** 19 20 21 22 ... 36

Main Image	Description	Status
	Janssen, Horst Mann und Frau Lot 8171 Mann und Frau Bleistift und Farbstift in Gelb auf festem Velin. 1966. 42 x 59,4 cm. Unten rechts mit Bleistift signiert "Janssen", datiert und gewidmet "für Wolfgang Ketterer". Zwei Figuren von extremer Gegensätzlichkeit: eine große, langbeinige Frau in eleganter Laufbewegung greift nach hinten zu einem kleinen, kugelrunden Mann, der ihr mit Tippelschritten folgt. Mit locker schwingenden Konturen und kleinen gelben Farbakzenten umreißt Janssen humorvoll die groteske Szene.	Estimate € 1.500 (US\$ 1.755) After-Sales Price € 1.200 (US\$ 1.404)
 (More Images)	Jenssen, Olav Christopher Innocence Lot 8172 Innocence 2 Arbeiten. Öl auf Textil, auf Leinwand montiert. 1999. Je 42 x 32,5 x 4 cm. Jeweils verso mit Faserschreiber in Schwarz signiert "Jenssen" und datiert sowie recto in der Darstellung auf Klebeetikett bezeichnet, datiert und betitelt sowie mit der Ortsangabe "Berlin". Aus der Reihe "Innocence", Nr. 13 und Nr. 17, entstanden in Berlin 1999. Spielerisch modelliert Jenssen die reliefartig dick aufgetragene Farbe mit staccatoartigen Strichelungen zu einer Komposition voller Leichtigkeit.	Estimate € 1.200 (US\$ 1.404) Hammer Price € 800 (US\$ 936)
	Kaluza, Stephan Distanz - Max Frisch Lot 8173 Distanz - Max Frisch Öl auf Leinwand unter Plexiglas. 2001. 93 x 93 cm. Verso oben links mit Bleistift signiert "Kaluza" und datiert. Stephan Kaluzas fotorealistische Serie von Porträts weltberühmter Schriftsteller umfasst insgesamt 40 Gemälde, darunter Samuel Beckett, Bert Brecht, Hermann Hesse, Rainer Maria Rilke und den hier dargestellten Schweizer Schriftsteller und Architekten Max Frisch. Max Frisch zählt gemeinsam mit Friedrich Dürrenmatt zu den bedeutenden Schweizer Literaten der Nachkriegszeit. <i>Ausstellung:</i> Stephan Kaluza, Vierzig Gemälde aus dem Jahr 2001, Galerie Michael Schultz, Berlin 2001 (Kat. Abb. S. 51)	Estimate € 2.000 (US\$ 2.340) Hammer Price € 1.500 (US\$ 1.755)
	Kapoor, Anish Untitled Lot 8174 Untitled Farbaquatinta auf festem Zerkall-Velin. 1994. 29 x 37,5 cm (51 x 58,5 cm). Signiert "Anish Kapoor" und als "A.(rtists) P.(roof) 3." bezeichnet.	Estimate € 1.500 (US\$ 1.755) Hammer Price € 1.200 (US\$ 1.404)

Blatt 15 aus der Serie "15 Etchings", erschienen bei The Paragon Press, London 1994, in einer Gesamtauflage von 36 Exemplaren. Prachtvoller Druck mit deutlich zeichnender Plattenkante und mit dem wohl vollen Rand.



Kaus, Max
"Dunkler Strauss"

Lot 8175

"Dunkler Strauss"
Öltempera auf Leinwand, auf Novopan aufgespannt. 1960.
90 x 74 cm.
Unten links mit Pinsel in Rot signiert "M.Kaus" und datiert sowie verso nochmals signiert und betitelt.
Schmitt-Wischmann 438.

Geschwungene schwarze Linien konturieren die leuchtenden blauen Blüten und die blaue Vase, den blaugrünen Tisch und die dunklen Hintergrundformen, um die üppigen Formen bändigen zu können und ihnen den Hauch einer ornamentalen Ordnung zu verleihen. Das Motiv fügt sich in die um 1947-1950 entstandene Reihe der "Stuhlstilleben" nahtlos ein. Auch hier zeigt Kaus sich als leidenschaftlicher Kolorist, der die Leuchtkraft der Farben mit den ausladenden Schwüngen der Formen zu verbinden weiß.

Provenienz: Nachlass Max Kaus
Familie des Künstlers
Privatsammlung Berlin

Ausstellung: Rückblick und Gegenwart, Akademie der Künste, Berlin 1963 (verso mit dem Ausstellungsetikett)

Estimate
€ 4.000 (US\$ 4.680)

Hammer Price
€ 3.000 (US\$ 3.510)



Kesting, Edmund
Christuskopf

Lot 8176

"Christuskopf"
Aquarell, Kohle, Bleistift und Collage auf glatten Japan. Wohl vor 1920.
57,8 x 44 cm.
Unten links mit Bleistift signiert "Ed Kesting", verso mit Farbstift in Rot betitelt sowie mit dem Namensstempel des Künstlers.

Bedeutende, ausdrucksstarke und sicherlich frühe Arbeit, in der Kesting in einzigartiger Weise expressionistische und kubistische Formensprache mit Collage vereint. Das vorliegende Werk dürfte ein Vorläufer der nach 1920 entstandenen reinen "Papierklebebilder" sein, die Kesting als "Schnittgraphiken" bezeichnete. Auch das Thema lässt auf eine Entstehung deutlich vor 1920 schließen, zumal 1915 eine Mischtechnik mit dem Titel "Der Dornengekrönte" entstand und bei vielen Künstlern die Christusfigur stellvertretend für das Leiden im Ersten Weltkrieg stand. "Die Einberufung zum Ersten Weltkrieg unterbrach 1916 seinen Studiengang. Kriegserlebnisse veränderten eine ganze junge Künstlergeneration, auch Kesting erhielt von Altersgenossen mehr Wegweisung zum Formulieren seiner Erlebnisse als aus der empfangenen Akademieausbildung. Er faßte die Ereignisse in ekstatischen Linolschnitten, die der Grafik des 'Blauen Reiter' näherstanden als den spröden Langholzschnitten der 'Brücke'; gebündelte oder konzentrierte Lichtstrahlen hoben Gegenstände und Gestalten scharf aus dem umgebenden Dunkel. Die Bildvorwürfe führten vom 'Soldatenleben' zum sozialen Engagement; auf dem Weg vom anklagenden Einzelschicksal zur Systemkritik wurden seine Blätter zunehmend abstrakter, auch begann er zeittypisches Material in erste Collagen einzubeziehen. Kesting war ein Künstler von universalen Ansprüchen. Seinem Drang, die Welt zu ordnen, genügten weder die traditionellen Mittel von Malerei und Grafik, noch deren beschränkte Wirkungsmöglichkeiten." (Heinz Schönemann, in: Edmund Kesting - Malerei, Grafik, Fotografie, Filmuseum Potsdam, 1983).

Provenienz: Privatbesitz Berlin

Estimate
€ 6.000 (US\$ 7.020)

After-Sales Price
€ 4.000 (US\$ 4.680)



Kirchner, Ernst Ludwig
Mädchen mit Hut

Lot 8177

Mädchen mit Hut
Kreidelithographie auf weichem Löschpapier. 1908.
33,2 x 40,4 cm (44 x 54,3 cm).
Von Erna Kirchner signiert sowie bezeichnet "Handdruck".
Dube L 61, Gercken 218.

Günther Gercken spricht in seinem Verzeichnis zu Kirchners druckgraphischem Werk von bisher fünf bekannten Exemplaren dieses Druckes. Kirchner arbeitete meist mit Feder, Pinsel oder Kreide direkt auf den Stein und experimentierte auch mit weiteren Techniken. Unter Einbeziehung der Ränder des druckenden Steines, die hier eine locker gebrochene Rahmung bilden und optisch die Fragilität der Zeichnung unterstützen, gelang es Kirchner, aus einer spontan gesehenen Szene eine bleibende Komposition zu formen. Schön nuancierter Druck mit Rand.

Estimate
€ 15.000 (US\$ 17.550)

After-Sales Price
€ 13.000 (US\$ 15.209)



(More Images)

Kirchner, Ernst Ludwig
Liegender und sitzender weiblicher Akt; verso: ...

Lot 8178

Liegender und sitzender weiblicher Akt; verso: Figurengruppen
Zimmermannsbleistift bzw. Feder in Schwarz und Rot auf Velin. Um 1909/10, verso: 1920.
27,5 x 33,8 cm.
Verso unten mittig mit Bleistift signiert "EL Kirchner" und datiert.

Blühende Sinnlichkeit, ungezwungene Erotik und erwachende Weiblichkeit - das sind wohl die Themen dieser Szene, in der die junge Frau und das Mädchen nahe beieinander entspannt am Boden lagern. Wenige Bleistiftschwünge deuten eine Decke oder ein Kissenlager an, und beinahe spielerische, lebendige Kringle auf Schulterhöhe lassen einen Hintergrund entstehen. Kirchner zeichnet die beiden Figuren flächig, nicht mehr mit den weich fließenden Konturen, sondern mit kraftvollen, ganz leicht kantigen Umrisslinien, in denen sich die stilistische Verfestigung seiner Arbeiten aus dem Winter 1909/10 andeutet. Vor allem der rechte, sitzende Akt zeigt die Matisse verwandte Gesichtsbildung dieser Jahre, mit spitzem Kinn, großflächigen Wangen und niedriger Stirn unter der runden Kappe. Die beiden Frauen sind in einer betont

Estimate
€ 9.000 (US\$ 10.530)

Hammer Price
€ 15.000 (US\$ 17.550)

lockeren Pose dargestellt: Die rechte, mit gespreizten Beinen und untergeschlagenem rechtem Fuß sitzend, legt die rechte Hand locker auf den Boden und lässt ihren linken Unterarm entspannt auf dem Knie ruhen. Das links liegende junge Mädchen zeigt Kirchner in einem ausdrucksvollen Bewegungsimpuls, den linken Arm erhoben, den Oberkörper in kräftiger, anatomisch fast unmöglicher Torsion nach links vom Boden erhoben. "Kirchner und die anderen Künstler der 'Brücke' waren strikte Gegner des hergebrachten, akademischen Aktstudiums. Sie wollten nicht die starre Pose, sondern suchten durch die entspannte, ungezwungene Körperhaltung ihrer Modelle deren sinnliche Ausstrahlung zu vermitteln." (Ernst Ludwig Kirchner, 1880-1938, Ausst.-Kat. Nationalgalerie Berlin 1980, S. 120). Verso verschiedene Figurengruppen, wohl Illustrationsentwürfe, datiert 1920. Wir danken Herrn Günther Gercken für die freundlichen Hinweise.



Kirchner, Ernst Ludwig
Alte und junge Frau

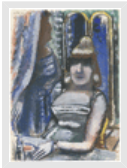
Lot 8179

Alte und junge Frau
Holzschnitt auf Japan. 1921.
32,5 x 24,4 cm (41,4 x 33,8 cm).
Mit dem blauen Signaturstempel "ELKirchner". Auflage 100 num. Ex.
Dube 463 III B.

Unten links mit dem Trockenstempel "Fritz Gurlitt Verlag" und verso mit dem blauen Stempel "Für Holz-Mappe". Das Blatt erschien in der Mappe "Deutsche Graphiker - Arno Holz zum 60. Geburtstag". Schön nuancierter Druck mit Rand, links mit dem Schöpfrand.

Estimate
€ 1.200 (US\$ 1.404)

After-Sales Price
€ 900 (US\$ 1.053)



Kleinschmidt, Paul
"Dame mit bedeckten Augen und zweiteiligem Spie...

Lot 8180

"Dame mit bedeckten Augen und zweiteiligem Spiegel"
Aquarell auf festem Velin. 1947.
72,5 x 52,5 cm.

Unten rechts mit Pinsel in Grün monogrammiert "PK" sowie mit Pinsel in Schwarz nochmals monogrammiert und datiert, oben links gewidmet "Meiner lieben Tochter Reglindis von ihrem lieben Vater".
Lipps-Kant 8180.

Mysteriöse Szene aus Kleinschmidts Spätwerk, offensichtlich immer noch in derselben Bildsprache gehalten wie seine früheren Arbeiten, nach wie vor im Zirkus- oder Varietéumfeld angesiedelt, und die dargestellten Damen nicht an üppigen Formen geizend. Im Spätwerk bedient sich Kleinschmidt allerdings schwarzer Umrandungslinien, die dem Sujet eine gewisse Ernsthaftigkeit verleihen, die in der Koketterie der früheren Arbeiten so noch nicht zu finden ist. Eindeutig sind die Geschehnisse des Krieges, unter anderem die Ausreise nach Holland und Frankreich, Internierung in einem Lager sowie Malverbot, nicht spurlos an ihm vorübergegangen und haben Eingang in sein sonst so unbekümmertes Werk gefunden. Verso mit handschriftlicher Widmung von Reglindis Kleinschmidt, 1974.

Provenienz: Privatbesitz Berlin

Estimate
€ 6.000 (US\$ 7.020)

Hammer Price
€ 6.500 (US\$ 7.604)

... 14 15 16 17 **18** 19 20 21 22 ... 36



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:

©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:



Sprache / Lingua / Language



English

BASSENGE


KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

Home Catalogues Dates Consignments Books **Art** Photo About Us Contact Company My Selection / Bids

15th -19th Century Prints Reference Books Prints Paintings (15th to early 20th C) Frames 16th - 19th C Drawings Miniatures Modern Art Part


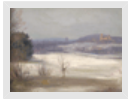
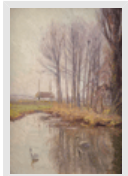
II Modern Art Part I

Catalogue Contents

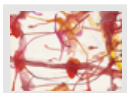
Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, Dec 2, 15:00 CET » Entire Catalogue (Lots 8000 - 8359) Please ask for condition reports for individual lots (art@bassenge.com), as the condition is usually not mentioned in the catalogue.	» Catalogues (Order) » Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8359)	» Chapters

... 15 16 17 18 19 20 21 22 23 ... 36



Main Image	Description	Status
	Kokoschka, Oskar Walter Hasenclever (Kopf nach rechts) Lot 8181 Porträt Walter Hasenclever (Kopf nach rechts) Lithographie auf JW Zanders-Bütten. 1917. 32,8 x 21,6 cm (44,2 x 36 cm). Signiert "OKokoschka". Auflage 110 num. Ex. Wingler-Welz 114. Herausgegeben von Paul Cassirer, Berlin. Walter Hasenclever und Oskar Kokoschka lernten sich im Dresdener Sanatoriumsviertel "Weißer Hirsch" kennen, wo sie zwischen 1916 und 1918 als Rekonvaleszente waren. Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand, rechts mit dem Schöpfrand.	Estimate € 900 (US\$ 1.053) Hammer Price € 650 (US\$ 760)
	Klein von Diepold, Julian Winterlandschaft Lot 8182 Winterlandschaft Öl auf fester Malpappe. 31,5 x 41,8 cm. Unten rechts mit Pinsel in Dunkelrot monogrammiert "KvD", verso signiert "J. Klein v. Diepold". Nicht bei Lasius. Eine der seltenen Winterdarstellungen Julian Klein von Diepolds. Aus der hochgradig sensiblen Nuancierung von zarten Braun- und Violettönen entsteht mit breitem, weichem Pinsel in lockerem Duktus eine kühl schimmernde Winterlandschaft. Die weite, verschnittene Fläche dominiert die untere Bildhälfte, im Hintergrund rechts leuchtet aus dem Violett eine leicht erhöhte, von der Wintersonne orange gefärbte Burg. Nach erstem Unterricht beim Vater, einem Historien- und Porträtmaler, studierte Klein von Diepold 1886 bis 1888 an der Düsseldorfer Kunstakademie und anschließend bis 1893 an der Akademie für Schöne Künste in Antwerpen, wo er die Zeichen- und Bildhauerklasse besuchte. Intensiv setzte er sich mit der niederländischen Landschaftsmalerei des 17. Jahrhunderts und mit dem Impressionismus auseinander. Nach Aufhalten in Italien und in Paris ließ er sich in Berlin, später auch in Ostfriesland nieder. Klein von Diepold zeigt sich in seiner Motivwahl und der Darstellung von Licht und Wasser deutlich den Impressionisten verbunden. Durch die expressive Pinselführung und die lebhaftige Oberflächenwirkung der pastosen Farbe zeigt sein Schaffen eine Nähe zu Lovis Corinth, der ihn in seiner Berliner Zeit 1914-1919 sehr beeindruckte. Verso auf Klebeetikett mit der Nummer "12158".	Estimate € 1.500 (US\$ 1.755) After-Sales Price € 1.000 (US\$ 1.170)
	Klein von Diepold, Julian Vorfrühling Lot 8183 Vorfrühling Öl auf Holz. 34 x 23 cm. Unten rechts mit Pinsel in Rotbraun monogrammiert "KvD". Nicht bei Lasius. Aus pastos aufgetragenen Farbmassen in frühlingshaft-zurückhaltendem Kolorit modelliert Klein von Diepold die - wohl ostfriesische - Landschaft. Die erwartungsvolle Stimmung der Szenerie findet einen Widerhall in der lebhaften Oberflächengestaltung. "Es ist Klein von Diepolds Verdienst, das Charakteristische dieser Landschaft erfaßt zu haben. Neben der Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Licht- und Luftverhältnissen und den Helldunkelkontrasten fesselte ihn besonders das wechselnde Erscheinungsbild des Wassers. Sowohl bei den italienischen wie auch bei den ostfriesischen Landschaften spielte die Darstellung des Wassers mit den Lichtreflexen und den Spiegelungen der	Estimate € 1.200 (US\$ 1.404) After-Sales Price € 900 (US\$ 1.053)

Landschaft eine entscheidende Rolle. In kaum zu übertreffender Manier gab Klein von Diepold die Trugbilder auf der Wasseroberfläche wieder. In der Wahl seiner Motive, in der intensiven Beschäftigung mit dem Licht und der Darstellung der Luft sowie des Wassers zeigt sich Klein von Diepold deutlich dem Impressionismus verhaftet" (Angelika Lasius, Ostfriesische Landschaft, Julian Klein von Diepold, BLO I, Aurich 1993, S. 221 f.). Verso mit handschriftlicher Numerierung "IIX" und "72.401" sowie mit einem Klebeetikett des Thüringer Ausstellungsverbands bildender Künstler, Zentrale Weimar, dort bezeichnet und betitelt sowie mit der Ortsangabe "Düsseldorf" und der Ausstellungsnummer "573".



Koberling, Bernd
Ohne Titel

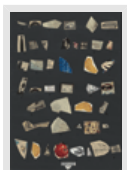
Lot 8184

Ohne Titel
Acryl auf beschichteter Hartfaserplatte. 2001.
49,8 x 69,8 cm.
Verso mit Faserschreiber in Schwarz signiert "Koberling" und datiert.

Differenzierte Rottöne weben ein unruhiges Netz zarter, an vegetabile Formen erinnernder Strukturen im Bildraum. "Während Künstler, wie Koberlings Freund Dieter Roth, das Chemische der Verwesung, der Korrosion und Ausblühung mit wirklichen Materialien zum Ausdruck bringen, nutzt Koberling Pinsel und Farbe, um diese Liquidität auf den zweidimensionalen Bildraum zu übersetzen." (Vitales Echo: Bernd Koberling und seine Schüler, in: ArtBerlin online, 2016). Von 1958 bis 1960 studierte Koberling an der Hochschule für Bildende Künste in Berlin bei Max Kaus. Zusammen mit Karl Horst Hödicke war er Mitglied der Künstlergruppe "Vision".

Estimate
€ 1.500 (US\$ 1.755)

Hammer Price
€ 1.400 (US\$ 1.638)



Köpcke, Arthur
"This is the beginning of this action piece con..."

Lot 8185

"This is the beginning of this action piece continue"
Collage auf schwarzem Velin. Um 1960.
Ca. 70 x 50 cm.
Unten mittig Köpckes Galerieaufkleber.

Der Fluxuskünstler "Addi" Köpcke wanderte 1957 nach Dänemark aus und gründete dort seine eigene Galerie Köpcke. Typisch für seine Bilderrätsel ist die Verbindung von Bild und Schrift. Unsere Collage ist ein phantasievoll gestaltetes Bilderrätsel: Jeweils einem ausgeschnittenen Zeitungsbild ist einer der Buchstaben zugeordnet, die in der Gesamtheit den Titel des Bildes ergeben.

Estimate
€ 2.000 (US\$ 2.340)

Hammer Price
€ 1.800 (US\$ 2.106)



Kogler, Peter
Ohne Titel

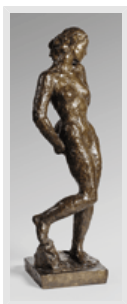
Lot 8186

Ohne Titel
1 Bl. Impressum und 7 Siebdrucke auf Arches-Bütten, lose in Orig.-Halbleinenmappe. 1995.
65,5 x 50 cm.
Alle Graphiken signiert "Peter Kogler" und datiert. Auflage 30 num. Ex.

In der Werkstatt für Kunstsiebdruck Andreas Stalzer in Wien unter Mitwirkung des Künstlers gedruckt und verlegt von Portfolio Kunst AG, ebenfalls Wien. Jeweils prachttvolle Drucke in zwei Farben, oben und unten mit dem Schöpfrand.

Estimate
€ 2.400 (US\$ 2.808)

After-Sales Price
€ 1.800 (US\$ 2.106)



Kolbe, Georg
Statuette

Lot 8187

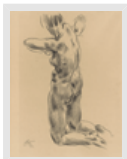
Statuette
Bronze mit goldbrauner Patina. 1925.
Höhe 41,5 x 15 x 8 cm.
Auf der Plinthe monogrammiert "GK" und mit dem Gießerstempel "H NOACK/ BERLIN FRIEDENAU" hinten rechts auf der Plinthe.
Berger 84.

"Die "Statuette" war erstmals 1925 bei Cassirer ausgestellt. Sie gehört zu den beliebtesten Kleinplastiken Kolbes" (Ursel Berger, Georg Kolbe. Leben und Werk. Berlin 1994, S. 287). Stehende Figuren kommen in Kolbes kleinplastischem Oeuvre viel seltener vor als sitzende oder kauende Figuren. Unsere Kleinbronze antizipiert Kolbes "Herabsteigende" von 1927, welche die nahezu identische Stellung mit dem angewinkelten Bein auf einer leicht erhöhten Stufe aufweist und bei der die Arme ausgestreckt sind. Die Drehung des Kopfes nach rechts über die leicht angezogene Schulter verleiht unserer Statuette eine äußerst elegante Haltung. Die delikate Oberflächenbehandlung betont den haptischen Reiz der kleinen Bronze.
Die "Statuette" ist zu einer Zeit entstanden, als Kolbe zu den bekanntesten und erfolgreichsten Bildhauern Deutschlands zählte. Seine kleinen Aktfiguren sowie zahlreiche Porträtaufträge u.a. von Max Slevogt, Max Liebermann, Paul Cassirer und Max J. Friedländer manifestierten seinen Erfolg vor allem in der zweiten Hälfte der 1920er Jahre, die für ihn goldene Jahre waren.

Provenienz: Privatsammlung Norddeutschland

Estimate
€ 30.000 (US\$ 35.100)

Hammer Price
€ 28.000 (US\$ 32.759)



Kolbe, Georg
Kniender weiblicher Rückenakt

Lot 8188

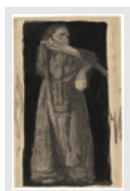
Kniender weiblicher Rückenakt
Kreide in Schwarz auf Velin. Um 1930.
49 x 39,5 cm.
Unten links mit Kreide in Schwarz monogrammiert "GK" (ligiert).

Laut Dr. Ursel Berger, Berlin, ist vorliegende Zeichnung in Bewegung, Körper, Frisur, Stil und Papiergröße vergleichbar mit denen, die in den 1930er Jahre entstanden sind. (E-mail vom 10.10.2017).

Estimate
€ 1.800 (US\$ 2.106)

Hammer Price
€ 1.600 (US\$ 1.872)

Provenienz: Hauswedell & Nolte, Auktion Nr. 227, Juni 1978, Los 737

Kollwitz, Käthe
Frau mit Sense

Lot 8189

Frau mit Sense

Pinsel und Feder in Schwarz über Radierung mit Kaltnadel, Schmirgel und Vernis mou mit Stoffdurchdruck auf Kupferdruckpapier. 1904/05.
37,5 x 23,7 cm.Oben rechts mit Bleistift signiert "Käthe Kollwitz".
Vgl. Knesebeck 87 I (von III).

Eine Sensenfrau, nicht wie sonst ein Sensenmann ist es, die Kollwitz in höchster Eindringlichkeit vor den tiefdunklen Grund stellt. Käthe Kollwitz' Motiv "Frau mit Sense" stellt die verworfene zweite Fassung des dritten Blattes zu ihrem Zyklus "Bauernkrieg" dar. Von 1901 bis 1908 arbeitete Kollwitz an diesem berühmten graphischen Zyklus, in dem sie die gewaltsame Erhebung der Bauern 1524/25 thematisierte. Die Künstlerin, die ihr Leben lang für soziale Gerechtigkeit eintrat, versinnbildlicht in eindringlichen, verdichteten Figurenbildern Wut, Leid und Trauer der Aufständischen. In intensiver Auseinandersetzung mit Renaissance-Meistern wie Dürer, Michelangelo und Masaccio und Größen der Moderne wie Rodin, Daumier und Manet, zeichnete und verwarf sie etliche Entwürfe. So steht die Radierfolge in doppelter Hinsicht für den Aufbruch in eine neue Zeit, indem sie einerseits den Aufstand erniedrigter Bauern für Freiheit und Würde und damit das Selbstverständnis des Menschen in der frühen Neuzeit vergegenwärtigt, und indem sie andererseits die künstlerische Revolte der späten Neuzeit widerspiegelt, den Bruch der Moderne mit der akademischen Tradition. Das dritte Blatt innerhalb der Bilderzählung, "Beim Dengeln", verbildlicht die Planung der Revolte mit der Figur einer Bäuerin, die beim Schärfen ihrer Sense begreift, dass das Werkzeug ebenso als Waffe dient. Die hier vorliegende Zeichnung zur verworfenen zweiten Fassung dieses Themas zeigt ebenso wie "Beim Dengeln" das Innehalten und Grübeln bei der Arbeit. Kollwitz überarbeitet hier den ersten Druckzustand der Radierung "Frau mit Sense" mit Feder und Pinsel in leicht schimmernder japanischer Tusche. Sie zeichnet die komplette Aquatintenschwärze in den im Druck noch weiß gebliebenen Hintergrund, verleiht dem noch unbearbeiteten Sensenblatt mit dem Pinsel einen metallischen Schimmer, umreißt und schattiert die Gesichtszüge, insbesondere die Augenbrauen, deutet zart die Finger der erst umrissenen Hand an und lässt den rechten Unterarm der Mäherin in tiefem Dunkel erscheinen. Der Boden, der sich im zweiten Druckzustand hell zeigt, ist hier tiefschwarz getuscht. Die Zeichnung liegt über einem prachtvollen, herrlich gratigen Druck mit delikatem Stoffdurchdruck und mit Rand. Von dem Knesebeck führt das Blatt als eines von lediglich zwei bekannten Exemplaren des ersten Druckzustandes auf. Von dem Motiv "Frau mit Sense" existieren insgesamt lediglich sechs Drucke, von denen fünf in Museen bewahrt liegen: drei im Kupferstichkabinett Berlin, eines im Kunstmuseum Basel und eines im British Museum, London.

Wohl das bei Klipstein (1955) unter 89 I (übermalt) abgebildete und von Frau von dem Knesebeck unter 87 I übernommene Exemplar der Sammlung Goedeckemeyer, auch wenn ein partiell unkenntlich gemachter unlesbarer Sammlerstempel verso nicht auf diesen Sammler hinweist. Das Exemplar Goedeckemeyers laut von dem Knesebeck und anderen Quellen 1959 in einer Ausstellung in Berlin-Tiergarten gestohlen.

Unser Exemplar 1967 im Berliner Handel erworben und seither in Privatbesitz.

Provenienz: Privatbesitz Berlin

Literatur: Klipstein 89 I (von IV), Abb. S. 114

Estimate
€ 50.000 (US\$ 58.500)Hammer Price
€ 110.000 (US\$ 128.699)

(More Images)

Kollwitz, Käthe
Mütter mit Kindern (Der berühmte Prof. Abderhal...

Lot 8190

Mütter mit Kindern ("Der berühmte Prof. Abderhalden sagt, dass in Deutschland u.s.w.")
Kohle auf Büten. Um 1920.

35,5 x 43,3 cm.

Unten rechts mit Bleistift signiert "Käthe Kollwitz".

Mit souveräner Strichführung, alles Nebensächliche beiseitelassend, zeichnet Kollwitz die drei Mütter mit kranken, schwachen, leidenden Kindern verschiedenen Alters nebeneinander sitzend. Die Zeichnung entstand wohl im Zusammenhang mit der Lithographie "In der Sprechstunde des Kinderarztes", dem zweiten der "Drei Flugblätter gegen den Wucher" aus dem Sommer 1920 (Knesebeck 156). In der Lithographie ebenso wie in den Entwurfszeichnungen dazu (Nagel 875) zeigt die Künstlerin die drei Mütter nicht wie hier in der Ganzfigur sitzend, sondern im Kniestück, und alle drei Kinder sitzen dort auf dem Schoß ihrer Mütter. Mit weichen, kreidigen Linien und sparsamen Schattierungen umreißt sie in der vorliegenden Zeichnung die Figuren und rückt sie, wie die gelöschten Linien rechts zeigen, im Entstehungsprozess immer dichter zusammen, so dass sie wie in einem Wartezimmer aufgereiht eng nebeneinander sitzen.

Der Biochemiker und Physiologe Emil Abderhalden, auf den sich Kollwitz in der Unterschrift bezieht, erarbeitete die theoretischen und experimentellen Grundlagen der Proteinverdauung und -resorption und versuchte, mit Hilfe seiner "Abwehrproteinasen" eine frühere Diagnose u. a. von Schwangerschaft, Syphilis und Karzinomen zu ermöglichen. Als Philanthrop engagierte er sich bei der Organisation von Verwundetentransporten im Ersten Weltkrieg und der Gründung von Säuglingsheimen sowie dem Verteilen von Ackerland an bedürftige Familien. In den Jahren 1919 bis 1923 organisierte Abderhalden für etwa 100.000 unterernährte, teils tuberkulöse Kinder Ferienaufenthalte in der Schweiz. Während der Inflationszeit ließ er Volksküchen, Lese- und Wärmestuben für mittellose Hallenser einrichten, war jedoch wegen seiner medizinethischen Haltung in der NS-Zeit später höchst umstritten.

Den Gegensatz zwischen der Armut und Bedrücktheit der Szenerie und dem berühmten Professor in der Unterschrift findet seinen konzentrierten Ausdruck in den drei kleinen Buchstaben "u.s.w.", die Kollwitz ans Ende der Textzeile stellt und die die Worte wie im Nichts verklingen lassen, während die Eindringlichkeit der Zeichnung präsent bleibt.

Verso eine weitere, frühere Zeichnung von Käthe Kollwitz, "Stehender Mann nach rechts, mit gesenktem Kopf", Feder in Schwarz, wohl 1890er Jahre.

Provenienz: Galerie Kornfeld, Bern

Estimate
€ 12.000 (US\$ 14.040)Hammer Price
€ 17.000 (US\$ 19.890)

... 15 16 17 18 19 20 21 22 23 ... 36




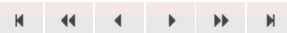
[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.









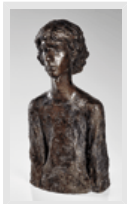
Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, Dec 2, 15:00 CET » Entire Catalogue (Lots 8000 - 8359) Please ask for condition reports for individual lots (art@bassenge.com), as the condition is usually not mentioned in the catalogue.	» Catalogues (Order) » Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8359)	» Chapters

... 16 17 18 19 **20** 21 22 23 24 ... 36

Main Image	Description	Status
	Kollwitz, Käthe Zuhörende Lot 8191 Zuhörende Kreidelithographie (Umdruck) auf dickem Velin. 1927. 21,8 x 18,3 cm (47,3 x 38,9 cm). Signiert "Käthe Kollwitz". Klipstein 228 II a (von b), Knesebeck 237 II c (von III) . Vor der Auflage mit lithographierter Signatur von 1930. Ganz ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck mit breitem Rand. Selten.	Estimate € 1.200 (US\$ 1.404) Hammer Price € 1.800 (US\$ 2.106)
	Kollwitz, Käthe Pflugzieher und Weib Lot 8192 [*] Pflugzieher und Weib Kreide- und Pinsellithographie in Dunkel- und Gelbbraun mit Spritztechnik und Schabnadel auf imitiertem Bütten. 1902. 36,2 x 49,8 cm (45,7 x 61,3 cm). Knesebeck 64 II d (von e). Einer der 1918 bei Richter herausgegebenen unsignierten Drucke. Sehr schöner und kräftiger Abzug mit dem vollen Rand.	Estimate € 900 (US\$ 1.053) After-Sales Price € 700 (US\$ 819)
	Kollwitz, Käthe Inspiration Lot 8193 [*] Inspiration Radierung mit Kaltnadel, Schmirgel und Vernis mou in Schwarzbraun auf Kupferdruckpapier. 1904/05. 56,2 x 29,1 cm (73 x 54,5 cm). Signiert "Käthe Kollwitz", zusätzlich vom Drucker Otto Felsing signiert. Auflage 50 num. Ex. Knesebeck 86 VII d (von X b). Aus der nummerierten Auflage bei Emil Richter von 1918, Dresden, vor der gestochenen Schrift. Druck Otto Felsing, Berlin. Laut Knesebeck dürfte es sich bei dem Blatt "Inspiration" um Kollwitz' allererste Fassung zum "Dengeln" handeln, da die Künstlerin in der Regel nur bei ganz frühen Fassungen symbolistische Elemente verwendete, von denen sie später Abstand nahm (Knesebeck S. 273). Prachtvoller, herrlich grätiger Druck mit delikatem Plattenton, mit breitem Rand und, wie bei Knesebeck für diesen Zustand erwähnt, mit etwas Facettenschmutz .	Estimate € 2.800 (US\$ 3.276) Hammer Price € 2.400 (US\$ 2.808)
	Korch, Claus Liegender weiblicher Akt Lot 8194 Liegender weiblicher Akt Rüdersdorfer Kalkstein. Um 1988. 32 x 52,5 x 9 cm. Verso unten monogrammiert "C. K". Für Claus Korch ist Bronze nicht das bevorzugte Material: Er ist Steinbildhauer aus Passion. Korch, der	Estimate € 1.500 (US\$ 1.755) Hammer Price € 1.200 (US\$ 1.404)

seine Steinarbeiten eigenhändig ausführt, arbeitet dabei immer wieder direkt ohne Vorstufe; einen Teil seiner Skulpturen jedoch bereitet er durch plastische oder zeichnerische Skizzen vor. Die Übertragung in das Originalmaterial und den größeren Maßstab erfolgt jedoch nie durch mechanisches Kopieren. Häufig modelliert Korch die kleinen plastischen Modelle nicht im weichen Ton, sondern in Gips, denn für ihn steht die Sprödigkeit dieses Materials dem Stein etwas näher.



Korch, Claus
Bildnis Friedrich

Lot 8195

Bildnis Friedrich
Bronze mit dunkelbrauner Patina. 1984.
48 x 24 x 19,5 cm.
Verso unten am Stand monogrammiert "C K".

Der Guss erfolgte in der Gießerei Füssel Berlin in einer Auflage von zwei Exemplaren. Dargestellt ist der Sohn des bedeutenden Kunsthistorikers Helmut Börsch-Supan. "Claus Korch enthüllt, entlarvt nicht in seinen Portraits. Offenheit von beiden Seiten kennzeichnen sie. Er bezieht den Betrachter mit ein, und das ist es, was das Erlebnis von Gemeinschaft, von Harmonie und Sympathie schafft. Gesellschaftsportraits, die für die Inszenierung des Ich taugen, gibt es bei ihm nicht.... Der Ewigkeitsanspruch, den Portraitskulpturen eher als Gemälde erheben, das Denkmalhafte, meidet Korch; er sucht taktvolle Intimität, und die Beständigkeit, die seine Portraits mitteilen, ist die von menschlicher Verlässlichkeit und Treue. Das Altmodische, das diesem in sich widersprüchlichen Begriff anhaftet, scheut er nicht." (Helmut Börsch-Supan, in: Claus Korch, Skulpturen und Zeichnungen, Ausst.-Kat. Georg-Kolbe-Museum, Berlin 2006, S. 15).

Ausstellung: Claus Korch, Skulpturen und Zeichnungen, Georg-Kolbe-Museum, Berlin 2006

Literatur: Ursel Berger (Hrsg.), Claus Korch, Skulpturen und Zeichnungen, Ausst.-Kat. Georg-Kolbe-Museum, Berlin 2006 (Abb. S. 19)

Estimate
€ 2.500 (US\$ 2.925)

Hammer Price
€ 2.200 (US\$ 2.574)



Krauskopf, Bruno
Norwegische Fjordlandschaft

Lot 8196

Norwegische Fjordlandschaft
Mischtechnik auf Karton. 1930er Jahre.
71 x 55,6 cm.
Unten rechts mit Pinsel in Schwarz signiert "B. Krauskopf".

"Das Jahr 1933 wurde für Bruno Krauskopf - wie für viele Künstler in Deutschland - zum schmerzhaften Einschnitt in seiner persönlichen und künstlerischen Existenz. Eine erfolgreiche und konsequente Entwicklung wurde jäh unterbrochen. Er wurde vom Nazi-Regime als entarteter Künstler, als 'Kultur bolschewist' verfermt und verfolgt Da er sich zum Zeitpunkt der Machtübernahme gerade zu einem Besuch in Norwegen aufhielt, benutzte er die Möglichkeit - unterstützt von norwegischen Kollegen - zu emigrieren. Stavanger wurde für die ersten Jahre zu seinem Asyl. Nach dem ersten Schock fand Krauskopf wieder zu der ihm eigenen vitalschöpferischen Kraft. Es begann für ihn eine neue Epoche, die norwegische, in der er sich nicht nur einen neuen Themenkreis (die norwegische Fjordlandschaft) erschloß, sondern auch durch die Einzigartigkeit des nördlichen Lichts gefordert, eine noch expressivere - ans Mythische grenzende - Malweise entwickelte. So standen seine Arbeiten der ersten Jahre in Norwegen noch deutlich im Kontext der in den letzten Jahren in Berlin entstandenen Bilder.... Eine wesentliche malerische Bereicherung seiner künstlerischen Arbeit in Norwegen sollte Bruno Krauskopf jedoch durch seine Auseinandersetzung mit der norwegischen Landschaft erfahren.... Seine Naturerlebnisse, die besondere landschaftliche Atmosphäre Norwegens, das Licht der Mitternachtssonne mit ihrem seltsam phosphoreszierenden Himmel, dies waren Erfahrungen für Bruno Krauskopf, die seinen Aufenthalt in diesem Land zu einer fruchtbaren Zeit in seinem Leben werden ließen." (Bruno Krauskopf, Ausst.-Kat. Galerie Michael Haas Berlin, 1981, S. 15, 16 u. 19).

Estimate
€ 2.800 (US\$ 3.276)

Hammer Price
€ 2.000 (US\$ 2.340)



Krauskopf, Bruno
Nächtliche norwegische Landschaft

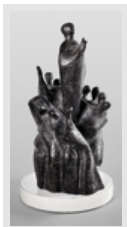
Lot 8197

Nächtliche norwegische Landschaft
Gouache auf Velin. 1930er Jahre.
49 x 64,5 cm.
Unten rechts mit Kohle signiert "Krauskopf".

Nächtliche Darstellung einer verlassenen norwegischen Landschaft aus Krauskopfs zweiter Schaffensperiode. Von 1934 bis 1945 schuf Bruno Krauskopf ein eindringliches Werk im norwegischen Exil und wurde zu dieser Zeit von einflussreichen Künstlerfreunden, wie Edvard Munch und Axel Revold, unterstützt und hielt einige hochgefeierte Ausstellungen in Stavanger, Oslo und Bergen ab.

Estimate
€ 1.800 (US\$ 2.106)

Hammer Price
€ 1.700 (US\$ 1.988)



Lachnit, Max
Aufsteigende (Genius)

Lot 8198

Aufsteigende (Genius)
Bronze mit schwarzbrauner Patina. Um 1949-52.
41 x 24 x 18,5 cm.

Stark stilisierte Figurengruppe von großer Eindringlichkeit: Um die zentrale Figur des erhöht herausgestellten Genius, der seine rechte Hand erhoben hält, gesellt sich eine in aufsteigender Spiralförmigkeit angeordnete Schar von Zuhörern, die um ihn zu kreisen scheinen. Lachnit gestaltete um 1949-52 eine weitere, vergleichbare Arbeit, bei der die zentrale Figur die rechte Hand noch etwas höher hält. "Immer wieder thematisierte Lachnit gleichgeschaltete Handlungsmuster in unterschiedlichen Figurenkonstellationen. Bei der Gruppe 'Genius' bildet die Menschenmenge in strenger Rhythmik einen spiralförmig nach oben führenden Bewegungsstrom, der bei dem aus ihrer Mitte herausragenden Stehenden mit Zeigegestus mündet. Auf den ersten Blick scheinen sich die Menschen dem Sog des Gleichmaßes gern hinzugeben. Doch auf der rechten Seite wird sichtbar, dass diese Art bedingungsloser Ein- und Unterordnung auch Opfer einschließt, selbst Stürzende durchbrechen nicht die Reihe. Lachnits Arbeitsprinzip war zu dieser Zeit, von einem geschlossenen Kern das Volumen aufzubauen... Es dominieren rhythmische Intervalle und spannungsvolle Richtungsverläufe." (Ingrid Maut, Das plastische Werk, in: Max Lachnit 1900-1972, Ausst.-Kat. Magdeburg, Kloster Unser Lieben Frauen 1991). Lachnits

Estimate
€ 2.400 (US\$ 2.808)

Hammer Price
€ 1.800 (US\$ 2.106)

abstrahierender figurativer Stil zeigt ebenso Anregungen von Pablo Picasso und von Henry Moore wie auch aus der altägyptischen Skulptur. Prachtvoller, differenziert durchgestalteter Guss, wie stets bei Lachnit weder bezeichnet noch datiert, mit leicht schimmernder Patina. Auf Holzsockel montiert. Gesamthöhe mit Sockel: 46 cm.



Langner, Reinhold
Wolf mit Jungen

Lot 8199

[*] Wolf mit Jungen
Holzschnitt auf Japanbütten. Um 1934.
41,4 x 50,4 cm (49,3 x 56,7 cm).
Signiert "Langner".

Reinhold Langner war ein Bauplastiker, Zeichner und Maler, vor allem aber ein begnadeter Holzschneider. Die gewachsenen Strukturen im rohen Brett glättet er nicht oder deckt sie zu, sondern nutzt sie als Ausdrucksmittel. Die geschnittenen Linien scheinen hier kaum unterscheidbar von der Maserung des Holzes. So formt er seine Bilder aus der Bewegung der Natur heraus. Immer wieder ist es das Werden und Vergehen im ewigen Kreislauf des Lebens, das ihn beschäftigt. Prachtvoller Druck mit Rand, die Holzstruktur charakteristisch mitzeichnend.

Estimate
€ 1.200 (US\$ 1.404)

After-Sales Price
€ 900 (US\$ 1.053)



Lehmbruck, Wilhelm
Sitzendes Mädchen / Kopf geneigt

Lot 8200

"Sitzendes Mädchen / Kopf geneigt"
Kaltadel auf Similijapan. 1912.
29,4 x 26,1 cm (46,6 x 31,3 cm).
Signiert "W. Lehmbruck" und betitelt. Auflage 20 Ex.
Petermann 39.

Die Haltung des "Sitzenden Mädchens" mit dem zur hochgezogenen Schulter und zum ausgestreckten Bein hin geneigten Kopf, also in einer schwingenden Gegenbewegung zum angewinkelten Bein, entspricht jener der Bronze Lehmbrucks "Sitzendes Mädchen" von 1913. Ganz ausgezeichneter Druck mit schönem, kräftigem Plattenton, ausdrucksvollem Plattenschmutz, dunkel gefärbter Facette und schmalem bzw. breitem Rand.

Estimate
€ 1.200 (US\$ 1.404)

Hammer Price
€ 2.400 (US\$ 2.808)

... 16 17 18 19 **20** 21 22 23 24 ... 36



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)


Please enter search terms:



©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm






Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, Dec 2, 15:00 CET » Entire Catalogue (Lots 8000 - 8359) Please ask for condition reports for individual lots (art@bassenge.com), as the condition is usually not mentioned in the catalogue.	» Catalogues (Order) » Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8359)	» Chapters

... 17 18 19 20 21 22 23 24 25 ... 36



Main Image	Description	Status
	Levine, Sherrie Geometrische Komposition Lot 8201 Geometrische Komposition Aquarell und Bleistift auf Velinkarton. 1995. 41 x 31 cm. Verso mit Bleistift signiert "Sherrie Levine" und datiert. Zwischen leuchtenden neon-grünlichen und zart-rötlichen Nuancen changieren die aquarellierten Ovale, die Levine systematisch innerhalb eines Bleistiftrasters anordnet. Die amerikanische Fotografin und Konzeptkünstlerin, die wie z. B. auch Cindy Sherman, Robert Longo und David Salle der Appropriation-Art-Bewegung zugerechnet wird, wurde bekannt durch ihre Aneignung, Wiederholung, Variationen und Weiterentwicklung von kunsthistorischen Ikonen wie z. B. der Fotografien von Walker Evans. Sie selber sagt zu ihrer Kunst: "I like to think of my paintings as membranes permeable from both sides so there is an easy flow between the past and future, between my history and yours". (zit. nach AfterSherrieLevine.com). Die Katalogabbildung kann leider das Neongelb nicht wiedergeben.	Estimate € 3.500 (US\$ 4.094) Hammer Price € 4.000 (US\$ 4.680)
	Lichtenstein, Roy Brushstrokes Lot 8202 Brushstrokes Farbsiebdruck auf festem Velin. 1967. 56 x 76,5 cm (58,5 x 79 cm). Signiert "Roy Lichtenstein". Auflage 300 num. Ex. Corlett 45. Der Siebdruck "Brushstrokes" spiegelt Lichtensteins satirisches Interesse an der Rolle des gestischen Pinselstrichs in der Kunst des Abstrakten Expressionismus. Ironischerweise entnahm Lichtenstein die Motive für seine "Brushstrokes", die seit 1965 entstanden, Dick Giordanos Comicgeschichte mit dem Titel "The Painting", gedruckt von Charlton Comics im Oktober 1964 in "Strange Suspense Stories". Der Pinselstrich, im Abstrakten Expressionismus ein Zeichen des persönlichen Ausdrucks des Künstlers und ein Mittel, Gefühle direkt dem Betrachter zu kommunizieren, wird von Lichtenstein entpersönlicht, in einer Weise gedruckt, die gewöhnlich mit Werbegraphik verbunden ist, so dass er als Ausdrucksmittel banal und alltäglich erscheint. Lichtenstein verspottet mit "Brushstrokes" zudem die Abstrakten Expressionisten, indem er klar macht, dass, obwohl sie die Kommerzialisierung verschmähten, auch sie nicht immun dagegen waren: Schließlich wurden viele ihrer Bilder, immer dieselben Motive, ebenfalls in Serie hergestellt. Herausgegeben von der Leo Castelli Gallery, New York, Druck Aetna Silkscreen Products, New York. Ganz prachtvoller, farbkraftiger Druck mit kleinem Rand. <i>Provenienz:</i> Galerie Ileana Sonnabend, Paris 1968, seitdem Privatbesitz Berlin	Estimate € 6.000 (US\$ 7.020) Hammer Price € 11.000 (US\$ 12.870)
	Lichtenstein, Roy Sweet Dreams, Baby! Lot 8203 Sweet Dreams, Baby! Farbsiebdruck auf Velinkarton. 1965. 90,7 x 65 cm (95,8 x 70,2 cm). Signiert "Roy Lichtenstein". Auflage 200 num. Ex. Corlett 39. Das Blatt "Sweet Dreams, Baby!" ("Pow!"), eine der Ikonen des Pop-Art, erschien in "11 Pop Artists", Mappe III, bei Original Editions, New York, in einer Gesamtauflage von 220 Exemplaren. Im Jahr 1961	Estimate € 30.000 (US\$ 35.100) Hammer Price € 65.000 (US\$ 76.050)

vollzog sich im Schaffen des amerikanischen Künstlers Roy Lichtenstein ein deutlicher Wandel. An die Stelle seiner frühen, von Kubismus und Konstruktivismus beeinflussten Arbeiten traten nun die von comic strips und Werbung inspirierten Werke, in denen Lichtenstein sowohl die Thematik als auch den Stil seiner Vorbilder auf Malerei und Grafik übertrug und die ihn bereits zu Lebzeiten zu einem der erfolgreichsten Vertreter der amerikanischen Pop Art machten. Auch in "Sweet Dreams, Baby!" nutzt er das Stilmittel der Benday-Dots. In diesem Druckvorgang entstehen aus kleinen, farbig gedruckten Punkten Flächen in einer anderen Farbe. Je nach Dichte der Punkte unterscheiden sich die Effekte. Insofern stellten die Benday Dots eine moderne Erscheinungsform des Pointillismus dar. Als Charakteristika erscheinen bei Lichtenstein Farbflächen im Wechsel mit Dots, die oft so plakativ groß sind, dass sie per se wiederum kleine Flächen abbilden. Exzellenter Druck mit dem vollen, kleinen Rand.

Provenienz: Galerie Springer, Berlin 1969, seitdem Privatbesitz Berlin



Liebermann, Max
Kleine Gänsehirtin

Lot 8204

Kleine Gänsehirtin
Öl auf Holz, auf Holzplatte marouffiert. 1875.
36,7 x 40,4 cm.

Unten rechts mit Pinsel in Schwarz signiert "M. Liebermann" und datiert.

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts konnten zahlreiche Künstler die neuen Transportmöglichkeiten nutzen und fuhren mit der Eisenbahn von der Großstadt Paris raus aufs Land, nach Barbizon, der Künstlerkolonie am Wald von Fontainebleau. Max Liebermann, der sich von 1873-78 in Paris aufhielt, verbrachte den Sommer 1875 in der ländlichen Idylle.

Unser mittelgroßes, ins selbe Jahr datierte Gemälde deutet sowohl thematisch als motivisch auf eine Entstehung in der Barbizoner Zeit hin, wenngleich es laut Eberle nicht eindeutig nachweisbar ist.

Liebermann könnte es ebenso in Weimar oder Paris gemalt haben.

Unser Gemälde zeigt eine heitere Genreszene, in der eine kleine Dreiergruppe von Kindern in der freien Natur Gänse hüten. Wir finden solche Beispiele von engen vertrauten Verbindungen von Kindern und Haustieren häufig im ausgehenden 19. Jahrhundert. Liebermann skizziert in unserem Gemälde zwei ältere Geschwister, die sich um das Jüngere kümmern. Die geschwisterliche Fürsorge thematisiert er in dem zeitgleich entstandenen Bild „Geschwister“ deutlicher: Hier hält der ältere Bruder der auf seinem Schoß sitzenden Kleinen eine Puppe zum Spielen hin. Beide Arbeiten sind unvollendete Skizzen.

Klar strukturiert Liebermann in vorliegender Komposition den Raum: Im Vordergrund rechts befindet sich ein kleiner Tümpel vor dem sich die Gänse drängeln. Die Kindergruppe links sitzt vor einem Waldstück und einem im Mittelgrund angeordneten kleinen Bachlauf. Im fernen Hintergrund rechts gibt Liebermann den Blick frei auf eine weite Ackerlandschaft mit einer Bäuerin, die schemenhaft eine kleine Schubkarre mit Heu vor sich herschiebt. Auf kleiner Fläche schafft er dadurch eine weite Bildtiefe.

Max Liebermann verehrte Jean-François Millet, den er kurz vor dessen Tod in Barbizon sah. Anders jedoch als sein großes Vorbild stellt Liebermann in vorliegender Komposition noch nicht die ländliche Arbeit im Stil des Realismus dar, sondern schildert nahezu narrativ einen Aspekt des ländlichen Lebens: Im trauten Zusammensein der Kinder zeigt sich eine idealisierende, friedvolle Naturverbundenheit des Menschen.

In der dunklen Farbpalette und der lockeren Malweise orientiert sich Liebermann an den in Düsseldorf und Paris lebenden Ungarn Mihály von Munkácsy, dem Liebermann nach Paris gefolgt war. Abweichend zu seinem ungarischen Künstlerkollegen spielt Liebermann in den Gänsen und den Kinderfiguren mit hellen Lichteffekten im Kontrast zum erdigen Boden.

In unserer frühen, neu entdeckten Arbeit lassen sich bereits Liebermanns Ausdrucksformen erkennen, die den Künstler zum Hauptvertreter des deutschen Impressionismus werden lassen und Hancke so treffend charakterisiert:

„Liebermann ist im Grunde doch immer wieder der Zeichner, der bei aller Nervosität in der Empfindung und aller Sensibilität in der Beobachtung sich und damit sein Bild an das Motiv, den Gegenstand bindet. Im Unterschied zu Manet [...], gibt er keine großen, lichtüberströmten Flächen, sondern setzt die Lichtpunkte gliedernd, kompositorisch, raumbildend ein.“ (Hancke, Erich: Max Liebermann. Sein Leben und seine Werke. Berlin 1914, S. 158f).

Es ist bekannt, dass Liebermann von seinen Werken mehrere Fassungen angefertigt hat, die nur geringfügig voneinander abweichen. Von unserem bisher unbeschriebenen Gemälde existiert eine weitere, undatierte Fassung, die in dem Ausst.-Kat. „Max Liebermann in seiner Zeit“ (Berlin-München 1979/80) mit der Katalognummer 13 und dem Titel „Kleine Gänsehirtin“ zum ersten Mal und farbig veröffentlicht wurde. Das Gemälde kam als Leihgabe aus Schweizer Privatbesitz. Ob die Erwähnung in einem Katalog des Hôtel Drouot, Paris (Auktion 27.4. 1929, Nr. 105) sich auf jenes Stück bezieht oder auf das andere, hier vorliegende, ist laut Eberle nicht auszumachen. Nachweislich taucht unser Gemälde zum ersten Mal auf einer Auktion der Galerie Fischer in Luzern auf (15.11.1958, Nr. 2437) und befindet sich seitdem im Besitz eines Kunstliebhabers in Zürich.

Unser Gemälde wird von Prof. Dr. Matthias Eberle unter der Nr. 1874/8a in den Nachtrag zum Werkverzeichnis von Max Liebermann aufgenommen.

Ein schriftliches Gutachten von Prof. Dr. Matthias Eberle vom 20.10.2017 liegt vor. Wir danken ihm für wertvolle Hinweise.

Provenienz: Galerie Fischer, Luzern, 15. November 1958, Lot 2437
Privatbesitz, Zürich (seit 1958)

Literatur:



Liebermann, Max
Die Judengasse in Amsterdam

Lot 8205

Die Judengasse in Amsterdam
Feder in Braun auf Velin. Um 1908.
10,8 x 13,8 cm.

Unten rechts mit Feder in Schwarz signiert "MLiebermann".





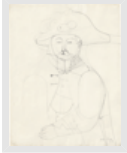
Die erste Begegnung mit dem Motiv verdankte Liebermann dem Maler und späteren Direktor der Amsterdamer Kunstakademie August Allébé, der ihn im Sommer 1876 durch das Amsterdamer Judenviertel führte. In den folgenden Jahren fertigte Liebermann immer wieder Skizzen in Öl oder Feder von dem lebendigen Treiben um die Marktstände an. Besonders verwandt zeigt sich unsere Zeichnung mit der dargestellten Szene vom Gemüsemarkt, einer Ölstudie von 1908 (Staatliche Kunsthalle Karlsruhe), die Liebermann schließlich in der großen „Judengasse“ von 1909 (Öl auf Leinwand, 128 x 178 cm, Kaufhof Holding AG, Köln) ausarbeitete und damit das Motiv abschloss.

Estimate
€ 28.000 (US\$ 32.759)

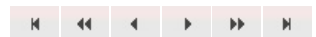
Hammer Price
€ 25.000 (US\$ 29.250)

Estimate
€ 1.500 (US\$ 1.755)

Hammer Price
€ 1.800 (US\$ 2.106)

	<p>Liebermann, Max Im Lehnstuhl sitzender Mann mit Mütze</p> <p>Lot 8206</p> <p>Im Stuhl sitzender Mann mit Mütze Kohle auf Velin. 29 x 25,5 cm. Unten rechts mit Kohle signiert "M. Liebermann".</p> <p>Vermutlich handelt es sich bei dem Dargestellten um den Künstler selbst.</p>	<p>Estimate € 1.800 (US\$ 2.106)</p> <p>Hammer Price € 3.200 (US\$ 3.744)</p>
	<p>Liebermann, Max Judengasse</p> <p>Lot 8207</p> <p>Judengasse Lithographie auf festem Velin. 1912. 27 x 35 cm (50,5 x 68,8 cm). Signiert "MLiebermann". Schiefler 137 a (von b).</p> <p>Prachtvoller und satter Probedruck mit breitem Rand, vor der Auflage von 30 nummerierten Exemplaren, die im Verlag Bruno Cassirer erschienen.</p>	<p>Estimate € 600 (US\$ 702)</p> <p>Hammer Price € 400 (US\$ 468)</p>
	<p>Liebermann, Max Garten in Wannsee, mit dem Mädchen auf der Bank</p> <p>Lot 8208</p> <p>Garten in Wannsee, mit dem Mädchen auf der Bank Kaltzahn auf leichtem Velinkarton. 1916. 17,3 x 24,7 cm (25,2 x 32,7 cm). Signiert "MLiebermann". Schiefler 217 III b.</p> <p>Aus der Auflage bei Bruno Cassirer. Prachtvoller, grätiger Druck mit Rand.</p>	<p>Estimate € 750 (US\$ 877)</p> <p>Hammer Price € 700 (US\$ 819)</p>
	<p>Liebermann, Max Der barmherzige Samariter</p> <p>Lot 8209</p> <p>[*] Der barmherzige Samariter Kaltzahn, mit schwarzer Kreide überarbeitet, auf Velinkarton. 1910. 20 x 24 cm (34,5 x 46 cm). Signiert "M. Liebermann" und bezeichnet "I/2 Etat". Schiefler 168 I (von II c).</p> <p>Eines der beiden bei Schiefler erwähnten Exemplare des ersten Zustandes mit Ergänzungen in Kreide, die den zweiten Zustand andeuten: der Rock des Samariters und das Kleid der Frau sind mit dunklen Strichen übergegangen, der Esel und der Waldrand sind überarbeitet, lockere Kreideschwünge verleihen der Wiesenlandschaft Struktur. Prachtvoller Druck von der unvollendeten Platte; die Auflage des endgültigen Zustandes erschien im Verlag Bruno Cassirer, Berlin. Beigegeben: Ein weiterer signierter Abzug der Kaltzahn, bezeichnet als "II/1 Etat", dieses Blatt bei Schiefler erwähnt (Schiefler 168 II a (von c)).</p>	<p>Estimate € 3.000 (US\$ 3.510)</p> <p>After-Sales Price € 2.000 (US\$ 2.340)</p>
	<p>Lindner, Richard Official</p> <p>Lot 8210</p> <p>Official Bleistift auf leichtem Karton. 1954. 72,5 x 57 cm. Unten rechts mit Bleistift signiert "Richard Lindner" und datiert.</p> <p>Lindners Werk nimmt die grotesk-karikaturistischen Elemente der Neuen Sachlichkeit der 1920er Jahre auf und verknüpft sie mit der schillernd leuchtenden Farbflächigkeit amerikanischer Werbekunst. Mittels roboterähnlichen Halb- und Unterweltcharakteren deutet er auf die Entfremdungstendenzen des modernen Großstadtlebens hin.</p> <p><i>Provenienz:</i> Betty Parson Gallery, New York (verso mit dem Etikett) Galerie Levy, Hamburg</p>	<p>Estimate € 1.800 (US\$ 2.106)</p> <p>Hammer Price € 2.400 (US\$ 2.808)</p>


... 17 18 19 20 **21** 22 23 24 25 ... 36




[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.



Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, Dec 2, 15:00 CET » Entire Catalogue (Lots 8000 - 8359) Please ask for condition reports for individual lots (art@bassenge.com), as the condition is usually not mentioned in the catalogue.	» Catalogues (Order) » Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8359)	» Chapters

... 18 19 20 21 **22** 23 24 25 26 ... 36

Main Image	Description	Status
	Lohse-Wächtler, Elfriede Der Kuchenfahrer Lot 8211 Der Kuchenfahrer Bleistift auf Velin. 1931. 32,5 x 23,5 cm. Mit artistischer Geschicklichkeit balanciert der Bäckerjunge ein beladenes Kuchenblech auf dem Kopf, fährt dabei auf seinem Fahrrad und biegt auch noch mit ausgestrecktem Arm an einer belebten Kreuzung nach links ab. Mit ihrer Plastizität und dem Volumen der Figuren, erzeugt mit den charakteristischen, kreisend geschwungenen Parallelschraffuren, steht die Zeichnung in engem Zusammenhang mit den Hamburger Zeichnungen um 1931. "Hier kündigt sich ein neuer, detailliert erfassender Zeichenstil in gebundenem Lineament an." (Maika Bruhns, in: Im Malstrom des Lebens versunken... Elfriede Lohse-Wächtler 1899-1940, Leben und Werk, Köln 1996, S. 94). Ebenfalls 1931 entstand Lohse-Wächtlers etwas kleinere Variante der Zeichnung "Der Kuchenfahrer" (ELW 121), dort jedoch die Hintergrundfiguren in ihren Proportionen etwas weniger überzeugend als in der vorliegenden Zeichnung. <i>Provenienz:</i> Aus dem Nachlass der Künstlerin	Estimate € 3.000 (US\$ 3.510) Hammer Price € 2.500 (US\$ 2.925)

	Lohse-Wächtler, Elfriede Lumpensammler mit Pferdekarren Lot 8212 Lumpensammler mit Pferdekarren Aquarell und Bleistift auf Velin. Um 1930. 38 x 27,2 cm. Am unteren Rand der Gesellschaft befindet sich der Lumpensammler. Lohse-Wächtler widmet sich ihm und seinem Pferdekarren mit liebevoller Hingabe: Feine Rundschräffuren erfassen das frontal stehende Tier und die Figur des abgewandt stehenden Mannes, kleinteilige Häkchen schildern die Weidenkörbe auf dem Fuhrwerk präzise. Der gesenkte Kopf des Gauls, der sinnende, ins Leere gehende Blick des Mannes und die spärherbstlich-kahlen Bäume verleihen der Zeichnung eine melancholische Grundstimmung. Es ist eine Darstellung von beinahe monumentaler Einfachheit, die von persönlicher Anteilnahme am schweren Leben des armen Lumpensammlers zeugt. Durch ihre Teilnahme an Zeichen- und Malkursen an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden fand Elfriede Lohse-Wächtler Kontakt zu den Berliner Dadaisten und vor allem zur Dresdner "Sezessions-Gruppe 1919". Die Künstler Otto Dix und Conrad Felixmüller machten die Malerin mit dem Künstler Kurt Lohse bekannt, den sie 1921 heiratete. Mit dem Umzug nach Hamburg 1925 begann ihre kreativste Zeit, es entstanden Bildnisse vertrauter und anonymen Personen, Paardarstellungen sowie Bilder aus dem Prostituierten- und Arbeitermilieu. "In den sechs Jahren (1925 bis 1931), die sich Elfriede Lohse-Wächtler in Hamburg aufhielt, erlebte sie ihre intensivste Schaffensperiode... In Dresden hatte sie einige Jahre in der Rietschel- und Ziegelstraße bereits in einem ähnlichen Milieu gelebt. Sie durchstreifte das für sein Nachleben berühmt-berüchtigte Hamburger Vergnügungsviertel mit seinen Kneipen, Amüsierlokalen und Bordellen und dem dort anzutreffenden bunten Gemisch von Menschen. Sie hielt sich beobachtend und zeichnend in verschiedenen Etablissements auf. Sie konnte hinter die Kulissen schauen, da sie dort nicht nur künstlerisch arbeitete, sondern sich auch auf das Halbweltleben einließ. Treffsicher schilderte sie das Milieu, ohne eine soziale Anklage zu erheben." (Boris Böhm, in: Elfriede Lohse-Wächtler 1899-1940, Ein biografisches Portrait, Ausst.-Kat. Stadtmuseum Pirna, 2003). Die in dieser Zeit geschaffenen Werke fanden rasch Eingang in Galerien und den Beifall der Kritiker; allein 1929/30 beteiligte sie sich an sechs Ausstellungen. Nach einem Nervenzusammenbruch 1929 wurde die Malerin in eine psychiatrische Klinik eingeliefert. Als sich nach der Rückkehr in ihr Elternhaus ihr seelischer Zustand verschlechterte, wurde sie mit der Diagnose Schizophrenie erneut in eine psychiatrische Anstalt eingeliefert und schließlich als Opfer des NS-Regimes 1940 im Rahmen des Euthanasieprogramms "T4" in Pirna-Sonnenschein vergast. Das Werk Lohse-Wächtlers wurde 1937 als "entartete Kunst" diffamiert und zum Teil vernichtet. Obschon die Malerin bis in die 1930er Jahre Beachtung und Anerkennung fand, geriet ihr Werk in Vergessenheit. Als	Estimate € 8.000 (US\$ 9.360) After-Sales Price € 6.000 (US\$ 7.020)
--	--	---

Teil der "Verschollenen Generation" dem expressiven Realismus nahestehend, wurde ihr beeindruckendes künstlerisches Werk erst nach dem Krieg wiederentdeckt, und es erfolgte ab 1959 die Rehabilitation der Künstlerin durch die Kunstwelt.

Verso eine weitere Bleistiftzeichnung der Künstlerin (Ausschnitt): "Nothilfe". Mit schnellen Bleistiftstrichen ausgeführt, schildert sie eine Hamburger Straßenszene. Eine Kutsche der Nothilfe fährt davon, links am Bordstein warten drei Prostituierte auf die nächsten Freier.

Provenienz: Aus dem Nachlass der Künstlerin



Tübke, Werner
Agno, Tessin

Lot 8213

"Agno, Tessin"
Aquarell auf Velin. 1981.
14 x 26,7 cm.
Unten mittig mit Bleistift signiert "Tübke" und datiert sowie bezeichnet "Agno, Tessin", unten rechts betitelt.

Atmosphärisch dichte, souveräne Zeichnung der Tessiner Berge, in ihrer Räumlichkeit überzeugend durch hintereinander gestaffelte Grün- und Blauancen. Diese Farbschichten erzeugen die Tiefendimension der Darstellung, nicht nur durch die gekonnt eingesetzte Farbperspektive, sondern auch durch einen vorne intensiven und zum Hintergrund hin immer lasierenderen Auftrag. So herrscht im Vordergrund mehr Gegenständlichkeit, Materielles, und nach hinten hin mehr Licht. "Wir dürfen die realistische Topographie nur als Anlass für die Landschaftsaquarelle sehen. Das eigentliche Anliegen Tübkes ist es, den Realraum in einen mit eigenen Erfahrungen und Empfindungen angereicherten Bildraum zu überführen und die erlebte Stimmung dem Betrachter näher zu bringen." (H. Froning, in: Werner Tübke, Zeichnungen und Aquarelle aus einem halben Jahrhundert, Ausst.-Kat. Kunsthandlung Fichter, Frankfurt 2004, S. 15).

Estimate
€ 1.800 (US\$ 2.106)

Hammer Price
€ 2.200 (US\$ 2.574)



Tübke, Werner
Straßenarbeiten in Jerewan

Lot 8214

Straßenarbeiten in Jerewan
Bleistift auf Velin. 1961.
24,6 x 36 cm.

Unten rechts mit Bleistift signiert "Tübke" und datiert sowie mit der Nummer "13" bezeichnet und mit Farbangaben.

Tübke reiste von 1960 bis 1962 zu einem Studienaufenthalt in die Sowjetunion und besuchte Leningrad, Moskau, den Kaukasus und Mittelasien. Wohl während dieser Reisen entstand die Zeichnung "Straßenarbeiten in Jerewan". Der Kontrast zwischen nur angedeuteten Randbereichen und detailliert ausgeführten Figuren trägt dazu bei, das Atmosphärische der Zeichnung zu steigern. "Tübke kann in Einzelfiguren oder Gruppen von stabilen, fast akademischen Renaissanceformen ausgehen, die sich unter der Hand in ein morbides oder sprühendes Rokoko mit zerbröselnden, verwehenden Formen verwandeln. Sein analytisches Zeichnen verfolgt die Gegenwart in die Vergangenheit, entrückt Zeitgenössisches in historische Ferne (...)." (Eduard Beaucamp, in: Ausst.-Kat. Kunsthandlung Fichter, Frankfurt 2004, S. 10).

Estimate
€ 1.800 (US\$ 2.106)

Hammer Price
€ 2.400 (US\$ 2.808)



Stelzmann, Volker
Auferstehung

Lot 8215

"Auferstehung"
Öl auf Hartfaserplatte. 1988.
100 x 120 cm.

Oben mittig mit Pinsel in Rot monogrammiert "V. S.", datiert und bezeichnet "H.M.F. in Bln.", verso mit Bleistift signiert "Volker Stelzmann", datiert und betitelt.

"Verändert hat sich die Malerei von Volker Stelzmann unverkennbar. Das betrifft den Umgang mit Farben gleichermaßen wie seine Bildwelt. Der Maler Stelzmann hat jetzt das erreicht, was der Radierer Stelzmann bereits 1980 zu leisten vermochte: Konzentration durch Reduktion. Wenige Gestalten auf der Bildfläche, Leere des Raumes, den nicht Handlungen prägen, sondern die Unsichtbarkeit des Geistes. Dunkelheit, die nicht verbirgt, die vielmehr Unendlichkeit bedeutet, auch die Begrenztheit des uns Begreifbaren, die Wiederholbarkeit von Geschehnissen, die sich eben nicht konkret an Orte und Zeiten gebunden erweisen und schließlich auch die Verglebarkeit menschlichen Bemühens, eine Erkenntnis, die keineswegs zu Pessimismus führen muß. Die Mauern des unfreiwilligen Gefängnisbunkers - ein Bild, das jahrelang seine Kunst mitbestimmte - sind gefallen und beseitigt. ... Der Ortswechsel nach Berlin wurde zur Wegmarke, ausgedrückt in der Signatur: 'V.S.H.M.F. in Berlin'. Sicher ist: Stelzmann wurde nicht unerkennbar, er ist sichtbar den Wurzeln seiner künstlerischen Herkunft aus der 'Leipziger Schule' verbunden, womit gleichermaßen Bindung an die Hochschule für Grafik und Buchkunst wie das Verbundensein mit dem 'genius loci', eines von Ideenbildern geprägten Realismus gemeint ist." (Rainer Behrends, in: Volker Stelzmann, Gemälde 1985 - 1991, Ausst.-Kat. Universität Leipzig Kustodie, Leipzig 1992, S. 3 u. 4).

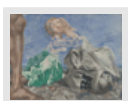
Provenienz: Galerie Alvensleben München (mit deren Klebeetikett auf der Rahmenrückseite)

Ausstellung: Volker Stelzmann, Bilder, Galerie Alvensleben, München 1991

Literatur: Volker Stelzmann, Bilder, Ausst.-Kat. Galerie Alvensleben, München 1991, Abb. 9

Estimate
€ 3.500 (US\$ 4.094)

Hammer Price
€ 16.000 (US\$ 18.720)



Tübke, Werner
Studie III zu "Requiem"

Lot 8216

Studie III zu "Requiem"
Aquarell auf Velin. 1966.
49 x 62 cm.

Unten rechts mit Bleistift signiert "Tübke" und datiert sowie verso bezeichnet "Z 19/66" und "6/3/11".

1965 entstand Tübkes Gemälde "Requiem" (Galerie Neue Meister, Dresden). Das Motiv der Beweinung erfasst er in unserem Aquarell in ungewöhnlicher Perspektive, liegt doch der Tote mit dem Kopf zum Betrachter, ist also in der extremen Verkürzung auf einen Schädel und einen tuchbedeckten Haufen reduziert. Die wehklagende Frau stützt sich mit den Ellenbogen darauf ab, ihre Hände vor das Gesicht haltend. Im Darstellungsfokus stehen in dieser kleinen Figurengruppe ebenso das Trauermotiv wie die

Estimate
€ 3.500 (US\$ 4.094)

Hammer Price
€ 16.000 (US\$ 18.720)

opulenten, mit großer Formphantasie plastisch ausgearbeiteten Faltenwürfe der Gewänder und des Tuches. Wie häufig in Tübkes Schaffen bilden auch hier die bizarr gefalteten Draperien neben der Gestik seiner Figuren die primären Ausdrucksträger. Ganz vorne im linken Rand erscheint, in der Nahsicht verwirrend und bedrohlich wirkend, der Ausschnitt eines nackten Männerbeines, das sich aus der Darstellungstradition der Pietà kaum erklären lässt und der Zeichnung eine surreale Modernität verleiht. "In den verschlüsselten Zeichnungen berühren sich die Epochen, steht die Zeit still. Die Antike und Renaissance ist gleichzeitig Gegenwart, und die Gegenwart enthält und aktualisiert Vergangenheit... Sein Historismus transzendiert zum Surrealismus". (E. Beaucamp, in: Werner Tübke, Ausst.-Kat. Nationalgalerie Berlin 1989, S. 63).



Stelzmann, Volker
Straßenszene (Stadt)

Lot 8217

Straßenszene ("Stadt")
Feder und Pinsel in Schwarz mit Deckweiß auf graubraunem Velin. 1981.
39,5 x 36 cm (Passepartoutausschnitt).
Unten links mit Feder in Schwarz monogrammiert "V. S.", datiert und bezeichnet "Stadt" sowie "H. M. F. in Bln."

Die Straßenszene ist eine sachlich-realistische Zeichnung mit durchaus gesellschaftspolitischer Aussagekraft. Vom gelernten Feinmechaniker wurde Stelzmann zum Maler der neuen Leipziger Sachlichkeit. Seit 1973 lehrte er an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig (HfGuB), 1982 erhielt er dort eine Professur. 1986 wanderte er in die Bundesrepublik Deutschland aus und lehrte zwei Jahre später als Professor an der Hochschule der Künste in West-Berlin.

Estimate
€ 750 (US\$ 877)

Hammer Price
€ 1.200 (US\$ 1.404)



Henne, Wolfgang
"Vulkanteufel"

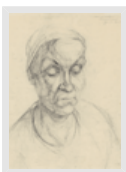
Lot 8218

"Vulkanteufel"
Mischtechnik auf Papier. 1988.
81,5 x 115 cm.
Unten rechts mit Pastellkreide in Schwarz signiert "WHenne" und datiert, unten links betitelt.

Farbintensive blattfüllende Komposition, augenscheinlich inspiriert von der Kunst der Jungen Wilden. Werke von Henne befinden sich in bedeutenden nationalen und internationalen Sammlungen, wie dem Kupferstichkabinett in Dresden, der Sammlung der Deutschen Bank in Frankfurt und dem Getty Museum in Los Angeles.

Estimate
€ 600 (US\$ 702)

After-Sales Price
€ 400 (US\$ 468)



Kettner, Gerhard
Meine Mutter

Lot 8219

"Meine Mutter"
Bleistift auf Velin. 1949.
50,5 x 37 cm.
Oben rechts mit Bleistift signiert "Gerhard Kettner", datiert und betitelt.

Kettners Porträts zeichnen Lebensspuren nach, machen Biographien sichtbar. Heftige Diskussionen lösten seine Porträts der kranken und toten Mutter aus. Zwischen 1949 und 1951 studierte Kettner an der Hochschule für Baukunst und Bildende Künste Weimar, u. a. bei Otto Herbig. Ab 1951 setzte er sein Studium an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden fort (zu seinen Lehrern gehörten Hans Grundig, Max Schwimmer und Hans Theo Richter), wo er 1969 zum Professor berufen wurde.

Estimate
€ 300 (US\$ 351)

Hammer Price
€ 1.000 (US\$ 1.170)



Richter, Hans Theo
Greis, auf einen Stock gestützt

Lot 8220

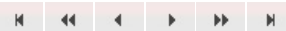
Greis, auf einen Stock gestützt
Pinsel in Sepia über Bleistift auf hellbraunem, leicht strukturiertem C.M. Fabriano-Velin. 1948.
23,7 x 32,8 cm.

Hans Theo Richter erregte durch seine eindringlichen Zeichnungen bereits früh Aufmerksamkeit. Er erhielt 1938 den Ersten Preis der Internationalen Graphikbiennale in Chicago und lehrte seit 1947 an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden. "Der Meisterschüler von Otto Dix weigerte sich sein gesamtes Leben stets, als Repräsentant der DDR von den kommunistischen Machthabern benutzt zu werden. Unter den Tausenden seiner Zeichnungen, Grafiken und Skizzen findet man kein einziges Blatt, in dem er an die Ideologie oder gar die Propaganda der Staatspartei Zugeständnisse gemacht hätte" (Hildegard und Hans Theo Richter-Stiftung).

Estimate
€ 450 (US\$ 526)

Hammer Price
€ 500 (US\$ 585)

... 18 19 20 21 **22** 23 24 25 26 ... 36



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

Home Catalogues Dates Consignments Books Art Photo About Us Contact Company

Please enter search terms:

©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:



Sprache / Lingua / Language



English

BASSENGE


KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

Home Catalogues Dates Consignments Books **Art** Photo About Us Contact Company My Selection / Bids

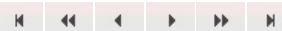
15th - 19th Century Prints Reference Books Prints Paintings (15th to early 20th C) Frames 16th - 19th C Drawings Miniatures Modern Art Part

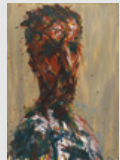


II Modern Art Part I

Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, Dec 2, 15:00 CET » Entire Catalogue (Lots 8000 - 8359) Please ask for condition reports for individual lots (art@bassenge.com), as the condition is usually not mentioned in the catalogue.	» Catalogues (Order) » Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8359)	» Chapters

... 19 20 21 22 23 24 25 26 27 ... 36



Main Image	Description	Status
	Uhlig, Max Männliches Bildnis S Lot 8221 "Männliches Bildnis S" Öl auf Leinwand. 1991. 139 x 98,5 cm. Unten rechts mit Pinsel in Schwarz signiert "Uhlig" und datiert, verso mit Faserstift in Schwarz signiert "Max Uhlig", datiert und betitelt. Aus einem gestisch gemalten, wuchernden Liniengestrüpp entsteht Uhligs markantes Männerbildnis. "Bei diesen Köpfen und Halbfiguren, wiewohl nach realen Personen entstanden, geht es weniger um Porträtähnlichkeit. Aus splittigen Malschichten und explosiven Strichbündeln lässt Max Uhlig das Wesen seines Gegenübers erwachsen - ebenso tiefgründig und spröde, wie er einen Berg, Baum oder Strauch abbildet." (Susanne Altmann, in: Art Magazin, 29.7.2014). Bis Mitte der 1970er Jahre trat Max Uhlig ausschließlich als Grafiker hervor. Erst 1978, im Kupferstichkabinett Dresden, präsentierte er seine charakteristischen Gemälde. Die Bildfindung ist bei Uhlig ein Prozess, bei dem ein Objekt oder Motiv für ihn dann interessant wird, wenn sich durch langes Anschauen eine Fremdheit ihm gegenüber einstellt. Uhlig war vor allem dem westdeutschen Publikum durch seine regelmäßige Teilnahme an Überblicksausstellungen zur Kunst der DDR bekannt. Er zählt zu den zahlreichen eigenständigen Künstlern der ehemaligen DDR, da er sich ästhetisch-formalen Forderungen der offiziellen Kulturpolitik widersetzte. Künstler des abstrakten Expressionismus wie Jackson Pollock liefern ästhetische Wegmarken zur Annäherung an das Oeuvre von Max Uhlig.	Estimate € 4.000 (US\$ 4.680) Hammer Price € 6.500 (US\$ 7.604)
	Tübke, Werner Studie zu "Lebenserinnerungen des Dr. jur. Schu... Lot 8222 Studie zu "Lebenserinnerungen des Dr. jur. Schulze" Aquarell und Feder in Schwarz auf Schoeller-Stern-Velin. 1966. 45 x 62,5 cm. Unten mittig mit Pinsel in Grau signiert "Tübke" und datiert sowie unten links und verso mit Bleistift mit der Werknummer "172". Apokalyptische Vision eines Jüngsten Gerichts voll Schrecken und Verzweiflung. Tübke mischt Phantastisches, Historisches und Gegenwärtiges: Dämonen, Engel und Verbrecher neben Ku-Klux-Clan-Hauben und einem Hubschrauber. Zwischen 1965 und 1967 entstanden nicht weniger als sieben Gemäldefassungen und zahlreiche Variationen, Studien und Zeichnungen zu den "Lebenserinnerungen des Dr. jur. Schulze", ein Zyklus, in dem Tübke das Grauen der Nazi-Herrschaft und deren ungenügende Aufarbeitung, insbesondere in der Bundesrepublik, verarbeitete. Sein sinnbildreicher, fast symbolistischer Stil mit Anklängen an die Renaissancemalerei stieß in der DDR auf heftige Kritik von offizieller Seite. Seine Entlassung von der Hochschule im Jahre 1968 wurde nur durch den Protest seiner Studenten verhindert. "Für Tübke war der Gang zurück in die jüngste Zeitgeschichte ein Sturz in eine wahrhaft Dantesche Hölle, wie die von Fassung zu Fassung der 'Lebenserinnerungen' jenes anonymen Schreibtischmörders immer mehr entfesselte Phantasie bezeugt. Sie hat ihn bis in unbewusste und bis dahin meist verdrängte Schichten seiner eigenen Schreckensempfindungsfähigkeit geführt und damit jenen letzten Urgrund intimster Regungen des Ichs freigelegt, die die künftige Produktion zu seismographischen Botschaften macht." (G. Meißner, in: Werner Tübke, Ausst.-Kat. Nationalgalerie Berlin 1989, S. 18).	Estimate € 3.000 (US\$ 3.510) Hammer Price € 9.500 (US\$ 11.115)
	Tübke, Werner Clown im Wald Lot 8223 Clown im Wald Bleistift auf Velin. 1961.	Estimate € 1.500 (US\$ 1.755) Hammer Price € 6.000 (US\$ 7.020)

29,8 x 41 cm.

Im rechten Rand mit Bleistift signiert "Tübke" und datiert sowie unten links mit der Nummer "30" bezeichnet.

Im Wald zwischen dichtem Geäst sitzt ein Clown, eine Mischung aus Puppe und menschlicher Gestalt, auf einem leicht geöffneten Sarg. Arme und Beine der Figur gehen in das sie umgebende Astwerk über. Von vorne überziehen feinste Gräser wie ein Spinnennetz das Gemenge von sich überlagernden und kreuzenden Wurzeln und Zweigen, die wiederum immer wieder an menschliche Gliedmaßen erinnern. Die Genauigkeit von Tübkes Naturbeobachtung vermischt sich charakteristisch mit seinem Erfindungsreichtum in dieser surreal-skurilen, mit zeichnerischer Meisterschaft ausgeführten Szene.



Laserstein, Lotte
Selbstporträt an der Staffelei

Lot 8224

Selbstporträt an der Staffelei
Mischtechnik, zumeist Öl, auf handgeschöpftem faserigen Japan. (Um) 1935.
50 x 35 cm.
Unten rechts mit Bleistift signiert "Lotte Laserstein" und datiert.
Krause M 1935/8.

Hochkonzentriert und aufmerksam blickt die Malerin hinter der weißen Fläche der Staffelei hervor. Links im Hintergrund sitzt eine ältere Frau zeichnend am Tisch, so dass wir hier also eine Momentaufnahme aus Lasersteins privater Malschule, die sie seit 1927 in ihrem eigenen Atelier unterhielt, erblicken. Selbstbewusst weist sie damit auf ihren professionellen Status als Künstlerin hin, und ebenso selbstbewusst setzt sie ihre Signatur weit in den weißen Zeichengrund auf der Staffelei hinein. "Diesen Namen wird man sich merken müssen. Er muß zu Recht mit den allerbesten der jungen Maler-Generation genannt werden. Der Aufstieg des leuchtenden Talents Lotte Laserstein wird zu verfolgen bleiben." Als "Dreivierteljüdin" gebrandmarkt, schied sie aus dem öffentlichen Kunstleben Berlins aus und emigrierte 1937 nach Südschweden. Dort war sie zwar in der Lage, vorrangig mit Porträtmalerei ihren Lebensunterhalt zu sichern, aber die vor der Emigration in Berlin entstandenen Bilder, insbesondere beeinflusst durch die Neue Sachlichkeit, blieben zweifelnd frei der Höhepunkt ihres umfangreichen Œuvres. So gilt es heute, eine Malerin wiederzuentdecken, die zur vielfältigen Kunstszene der Weimarer Republik gehörte. In jüngerer Zeit finden ihre Werke zunehmend auch in ihrer deutschen Heimat späte Anerkennung.

Wir danken Dr. Anna-Carola Krause für wertvolle Hinweise.

Provenienz: Agnew's Gallery, London (mit deren Klebeetikett auf der Rahmenrückseite)

Estimate
€ 3.000 (US\$ 3.510)

Hammer Price
€ 34.000 (US\$ 39.780)



Macke, August
Frau mit Kind

Lot 8225

Frau mit Kind
Farbkreide auf Velin. 1907.
11,1 x 10,2 cm.

Verso mit dem Nachlaßstempel und der Numerierung "96" sowie wohl von Elisabeth Erdmann-Macke datiert und betitelt.
Nicht bei Heiderich.

Intime Szenerie einer Frau mit ihrer Tochter, eingefangen in einigen wenigen Farbkreidestrichen und zusammengehalten von einer schwarzen Einrahmungslinie. Entstanden in dem Jahr als August Macke nach Paris reiste und die Malschule von Lovis Corinth in Berlin besuchte.

Estimate
€ 3.000 (US\$ 3.510)

Hammer Price
€ 4.200 (US\$ 4.914)



(More Images)

Macke, August
Krankenhaus in Oberhofen

Lot 8226

Krankenhaus in Oberhofen
Kohle, teils gewischt, auf Velin. 1913.
10,8 x 17,3 cm.

Auf dem Unterlagekarton handschriftlich bezeichnet und betitelt sowie mit dem schwarzen Nachlaßstempel (Lugt 1775b), dort mit der handschriftlichen Registriernummer "KZ 8,6".
Heiderich 2060.

Darstellung des Krankenhauses von Oberhofen, gelegen am Thunersee im Berner Oberland. Hierher zog es August Macke mit seiner Familie von Oktober 1913 bis Mai 1914, bevor er mit Paul Klee und Louis Moillet zu seiner wichtigen Tunisreise aufbrach.
Verso eine weitere Kohlezeichnung: Studie sitzender Mädchen. Aus dem Skizzenbuch Nr. 57 oder 58, oder einem aufgelösten Skizzenbuch desselben Typs.

Provenienz: Auktion Roman Norbert Ketterer, Stuttgart Nov. 1959 (Kat.-Nr. 511)
Auktion Hauswedell, Hamburg, Juni 1972 (Kat.-Nr. 1440)
Privatbesitz Berlin

Ausstellung: Paula Modersohn-Becker - August Macke, Kunsthalle, Basel 1936 (Kat.-Nr. 162)
August Macke, Aquarelle - Zeichnungen, Galerie Kristeller, Hamburg 1946 (Kat.-Nr. 12)

Estimate
€ 2.800 (US\$ 3.276)

Hammer Price
€ 4.600 (US\$ 5.382)



Mahlmann, Max Hermann
Abstrakte Komposition

Lot 8227

Abstrakte Komposition
Öl auf Karton. 1952.
24 x 30,4 cm.

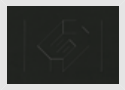
Unten links mit Kugelschreiber in Schwarz monogrammiert "mhm" und datiert.

Ursprünglich in der gegenständlichen Malerei ausgebildet, orientierte sich Max H. Mahlmann durch die intensiven Erlebnisse, mit denen er als Kriegsberichterstatler in Russland konfrontiert war, radikal hin zur gegenstandslosen Malerei. Im Jahre 1954 sollte er mit seinen numerischen Strukturen beginnen, so dass das vorliegende Gemälde als Vorstufe zur endgültigen Loslösung von gegenständlicher Malerei zu sehen ist und daher ein besonderes Rarissimum Exemplar darstellt.

Estimate
€ 2.400 (US\$ 2.808)

After-Sales Price
€ 2.000 (US\$ 2.340)

Provenienz: Privatsammlung Hamburg



Mahlmann, Max Hermann
Lineare Komposition

Lot 8228

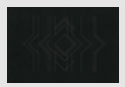
Lineare Komposition
Tempera und Ziehfeder auf schwarzem leichten Karton. 1963.
35 x 50,4 cm.
Unten rechts mit Bleistift monogrammiert "m.h.m." und datiert.

Max H. Mahlmann studierte von 1934 bis 1938 bei Richard Müller und Wilhelm Rudolph an der Akademie der Bildenden Künste in Dresden. Anfänglich arbeitete er auch als Bühnenmaler und Gebrauchsgraphiker. Nach seiner Rückkehr aus dem Russlandfeldzug 1945 bezog er ein Atelier in Hamburg und wandte sich, beeinflusst von Kandinsky und Albers, der Abstraktion zu. Seit Ende der 1940er Jahre zeigen seine Werke in geometrischer Formensprache konstruktive Gestaltungstendenzen. Besondere Vorbilder waren auch Vordemerge-Gildewart und De Stijl. 1953 heiratete er die Künstlerin Gudrun Piper, beide stellten regelmäßig gemeinsam aus. Von 1958 bis 1977 war er als Dozent für Gestaltung an der Fachhochschule in Hamburg tätig.

Provenienz: Privatsammlung Hamburg

Estimate
€ 1.800 (US\$ 2.106)

After-Sales Price
€ 1.400 (US\$ 1.638)



Mahlmann, Max Hermann
Lineare Komposition

Lot 8229

Lineare Komposition
Tempera und Ziehfeder auf schwarzem leichten Karton. 1963.
35,2 x 50 cm.
Unten rechts mit Bleistift signiert "Max H Mahlmann" und datiert.

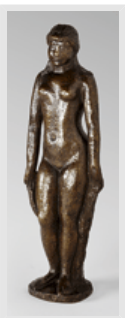
"gudrun piper und max h. mahlmann benutzen das raster, das netz als symbol der ordnung, der offenheit und der klarheit. das raster bleibt aber eben nicht nur raster! es wird verändert, verdichtet, aufgelöst, verdunkelt, aufgehellt, verschoben, gedreht, gespiegelt, plastisch strukturiert. (...) beide künstler wollen ihre kunst durchschaubarer machen; sie lehnen den gestus ab, um der linie, der fläche und der farbe ihre autonomie zu geben." (Klaus Staudt in: max h. mahlmann gudrun piper. Ausst.-Kat. Galerie Heinz Teufel, Bad Münstereifel/ Mahlberg 1992, S. 7).

Provenienz: Privatsammlung Hamburg

Ausstellung: Galerie Heinz Teufel, Bad Münstereifel/ Mahlberg 1992

Estimate
€ 1.800 (US\$ 2.106)

After-Sales Price
€ 1.400 (US\$ 1.638)



Maillol, Aristide
Petite baigneuse

Lot 8230

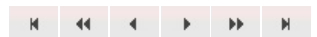
Petite baigneuse
Bronze mit dunkelbrauner Patina. Vor 1925/1960.
30,5 x 9,5 x 6,5 cm.
Unten rechts auf der Plinthe monogrammiert "AM" (ligiert) und verso unten am Stand mit dem Gießstempel "C. VALSUANI CIRE PERDU". Auflage 6 num. Ex.
Vgl. Rewald 137.

Prachtvoller Guß mit wunderschöner Patina.
"Maillols Aussagen über seine Schaffensweise drehen sich um zwei gegensätzliche Begriffe: Natur und Idee. Während er mit Idee seine Vorstellung von der Komposition bezeichnet, versteht er unter Natur das Aktmodell mit seinen individuell ausgeprägten Körperformen. Die Aussagen, die Maillol über den Wert der Natur gemacht haben soll, schwanken zwischen Verehrung und Ablehnung. Darin ist jedoch kein Widerspruch zu sehen; denn es kam für ihn weder eine Arbeit ohne Orientierung am menschlichen Modell in Frage noch die sklavische Nachahmung des Naturvorbildes. ... Daß Maillol im Gegensatz zu vielen seiner Kollegen immer wieder auch ohne Modell arbeitete, mag damit zusammenhängen, daß er vor allem zu Beginn seiner bildhauerischen Tätigkeit Schwierigkeiten hatte, Modelle zu finden. Im heimatlichen Banyuls war es für ein wohlständiges junges Mädchen unmöglich, einem Künstler nackt zu posieren. Wie Maillol versicherte, waren seine frühesten Statuetten ohne Modell entstanden: 'Aber ich hatte das Modell in meiner Vorstellung. Auf der École des Beaux-Art habe ich überhaupt nichts gelernt, immerhin habe ich das Modell oft genug betrachtet. Ich kannte es auswendig.' War es am Anfang die Schwierigkeit, überhaupt Aktmodelle zu finden, so später die Eifersucht seiner Frau, die Maillol veranlaßte, die Arbeit nach dem Modell einzuschränken. Sein gutes Gedächtnis kam ihm zu Hilfe, als alter Mann bedauerte er: Heute habe ich kein Gedächtnis mehr, ich kann nicht ohne Modell arbeiten." (Ursel Berger, in: Aristide Maillol, Ausst.-Kat. Georg-Kolbe-Museum, Berlin 1996, S. 41 u. 42).
Posthumer Guss, Anfang der 1960er Jahre, nach der vor 1925 entstandenen Terracotta.

Estimate
€ 25.000 (US\$ 29.250)

After-Sales Price
€ 20.000 (US\$ 23.400)

... 19 20 21 22 23 24 25 26 27 ... 36



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

Home Catalogues Dates Consignments Books Art Photo About Us Contact Company

Please enter search terms:

©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:



Sprache / Lingua / Language



English

BASSENGE


KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

Home Catalogues Dates Consignments Books **Art** Photo About Us Contact Company My Selection / Bids

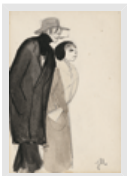
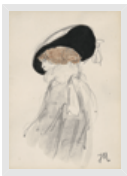

15th -19th Century Prints Reference Books Prints Paintings (15th to early 20th C) Frames 16th - 19th C Drawings Miniatures Modern Art Part

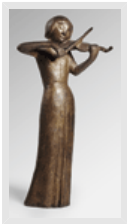
II Modern Art Part I

Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, Dec 2, 15:00 CET » Entire Catalogue (Lots 8000 - 8359) Please ask for condition reports for individual lots (art@bassenge.com), as the condition is usually not mentioned in the catalogue.	» Catalogues (Order) » Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8359)	» Chapters

... 20 21 22 23 **24** 25 26 27 28 ... 36

Main Image	Description	Status
	Mammen, Jeanne Ganovenpaar Lot 8231 Ganovenpaar Aquarell über Bleistift auf Velin. 17,8 x 12,7 cm. Unten rechts mit Bleistift monogrammiert "JM". Die in Berlin geborene Mammen wächst in Paris auf, wo sie bis zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges lebt und studiert. Während dieser Pariser Jahre schafft sie sich das Repertoire an Figuren, das ihre späteren Arbeiten ausmacht: markante Typen und häufig Frauen, auf den Boulevards spazierend, auf dem Weg zur Arbeit oder im Café, in alltäglichen Situationen. Der Pariser Charme durchwebt ihre Arbeiten, so wie es das vorliegende Aquarell eines Ganovenpaares wunderbar wiedergibt. Zweifellos könnte es sich um ein Paar handeln, das zur anrühigen Pariser Cafészene der damaligen Zeit gehört. Wir danken Frau Cornelia Pastelak-Price, Förderverein der Jeanne-Mammen-Stiftung e.V., Berlin, für die Echtheitsbestätigung.	Estimate € 800 (US\$ 936) Hammer Price € 4.200 (US\$ 4.914)
	Mammen, Jeanne Dame mit schwarzem Hut Lot 8232 Dame mit schwarzem Hut Aquarell über Bleistift auf Velin. 17,7 x 12,8 cm. Unten rechts mit Bleistift monogrammiert "JM". "Die zarten, duftigen Aquarelle, die Sie in Magazinen und Witzblättern veröffentlichen, überragen das undisziplinierte Geschmier der meisten Ihrer Zunftkollegen derart, daß man Ihnen eine kleine Liebeserklärung schuldig ist..." (Kurt Tucholsky, Antwort an Jeanne Mammen, in "Die Weltbühne", 25. Jg., 6. August 1929, H. 32, S. 225). Wir danken Frau Cornelia Pastelak-Price, Förderverein der Jeanne-Mammen-Stiftung e.V., Berlin, für die Echtheitsbestätigung.	Estimate € 800 (US\$ 936) Hammer Price € 3.800 (US\$ 4.446)
	Marc, Franz Die Hirtin Lot 8233 Die Hirtin Holzschnitt auf feinem Japan. 1912. 22 x 7,3 cm (29 x 11,8 cm). Verso mit dem Stempel "Handdruck vom Originalholzstock bestätigt" (Lugt 1782 b) und signiert "Maria Marc". Lankheit 828. Prachtvoller und kräftiger Druck mit Rand, vor der Auflage in "Der Sturm", 3. Jg., Heft 144/145, Januar 1913.	Estimate € 2.500 (US\$ 2.925) Hammer Price € 2.500 (US\$ 2.925)
	Marcks, Gerhard Violinspielerin Lot 8234	Estimate € 3.000 (US\$ 3.510) Hammer Price



Violinspielerin
Bronze mit goldbrauner Patina. 1975.
32 x 15,5 x 7 cm.
Rückseitig im unteren Rand mit dem Künstlersignet und Gießerstempel "Guss Barth Rinteln".
Auflage 10 num. Ex.
Rudloff 1061.

€ 4.800 (US\$ 5.616)

Marcks war ein Autodidakt. Er fühlte sich der bildhauerischen Tradition in Berlin verpflichtet, die in der Form eine moralische Qualität sah. Keine Tendenz zum Ornamentalen und Dekorativen, sondern Anschauung und Natur als Gegenstand. Seine Themen waren häufig anthropomorpher Art und allgemeinhaltigen Gehalts, denen er die allein angemessene Gestalt verleihen wollte. Das macht den unbeschreiblichen Reiz vorliegender Geigerin aus. Die Figur ist erfüllt von Musik. Ihre klaren und doch schwunghaften Formen geben sich völlig der Musik hin. Prachtvoller Guss mit herrlich differenzierter, glänzender Patina.



Marcks, Gerhard
Tröstung

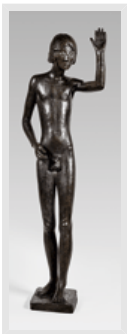
Lot 8235

Tröstung
Bronze mit bräunlicher Patina. 1976.
16 x 8 x 4 cm.
Auf der Plinthe mit dem Künstlersignet und im Sockel seitlich mit dem Gießerstempel "Guss Barth Rinteln".
Auflage 10 num. Ex.
Rudloff 1085.

Estimate
€ 1.800 (US\$ 2.106)

Hammer Price
€ 2.600 (US\$ 3.042)

Marcks hat „sein Werk von den ersten Zeugnissen seiner Jünglingsjahre an bis in die Gegenwart in seltener Treue zu sich selbst, in seltener Kontinuität und auf seltenem künstlerischen Niveau getan und durchgehalten“ (Günter Busch, Berlin 1974). Häufig finden sich Paare als Motive in Marcks plastischem Werk. Die zärtliche Innigkeit der Figuren, die auch von unserem Werk ausgeht, lässt sich oft beobachten. Wie Marcks treffend die Gefühle eines einzigen Moments auszudrücken weiß und sie dann in eine ewige Allgemeingültigkeit übersetzt, ist einzigartig und durchgehend in seinem Werk zu spüren. Sehr schöner Guss mit nuancenreicher Patina.



Marcks, Gerhard
Stehender Angelus

Lot 8236

Stehender Angelus
Bronze mit goldbrauner Patina. 1975.
78 x 24 x 12 cm.
Auf der Plinthe hinten links mit dem Künstlersignet und im Sockel seitlich hinten mit dem Gießerstempel "Guss Barth Rinteln".
Auflage 10 num. Ex.
Rudloff 1054.

Estimate
€ 8.000 (US\$ 9.360)

Hammer Price
€ 6.000 (US\$ 7.020)

Prachtvoller Guss mit elegant-dezent schimmernder Patina.



Marwan
Gesichtslandschaft IV

Lot 8237

Gesichtslandschaft IV
Kaltnadel auf Kupferdruckkarton. 1973/74.
69,3 x 81,5 cm (75,8 x 93,4 cm).
Signiert "Marwan", datiert und bezeichnet "E.(preuve d')A.(rtiste)".
Merkert 137.

Estimate
€ 1.200 (US\$ 1.404)

Hammer Price
€ 1.700 (US\$ 1.988)

Prachtvoller, gratiger Druck dieses beeindruckenden, großformatigen Blattes, mit sehr schön abgestimmtem Plattenton und Rand, links und oben mit dem Schöpfrand.



Miró, Joan
Liberté des Libertés

Lot 8238

Liberté des Libertés
Farblithographie auf BFK Rives-Velin. 1971.
47 x 35 cm.
Signiert "Miro". Auflage 125 num. Ex.
Mourlot 749, Cramer books 150.

Estimate
€ 2.500 (US\$ 2.925)

Hammer Price
€ 2.600 (US\$ 3.042)

Eine von vier illustrierenden Lithographien zu den Gedichten von Alain Jouffroi, erschienen in einer Gesamtauflage von 150 Exemplaren bei Le Soleil noir, Paris, gedruckt von Arte Adrien Maeght, Paris. Prachtvoller Druck der ganzseitigen Lithographie, mit dem vollen Rand.



Miró, Joan
Aus: Bouquet de Rêves pour Neila

Lot 8239

Aus: Bouquet de Rêves pour Neila
Farblithographie auf Japan. 1967.
23,5 x 21 cm (32,2 x 25 cm).

Estimate
€ 1.800 (US\$ 2.106)

Hammer Price
€ 2.200 (US\$ 2.574)

Signiert "Miró". Auflage 25 num. Ex.
Mourlot 479, Cramer books 115.

Blatt 17 der Illustrationen zu Yvan Golls Gedicht "Bouquet de Rêves pour Neila", gedruckt und herausgegeben von Mourlot, 1967, in einer Gesamtauflage von 150 Exemplaren. Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand, unten und rechts mit dem Schöpfrand.



Miro, Joan
Quiri Quibu

Lot 8240

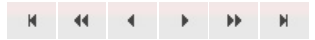
Quiri Quibu
Farblithographie auf Velin. 1976.
75,5 x 55,5 cm.
Signiert "Miró". 99 num. Ex.
Maeght 1100.

Prachtvoller blattfüllender Druck in farbfrischer Erhaltung.

Estimate
€ 1.200 (US\$ 1.404)

Hammer Price
€ 1.000 (US\$ 1.170)

... 20 21 22 23 24 25 26 27 28 ... 36



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:



©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:



Sprache / Lingua / Language



English

BASSENGE


KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

Home Catalogues Dates Consignments Books **Art** Photo About Us Contact Company My Selection / Bids

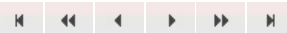
15th - 19th Century Prints Reference Books Prints Paintings (15th to early 20th C) Frames 16th - 19th C Drawings Miniatures Modern Art Part



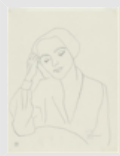
II Modern Art Part I

Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, Dec 2, 15:00 CET » Entire Catalogue (Lots 8000 - 8359) Please ask for condition reports for individual lots (art@bassenge.com), as the condition is usually not mentioned in the catalogue.	» Catalogues (Order) » Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8359)	» Chapters

... 21 22 23 24 25 26 27 28 29 ... 36



Main Image	Description	Status
	Moholy-Nagy, László Bauhaus Ausstellung Weimar Lot 8241 Bauhaus Ausstellung Weimar Farblithographie auf dünnem Karton. 1923. 13,8 x 8,9 cm (14,3 x 9,6 cm). Passuth 160. Verso typographisch bezeichnet: "Postkarte, Staatliches Bauhaus Weimar, Ausstellung 1923, Ende Juli - September, Karte 7: Ladislaus Moholy-Nagy" sowie mit dem blauen Stempel: "Ausstellung 15. August bis 30. September". Einen Wendepunkt für die innere Entwicklung und die Außenwahrnehmung des Bauhauses stellte diese Ausstellung dar, die Tausende von Besuchern anzog. Es wurden insgesamt 20 lithographische Postkarten nach Entwürfen von Lehrern und Schülern gedruckt. Diese Kartenserie "war Bestandteil einer aufwendigen Werbekampagne, die diese erste große Leistungsschau der Schule mit ihren zahlreichen Zusatzveranstaltungen begleitete... Bei einer Gesamtauflage von 24000 Exemplaren dürfte die Auflage der einzelnen Karten wohl bei etwa 1000 Stück gelegen haben." (Klaus Weber, in: Punkt Linie Fläche. Druckgraphik am Bauhaus, Ausst.-Kat. Bauhaus-Archiv Berlin 1999, S. 247). Weil die Ausstellung verspätet eröffnet wurde, mussten alle Karten mit einem Stempel auf die Terminverschiebung hinweisen. Die Druckvorbereitung geschah in der graphischen Werkstatt des Bauhauses, den Druck besorgte Reineck & Klein, Weimar. Prachtvoller Druck mit dem vollen, kleinen Rand.	Estimate € 7.500 (US\$ 8.775) After-Sales Price € 5.700 (US\$ 6.669)
	Mueller, Otto Zwei Figuren am Waldbach 2 (Waldlandschaft) Lot 8242 Zwei Figuren am Waldbach 2 (Waldlandschaft) Lithographie auf genarbttem Velin. 1921-1922. 29,5 x 38,7 cm (37,6 x 46,5 cm). Signiert "Otto Mueller". Auflage 30 röm. num. Ex. Karsch 145 b. Blatt 7 des Portfolios "Zehn Lithographien", herausgegeben vom Graphischen Kabinett I.B. Neumann, Berlin 1922. Die Gesamtauflage beträgt 50 Exemplare. In dem Portfolio vereinte I.B. Neumann zehn von Otto Muellers wichtigsten lithographischen Arbeiten, von Portraits, Zigeunerszenen, liegenden weiblichen Akten bis hin zu Badeszenen, wie in der vorliegenden Arbeit dargestellt. "Es liegt eine leichte Melancholie über diesen Blättern. Ein empfindsames In-die-Welt-hineinblicken, das im Nerv zurückzuschrecken scheint vor allem, was laut und grell ist, was irgendwie als dramatisch zugespitzte Situation sich geben könnte. Das Sein in seiner Zuständlichkeit wird belauscht und, wenn der Tag gut ist, eine Fläche festgelegt, die in ihrer Ruhe wie ein von Wind und Strömung kaum noch gekräuselter Wasserspiegel alle Bewegtheit der Tiefe überspannt... nackte Körper zwischen Schilf und Baumlaub, für Mueller scheinbar unerschöpfliche Themen" (Paul Westheim, in: "Das Kunstblatt", zit. nach Florian Karsch, Otto Mueller. Das graphische Werk, Berlin 1975, S. 7). Ganz prachtvoller Druck, die körnige Steinstruktur des verwendeten Kalkschiefers herrlich mitdruckend, vor allem in der grauen Silbrigkeit der Halbtöne. Mit kleinem Rand. <i>Provenienz:</i> Sammlung Josef Dilger, Reinhartshausen (Nachlass)	Estimate € 4.500 (US\$ 5.265) Hammer Price € 5.500 (US\$ 6.435)
	Münter, Gabriele Frauenporträt Lot 8243 Frauenporträt Bleistift auf Velin. Um 1925. 28,5 x 21,5 cm. Unten links mit Bleistift monogrammiert "MÜ", verso mit dem braunen Nachlaßstempel.	Estimate € 1.800 (US\$ 2.106) Hammer Price € 4.000 (US\$ 4.680)

Mit fließenden, weichen und sicheren Konturen zeichnet Münter die an einem Tisch sitzende weibliche Halbfigur, den Kopf in nachdenklicher Pose auf die rechte Hand gestützt. Als reine Umrisszeichnung besticht das Blatt in seiner treffenden und eleganten Vereinfachung. 1909 gehört Münter zu den Gründungsmitgliedern der "Neuen Münchner Künstlervereinigung", 1911 ist sie an der Gründung des "Blauen Reiters" aktiv beteiligt. 1911/12 zeigt Münter ihre Werke in den Ausstellungen des "Blauen Reiters" - für sie der künstlerische Durchbruch, dennoch steht sie lange Zeit im Schatten ihres Partners Kandinsky. 1914 flieht das Künstlerpaar mit Beginn des Ersten Weltkriegs in die Schweiz. Dort zerbricht die Beziehung, Kandinsky kehrt zurück nach Russland. Münter zieht, von Schaffenskrisen geplagt, nach Stockholm, Kopenhagen, Köln, München, Murnau, Berlin und Paris, ab 1931 lebt sie ständig in Murnau. Nach Münters Umzug 1925 nach Berlin entstand eine Reihe auf Umrissen reduzierter weiblicher Porträts in Bleistift, zu der auch das vorliegende Blatt zu rechnen ist.



Münter, Gabriele
Blumenstilleben

Lot 8244

Blumenstilleben
Pinsel in Schwarz auf Büten.
22,5 x 31,7 cm.
Unten mittig mit Bleistift monogrammiert "MÜ", verso mit dem braunen Nachlaßstempel, dort numeriert "45/25".

Blumenstilleben sind für Gabriele Münter während ihres ganzen Schaffens ein wichtiges Motiv. Hier setzt Gabriele Münter die Vase unmittelbar und zentral ins Bild, die Rundformen der Blumen zeichnet sie groß und in reduzierter Formensprache, so dass sie eher als Synonym für Blüten und Wachsen stehen statt botanisch bestimmbar zu sein. Das Blatt zeigt schön Münters künstlerische Stärken, ihre Fähigkeit zur Vereinfachung und ihre zeichnerisch treffsichere Malweise. Ab 1901 besucht Münter die dem Künstler-Verein "Phalanx" angeschlossene Kunstschule, mit ihrem Lehrer Wassily Kandinsky verbindet sie bis 1914 eine intensive Beziehung. Zwischen 1904 und 1908 unternehmen beide lange Reisen, unter anderem in die Niederlande, nach Tunesien und in die Schweiz. 1906/07 in Paris lernt Münter Werke von Henri Matisse und der "Fauves" kennen. Hier entstehen viele ihrer farbigen Holz- und Linarschnitte. 1909 ziehen beide nach Murnau am Staffelsee, wo sie oft Besuch von Künstlern wie Alexej von Jawlensky, Marianne von Werefkin, Franz Marc und August Macke haben. Hier gelangt Münter zu ihrer eigenen, leuchtenden und expressiven Malweise.

Estimate
€ 3.000 (US\$ 3.510)

Hammer Price
€ 3.200 (US\$ 3.744)



Munch, Edvard
Mondschein

Lot 8245

Mondschein
Kaltnadel, Aquatinta und Polierstahl auf festem Velin. 1895.
22 x 30 cm (34,5 x 48 cm).
Woll 17 III (von IV).

Aus der frühen Auflage, gedruckt von Angerer, vor den langen horizontalen Linien im linken Vorhang, jedoch bereits mit den kräftigen Schrägstrichen in der Bank und an der Wand. Bei dem Herrn im Zylinder handelt es sich wahrscheinlich um einen engen Freund Munchs, den dänischen Dichter Emanuel Goldstein, der in St. Cloud ein enger Freund Munchs war. Im Jahr 1890 entstand Munchs entsprechendes Gemälde "Nacht in St. Cloud" (Nationalmuseet Oslo), als Munch in Paris und St. Cloud die zeitgenössische impressionistische Malerei studierte. In Munchs Werk nimmt das Motiv eine Schlüsselstellung im Übergang zum Symbolismus ein. Es zeigt die Silhouette eines Mannes, der, auf einer Bank sitzend, aus dem Fenster eines Zimmers auf die nächtliche Seine blickt. Kontrastreiche vertikale, schräge und horizontale Achsen strukturieren den Raum. Sie verleihen dem Zimmer einen Anschein von Weite, wozu auch der als Repoussoir eingesetzte Vorhang am rechten Bildrand beiträgt. Auf der linken Seite sind die Umriss eines Tisches auszumachen. Der Vollmond überzieht Bank und Boden mit einem fahlen Licht und wirft den Schatten des doppelten Fensterkreuzes auf den Boden. Munch gestaltet die Szene mit dichten, fließenden Schaffuren und arbeitet mit dem Polierstahl effektiv helle Lichter heraus. Das Motiv strahlt eine Melancholie aus, die Munchs Gefühlswelt nach dem Tod seines Vaters widerspiegelt. Die Leere des Raumes, die Finsternis, die Auflösung der männlichen Gestalt im Dunkel, die durch das Mondlicht ins Zimmer geworfene Kreuzform, dies alles steht für Tod, Trauer, Einsamkeit. Der Innenraum dient so als ein Spiegel der menschlichen Seele, die durch das Fenster vom Äußeren abgegrenzt wird. Eine solche durch ein Fenster symbolisierte Trennung zwischen Innen- und Außenwelt findet sich wiederholt in Munchs Werk (Dieter Buchhart, Edvard Munch. Zeichen der Moderne, Ostfildern 2007, S. 43f.). Ulrich Bischoff beschreibt den Innenraum als ein Gefängnis, einen "gläsernen Käfig", in dem die Menschen sitzen wie in einem Aquarium. Das Bild führe dem Betrachter vor Augen, wie sich "die Existenz des Menschen in seiner Eingeschlossenheit vollzieht" (Ulrich Bischoff, Edvard Munch, Köln 1988, S. 18 u. 20). Prachtvoller, herrlich toniger Druck mit breitem Rand.

Estimate
€ 18.000 (US\$ 21.060)

Hammer Price
€ 24.000 (US\$ 28.080)



Munch, Edvard
Kristiania Bohème I

Lot 8246

Kristiania Bohème I
Radierung mit Kaltnadel und Aquatinta auf festem Velin. 1895.
22 x 30 cm (34,5 x 48 cm).
Woll 15 II a (von III).

Aus der frühen Auflage, gedruckt von Sabo oder Angerer, mit der Aquatinta, jedoch vor den horizontalen Linien im Unterraum und den Linien durch den Hut. Bei den Dargestellten handelt es sich wohl um einen Studenten namens Holmsen, ganz rechts mit Hut, um den norwegischen Schriftsteller Axel Maurer in der Mitte und, angeschnitten ganz außen im linken Rand, den Künstler selbst. Bis 1895, dem Jahr, in dem die Radierung entstand, lebte Munch hauptsächlich in Berlin. Zu dieser Zeit beeinflusste die Berliner Literaturszene den Künstler, der in dem Bohémelokal "Zum Schwarzen Ferkel" verkehrte. In Erinnerung an seine Zeit in Oslo schuf er damals die beiden Radierungen "Kristiania-Bohème I und II". Diese Gruppe, ein Kreis von Schriftstellern und Künstlern in Kristiania, war ein wichtiger Faktor in Munchs künstlerischer Entwicklung. Seine Mitglieder propagierten die freie Liebe, die Gleichstellung der Geschlechter, den Atheismus und die Anarchie, und sie wandten sich allgemein gegen die bürgerliche Engstirnigkeit, den Materialismus und den Konservatismus in der Stadt. Einer der älteren Maler aus diesem Kreis, Christian Krohg, ermutigte und unterrichtete Munch. Nach seiner Reise nach Paris im Jahre 1889 und dem Kontakt mit den Impressionisten, vor allem mit dem Werk Paul Gauguins und Henri de Toulouse-Lautrecs entfernte sich Munch jedoch bald von der vorherrschenden naturalistischen Ästhetik in Kristiania. Später in Berlin, wo Munch 1894 zu radieren beginnt, erinnert er mit mehreren Druckgraphiken an die von Gesprächen, Alkohol, Träumerei und Liebschaften geprägte Stimmung früherer Jahre in Norwegen. Mit verschiedenen vertikalen und schrägen Schaffuren gelingt ihm in technisch anspruchsvoller Umsetzung die

Estimate
€ 9.000 (US\$ 10.530)

Hammer Price
€ 7.000 (US\$ 8.189)

atmosphärisch dichte Beschreibung des halbdunklen Raumes mit einem von links kommenden Lichteinfall und effektvollen Reflexen auf Glas und Tischplatte. Prachtvoller Druck mit breitem Rand.



Munch, Edvard
Porträt Dr. Max Asch

Lot 8247

Porträt Dr. Max Asch
Kaltadel auf festem gelblichen Velin. 1895.
26,5 x 19 cm (48,2 x 34,4 cm).
Schiefler 27 III b. Woll 25 b III, vor den späteren Drucken von Felsing.

Druck des letzten Zustandes, mit den kräftigen vertikalen Linien unter dem rechten Arm und den Diagonalen zwischen Hand und linkem Ärmel. Entstanden für die Mappe "Edvard Munch. Acht Radierungen", als das einzige Bildnis unter den acht Radierungen des von Julius Meier-Graefe 1895 in Berlin herausgegebenen Mappenwerks. Gedruckt von Ludwig Angerer, Berlin. Auflage von 55 Exemplaren von der verstärkten Platte auf diesem Papier, neben 10 unverstärkten Abzügen auf Japan. Der Gynäkologe Dr. Max Asch, der Munch in den Anfängen seiner Berliner Zeit unterstützte, war sehr interessiert an Literatur, Philosophie und Kunst, an den Schriften von Stimer und Nietzsche und befreundet mit Stanislaw Przybyszewski - wie August Strindberg einer der Köpfe der Berliner Bohème -, den er in die Avantgardegruppe im "Schwarzen Ferkel" einführte und auch Edvard Munch vorstellte. Nach dem Skandal um die 1892 aufgrund der Empörung von Publikum und Kritikern geschlossene Ausstellung von Munchs Gemälden im Verein Berliner Künstler war es Asch, der dem Künstler die Räumlichkeiten für eine vielbeachtete Folgeausstellung vermittelte.
Prachtvoller, kräftiger Druck mit breitem Rand.

Estimate
€ 2.500 (US\$ 2.925)

After-Sales Price
€ 1.800 (US\$ 2.106)



Munch, Edvard
Die Frauen und das Gerippe

Lot 8248

Die Frauen und das Gerippe
Kaltadel auf festem, glattem Velin. 1896.
31,4 x 42,9 cm (42,5 x 55,9 cm).
Signiert "Edv. Munch".
Woll 51 II (von III).

Aus der frühen Auflage, gedruckt von Angerer, Sabo oder Felsing, vor den Überarbeitungen im Skelett, jedoch bereits mit der schwachen Diagonallinie im Bein der linken Frau und der M-förmigen Linie rechts neben dem Kopf der rechten Frau.
Mit einem gewissen Übermut betrachten und erkunden die beiden nackten Frauen das zwischen ihnen stehende Skelett auf seinem Sockel, dessen Befestigungsstange exakt die vertikale Bildmitte markiert. "In spielerischer Weise paraphrasieren "Die Frauen und das Gerippe" das Thema Tod und Eros... Svenaeus zufolge bezog Munch seine Idee 'zu dieser offensichtlich selbstironischen Variation' aus einer Lithographie Gavarnis..., auf der ein junger Medizinstudent seine Freundin mit einem männlichen Skelett konfrontiert. In Bezug auf das Verhältnis von Mann und Frau sei es hier einmal umgekehrt. Die Radierung 'Die Frauen und das Gerippe' zeige deshalb 'das Rätsel des Mannes' aus der Sicht der Frau, den Mann 'als Sphinx und Skelett'". (S. Achenbach, Edvard Munch. Die Graphik im Berliner Kupferstichkabinett, Ausst.-Kat. Berlin 2003, S. 59).
Inmitten der Melancholie, die in Munchs Radierungen dieser Zeit seine Gefühlswelt nach dem Tod seines Vaters widerspiegelt, entsteht also eine Darstellung, die statt Leere und Finsternis, Trauer und Einsamkeit das Todesmotiv dem üppig blühenden Leben unterlegen zeigt.
Verso mit dem braunen Rundstempel "Städtisches Museum Düsseldorf", dort mit Bleistift bezeichnet "Im Tausch abgegeben: Dr. Schleuter 30.11.39". Prachtvoller, herrlich gratiger Druck mit breitem Rand.
Äußerst selten.

Estimate
€ 25.000 (US\$ 29.250)

After-Sales Price
€ 20.000 (US\$ 23.400)



Nannucci, Maurizio
Dattilogramma

Lot 8249

"Dattilogramma"
Maschinengeschriebenes Schriftbild auf Büttchen. 1965.
17,8 x 17,3 cm (30 x 22 cm).
Verso mit Bleistift signiert "maurizio nannucci", datiert, betitelt und gewidmet.

Maurizio Nannucci beschäftigt sich seit den 1960er Jahren als Fotograf, Videoproduzent, Konzept- und Lichtkünstler mit Untersuchungen über die Struktur von Formen und Reihungen. "Das Wort und die Sprache stehen auch im Mittelpunkt des Schaffens von Nannucci, genauer: die Gravitationskräfte zwischen Sprache, Farbe, Licht und Raum. Dementsprechend stammen seine frühen Werke aus dem Umkreis der "Konkreten Poesie", einer Literaturgattung, die die Sprache und ihre Logik als optisches oder akustisches Phänomen erfahrbar machen will." (Maurizio Nannucci. Flyer Kunst im Deutschen Bundestag).

Nannuccis zehnteilige "Dattilogramma"-Serie von 1964/65 stellt mit den nahezu quadratischen Ziffern- und Buchstabenreihungen ein charakteristisches Beispiel der konkreten Poesie dar. Hier verwendet er die Ziffer "1", in der oberen Reihe kombiniert mit Akzentzeichen. In den zehn Blättern der Serie isoliert er jeweils einzelne Buchstaben aus dem Alphabet und tippt sie mit der Schreibmaschine in langen horizontalen und vertikalen Reihen sortiert. In dieser seriellen Wiederholung verlieren die Zeichen jegliche konkrete Funktion im Text und bilden in der blockhaft-geometrischen Form ein ornamentales Muster. In Anlehnung an die Philosophie Ludwig Wittgensteins macht Nannucci die Sprache selbst zum Objekt, indem er sie auf ihren eigentlichen Sinn, die akustischen, visuellen und sprachlogischen Bedingungen hin, befragt.

Seit 1965 nahm der Künstler an allen wichtigen Ausstellungen zum Thema "Text und Bild" teil und war an der documenta 8 und mehrmals an den Biennalen in Venedig, Sydney, Sao Paulo oder Istanbul beteiligt.

Estimate
€ 2.500 (US\$ 2.925)

Hammer Price
€ 4.200 (US\$ 4.914)



Nay, Ernst Wilhelm
Ohne Titel

Lot 8250

Ohne Titel
2 Zeichnungen. Filzstift in Schwarz auf Skizzenpapier. 1968.
Je 29,6 x 20,8 cm.

Zwei Skizzen zu Nays Ölgemälde "Schwarz-Rot-Rosa" von 1968. Die Zeichnungen werden in das in Vorbereitung befindliche Werkverzeichnis der Aquarelle, Gouachen und Zeichnungen Ernst Wilhelm Nays

Estimate
€ 1.500 (US\$ 1.755)

After-Sales Price
€ 1.200 (US\$ 1.404)

(More Images)

von Elisabeth Nay-Scheibler und Dr. Magdalene Claesges, Köln, aufgenommen. Verso auf der
Rahmenrückseite mit einer Widmung von Elisabeth Nay-Scheibler.

Provenienz: Privatbesitz Rheinland

[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

Please enter search terms:

Please enter search terms:



Sprache / Lingua / Language



English

BASSENGE


KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

Home Catalogues Dates Consignments Books **Art** Photo About Us Contact Company My Selection / Bids

15th -19th Century Prints Reference Books Prints Paintings (15th to early 20th C) Frames 16th - 19th C Drawings Miniatures Modern Art Part

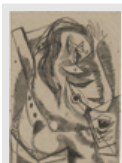


II Modern Art Part I

Catalogue Contents

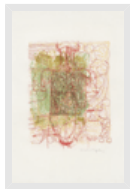
Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, Dec 2, 15:00 CET » Entire Catalogue (Lots 8000 - 8359) Please ask for condition reports for individual lots (art@bassenge.com), as the condition is usually not mentioned in the catalogue.	» Catalogues (Order) » Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8359)	» Chapters

... 22 23 24 25 26 27 28 29 30 ... 36



Main Image	Description	Status
	Nay, Ernst Wilhelm Sitzende Lot 8251 Sitzende Pinsel in Schwarz auf graubraunem Velin. 1946. 67 x 48,5 cm. Unten rechts mit Bleistift signiert "Nay" und datiert. Claesges CR:46-127. Nicht sofort ist die menschliche Figur erkennbar, auch wenn Augen und Hände als anatomische Details schnell ins Auge fallen. Es "erschließt sich das Ornament der gerundeten Formen nicht eigentlich als Mensch, sondern eher als Chiffre für ein emotionales Zentrum im Bild... Das Gesehene und das Abstrakte treffen sich an dem Punkte ihrer Vergleichbarkeiten im Zusammenfall von bisher gegensätzlichen Gestalten. Indem Nay solcherart auf der Verschränkung von Emotion und Kalkül beharrte, nimmt seine Kunst eine Sonderstellung innerhalb der damaligen internationalen Abstraktion ein. Auseinandersetzungen um seine Kunst blieben deshalb nicht aus. Sein Werk bewahrte Spuren eines Menschlich-Existenziellen, die für die dogmatische Abstraktion etwas Anstößiges behielten." (Siegfried Gohr, in: Ernst Wilhelm Nay, Werkverzeichnis der Ölgemälde, Köln 1990, S. 18). Im Jahr 1947 entstehen zwei Ölgemälde Nays, die in Komposition und Abstraktionsgrad mit der vorliegenden Zeichnung vergleichbar sind (Gohr 377 und 378). Im Jahr 1946 findet die erste Nachkriegsausstellung in den Galerien Günther Franke, München, und Gerd Rosen, Berlin, statt. <i>Provenienz:</i> Galerie Springer, Berlin (mit deren Ausstellungsetikett lose beiliegend)	Estimate € 2.400 (US\$ 2.808) Hammer Price € 3.600 (US\$ 4.212)
	Nesch, Rolf Der Sieger Lot 8252 [*] Der Sieger Farb-Metallprägedruck auf festem Velin. 1968. 23,7 x 18,8 cm (32,5 x 24,6 cm). Monogrammiert "R. N." Auflage 25 Ex. Heliessen/Sørensen 808. Blatt 1 von 4 aus der "Detroit"-Folge. Im Dezember 1946 erhielt Nesch die norwegische Staatsbürgerschaft. Auf einer Tour durch Finnmark 1947 fühlte er sich zu einer neuen Serie von Druckgraphiken inspiriert, die einen Wechsel in seinem Schaffen bedeutete: Neben den Motiven aus der Theaterwelt ist ein neuer Sinn für Humor und Fantasie spürbar. Die dekorativen Arbeiten zeigen eine stark zunehmende Variation der Materialien sowie die auffallend betonte Verwendung von Farbe. Nesch trug hier Farben auf einzelne Partien auf, die locker nebeneinander auf der Oberfläche arrangiert wurden, so dass er mehrere Farben gleichzeitig drucken konnte. Diese Metalldrucke kommen daher Monotypien gleich. Ausgezeichneter, kräftiger Druck in schöner Farbigkeit mit herrlicher Reliefstruktur und mit Rand.	Estimate € 2.500 (US\$ 2.925) Hammer Price € 3.800 (US\$ 4.446)
	Nesch, Rolf Sevát Lot 8253 "Sevát" Farb-Metallprägedruck auf Van Gelder Zonen-Velin. 1954/55. 57 x 35,5 cm (64,3 x 51 cm). Signiert "Rolf Nesch", datiert, betitelt und bezeichnet "tiré par l'artiste". Auflage 8 num. Ex. Heliessen/Sørensen 711.	Estimate € 7.500 (US\$ 8.775) Hammer Price € 7.500 (US\$ 8.775)

Eines von nur acht Exemplaren, die in Details, Materialien und Farbigkeit meist stark variieren und die Experimentierfreude des Künstlers im druckgraphischen Schaffen spiegeln. Auf und neben die Zinkplatten lötete oder arrangierte Nesch für den Druck Kupferdrähte, verschiedene Drahtgazestücke und Kupfer- oder Zinkformen, die er gelegentlich als Metallabfälle von einer Maschinenwerkstatt bekam. So erreicht der Künstler eine gesteigerte Transparenz und Tiefe in der Darstellung. Oft arrangierte er die Metallstücke locker nebeneinander auf der Oberfläche, wodurch die exakte Wiederholung oder gar eine Auflagenherstellung eines Druckes unmöglich wurde. Einzelne Partien färbte Nesch separat ein - oft direkt mit seinen Fingern -, so dass er mehrere Farben gleichzeitig drucken konnte. Die farbigen Metalldrucke erhalten daher den Charakter und die Seltenheit von Monotypen. Prachtvoller, herrlich plastischer und klar zeichnender Druck der äußerst nuanciert eingefärbten Platten, mit dem vollen Schöpfrand. Äußerst selten.



Nitsch, Hermann
Die Architektur des Orgien Mysterien Theaters

Lot 8254

Die Architektur des Orgien Mysterien Theaters
Lithographie auf Velin. 1984-89.
106 x 76 cm (122 x 81 cm).
Signiert "Nitsch" und bezeichnet "probe".

Architektonischer Entwurf für Hermann Nitschs Orgien-Mysterien-Theater, einer von ihm erfundenen Mischung aus Konzert, Theater, Performance, Weinverkostung, Selbsterfahrungskurs und Malaktion. Unikat.

Estimate
€ 1.500 (US\$ 1.755)

After-Sales Price
€ 1.200 (US\$ 1.404)



Nolde, Emil
Abschied

Lot 8255

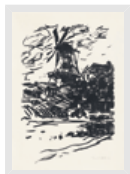
Abschied
Radierung, Kaltnadel und Tonätzung in Dunkelbraun auf kräftigem Kupferdruckpapier. 1906.
17,1 x 12,4 cm (45 x 31,5 cm).
Signiert "Emil Nolde"
Schiefler/Mosel 20 III.

Schiefler/Mosel nennen 20 nummerierte Exemplare auf Bütten und 15 Probedrucke. Prachtvoller, herrlich kräftiger, geradezu plastischer Druck mit abstrahierenden, sehr lebendigen drucktechnischen Arbeiten in der Platte. Mit sehr breitem, wohl dem vollen Rand, betitelt von Ada Nolde.

Provenienz: Aus der Sammlung Adalbert Colsmann

Estimate
€ 2.800 (US\$ 3.276)

Hammer Price
€ 2.600 (US\$ 3.042)



Nolde, Emil
Mühle

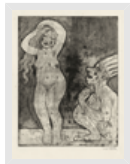
Lot 8256

Mühle
Lithographie auf Velin. 1907.
49 x 35,5 cm (57 x 40,5 cm).
Signiert "Emil Nolde" und datiert. Auflage 100 Ex.
Schiefler/Mosel 22 I (von II).

Bedeutendes frühes Blatt aus dem lithographischen Schaffen Noldes, gezeichnet mit schwarzer Tusche und breitem Pinsel. Im Jahr 1907 wandte sich Nolde der Technik der Lithographie mit großer Intensität zu; so entstanden in diesem Jahr insgesamt 31 Lithographien, alle im Umdruckverfahren. Zeitlebens war der Künstler von einer tiefen Verbundenheit mit seiner norddeutschen Heimat erfüllt, die sich hier in der souveränen Zeichnung der monumentalen Windmühle ausdrückt. Prachtvoller Druck mit Rand.

Estimate
€ 6.500 (US\$ 7.604)

Hammer Price
€ 5.500 (US\$ 6.435)



Nolde, Emil
Bewunderung

Lot 8257

Bewunderung
Radierung, Kaltnadel und Tonätzung auf kräftigen Kupferdruckpapier. 1922.
32,3 x 24,8 cm (59,6 x 45,1 cm).
Signiert "Emil Nolde"
Schiefler/Mosel 216 II.

"Die Tendenz zum Malerischen beherrscht auch die Radierung. (...) Aber man hat immer den Eindruck, sie würden das Empfinden des Künstlers erst dann ganz befriedigen, wenn ihnen durch Tonätzung gewisse koloristische Nuancen hinzugefügt würden. Bei den meisten der neueren Arbeiten verbinden sich Strichätzung und Tonätzung (...), erhebt sich diese Verbindung zu Meisterwerken allerersten Ranges der Radierkunst" (Gustav Schiefler, Das graphische Werk von Emil Nolde 1910-1925, Bd. II, Berlin 1926/27.) Prachtvoller, herrlich grätiger Druck, mit delikater Tonätzung um die markant sich abzeichnende Plattenkante. Mit sehr breitem Rand.

Provenienz: Aus der Sammlung Adalbert Colsmann

Estimate
€ 6.000 (US\$ 7.020)

Hammer Price
€ 6.500 (US\$ 7.604)



Orlik, Emil
Sommerblumen in blauer Vase

Lot 8258

Sommerblumen in blauer Vase
Öl auf Leinwand, auf Malpappe aufgezogen.
16 x 21 cm.
Mittig rechts mit Pinsel in Hellblau signiert "Orlik".

Estimate
€ 900 (US\$ 1.053)

Hammer Price
€ 2.200 (US\$ 2.574)

Glockenblumen, Tulpen und leuchtender Klatschmohn sind zusammen mit Blättern zu einem bunten, runden Frühlingsstrauß gesteckt. Die Blumen sitzen locker in einer schlichten breiten Glasvase, darunter ist auf dem Tisch ein zartblaues Tuch drapiert. Seit der Jahrhundertwende schuf Emil Orlik zahlreiche Blumenstillleben in Öl. Verso ausgebliehener Stempel "Morelle, 100, Bd. Montparnasse, Paris", dort die handschriftliche Nummer "23".

Provenienz: Privatbesitz Berlin



Orlik, Emil
Selbstportrait

Lot 8259

Selbstportrait
Bleistift auf Polton-Velin. 1898.
22,5 x 17,5 cm.

Unten rechts mit Bleistift signiert "Orlik", datiert und bezeichnet "Infirmary Edinburgh".

1898 unternahm Emil Orlik eine ausgedehnte Reise in Großbritannien, die ihn auch in zahlreiche der großen Städte auf der Insel führte. Während eines Krankenhausaufenthaltes in Edinburgh entstand unser eindrucksvolles Selbstportrait.

Estimate
€ 1.200 (US\$ 1.404)

Hammer Price
€ 3.000 (US\$ 3.510)



Paik, Nam June
RCA / Purina

Lot 8260

RCA / Purina
Fettkreiden und Bleistift auf Skizzenpapier. 1975.
35,4 x 43 cm.

Unten rechts mit Buntstift in Grün signiert "Paik" und (undeutlich) datiert.

Nam June Paik zeichnet mit wenigen stilisierten Umrisslinien einen Fernsehbildschirm, auf dem eine Katze von ihrem gefüllten Fressnapf mit Purina-Futter emporschaut. Immer wieder setzte sich der Komponist, Aktions- und Videokünstler Paik mit dem Thema des Fernsehbildschirms auseinander. Die Radio Corporation of America (RCA) war ein US-amerikanisches Unternehmen mit Sitz im Rockefeller Center in New York, das 1919 gegründet wurde und nach dem Krieg den Standard für das amerikanische Farbfernsehen setzte.

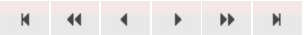
Provenienz: Galerie Eric Franck, Genf (mit deren Klebeetikett auf der Rahmenrückseite)
Galerie Marika Malacorda, Genf (mit deren Klebeetikett auf der Rahmenrückseite)

Ausstellung: Galerie Eric Franck, Genf
Galerie Marika Malacorda, Genf

Estimate
€ 1.200 (US\$ 1.404)

Hammer Price
€ 1.700 (US\$ 1.988)

... 22 23 24 25 **26** 27 28 29 30 ... 36



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:



©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:



Sprache / Lingua / Language



English

BASSENGE


KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

Home Catalogues Dates Consignments Books **Art** Photo About Us Contact Company My Selection / Bids

15th -19th Century Prints Reference Books Prints Paintings (15th to early 20th C) Frames 16th - 19th C Drawings Miniatures Modern Art Part




II Modern Art Part I

Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, Dec 2, 15:00 CET » Entire Catalogue (Lots 8000 - 8359) Please ask for condition reports for individual lots (art@bassenge.com), as the condition is usually not mentioned in the catalogue.	» Catalogues (Order) » Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8359)	» Chapters

... 23 24 25 26 27 28 29 30 31 ... 36



Main Image	Description	Status
	Paolini, Giulio Ohne Titel Lot 8261 Ohne Titel Collage auf Velinkarton, auf Fabriano-Velin montiert. 1976. 15,5 - 16,5 x 19 cm. Verso auf dem Untersatzpapier signiert "Giulio Paolini" und datiert. Nur der Haaransatz eines Mannes ist im oberen Teil der Darstellung sichtbar, während nach unten hin nur noch Fetzen und Leimreste zu finden sind. Der Maler, Bildhauer, Objekt- und Konzeptkünstler Paolini gilt als wichtiger Vertreter der Arte Povera in Italien. Giulio Paolini konzentriert sich bei seinem künstlerischen Schaffen auf das Phänomen des Sehens. Er untersucht in seinen Arbeiten Themen wie Raum und Zeit, die Perspektive und kulturelle Konditionierungen von Autor und Betrachter. So setzt der Künstler sich selber als Betrachter, der dem Betrachter seine Empfindungen als Betrachter vermittelt. Diese Decodierung ästhetischer Akte bildet einen zentralen Aspekt der europäischen Konzeptkunst. Häufig war Paolini auf der Documenta und der Biennale in Venedig vertreten. <i>Provenienz:</i> Galerie Annemarie Verna, Zürich (deren Klebeetikett lose beiliegend)	Estimate € 1.200 (US\$ 1.404) Hammer Price € 7.500 (US\$ 8.775)
	Pankok, Otto Taubstummer Lot 8262 "Taubstummer" Kaltnadel auf Velin. 1921. 35,3 x 26 cm (48 x 32,8 cm). Signiert "Otto Pankok" und betitelt. Nicht bei Zimmermann. Charakteristische Kaltnadel aus Pankoks expressionistischer Phase. Im Jahr 1921 entstand eine weitere, jedoch deutlich kleinere Kaltnadel Pankoks zu diesem Motiv (Zimmermann WR 782), die in expressiver Umsetzung und Bildausschnitt der vorliegenden sehr ähnlich ist. Pankok nutzt eine Vielzahl an Tonwerten, um Licht und Dunkel auszudrücken, die expressionistische, splittig-unruhige Linienführung und der bewusst in die Gestaltung miteinbezogene Plattenschmutz tragen zur Lebendigkeit des Druckes bei. Prachtvoller, herrlich grätiger und differenzierter Druck mit schönem Plattenton und ausdrucksvollem Plattenschmutz sowie deutlich zeichnender Plattenkante, mit breitem Rand. Äußerst selten, im Auktionshandel nicht nachweisbar. <i>Provenienz:</i> Sammlung Kasimir Hagen, Köln (mit dessen Stempel verso)	Estimate € 800 (US\$ 936) Hammer Price € 2.400 (US\$ 2.808)
	Pankok, Otto Haltet ein! Lot 8263 Haltet ein! Holzschnitt auf Japanbütten. 1966. 100 x 49,5 cm (130 x 70 cm). Signiert "Pankok" und bezeichnet "Handdruck Nr. 4". Auflage 4 Ex. Zimmermann WH 767. Beindruckendes Protestblatt gegen den Vietnam-Krieg. Satter und tiefschwarzer Druck mit breitem Rand. Extrem selten.	Estimate € 900 (US\$ 1.053) After-Sales Price € 700 (US\$ 819)



Pechstein, Hermann Max
Vor blauem Vorhang

Lot 8264

"Vor blauem Vorhang"
Öl auf Leinwand. 1917.
101 x 75 cm.
Oben rechts mit Pinsel in Braun signiert "HMPechstein" und datiert sowie verso betitelt.
Soika 1917/116.

Die Figur der sitzenden Frau teilt das Bild vertikal in zwei Hälften, die sich wie Tag und Nacht gegenüberstehen: rechts eine sonnengelb leuchtende Fläche, links der titelgebende blaue Vorhang, mit den hellen, tropfen- und kugelförmigen Mustern in Rosa-Grün durchsetzt. Die irritierend lebendigen Tropfen bewegen sich allesamt auf die sitzende Frau zu, ja bestürmen sie regelrecht von links. Die linke Hand der Dargestellten, geöffnet in ihrem Schoß liegend, bildet die assoziationsreiche Gegenbewegung zu diesem Impuls. In einem japanisch anmutenden, kimonoartigen Kostüm sitzt Pechsteins Schwester Gertrud halb nach links gewendet im Bild. Ihre aufrechte Figur ist bis zu den Knien im grünen Rock sichtbar. Der weite, dreiviertel lange Ärmel des Kimonos lässt ihr auf den Schenkeln ruhendes Handgelenk frei, die rechte Hand hält sie hinter dem Rücken verborgen. In straffer, klarer Formgebung, schwingender Linienführung und intensiv leuchtendem Kolorit malt der Künstler seine Schwester. Die vereinfachten Formen sind zum Teil dunkel konturiert, die Farben überwiegend kräftig, im Spiel von Rot, Grün, Blau und Gelb stark kontrastierend und verfremdet. Im Bereich des Inkarnats nimmt Pechstein den rot-grünen Farbklang der Tropfen wieder auf, und aus dem linken Ärmel schimmert gar derselbe Ton heraus. Die vollen Lippen und die mandelförmigen Augen der Dargestellten zeigen leichte Anklänge an Pechsteins Palaufiguren, und das ostasiatisch inspirierte Kostüm versetzt die Frau zusätzlich ein Stück weit aus der Berliner Atmosphäre hinaus.

Mit seiner Reise zu den Palau-Inseln im Südpazifik 1914, zusammen mit seiner jungen Frau Lotte, war Pechstein allem Gezwungenen und Kultivierten der Heimat entflohen, um sich einen Lebensraum zu erschließen, in dem Mensch und Natur eine intensivere Einheit bildeten. Nachdem jedoch Japan Deutschland den Krieg erklärt hatte, besetzten japanische Truppen die deutsche Kolonie Palau und nahmen die Pechsteins als Kriegsgefangene. Nach nur vier Monaten fand das Idyll ein vorzeitiges Ende, und erst ein Jahr später kehrte das Paar über Umwege und unter abenteuerlichen Bedingungen nach Deutschland. Erst nach Pechsteins Rückkehr aus dem Ersten Weltkrieg, wo er zuletzt an der Westfront nahe der Somme in Flandern eingesetzt war, wurde der Aufenthalt in der Südsee für ihn zu einem bedeutenden Thema seiner Kunst; so entstanden ab dem Frühjahr 1917 in beispielloser Produktivität Hunderte von Ölbildern.

In dieser Phase unbändiger Kreativität malte Pechstein das Bildnis seiner Schwester, zwischen Tag und Nacht, zwischen Sonne und Traumwelt sitzend, in einer Mischung von Südseeexotik und Psychedelik: Der blaue Vorhang ist der Schlüssel zu dieser Welt. Die Tropfen auf dem Blau erinnern an Wasser, an Regen oder an Tränen. Regen, ein Geschenk des Himmels an die Erde, steht sowohl physisch wie auch spirituell für eine befruchtende und auch reinigende Wirkung. Geweinte Tränen wiederum, mit ihrer kathartischen Wirkung, verwandeln sich im Märchen in Perlen - wieder ein Anklang an Pechsteins Südseereise. Gertrud scheint sich also in einer fernen Gedankenwelt zu befinden. Im Akt des Malens will Pechstein nicht einfach seine Schwester abbilden, sondern sie nach seiner und ihrer subjektiven Wahrhaftigkeit neu erschaffen.

Ebenfalls 1917 entsteht eine Lithographie Pechsteins, "Dame in japanischem Kostüm" (Krüger L 203, ohne Abbildung), die nach Fechtens Beschreibung motivisch und kompositorisch eine enge Verbindung zu dem Gemälde aufzuweisen scheint. In demselben Jahr ist Pechstein auf der nach Düsseldorf verlagerten Großen Berliner Kunstausstellung mit sechs Gemälden prominent vertreten. Wie hoch er "Vor blauem Vorhang" selber schätzte, zeigt sich darin, dass er das Bild neben einigen Palau-Gemälden 1918 in Düsseldorf und im Jahr darauf nochmals in Dresden präsentierte.

Provenienz: Galerie Wolfgang Gurlitt, Berlin
Seit über 80 Jahren in Privatbesitz Baden-Württemberg

Ausstellung: Große Berliner Kunstausstellung, Kunstpalast Düsseldorf 1918, Nr. 741
Galerie Arnold, Dresden 1919, Nr. 166

Estimate
€ 200.000 (US\$ 234.000)

After-Sales Price
€ 150.000 (US\$ 175.500)



Pechstein, Hermann Max
Uferlandschaft mit Schilf

Lot 8265

Uferlandschaft mit Schilf
Pastellkreide auf dünnem Velin. 1938.
28,9 x 37,5 cm.
Unten rechts mit Bleistift signiert "HM Pechstein" und datiert.

Ein wiederkehrendes Motiv in Pechsteins Werk auf Papier. Hier in besonders farbfrischer Erhaltung.

Provenienz: Lempertz, Köln, Auktion 3. Juni 1961, Losnr. 400
Privatsammlung Berlin

Estimate
€ 3.500 (US\$ 4.094)

Hammer Price
€ 5.000 (US\$ 5.850)



Pechstein, Hermann Max
Dorf mit weitem Kornfeld

Lot 8266

Dorf mit weitem Kornfeld
Tuschpinsel in Schwarz auf Velin. Um 1910.
10,2 x 14,6 cm.

Vorliegende Landschaftsskizze zeigt ein weites Kornfeld, das seitlich einzelne Bauernhäuser säumen. Mit seinen charakteristisch punkthaften Strichen füllt Pechstein das weite Kornfeld aus. Die einzelnen Häuser werden mit strichartigen Schraffuren lebendig wiedergegeben. Es ist vorstellbar, dass Pechstein die Landschaft auf einer seiner Reisen kurz skizzierte, atmet die Komposition doch unmittelbare Lebendigkeit und flirrende Schnelligkeit. Verso Schriftfragmente, wohl von fremder Hand, sowie eine Skizze eines Männerkopfes.

Provenienz: Aus dem Nachlaß des Kunsthistorikers Eduard Pletzsch (1886-1961), mit dem Pechstein eine enge Freundschaft verband (siehe Bassenge, 03.06.1993, Aukt. 61, Los 6415)

Estimate
€ 1.800 (US\$ 2.106)

Hammer Price
€ 3.400 (US\$ 3.977)

Pechstein, Hermann Max
Versonnen (Liegender weiblicher Akt)

Lot 8267

Estimate
€ 1.800 (US\$ 2.106)

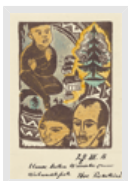
Hammer Price



"Versonnen" (Liegender weiblicher Akt)
 Radierung mit Kaltnadel auf Bütten. 1908.
 19,9 x 19,9 cm (28,9 x 25,5 cm).
 Signiert "M. Pechstein", datiert und bezeichnet "3".
 Krüger R 25 II.

€ 5.500 (US\$ 6.435)

Kräftiger und grätiger Druck mit schönem Plattenton und Rand. Äußerst selten.



Pechstein, Hermann Max
 Weihnachten

Estimate
 € 1.800 (US\$ 2.106)

Lot 8268

Hammer Price
 € 3.600 (US\$ 4.212)

Weihnachten
 Holzschnitt in Braun, aquarelliert, auf Bütten. 1916.
 23,4 x 17 cm (43,5 x 28,2 cm).
 Gewidmet "Unsre besten Wünsche zum Weihnachtsfeste Ihre Pechsteins" und datiert.
 Krüger H 164.

Aquarelliert in Blau (verblasst), Gelb, Grün und Ocker, wie bei Krüger beschrieben. Dargestellt sind Frank, Lotte und Max Pechstein. Prachtvoller Druck mit breitem Rand.



Pechstein, Hermann Max
 Gehöft

Estimate
 € 750 (US\$ 877)

Lot 8269

Hammer Price
 € 1.100 (US\$ 1.287)

Gehöft
 Holzschnitt auf JW Zanders-Bütten. 1919.
 29,1 x 42,3 cm (45,7 x 57,2 cm).
 Signiert "HMPechstein", datiert sowie vom Drucker Fritz Voigt signiert und bezeichnet "Reiberdruck".
 Auflage 75 num. Ex.
 Krüger H 197 II.

Blatt IV der Folge "Ein Dorf", herausgegeben vom Graphischen Kabinett I.B. Neumann, Berlin. Sehr schöner und kräftiger Druck mit fein zeichnender Holzmaserung und mit Rand.



Pechstein, Hermann Max
 Nach dem Bad

Estimate
 € 900 (US\$ 1.053)

Lot 8270

Hammer Price
 € 2.200 (US\$ 2.574)

Nach dem Bad
 Kaltnadel, Riffelfeile und Pinselätzung auf festem Japan. 1920.
 26,4 x 20,8 cm (41 x 34 cm).
 Signiert "HMPechstein".
 Krüger R 188 I (von II).

Erschienen in: "Die Schaffenden" 3. Jahrgang, 1. Mappe. Unten links mit dem Trockenstempel "Die Schaffenden". Prachtvoller Druck mit kräftigem Plattenton und breitem Rand, aus der Vorzugsausgabe von 25 Exemplaren.

... 23 24 25 26 27 28 29 30 31 ... 36



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

Home Catalogues Dates Consignments Books Art Photo About Us Contact Company

Please enter search terms:



©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
 Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:



Sprache / Lingua / Language



English

BASSENGE


KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

Home Catalogues Dates Consignments Books **Art** Photo About Us Contact Company My Selection / Bids


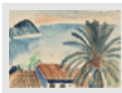

15th -19th Century Prints Reference Books Prints Paintings (15th to early 20th C) Frames 16th - 19th C Drawings Miniatures Modern Art Part

II Modern Art Part I

Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, Dec 2, 15:00 CET » Entire Catalogue (Lots 8000 - 8359) Please ask for condition reports for individual lots (art@bassenge.com), as the condition is usually not mentioned in the catalogue.	» Catalogues (Order) » Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8359)	» Chapters

... 24 25 26 27 **28** 29 30 31 32 ... 36

Main Image	Description	Status
	Pechstein, Hermann Max Badende mit Kind Lot 8271 Badende mit Kind Holzschnitt auf Japanbütten. 1920 39,8 x 31,6 cm (58 x 51,7 cm) Signiert "HM Pechstein", Auflage 51 num. Ex. Krüger H 227 II. Von Pechsteins Südseereise (1913/1914) inspirierter satt gedruckter Holzschritt mit Rand und Schöpfrand.	Estimate € 1.600 (US\$ 1.872) Hammer Price € 1.200 (US\$ 1.404)
	Peiffer-Watenphul, Max Ragusa Lot 8272 "Ragusa" Aquarell auf Velin. 1926. 30 x 44 cm. Oben rechts mit Bleistift monogrammiert "M. P. W.", datiert und betitelt. Nicht bei Watenphul/Pasqualucci. Peiffer-Watenphul zeichnet den Blick auf die Insel Lacroma (Lokrum) in der kroatischen Adria bei Ragusa. An einer Palme vorbei und über die roten Hausdächer hinweg schaut man weit übers Meer, in dem links die dunkel bewachsene Insel im Abendlicht liegt. 1919 wurde Max Peiffer-Watenphul Schüler am Bauhaus in Weimar. Von Walter Gropius erhielt er die Erlaubnis, in allen Werkstätten zu hospitieren. Er bekam ein eigenes Atelier und besuchte den Vorkurs von Johannes Itten. In diese Zeit fällt der Beginn der Freundschaft mit Oskar Schlemmer, Wassily Kandinsky, Gerhard Marcks, Josef Albers, Paul Klee, Kurt Schwitters und Else Lasker-Schüler. Bis Ende 1923 hatte Peiffer Watenphul seinen Wohnsitz in Weimar. Ab 1920 war er Mitglied im Künstlerbund "Das Junge Rheinland" in Düsseldorf, befreundet mit Otto Dix, der ihn porträtierte, Werner Gilles, Otto Pankok und Max Ernst. Der Galerist Alfred Flechtheim nahm Max Peiffer-Watenphul unter Vertrag und sicherte ihm so finanzielle Unabhängigkeit. 1926 reiste er mit Maria Cyrenius, einer ehemaligen Mitschülerin am Bauhaus, nach Ragusa. 1927 bis 1931 war er Lehrer für allgemeinen künstlerischen Entwurf an der Folkwangschule in Essen. Verso ein weiteres Aquarell von Max Peiffer-Watenphul, "Gasse in Ragusa".	Estimate € 3.500 (US\$ 4.094) After-Sales Price € 2.500 (US\$ 2.925)
	Peiffer-Watenphul, Max S. Angelo Lot 8273 "S. Angelo" Aquarell auf Fabriano-Bütten. 1940. 33,6 x 48,4 cm. Oben links mit Bleistift signiert "Peiffer-Watenphul", datiert und betitelt. Nicht bei Watenphul/Pasqualucci. Seit 1937 reiste Peiffer-Watenphul immer wieder nach Ischia, das ihn zum Malen besonders anregte. Hier zeichnet er den Blick auf Sant'Angelo, den er auch in zahlreichen Bleistiftzeichnungen desselben Jahres festhielt (Watenphul/Pasqualucci Z 172-175). Die menschenleeren Landschaften der Insel erfasst der Künstler in seinen Aquarellen in stiller Helligkeit. Das fein ausbalancierte Bildgefüge zeugt von sensibler Erfassung der räumlichen Dimension der Landschaft. Ohne die Gegenständlichkeit zu verlassen, entfaltet sich in einer durch Licht und Farbe rhythmisierten Weite ein tiefsinniges Bekenntnis zu dieser idyllischen Natur, indem der Künstler nicht nur das Gesehene erfasst, sondern die empfundenen Stimmungen überzeugend wiedergibt.	Estimate € 2.400 (US\$ 2.808) After-Sales Price € 1.800 (US\$ 2.106)

Charakteristisch für die aquarellierten Ansichten von Ischia ist das Querformat.



(More Images)

Penck, A.R.
Grafik - Keramik

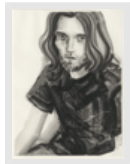
Lot 8274

Grafik - Keramik 1992/ 1993
Katalog mit zahlreichen unpaginierten Seiten sowie lose beiliegender Kaltzahn auf festem Velin und Keramikobjekt. Roter Leinenband mit Deckelillustration, lose in roter Leinenkassette. 1993.
13,8 x 12,8 cm (27,5 x 23,6 cm, Radierung) bzw. 8 x 6 x 4,5 cm (Keramik).
Die Radierung signiert "ar. penck" sowie in der Kassette nochmals signiert und nummeriert. Auflage 100 num. Ex.

Herausgegeben von den Galerien Michael Schultz und Katrin Kühn, Berlin 1993. Eines von 100 Exemplaren der Vorzugsausgabe mit beiliegender Radierung und mit dem Keramikobjekt, aus einer Gesamtauflage von 600 Exemplaren.

Estimate
€ 900 (US\$ 1.053)

After-Sales Price
€ 700 (US\$ 819)



Peyton, Elizabeth
Charcoal Ben

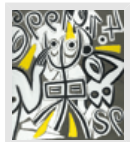
Lot 8275

Charcoal Ben
Aquatinta auf Velin. 2004.
67,3 x 50 cm (76,8 x 58 cm).
Signiert und datiert. Auflage 30 num. Ex.

Peyton zählt zu den einflussreichsten amerikanischen Künstlerinnen der Gegenwart, dabei ist sie ausschließlich auf Porträtmalerei spezialisiert. Seit 2015 ist sie Professorin für Malerei an der Kunstakademie Düsseldorf. Prachtvoller, nuancenreicher Druck mit dem vollen Rand.

Estimate
€ 1.500 (US\$ 1.755)

Hammer Price
€ 1.200 (US\$ 1.404)



Plenkers, Stefan
Abstrahierte Figuren

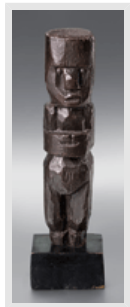
Lot 8276

Abstrahierte Figuren
Acryl auf Spiegelglas. 1996.
113,5 x 97 cm.
Unten rechts mit Pinsel in Schwarz und Weiß monogrammiert "S P", oben datiert.

Die Sicht von Innen nach Außen verstellt Stefan Plenkers durch eingeschobene Wände, durch halb geschlossene Türen oder ineinander verschachtelte Gemälde. Sie stoßen abrupt aufeinander und verkannten, sodass sich der Betrachter seinen Weg durch das Bild erst suchen muss. Die Motive bringt der Maler dabei mehr und mehr flächig zur Geltung und verknüpft sie dabei zusehends. Dieses feine Gespür für die Lineatur verdankt sich seiner langjährigen Beschäftigung mit der Grafik. Von dort aus gelangte Stefan Plenkers zur Malerei.

Estimate
€ 1.800 (US\$ 2.106)

After-Sales Price
€ 1.500 (US\$ 1.755)



Picasso, Pablo
Poupée

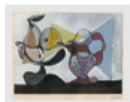
Lot 8277

Poupée
Bronze mit dunkelbrauner Patina, auf Holzsockel montiert. 1964.
23 x 5,5 x 5,5 cm.
Mit dem Gießstempel "E. GODARD/CIRE PERDUE" in der Rückseite des linken Beins. Auflage 12 num. Ex.
Spies 21 II.

Die Entdeckung der afrikanischen Kunst für die moderne künstlerische Sensibilität fällt in die Jahre 1906/1907. In Paris im Jahre 1907 empfahl André Derain Picasso das Ethnographische Museum, bekannt als Palais du Trocadero, zu besichtigen. Hier kam Picasso erstmalig mit afrikanischer und ozeanischer Kunst in Berührung. Picassos berühmtes Gemälde "Les Femmes d'Alger" entstand im selben Jahr und zeugt augenfällig von dieser neuen Inspirationsquelle. Doch auch im Medium der Skulptur ist die Orientierung an außereuropäischer Plastik spürbar, wie es anhand der Holzfigur "La Poupée" im Jahre 1907 deutlich zu beobachten ist. Mit dieser kleinen Holzfigur verbindet sich zudem eine private Geschichte: Picasso fertigte sie für die Tochter von Antoinette Fornerod an. Sie war ein Modell des Künstlers und zählte zum Künstlerkreis des Atelierhauses Bateau-Lavoir in Montmartre. Bis in die 1960er Jahre behielt sie die Holzfigur, bis sie aus finanziellen Gründen die Skulptur mit Picassos Hilfe an eine Galerie veräußerte. Im Jahre 1964 entstand dann die Reihe von zwölf Bronzegüssen, von denen Picasso den ersten behielt, der sich heute im Museo Picasso Málaga befindet.

Estimate
€ 6.000 (US\$ 7.020)

Hammer Price
€ 15.000 (US\$ 17.550)



Picasso, Pablo
Nature Morte aus Poirés et au Pichet

Lot 8278

nach. Nature Morte aux Poirés et au Pichet
Farbaquatinta auf Arches-Velin. 1960.
32 x 43,3 cm (50 x 66,5 cm).
Signiert "Picasso" und bezeichnet "H.(ors) C.(ommerce)".

Nach einem Gemälde von Picasso aus dem Jahr 1936. Gedruckt von Crommelynck, Paris, in einer Auflage von 300 Exemplaren, mit dessen Blindstempel unten links. Seit 1949 gehörte Aldo Crommelynck zu Picassos bevorzugten Druckern in Paris. Prachtvoller Druck mit vollem Rand.

Estimate
€ 7.500 (US\$ 8.775)

Hammer Price
€ 13.000 (US\$ 15.209)

Picasso, Pablo
Le chandail brodé

Lot 8279

Le chandail brodé
Lithographie auf Arches-Velin. 1953.

Estimate
€ 5.000 (US\$ 5.850)

Hammer Price
€ 6.000 (US\$ 7.020)



46 x 35 cm (66 x 50 cm).
Signiert "Picasso". Auflage 50 num. Ex.
Mourlot 231.

Äußerst malerische Darstellung in reizvollen Grautönen. Prachtvoller Druck mit Rand und Schöpfrand.



Picasso, Pablo
Les Saltimbanques

Lot 8280

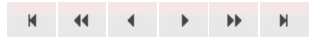
Les Saltimbanques
Kaltadel auf Velin. 1905/1913.
28,8 x 32,8 cm (45,8 x 49,7 cm).
Auflage 250 Ex.
Bloch 7, Geiser/Baer 9 II b (von c).

Druck von der verstellten Platte, erschienen in der Edition Vollard 1912, in einer Auflage von 250 Exemplaren (Gesamtauflage ca. 279 Exemplare), gedruckt von Louis Fort. Prachtvoller Druck mit leicht gewisstem Plattenton und mit breitem Rand.

Estimate
€ 7.500 (US\$ 8.775)

Hammer Price
€ 15.000 (US\$ 17.550)

... 24 25 26 27 **28** 29 30 31 32 ... 36



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:

©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:



Sprache / Lingua / Language



English

BASSENGE


KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

Home Catalogues Dates Consignments Books **Art** Photo About Us Contact Company My Selection / Bids

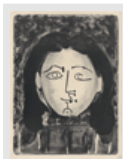



15th -19th Century Prints Reference Books Prints Paintings (15th to early 20th C) Frames 16th - 19th C Drawings Miniatures Modern Art Part

II Modern Art Part I

Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, Dec 2, 15:00 CET » Entire Catalogue (Lots 8000 - 8359) Please ask for condition reports for individual lots (art@bassenge.com), as the condition is usually not mentioned in the catalogue.	» Catalogues (Order) » Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8359)	» Chapters

... 25 26 27 28 **29** 30 31 32 33 ... 36

Main Image	Description	Status
	Picasso, Pablo Tête de jeune fille Lot 8281 Tête de jeune fille Lithographie auf festem Velin. 1949. 39 x 29,7 cm (44,5 x 32,5 cm). Auflage 5 Ex. Mourlot 147. Prachtvoller Druck mit Rand und Schöpfrand. Einer von fünf Abzügen. Selten.	Estimate € 4.500 (US\$ 5.265) Hammer Price € 7.500 (US\$ 8.775)
	Picasso, Pablo Portrait de Góngora Lot 8282 Portrait de Góngora Lithographie auf Velin. 1947. 39 x 32 cm (55,5 x 45 cm). Signiert "Picasso". Auflage 50 num. Ex. Mourlot 424. Porträt des spanischen Barockdichters Luis de Góngora y Argote (1561-1627). Dem wohl bedeutendsten Dichter des Goldenen Zeitalters Spaniens widmete Picasso auch die sogenannte Góngora-Suite, in der er zwanzig Sonette reich illustrierte. Prachtvoller Druck mit Rand.	Estimate € 3.000 (US\$ 3.510) Hammer Price € 3.400 (US\$ 3.977)
	Pissarro, Camille Marché à Pontoise Lot 8283 "Marché à Pontoise" Radierung mit Kaltnadel in Dunkelbraun auf Japan. 1888. 10 x 6,4 cm (18,5 x 14,8 cm). Betitelt und bezeichnet "cuivre" und "2e état n° 1". Delteil 75 II (von III). Einer von nur zwei Abzügen dieses Druckzustandes; es existieren weiterhin lediglich fünf Frühdrucke des dritten Zustandes. Kräftiger, differenzierter Druck mit breitem Rand. Frühdruck, extrem selten.	Estimate € 4.000 (US\$ 4.680) After-Sales Price € 3.000 (US\$ 3.510)
	Quiñones, Lee Still the angry young Lot 8284 "Still the angry young" Sprühlackfarben auf Leinwand. 1983. 163,5 x 96 cm. Verso mit Faserschreiber in Schwarz signiert "Lee Quinones", datiert und betitelt. "Lee George Quiñones, Sohn puerto-ricanischer Eltern, wuchs in der Lower East Side in Manhattan auf. 1974 begann er, in U-Bahnhöfen und auf Zügen der New York City Subway spektakuläre großflächige Graffiti zu sprühen, die u.a. Keith Haring und Jean-Michel Basquiat beeinflussten. Nach anfänglich illegalen Sprüh-Aktionen begann Quiñones legal zu arbeiten und nutzte für seine Arbeiten zunehmend Leinwand und Metall als Bildträger. Seine Ausstellung gesprayerter Bilder in Claudio Brunis Galleria Medusa in Rom trug 1979 zur allgemeinen Verbreitung der Street Art bei, und er gilt als einer unter den einflussreichsten	Estimate € 3.000 (US\$ 3.510) Hammer Price € 3.000 (US\$ 3.510)

aus der U-Bahn-Sprayer-Szene hervorgegangenen Künstlern. "In the technological age whose cyber-arena is the basis of information exchange, Lee is ever conscious of the heroic and mythic dimension of the street. His vision is a continuum of romantic rebelliousness." (leequinones.com). 1982, kurz vor der Entstehung unseres Bildes, stellte Quiñones auf der documenta 7 in Kassel aus. In diesem Jahr entstand auch das thematisch verwandte Sprühbild "The angry young man".

Provenienz: Privatbesitz Berlin
Galerie Marius Sterrenburg, Amsterdam
Sotheby's Amsterdam 1996



Rainer, Arnulf
Verdeckte Verdeckung

Lot 8285

Verdeckte Verdeckung
Kaltnadel auf Bütten. 1965.
32 x 43,5 cm (50 x 65 cm).
Signiert "Rainer". Auflage 40 num. Ex.
Breicha R 50.

Graphische Umsetzung von Rainers berühmter Serie "Schwarze Übermalung". Prachtvoller Druck mit Rand und Schöpfrand.

Estimate
€ 800 (US\$ 936)

Hammer Price
€ 850 (US\$ 994)



Rainer, Arnulf
Ahnt

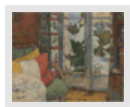
Lot 8286

Ahnt
Radierung und Diamantgravure auf BFK Rives-Velin. 1967.
28,8 x 38,5 cm (50 x 65,5 cm).
Signiert "Rainer". Auflage 80 num. Ex.
Breicha R 68.

Prachtvoller Druck mit außergewöhnlichem Plattenton und dem vollen Rand.

Estimate
€ 800 (US\$ 936)

Hammer Price
€ 700 (US\$ 819)



Reichardt, Kurt
Interieur mit Blick in den verschneiten Garten

Lot 8287

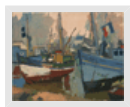
Interieur mit Blick in den verschneiten Garten
Öl auf altem Bütten.
31 x 38,5 cm.

Der Stuttgarter Maler Kurt Reichardt wuchs in einem kunstsinnigen Umfeld auf. Bereits in jungen Jahren wurde sein künstlerisches Talent gefördert. Das Kopieren alter Meister schulte sein Auge und sein Gespür für Farben und Formen. In den Jahren 1923-25 studierte er an der Stuttgarter Akademie, maßgeblich unter Christian Landenberger. Auf mehreren Studienreisen nach Holland, Italien und Berlin bildete er sich weiter. Bereits 1928 war er mit seinen Arbeiten in der Nürnberger Ausstellung "Deutsche Kunst der Gegenwart" vertreten und erhielt eine Medaille für hervorragende Leistungen. Der Blick in den Garten des Künstlers ist eine atmosphärische, intime Arbeit. Die Farben sind frisch, die textilen Muster, die das Interieur schmücken, lebendig. Deutlich ist Reichardts Orientierung am französischen Impressionismus spürbar, doch hat er einen eigenen Stil entwickelt. Als er 1947 aus der Kriegsgefangenschaft zurückkehrte, zog er sich von dem öffentlichen Kunstbetrieb zurück und widmete sich ganz den Motiven seines alltäglichen Lebens. "Reichardt war ein Meister des kleinen, intimen Bildformats und der wohltemperierten, dezenten Farbigkeit, ein stiller Köhner und aufmerksamer Betrachter" (Andreas Bühler, Ausst.-Kat. Kurt Reichardt (1902-1981), Kunsthaus Bühler, Stuttgart 2015, S. 3).

Provenienz: Aus dem Nachlass des Künstlers

Estimate
€ 900 (US\$ 1.053)

Hammer Price
€ 700 (US\$ 819)



Reichardt, Kurt
Skizze von Booten in der Bretagne

Lot 8288

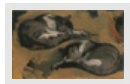
Skizze von Booten in der Bretagne
Öl auf altem Bütten.
23,8 x 33,3 cm.

Reichardt verbrachte die Sommermonate zumeist in der Bretagne. Von den einsamen Häfen, trockengelegten Booten und verschwiegenen Dorfstraßen haben sich einige frische Skizzen, wie die vorliegende, erhalten. Das Unfertige unserer Skizze macht den besonderen Reiz aus.

Provenienz: Aus dem Nachlass des Künstlers (Nr. 17)

Estimate
€ 600 (US\$ 702)

Hammer Price
€ 700 (US\$ 819)



Reichardt, Kurt
Studie von zwei schlafenden Katzen

Lot 8289

Studie von zwei schlafenden Katzen
Öl auf altem Bütten.
20,5 x 32,8 cm.

Die friedlich schlafenden Katzen strahlen Geborgenheit und Wärme aus - es ist vorstellbar, dass der Künstler sie so in seinem Atelier unmittelbar malte.

Provenienz: Aus dem Nachlass des Künstlers

Estimate
€ 600 (US\$ 702)

Hammer Price
€ 850 (US\$ 994)

Richter, Gerhard
Heiner Friedrich

Estimate
€ 1.200 (US\$ 1.404)



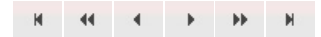
Lot 8290

Heiner Friedrich
Farboffset auf weißem Chromohalbkarton. 1970.
40 x 30,5 cm (42,5 x 31,5 cm).
Verso signiert "Richter", datiert und gestempelt. Auflage 250 num. Ex.
Butin 30.

Hammer Price
€ 2.600 (US\$ 3.042)

Nach einer Fotografie von Brigid Polk, welche Heiner Friedrich zeigt. Die Grafik ist der Beitrag der Galerie Friedrich zur Kölner Kunstmarktmappe von 1970, die Editionen von 27 Künstlern enthält. Ausgezeichneter Druck mit kleinem Rand.

... 25 26 27 28 29 30 31 32 33 ... 36



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:



©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:



Sprache / Lingua / Language



English

BASSENGE


KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

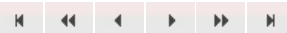
Home Catalogues Dates Consignments Books **Art** Photo About Us Contact Company My Selection / Bids





15th -19th Century Prints Reference Books Prints Paintings (15th to early 20th C) Frames 16th - 19th C Drawings Miniatures Modern Art Part

II Modern Art Part I

Catalogue Contents

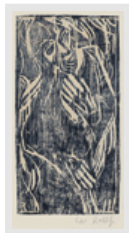
Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, Dec 2, 15:00 CET » Entire Catalogue (Lots 8000 - 8359) Please ask for condition reports for individual lots (art@bassenge.com), as the condition is usually not mentioned in the catalogue.	» Catalogues (Order) » Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8359)	» Chapters

... 26 27 28 29 **30** 31 32 33 34 ... 36

Main Image	Description	Status
	Richter, Gerhard Funken Lot 8291 Funken Farboffset auf weißem Chromokarton. 1970. 32 x 46,8 cm (47 x 63,4 cm). Signiert "Richter" und datiert. Auflage 18 Ex. Butin 32. Nach einem Foto Richters, aufgenommen an einem Lagerfeuer. Aus der Grafikmappe des Schweizerischen Kunstvereins, Sankt Gallen, von 1975. Ausgezeichneter Druck mit Rand.	Estimate € 1.500 (US\$ 1.755) Hammer Price € 3.000 (US\$ 3.510)
	Richter, Gerhard Kanarische Landschaft Lot 8292 Kanarische Landschaft Heliogravüre in Graugrün auf Velin. 1971. 11,8 x 24,4 cm (40,2 x 50,2 cm). Signiert "Richter". Auflage 50 num. Ex. Butin 32 II f. Blatt 6 aus der Mappe "Kanarische Landschaften II", herausgegeben von der Galerie Heiner Friedrich, München; Druck Dunkes, München. Die Heliogravüren entstanden nach eigenen Fotos Richters, aufgenommen 1969 auf den Kanarischen Inseln. Die einzelnen Motive variieren in ihrer Farbigkeit. Ausgezeichneter Druck mit dem vollen Rand.	Estimate € 1.500 (US\$ 1.755) Hammer Price € 1.300 (US\$ 1.521)
	Roeckenschuss, Christian K 386 Lot 8293 K 386 Öl auf Hartfaserplatte. 1961. 60 x 120 cm. Verso mit Faserstift in Schwarz datiert und betitelt. Gerade in den Anfängen seiner künstlerischen Laufbahn arbeitete Roeckenschuss in Serien. Roeckenschuss verzichtete dabei, wie viele andere konkrete Künstler, bewusst auf den Einsatz der Signatur, die die konkrete Gemäldekonstruktion gestört hätte. Seine Werke sind unter anderem in der Daimler Art Collection, Berlin, dem Museum für Konkrete Kunst, Ingolstadt und dem MoMA, New York, vertreten. <i>Provenienz:</i> Aus dem Nachlass des Künstlers	Estimate € 2.400 (US\$ 2.808) Hammer Price € 4.600 (US\$ 5.382)
	Roeckenschuss, Christian Ohne Titel Lot 8294 Ohne Titel Öl auf Karton. 1960. 30,2 x 30,2 cm.	Estimate € 1.200 (US\$ 1.404) Hammer Price € 1.600 (US\$ 1.872)

Christian Rohlfs' Werk gilt als große Wiederentdeckung der letzten Jahre auf dem Deutschen Kunstmarkt. Seine Bilder vereinen explosive Farbkraft und geometrische Grundformen und sind somit eindeutig der Kunstgattung der Konkreten Kunst zuzuordnen. Im Künstlerpassepartout.

Provenienz: Aus dem Nachlass des Künstlers



Rohlfs, Christian
Redender

Lot 8295

Redender
Holzschnitt auf China, auf Unterlagekarton montiert. Um 1910.
23,7 x 12,4 cm (37 x 26,3 cm).
Auf dem Karton signiert "Chr. Rohlfs".
Vogt 23, Utermann 21.

Kräftiger Druck mit stark zeichnender Holzmaserung, die dem Blatt einen zusätzlichen Reiz verleiht.

Estimate
€ 750 (US\$ 877)

Hammer Price
€ 950 (US\$ 1.111)



Rohlfs, Christian
Straße in Soest

Lot 8296

"Straße in Soest"
Linolschnitt auf Japan. 1911.
24 x 24 cm (41,8 x 32 cm).
Signiert "Chr. Rohlfs" und betitelt.
Vogt 27, Utermann 34.

Unten links mit dem Trockenstempel "Die Schaffenden". Erschienen 1918 als Auflagenblatt der Vorzugsausgabe in dem Mappenwerk "Die Schaffenden", 1. Jahrgang, 1. Mappe. Kräftiger Druck mit breitem Rand.

Estimate
€ 900 (US\$ 1.053)

Hammer Price
€ 1.200 (US\$ 1.404)



Rohlfs, Christian
Sonnenuntergang

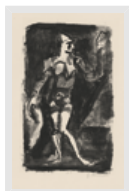
Lot 8297

"Sonnenuntergang"
Holzschnitt, mit Tempera koloriert und mit Pinsel in Schwarz überarbeitet, auf Velin. Um 1912.
22 x 27 cm.
Auf dem Untersatzkarton unten rechts mit Bleistift signiert "Chr. Rohlfs" und unten links betitelt.
Vgl. Utermann 64, Vogt 57.

Druck der Schwarzplatte, handkoloriert in kräftiger, expressiver Farbgebung mit den Primärfarben Rot, Blau und Gelb. Dazu ergänzte Rohlfs in Landschaft und Bäumen einige schwarze Konturlinien. Durch diese Reduzierung und die leuchtende Übermalung gewinnt der Holzschnitt eine überwältigende Lebendigkeit und wird in seiner Intensität bedeutend gesteigert. Rohlfs zog seine Holzschnitte fast ausnahmslos einzeln und eigenhändig ab, oft auf verschiedenen Papieren, so dass beinahe jeder den Charakter eines Unikatens besitzt. Prachtvoller, kräftiger Druck, der Bogen rechts etwa 2 cm kleiner als der Stock.

Estimate
€ 4.000 (US\$ 4.680)

After-Sales Price
€ 3.000 (US\$ 3.510)



Rouault, Georges
Le Pitre

Lot 8298

Le Pitre
Lithographie auf Velin. Ca. 1924-1927.
34,5 x 21 cm (51 x 32,8 cm).
Signiert "G. Rouault".
Chapon/Rouault 317 II (von IV).

Ganz prachtvoller Druck des zweiten Zustands, mit breitem Rand, rechts mit dem Schöpfrand. Mit den Stempeln des Herausgebers Edmond Frapier (Lugt 2921b und c sowie 1057b).

Estimate
€ 450 (US\$ 526)

Hammer Price
€ 350 (US\$ 409)



Rouault, Georges
Trio

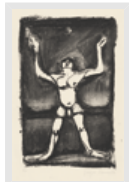
Lot 8299

Trio
Lithographie auf Arches-Velin. Ca. 1924-1927.
32,6 x 27 cm (50 x 33 cm).
Signiert "Georges Rouault".
Chapon/Rouault 321 III (von IV).

Aus der Serie "Saltimbanques", in der Georges Rouault neben den hier zu sehenden Clowns auch Tänzerinnen, Jongleure und Akrobaten portraitierte. Ganz prachtvoller Druck des dritten Zustands, mit dem vollen Rand. Mit den Stempeln des Herausgebers Edmond Frapier (Lugt 2921b und c sowie 1057b). Beigebunden: Ein zweites, signiertes Exemplar der Lithographie "Trio" von Georges Rouault, Chapon/Rouault 321 I (von IV). Mit den Stempeln des Herausgebers Edmond Frapier (Lugt 2921b und c sowie 1057b).

Estimate
€ 400 (US\$ 468)

Hammer Price
€ 300 (US\$ 351)



Rouault, Georges
Jongleur

Lot 8300

Jongleur
Lithographie auf Arches-Velin. Ca. 1924-1927.
32,5 x 21,3 cm (50 x 32,7 cm).
Signiert "Georges Rouault". Auflage 10 num. Ex.
Chapon/Rouault 323 I (von IV).

Estimate
€ 400 (US\$ 468)

Hammer Price
€ 300 (US\$ 351)

Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand. Aus der Serie "Saltimbanques", einer Gruppe von Arbeiten, in der sich Rouault der Zirkusthematik widmete. Auch andere Künstler seiner Generation setzten sich wiederholt mit dieser Thematik auseinander, wie beispielsweise Pablo Picasso, Henri Matisse oder Fernand Léger. Georges Rouault interessierte sich bei der Bearbeitung des Themas allerdings weniger für die Äußerlichkeiten der Artisten, sondern vielmehr für das Leben hinter der Maskerade. Mit den Stempeln des Herausgebers Edmond Frapier (Lugt 2921b und c sowie 1057b). Beigegeben: Eine weitere, signierte Lithographie von Georges Rouault aus der Serie "Saltimbanques" mit dem Titel "Lutteuse", Chapon/Rouault 324 IV (von VI). Mit den Stempeln des Herausgebers Edmond Frapier (Lugt 2921b und c sowie 1057b).

... 26 27 28 29 **30** 31 32 33 34 ... 36



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:



©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:



Sprache / Lingua / Language



English

BASSENGE


KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

Home Catalogues Dates Consignments Books **Art** Photo About Us Contact Company My Selection / Bids




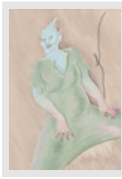
15th -19th Century Prints Reference Books Prints Paintings (15th to early 20th C) Frames 16th - 19th C Drawings Miniatures Modern Art Part

II Modern Art Part I

Catalogue Contents

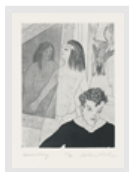
Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, Dec 2, 15:00 CET » Entire Catalogue (Lots 8000 - 8359) Please ask for condition reports for individual lots (art@bassenge.com), as the condition is usually not mentioned in the catalogue.	» Catalogues (Order) » Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8359)	» Chapters

... 28 29 30 **31** 32 33 34 35 36

Main Image	Description	Status
	Rouault, Georges Au pas de parade Lot 8301 Au pas de parade Lithographie auf Arches-Velin. Um 1925. 32,4 x 21,7 cm (50 x 32,7 cm). Signiert "Georges Rouault". Chapon/Rouault 338 IV oder V. Kontrastreicher Druck mit dem vollen Rand. Aus der Serie "Grotesque", in der sich Rouaults Neigung zur politischen Satire zeigt. "Au pas de parade" zeigt uns einen bebrillten Schulmeister. Er scheint mit der Hand die automatische Bewegung des in Anpassung an diesen Rhythmus ganz aufgeblasenen Bürgers zu steuern. Gesenktes Augenlid, eingezogene Nasenlöcher, gespannte Muskeln verraten die hingebende Anstrengung. Die Drahtzieher des riesigen Kaspertheaters sind im 'Citoyen Poupard', im 'Tribun' und 'Aliboron' verkörpert." (François Chapon, Rouault. Œuvre Gravé, Bd. II, Monaco 1978, S. 253). Mit den Stempeln des Herausgebers Edmond Frapier (Lugt 2921b und c sowie 1057b).	Estimate € 400 (US\$ 468) After-Sales Price € 300 (US\$ 351)
	Rudolph, Wilhelm Planwagen Lot 8302 Planwagen Radierung auf dünnem Japanbütten. 1922. 23,6 x 20 cm (39,5 x 28,2 cm). Signiert "Wilhelm Rudolph", datiert und bezeichnet "Einmaliger Druck". Schöner und kräftiger Druck dieses einzigen und bisher nicht bekannten Abzugs, mit breitem Rand. Unikat.	Estimate € 800 (US\$ 936) Hammer Price € 600 (US\$ 702)
	Rudolph, Wilhelm Planwagen Lot 8303 Planwagen Holzschnitt auf Japanbütten. 1923. 29,7 x 29,7 cm (40,7 x 32,7 cm). Signiert "Wilhelm Rudolph". Sohn HDO 72717-7. Kräftiger Druck mit kleinem Rand. Erschienen in einer Auflage von 25 Exemplaren in der Vorzugsausgabe "Die Schaffenden" V. Jahrgang, 1. Mappe, 1924.	Estimate € 400 (US\$ 468) After-Sales Price € 250 (US\$ 292)
	Schad, Christian Der Prüfer Lot 8304 "Der Prüfer" Tempera und Feder über Bleistift auf Velin. 1951. 44 x 31,5 cm. Auf dem Passepartout signiert "Christian Schad", datiert und betitelt. "Die 1950er Jahre in Deutschland stehen im Zeichen eines tastenden Neuanfangs. In den Ausstellungen	Estimate € 7.000 (US\$ 8.189) After-Sales Price € 6.000 (US\$ 7.020)

werden für eine neue Generation die diffamierten Künstler der Vergangenheit gezeigt, Ansätze für eine neue Malerei sind jedoch, anders als in Frankreich, kaum erkennbar. In Paris werden trotz der eindeutigen Vorherrschaft der "Ecole de Paris", die sich noch bis 1965 behaupten kann, neue Künstler wie Chassac, Dubuffet, Fautrier, Michaux, Requiçhot oder Wols zumindest aufmerksam beobachtet. Als offizielle Kunstrichtung angesagt sind die abstrakten amerikanischen Künstler. Christian Schäd, mit seinen großen und heute weltberühmten Bildern der 1920er und frühen 1930er Jahre, ist noch immer ein völlig Unbekannter, im Abseits aller zeitlichen Tendenzen. In der Rückbesinnung auf die von Dada verkündeten Freiheiten der Kunst entstehen in der Aschaffenburger Isolierung, sein Berliner Atelier wurde 1944 zerstört, surrealistische Traum- und Albraumbilder in Tempera und Aquarell als Reaktion auf eine Zeit, die ihn beutelt und mit Krankheit peinigt. Der Prüfer von 1951 gehört zu den vielleicht fünfzehn relativ großformatigen Arbeiten dieses Jahres, deren Verbleib unbekannt ist. Ein seltenes Blatt von hoher maltechnischer und künstlerischer Qualität in völlig frischer Erhaltung. Dadaistische Einschließungen wie der senkrechte schwarze Pinselstrich bleiben eine Konstante im Werk Christian Schads." (Günter A. Richter).

Provenienz: Atelier des Künstlers
Privatsammlung Süddeutschland



Schäd, Christian
Ödipiade oder die Sorgen eines Engagierten

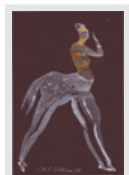
Estimate
€ 1.800 (US\$ 2.106)

Lot 8305

Hammer Price
€ 1.800 (US\$ 2.106)

Ödipiade oder die Sorgen eines Engagierten
1 Bl. Titel mit Text, Impressum und Inhaltsverzeichnis sowie 7 Kaltnadelarbeiten mit Aquatinta auf Arches-Bütten. Lose in Orig.-Halbpergamentmappe. 1967.
64,5 x 50 cm.
Alle Graphiken signiert "Christian Schäd", datiert und betitelt. Auflage 30 num. Ex.
Richter 55-61.

Die einzelnen Titel der Blätter lauten "Langeweile", "Begegnung", "Spiel", "Frage", "Verwandlung", "Aufdeckung" und "Vermeintliche Lösung". Der Handpressen-Druck erfolgte von Volker Sammet in Stuttgart. Alle Graphiken im unteren Rand mit den Trockenstempeln "Edition G. A. Richter" und "Atelier Sammet". Durchweg prachtvolle Drucke mit sehr schönem Plattenton und breitem Rand, jeweils rechts mit dem Schöpfrand.



Schleime, Cornelia
Hawaii - Tagebuch

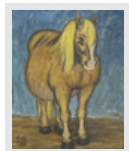
Estimate
€ 800 (US\$ 936)

Lot 8306

After-Sales Price
€ 600 (US\$ 702)

Hawaii - Tagebuch
Gouache auf violetter Velin, lose in: "Hawaii - Tagebuch". 92 Seiten in Orig.-Kartoneinband. 2009.
28,9 x 19,5 cm.
Unten mittig mit Pinsel in Weiß signiert "C.M.P. Schleime" und datiert.

Die Gouachen, welche ausschließlich für diese Edition angefertigt wurden, beschäftigen sich thematisch mit allen Arten von Fabelwesen. Von der Galerie Michael Schultz, Berlin, in einer Auflage von 200 Exemplaren herausgegebenes Faksimile des Tagebuchs anlässlich Cornelia Schleimes Hawaii-Reise von Dezember 1998 bis Januar 1999.



Schmidt, Gustav
Mutterpferd

Estimate
€ 4.000 (US\$ 4.680)

Lot 8307

Hammer Price
€ 3.000 (US\$ 3.510)

Mutterpferd
Öl auf Leinwand. 1930.
111 x 88 cm.
Unten links mit Pinsel in Schwarz monogrammiert "G.S." und datiert.

Sensibel verleiht Schmidt dem Mutterpferd einen versunkenen Ausdruck angesichts des werdenden Lebens. Mit kräftigen dunklen Konturen, breitem, lebendig bewegtem Pinselstrich und harmonischem Kolorit in Blau und Braun-Orange-Gelb erfasst der Künstler den massigen Leib der trächtigen Fuchsstute. Ihr gelbblondes Langhaar bildet einen leuchtenden Kontrast zum blauen Hintergrund und umrahmt elegant das etwas knochige Gesicht. In Schmidts Schaffen der 1930er Jahre "überwiegt die koloristisch-malerische Anschauung, die die Einzellerscheinungen in ein atmosphärisches Fluidum hineinstellt, mit sehr differenzierten Farbtönen arbeitet und aus einem mit Energien geladenen Helldunkel die seelische Wirkung entstehen lässt." (Johann G. W. Balzer, Gustav Schmidt. Gemälde, Aquarelle, Handzeichnungen, Holzschnitte, Keramik aus den Jahren 1909-1948. Katalog Sonderausstellung, Staatliche Kunstsammlungen Dresden 1948, S. 8). Gustav Schmidt, ein Expressionist der "verschollenen Generation", studierte ab 1908 in Dresden bei Robert Sterl, Osmar Schindler und Carl Bantzer, anschließend bei Otto Gußmann. Während der NS-Zeit wurde sein Schaffen als "entartet" diffamiert und er mit einem Arbeitsverbot belegt. 1945 wird bei der Bombardierung Dresdens ein Großteil seiner Arbeiten zerstört.

Ausstellung: Gustav Schmidt. Gemälde, Aquarelle, Handzeichnungen, Holzschnitte, Keramik aus den Jahren 1909-1948. Sonderausstellung, Staatliche Kunstsammlungen Dresden / Güntzstraße 1948, Kat.-Nr. 19



Schmidt-Rottluff, Karl
Sonnige Straße

Estimate
€ 2.500 (US\$ 2.925)

Lot 8308

Hammer Price
€ 2.800 (US\$ 3.276)

Sonnige Straße
Holzschnitt auf Bütten. 1913.
29,8 x 35,6 cm (40,3 x 46,8 cm).
Signiert "S. Rottluff" und datiert.
Schapire H 99.

Im graphischen Oeuvre Schmidt-Rottluffs besitzt der Holzschnitt mit über zwei Dritteln eine dominierende Stellung. Der Künstler setzte sich mit der Technik in den Jahren 1909-1919 intensiv auseinander. Besonders im Jahr 1913 bündelt sich im Holzschnitt der gesamte Ausdruckswille des Künstlers. Wie in vorliegender Komposition zu beobachten, treten als neues Gestaltungsmittel parallele Strichlagen und kammartige Schraffuren hinzu. Die diagonal-frontal gesetzten Häuser, die die Straße säumen, treten dem

Betrachter aus dem Bildraum plastisch entgegen. Die dabei entstehende dynamisch-expressive Strahlkraft leitet sich vom italienischen Futurismus ab, den Schmidt-Rottluff im Frühjahr 1912 auf einer Ausstellung in Herwarth Waldens "Sturm"-Galerie bewunderte. Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck mit breitem Rand.



Schmidt-Rottluff, Karl
Hafen Teufelsbrücke

Lot 8309

"Hafen Teufelsbrücke"
Holzschnitt auf Velin. 1911.
60,3 x 49 cm (80 x 60,5 cm).
Signiert "S. Rottluff", datiert und bezeichnet "Hamburg" sowie betitelt. Auflage max. 10 Ex.
Schapire H 63.

Karl Schmidt-Rottluff gilt als der ursprünglichste Künstler der Brücke-Gruppe, seine Farben, Formen und Kontraste sind leuchtender, energischer und kräftiger als bei den übrigen Mitgliedern der Vereinigung. In keinem anderen Medium verwirklicht Schmidt-Rottluff seine expressionistischen Ideen so konsequent wie im Holzschnitt. Bis 1912 druckt Schmidt-Rottluff seine Holzschnitte noch selbst, hierbei verwendet er weiches Fichtenholz, das ihm hilft seine expressive und reduzierte Formensprache zu entfalten, da es leicht in alle Richtungen bearbeitet werden kann. Das Blatt "Hafen Teufelsbrücke" zeichnet sich durch die enorme Konzentration auf die Form und die kontinuierliche Reduktion der dargestellten Bildobjekte auf das Wesentliche aus. Hinzu kommt das ausgewogene Verhältnis von Hell und Dunkel, welches dieses Blatt in besonderem Maße charakterisiert. Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand.

Estimate
€ 40.000 (US\$ 46.800)

Hammer Price
€ 30.000 (US\$ 35.100)



Schmidt-Rottluff, Karl
Heiliger Franziskus

Lot 8310

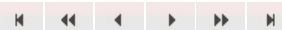
[*] Heiliger Franziskus
Holzschnitt auf Velin. 1919.
59,6 x 48,9 cm (80 x 64 cm).
Signiert "S. Rottluff". Auflage 50 Ex.
Schapire 243.

Die Holzmaserung des Druckstocks als gestalterisches Element lebendig mitdruckend. Gedruckt bei Fritz Voigt, Berlin. Prachtvoller, kontrastreicher und großformatiger Druck mit breitem Rand.

Estimate
€ 2.800 (US\$ 3.276)

Hammer Price
€ 2.200 (US\$ 2.574)

... 28 29 30 31 32 33 34 35 36



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.


[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:

©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grünwald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm


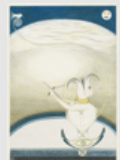
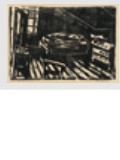


Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, Dec 2, 15:00 CET » Entire Catalogue (Lots 8000 - 8359) Please ask for condition reports for individual lots (art@bassenge.com), as the condition is usually not mentioned in the catalogue.	» Catalogues (Order) » Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8359)	» Chapters

... [28](#) [29](#) [30](#) [31](#) **[32](#)** [33](#) [34](#) [35](#) [36](#)



Main Image	Description	Status
	Schmidt-Rottluff, Karl Frau mit verschränkten Armen Lot 8311 [*] Frau mit verschränkten Armen Holzschnitt auf JW Zanders-Bütten.1913. 26,8 x 20 cm (57,5 x 43 cm). Signiert "S. Rottluff" und bezeichnet mit der Werknummer "137". Schapire H 105. Entstanden kurz vor Schmidt-Rottluffs Eintritt in die Neue Secession 1914 in Berlin und seiner ersten Einzelausstellung. Sein Umzug nach Berlin 1911 brachte den Künstler mit Strömungen der internationalen Avantgarde in Berührung, und zunehmend setzte er seit 1912 Anregungen aus Kubismus, Futurismus und afrikanischer Stammeskunst in seinem Schaffen um. Seit der Kölner "Sonderbund-Ausstellung" stand er in engem künstlerischen Austausch mit Lyonel Feininger. Nach der Auflösung der Künstlergemeinschaft "Die Brücke" im Jahr 1913 entwickelte Schmidt-Rottluff eine wichtig-monumentale, stilisierte Formensprache, die sich auch in seinem hellen, stark reduzierten Holzschnitt "Frau mit verschränkten Armen" findet. Prachtvoller Druck des seltenen Blattes mit dem vollen, sehr breiten Rand.	Estimate € 12.000 (US\$ 14.040) After-Sales Price € 10.000 (US\$ 11.700)
	Schröder-Sonnenstern, Friedrich Der Mondschütze Lot 8312 "Der Mondschütze" Blei- und Farbstifte auf Schoellershammer-Karton. 1958. 73,2 x 51 cm. Unten rechts mit Bleistift signiert "F. S. SONNENSTERN", datiert und unten links betitelt sowie verso nochmals signiert und datiert. Schröder-Sonnenstern gilt als einer der wichtigen Vertreter der Art Brut bzw. der Outsider Art. Seine Bilder zeigen bizarre, teils erotische, teils alptraumhafte Kreaturen, mit gewagten Kombinationen aus Mensch und Tier. Als eine Besonderheit sieht er die Darstellungen der Gesichtsteile wie Nase, Kinn und Ohr, welche er als "Männergeschlechtsteile" deutete. Ab 1949 begann er intensiv zu zeichnen, und die Surrealismus-Ausstellung 1959 in Paris feierte ihn als den beeindruckendsten Künstler des 20. Jahrhunderts, international aufsehenerregende Ausstellungen folgten. Ab Anfang der 1970er Jahre zählte Schröder-Sonnenstern zur Künstlergruppe der Berliner Malerpoeten. <i>Provenienz:</i> Seit über 50 Jahren Privatsammlung Berlin	Estimate € 7.000 (US\$ 8.189) After-Sales Price € 5.000 (US\$ 5.850)
	Schumacher, Emil Schlafender in Dachstube Lot 8313 Schlafender in Dachstube Linolschnitt auf Velin. 1946. 24,7 x 36,6 cm (29,5 x 42 cm). Signiert "Schumacher", datiert und bezeichnet "1". Frühe und sehr seltene graphische Arbeit von Schumacher, der direkt nach dem Zweiten Weltkrieg zuerst expressiv-kubistisch arbeitete und sich dann in den 1950er Jahren vom Gegenstand löste. Vermutlich handelt es sich bei unserem Blatt um den ersten Abzug. Sehr schöner und kräftiger Druck mit Rand.	Estimate € 1.800 (US\$ 2.106) Hammer Price € 1.500 (US\$ 1.755)
	Schwimmer, Max	Estimate



Segelschiffe im Hafen von Reinberg

€ 800 (US\$ 936)

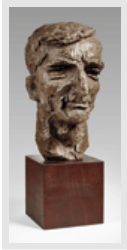
Lot 8314

Hammer Price
€ 1.300 (US\$ 1.521)

Segelschiffe im Hafen von Reinberg
Gouache und Feder in Schwarz auf Velin. Vor 1947.
34,8 x 50,1 cm.
Unten links mit Pinsel in Schwarz signiert "M Schwimmer" sowie unten rechts mit Bleistift monogrammiert, datiert und gewidmet.

Ausserordentlich lebhaft und farfrische Darstellung einer Hafenszenerie an der Ostsee des expressiven Realisten Max Schwimmer. Die Darstellung wurde vom Künstler wohl nachträglich betitelt und gewidmet.

Provenienz: Privatsammlung Brandenburg



(More Images)

Sintenis, René
Portrait Joachim Ringelnatz

Estimate
€ 15.000 (US\$ 17.550)

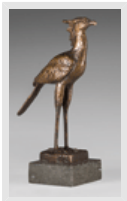
Lot 8315

Hammer Price
€ 12.000 (US\$ 14.040)

Portrait Joachim Ringelnatz
Stucco, farbig gefasst. 1923.
32,5 x 18,3 x 23,8 cm.
Buhlmann 23, Berger/Ladwig/Wenzel-Lent 056.

Dargestellt ist der Schriftsteller und Maler Hans Gustav Bötticher, genannt Joachim Ringelnatz, der ein guter Freund von René Sintenis war.
"Einen harten Kontrast zu diesem Werk (Portrait Baron Uexküll, Buhlmann 32) bildet das 'Portrait Joachim Ringelnatz', das mit seiner heftig durchfurchten, plackig rauhen Oberfläche wie ein Schrei wirkt, der gar nicht zu dem schmalen geschlossenen Mund, zu den tief liegenden Augen passen will, die von langgezogenen, buschigen Brauen überschattet werden. Auf diese Weise gelingt es René Sintenis ganz vorzüglich, die innere Gespaltenheit des Dichters und Vagabunden, seine Stimmungen, seinen Schalk und Charme und alle Widersprüchlichkeiten dieses Freundes zum Ausdruck zu bringen. Die eigenwillige Physiognomie Ringelnatz' wird überzeichnet und bleibt dabei doch weit entfernt von einer Karikatur. Vielmehr spricht aus diesem Werk ganz außerordentliches künstlerisches Engagement, das auf die tiefe Zuneigung René Sintenis' zu diesem Menschen zurückzuführen ist." (Britta E. Buhlmann, in: René Sintenis, Werkmonographie der Skulpturen, Darmstadt 1987, S. 106). Höhe mit Sockel 47,5 cm.

Provenienz: Galerie Nierendorf Berlin
Privatsammlung Berlin



Sintenis, René
Sekretär

Estimate
€ 3.500 (US\$ 4.094)

Lot 8316

Hammer Price
€ 3.000 (US\$ 3.510)

Sekretär
Bronze, goldbraun patiniert, auf grau marmoriertem Steinsockel. 1949.
15 x 9 x 4 cm.
Hinten seitlich auf der Bronzeplinthe monogrammiert "RS" und mit dem Gießerstempel "H. NOACK BERLIN".
Buhlmann 247, Berger/Ladwig/Wenzel-Lent 198.

Der majestätische Greifvogel ist in seiner eleganten, überlegenen Haltung treffend wiedergegeben. Seine Oberfläche ist detailreich strukturiert, das Federkleid in feinen Nuancen differenziert gestaltet. Der Sekretär ist in Afrika beheimatet und erhielt seinen Namen aufgrund seiner abstehenden Federn am Hinterkopf, die den Gänsekielfedern von Gerichtssekretären stark ähneln. Prachtvoller, lebendiger Guss mit schön nuancierter Patina. Die Gesamthöhe mit Sockel beträgt ca. 17 cm.



(More Images)

Sintenis, René
Radierplatten

Estimate
€ 1.200 (US\$ 1.404)

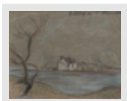
Lot 8317

Hammer Price
€ 1.200 (US\$ 1.404)

Radierplatten
12 Kupferplatten. 1920er Jahre.
9,5 x 9,5 cm, 14,5 x 9 cm bzw. 19 x 9,5 cm.

Druckplatten aus dem Verlag Fritz Gurlitt, eingeschlagen in die entsprechenden Probedrucke. Enthalten sind ausschließlich weibliche Aktdarstellungen.

Provenienz: Nachlass Wolfgang Gurlitt



Sisley, Alfred
le Loing à Saint Mammès

Estimate
€ 7.500 (US\$ 8.775)

Lot 8318

Hammer Price
€ 10.500 (US\$ 12.285)

"le Loing à Saint Mammès"
Pastellkreide auf graubraunem Velin. Um 1885.
19 x 23,2 cm.
Unten rechts mit Pastellkreide in Schwarz signiert "Sisley", oben rechts bezeichnet.

Duftige Pastellkreideskizze des kleinen Örtchens Saint Mammès, wo der Fluss Loing in die Seine mündet. Nur 3 km von Saint Mammès entfernt hatte sich Alfred Sisley niedergelassen, und die Landschaft rund um den Fluss Seine wurde sein bevorzugtes Bildmotiv.
Als Sohn englischer Kaufleute wuchs Alfred Sisley in Paris auf und absolvierte sein Studium der Malerei in London und Paris, währenddessen er sich mit Frédéric Bazille, Claude Monet und Pierre-Auguste Renoir anfreundete, mit denen zusammen er die Pleinair-Malerei zelebrierte. Sein Stil wird oft mit dem von Claude Monet verglichen, wobei die Farbpalette Sisleys insgesamt gedämpfter ist und er nie die große Dramatik von Monet suchte. Das Örtchen Moret-sur-Loing, gelegen am Wald von Fontainebleau, mit seiner umgebenden sanften Landschaft und der ständig wechselnden Lichtstimmung, wurde seine letzte Heimat und Inspirationsquelle für sein Spätwerk.

Provenienz: Privatbesitz Berlin



Skarbina, Franz
Portal

Lot 8319

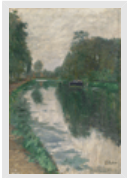
Portal
Öl auf Leinwand, auf Karton aufgezogen. Um 1900.
51,9 x 38,6 cm.
Oben links signiert "F. Skarbina" (in die feuchte Farbe geritzt) sowie unten rechts mit dem Nachlaßstempel in Braun.

Impressionistisch gehaltene Ansicht auf ein prunkvolles Eingangsportal eines hochherrschaftlichen Berliner Anwesens, welches sich wohl im Bereich des Neuen Hansaviertels befunden haben muss. Das Neue Hansaviertel wurde 1874 gegründet und erfasste das Wohngebiet zwischen Spree und dem Großen Tiergarten, wobei allerdings 90 Prozent der Häuser im Zweiten Weltkrieg zerstört wurden. So bildet unser Gemälde eines der seltenen erhaltenen Zeugnisse aus der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg. Wir danken Dr. Miriam-Esther Owesle, Berlin, für die Bestätigung der Authentizität.

Provenienz: Privatsammlung Schweinfurt
Privatsammlung Berlin

Estimate
€ 2.000 (US\$ 2.340)

Hammer Price
€ 1.500 (US\$ 1.755)



Skarbina, Franz
Flusslandschaft

Lot 8320

Flusslandschaft
Öl auf Leinwand, alt doubliert. Um 1890.
66 x 44,5 cm.
Am rechten unteren Rand mit der gestempelten Signatur "F. Skarbina" in Schwarz.

Hier handelt es sich um eine Plein-Air-Studie, die Skarbina in der freien Natur schuf und nachträglich auf eine Leinwand aufzog. Bei seinem Aufenthalt in Frankreich in den 1880er Jahren kam er mit dieser typisch impressionistischen Malweise in Berührung. Außerordentlich stimmungsvolles Gemälde aus Skarbinas bester Zeit. Wir danken Dr. Miriam-Esther Owesle, Berlin, für die Bestätigung der Authentizität.

Provenienz: Privatsammlung Berlin

Estimate
€ 3.000 (US\$ 3.510)

Hammer Price
€ 8.000 (US\$ 9.360)

... 28 29 30 31 **32** 33 34 35 36



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:

©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grünwald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm



English

BASSENGE


KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

Home Catalogues Dates Consignments Books **Art** Photo About Us Contact Company My Selection / Bids

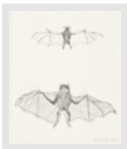


15th -19th Century Prints Reference Books Prints Paintings (15th to early 20th C) Frames 16th - 19th C Drawings Miniatures Modern Art Part

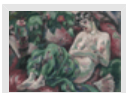
II Modern Art Part I

Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, Dec 2, 15:00 CET » Entire Catalogue (Lots 8000 - 8359) Please ask for condition reports for individual lots (art@bassenge.com), as the condition is usually not mentioned in the catalogue.	» Catalogues (Order) » Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8359)	» Chapters

... 28 29 30 31 32 **33** 34 35 36

Main Image	Description	Status
	Smith, Kiki Bat, Bee, Bird, Fly, Moth, Squirrel Lot 8321 Bat, Bee, Bird, Fly, Moth, Squirrel 6 Offsetdrucke mit Planfilmapplikation auf festem Velin. 1998. Je ca. 50 x 42 cm (Blattgröße). Sämtlich signiert "Kiki Smith" und datiert. Griffelkunst 287, B1-B6. Die komplette Folge von sechs Graphiken, erschienen im Verlag der Griffelkunst, Hamburg. Sämtlich mit den typographisch betitelten Umschlägen. Ausgezeichnete Drucke mit dem vollen Rand.	Estimate € 1.000 (US\$ 1.170) Hammer Price € 800 (US\$ 936)
	Soulages, Pierre Lithographie No. 8 Lot 8322 Lithographie No. 8 Lithographie auf Arches-Velin, auf Karton aufgezogen. 1958. 64 x 48 cm (74,5 x 56 cm). Signiert "Soulages". Auflage 250 num. Ex. Rivière 8. Herausgegeben von der Kestner-Gesellschaft Hannover. Der Oeuvrekatalog nennt 150 Ex. Unverkennbar sind die kalligraphieartigen schwarzen Balken, die an fernöstliche Malerei erinnern. Pierre Soulages zählt neben Hans Hartung und Henri Michaux zu den Hauptvertretern des französischen Informel, welche als Antipode zum Abstrakten Expressionismus in Amerika entstand. Ausgezeichneter großformatiger Druck mit dem vollen Rand.	Estimate € 2.000 (US\$ 2.340) Hammer Price € 4.400 (US\$ 5.148)
	Steinlen, Théophile Alexandre Sitzender Mann im Profil mit Kleinkind auf dem ... Lot 8323 Sitzender Mann im Profil mit Kleinkind auf dem Schoß Kohle auf MBM-Bütten. Um 1900. 62,3 x 47,7 cm. Unten rechts mit Kohle signiert "Steinlen". Der aus der Schweiz stammende Maler, Zeichner und Graphiker Théophile Steinlen war ein talentierter Plakatkünstler und zudem ein bissiger Gesellschaftskritiker, der in seinen Illustrationen für satirische Zeitschriften, wie den "Gil Blas Illustré", den "Assiette au Beurre" oder "Le Rire" soziale Mißstände und die Doppelmoral der Bourgeoisie gegeißelte. Seine Darstellungen aus dem Arbeitermilieu und der Pariser Halbwelt zeigen Proletarier, Stadtstreicher, Kleinkriminelle und Dirnen. Die vorliegende, großformatige Zeichnung vermittelt ein anschauliches Bild von Steinlens zeichnerischen Fähigkeiten. In einem energischen, breiten und souveränen Duktus zeichnet der Künstler den schlichten Mann aus dem Volk. Sein Stoppelbart und seine Schiffermütze charakterisieren ihn eindeutig als ein Mitglied der Arbeiterklasse. Auf visuell eindringliche Weise zeigt Steinlen die Würde des einfachen, arbeitenden Menschen. Es ist daher kein Zufall, dass dieses eindrucksvolle Blatt stark an die zeitgleichen Arbeiten der Käthe Kollwitz erinnert. Kollwitz und gleichgesinnte Künstler ihrer Zeit kannten die sozialkritischen Arbeiten von französischen Künstlern wie Steinlen und Forain und wurden in ihrem eigenen Schaffen wesentlich von diesen Vorbildern beeinflusst.	Estimate € 2.400 (US\$ 2.808) After-Sales Price € 2.000 (US\$ 2.340)
	Stern, Ernst Odaliske	Estimate € 5.000 (US\$ 5.850)



Lot 8324

Odaliske
Öl auf Leinwand. 1920.
72 x 100 cm.
Unten rechts mit Pinsel in Brau signiert "Stern" und datiert.

Der Blick des Künstlers fällt von oben in das Interieur mit der liegenden Schönheit. Seine Palette beschränkt sich auf Rot und Grün, Weiß und Schwarz. Daraus entsteht eine opulente Szenerie der üppigen, nur halb verhüllten Frau, umgeben von Tüchern, Kissen und Fächer, Blumen und exotischer Kleinfigur. Die dunkelhaarige junge Frau hält die Arme wie schützend vor dem Oberkörper verschränkt, ohne jedoch die Brüste auch nur ansatzweise zu bedecken. Den Kopf hat sie schräg nach hinten auf ihre rechte Schulter gelegt, der Blick fällt herausfordernd direkt auf den Betrachter. Das blasse Inkarnat ist ebenso wie das Interieur von Rot- und Grünschattierungen dominiert, der Duktus von impressionistischer Lockerheit. In der Üppigkeit und Opulenz entspricht die Darstellung Sterns bedeutenden Arbeiten als Bühnenbildner.

Stern besuchte ab 1894 die Münchner Kunstakademie bei Nikolaus Gysis und Franz von Stuck. In München war er Mitglied der Sezession und zeichnete für die Zeitschriften Jugend und Simplicissimus. 1905 ging er nach Berlin und arbeitete unter anderem für die Lustigen Blätter. Max Reinhardt engagierte ihn kurz nach seiner Übernahme des Deutschen Theaters im Jahr 1906. Bis zum Weggang Reinhardts 1921 war Stern dort Chef Bühnenbildner, ihm untergeordnet waren unter anderem Edvard Munch und Alfred Roller. Stern gehörte der Berliner Sezession an und findet sich bereits 1906 im Mitgliederverzeichnis des Deutschen Künstlerbundes. Daneben schuf Stern ab 1918 regelmäßig Filmkulissen, unter anderem für Friedrich Wilhelm Murnau und Ernst Lubitsch.

After-Sales Price
€ 4.000 (US\$ 4.680)



Stötzer, Werner
Spanischer Torso II

Lot 8325

Spanischer Torso II
Kalkstein. 1990.
17,5 x 12,8 x 9,5 cm.

"Die Jahre 1964 bis 1967 sind für Stötzers Annäherung an den Stein entscheidend. Im Garten seines dörflichen Hauses in dem südöstlich des Berliner Zentrums gelegenen, gleichwohl zur Stadt gehörenden Vorort Altglienicke kann der Künstler sich ganz seiner Arbeit widmen und die Erfahrungen systematisieren. Denn so erkennt Stötzer: 'Das Gesetz muß beachtet werden. Der Stein hat Gesetze.' 1965 wurde die gemeinsame Ausstellung mit Gerhard Kettner, die zuvor in mehreren Museen der DDR zu sehen war, in Wien gezeigt. Während der Reise dorthin sah Stötzer Skulpturen von Fritz Wotruba und war schwer beeindruckt. Aber es war wohl weniger die konsequente Archaisierung der Figuren im Spätwerk Wotrubas, die ihn faszinierte, als vielmehr die in der 'Weiblichen Kathedrale', der lebensgroßen Sandsteinskulptur von 1946 erreichte Stilstufe des Österreicherers. Die Feststellung von Karl Demus, daß es Wotruba gelungen sei, 'den Keim des latenten Kubismus in das Kontinuum der Substanz zu versenken und sein Wirken an ihrer Klärung wirken zu lassen', beschreibt für Stötzer den Ausgleich zwischen dem Erbe des Tektonischen und der überquellenden Sinnlichkeit des ebenso verehrten Laurens, an dem er zugleich die Systematik der Gestaltfindung bewundert. Dem Stein in seinem willkürlichen Wuchs etwas von dieser Sinnlichkeit mitzuteilen, ohne sich von spontaner Erregung hinreißen zu lassen, wird für Stötzer wichtiges Gestaltungsziel." (Matthias Flügge, in: Werner Stötzer, Skulptur und Zeichnung, Ausst.-Kat. Köln 1991, S. 25 u. 26).

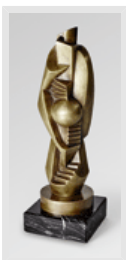
Provenienz: Direkt vom Künstler erworben, seitdem Privatsammlung Berlin

Ausstellung: Werner Stötzer, Akademie der Künste Berlin, u.a. 1991

Literatur: Akademie der Künste zu Berlin, Werner Stötzer, Skulptur und Zeichnung, Köln 1991, Nr. 98 (mit ganzs. Abb.)

Estimate
€ 3.000 (US\$ 3.510)

Hammer Price
€ 3.200 (US\$ 3.744)



Strässer, Herbert
Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne

Lot 8326

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne
Bronze mit goldener Patina auf Marmorsockel. 1955.
24 x 7,3 x 7,5 cm.
Unten auf dem Bronzesockel monogrammiert "H. ST" und datiert.

Hermann Hesses Gedicht "Stufen", das Strässer mit seiner Bronze plastisch umsetzt, ist eines seiner bekanntesten philosophischen Gedichte, entstanden 1941 nach langer Krankheit des Dichters. Es trug ursprünglich den Titel "Transzendieren!" und beschreibt das Leben als fortwährenden Prozess, bei dem auf jeden durchschrittenen Abschnitt ein neuer Raum, eine neue Stufe folgt:

"... Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten,

An keinem wie an einer Heimat hängen,
Der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen,
Er will uns Stuf' um Stufe heben, weiten..."

Strässer setzt diese Vorstellung mit abstrahierten Treppen und kugeligen Ausbuchtungen um, die zwischen geschwungenen, etwas kantigen Konturen in einer Aufwärtsbewegung emporstreben. Die Bronze lädt mit ihrer Allansichtigkeit und der geglätteten, weichen Oberfläche zum Drehen und zum Berühren ein.

Im Jahr 1955, dem Entstehungsjahr dieser frühen Bronze, begann Herbert Strässer nach seiner Beschäftigung mit der experimentellen Fotografie bei Otto Steinert die ersten plastischen Arbeiten zu formen. Prachtvoller Guss mit schöner, sanft schimmernder und homogener Patina. Gesamthöhe mit Marmorsockel ca. 27 cm.

Estimate
€ 2.200 (US\$ 2.574)

Hammer Price
€ 2.200 (US\$ 2.574)

Strässer, Herbert
Daphne

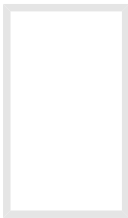
Lot 8327

Daphne
Bronze, teils poliert, auf Holzsockel. 1987.
36,8 x 17 x 20 cm.
Auf der Rückseite unten am Stand monogrammiert "H. ST" und datiert.

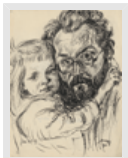
Die Sage um die Bergnymphe Daphne, vor allem der Moment ihrer Verwandlung, regte immer wieder

Estimate
€ 5.000 (US\$ 5.850)

Hammer Price
€ 4.200 (US\$ 4.914)



Künstler zu Bildwerken an, so im 20. Jahrhundert auch Renée Sintenis. Von Apoll verfolgt, der in heftiger Liebe zu der Widerstrebenden entbrannt ist, fleht Daphne ihren Vater, den Flussgott Peneios an, ihre Gestalt zu verwandeln. Daraufhin erstarren ihre Glieder, Rinde umschließt sie, die Haare werden zu Laub, und sie verwandelt sich in einen Lorbeerbaum. Das Gesicht der Daphne erscheint verborgen in einem sich schließenden, dunklen Spalt inmitten der glänzenden Außenhülle. So setzt Strässer Ovids Worte "... ein Wipfel verbirgt das Gesicht: Der Glanz allein bleibt ihr (ora cacumen habet: remanet nitor unus in illa)" direkt um. Dank der schwarzen Bronze Farbe bleiben die tieferliegenden Gesichtszüge stark zurückgenommen. Das Motiv der Einschließung des Kopfes, von Strässer vielfältig in seinem Werk umgesetzt, variiert er hier ein weiteres Mal. Prachtvoller Guss mit herrlichem Gegensatz von glänzend glattpolierten und dunklen, rauhen und zerklüfteten Oberflächenpartien. Gesamthöhe mit Holzsockel ca. 42 cm.



(More Images)

Stumpp, Emil
Sammlung von Arbeiten auf Papier

Lot 8328

Sammlung von Arbeiten auf Papier
Ca. 220 Zeichnungen, zumeist Bleistift, ca. 40 Radierungen und ca. 20 Lithographien auf verschiedenen Papieren. 1906-1935.
Viele Blätter signiert, datiert und von den Portraitierten zusätzlich signiert.

Schwerpunkt dieses hochinteressanten Konvolutes sind Portraits von Persönlichkeiten (ca. 145 Zeichnungen und 5 Lithographien) u. a. aus den Bereichen Medizin, Naturwissenschaft, Jura, Theologie, Literaturwissenschaft usw., ein Kaleidoskop berühmter und weniger berühmter Zeitgenossen. Männliche und weibliche Aktdarstellungen umfassen ca. 70 Blatt in den Techniken Zeichnung (32), Radierung (30) und Lithographie (8). Selbstbildnisse sind mit einer Gruppe von 33 Blatt vertreten, dabei 12 Zeichnungen, 13 Radierungen und 8 Lithographien. Die letzte Gruppe enthält 27 Zeichnungen, davon 18 Blatt mit Mädchen- und Frauenportraits sowie 9 Landschaftsdarstellungen.

"Emil Stumpp hat der legendären Figur des Pressezeichners neue Qualitätsmerkmale, eine stärkere künstlerische Note hinzugefügt, die vor allem aus der Anerkennung seiner Persönlichkeit durch die Portraitierten erwuchs, denen er Partner war, nicht allein unbeteiligter Beobachter." (Klaus Tiedemann, in: Emil Stumpp, Chronist seiner Zeit, Ausst.-Kat. Kunsthalle Rostock, 1986, S. 3).

"Stumpp wird 1924 freischaffender Maler. Schnell setzt er sich durch und wird zu einem begehrten und viel veröffentlichten Pressezeichner, zu einem Chronisten seiner Zeit. Hauptauftraggeber ist der linksbürgerliche 'Dortmunder Generalanzeiger'. Eine dort 1933 erschienene Hitlerzeichnung wird als Karikatur diffamiert, die Zeitung gleichgeschaltet, der Künstler mit Berufsverbot belegt. ('... sind Sie laut Schriftleitergesetz seit dem Datum der Ablehnung nicht mehr arbeitsberechtigt und machen sich durch die Veröffentlichung Ihrer Arbeiten in der Deutschen Presse laut Schriftleitergesetz strafbar'.) Der Name Emil Stumpp verschwindet aus der deutschen Öffentlichkeit. ... 1940 wird er verhaftet, wegen 'Vergehens gegen das Heimtückegesetz und verbotenen Umgang mit zwei Kriegsgefangenen' zu einem Jahr Gefängnis verurteilt. Er stirbt bereits nach einem halben Jahr im Gefängnis zu Stuhm am 5. April 1941 an den Folgen der Haft." (Kurt Schwaen, in: Emil Stumpp, Chronist seiner Zeit, Ausst.-Kat. Kunsthalle Rostock, 1986, S. 4).

Estimate
€ 3.000 (US\$ 3.510)

Hammer Price
€ 2.200 (US\$ 2.574)



Sturm, Helmut
Jesus

Lot 8329

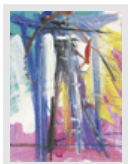
"Jesus"
Decollage und Mischtechnik auf festem Papier. 1978.
63,7 x 67,2 cm.

Unten rechts mit Bleistift signiert "H Sturm" und "Niggel", datiert und betitelt, unten links signiert "Jutta von Busse" und "Niggel" sowie datiert.

Gemeinschaftsarbeit des Künstlerkollektivs Herzogstraße: Helmut Sturm, Thomas Niggel und Jutta von Busse. Ein gemeinsames Atelier und Aufenthalte auf dem schwedischen Bauernhof von Jørgen Nash, dem Bruder Asger Jorns, ermöglichten ausgedehnte Experimente der kollektiven Malerei aber auch des gemeinsamen Zusammenlebens.

Estimate
€ 2.000 (US\$ 2.340)

After-Sales Price
€ 1.800 (US\$ 2.106)



Sturm, Helmut
Poesie Polykrasi

Lot 8330

"Poesie Polykrasi"
Acryl auf festem Velin. 1980.
31 x 23 cm.

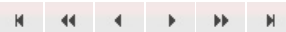
Unten rechts mit Bleistift signiert "H Sturm" und datiert sowie verso signiert, datiert, betitelt und gewidmet.

Sturm gründete 1957 mit den Künstlern Heimrad Prem, HP Zimmer und Lothar Fischer die Gruppe "SPUR". Ausdrucksstarke, schwungvolle Komposition in harmonischer Farbgebung.

Estimate
€ 1.000 (US\$ 1.170)

After-Sales Price
€ 800 (US\$ 936)

... 28 29 30 31 32 33 34 35 36



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:



Sprache / Lingua / Language



English

BASSENGE


KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

Home Catalogues Dates Consignments Books **Art** Photo About Us Contact Company My Selection / Bids



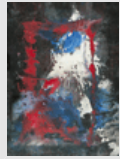
15th -19th Century Prints Reference Books Prints Paintings (15th to early 20th C) Frames 16th - 19th C Drawings Miniatures Modern Art Part

II Modern Art Part I

Catalogue Contents

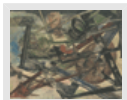
Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, Dec 2, 15:00 CET » Entire Catalogue (Lots 8000 - 8359) Please ask for condition reports for individual lots (art@bassenge.com), as the condition is usually not mentioned in the catalogue.	» Catalogues (Order) » Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8359)	» Chapters

... 28 29 30 31 32 33 **34** 35 36

Main Image	Description	Status
	Stempel, Horst Studie, zum Referat Lot 8331 "Studie, zum Referat" Tempera über Bleistiftvorzeichnung auf bräunlichem Karton. 1945. 35 x 23,7 cm. Unten links mit Feder in Schwarz signiert und datiert sowie mit Bleistift bezeichnet "Nr. 15", verso signiert, betitelt, bezeichnet "Kat. Nr. 4a 1945" und mit der Adresse "Halensee Joachim Friedrichstr. 53". Saure 699, Stempel T 168. Figurenstudie zu dem Gemälde "Das Referat" aus demselben Jahr (Saure 139), und zwar zu der am Tisch sitzenden Frau rechts des Bildzentrums. Leichte Änderungen im Vergleich zum Gemälde zeigen sich lediglich im Bereich des Gesichtes, und der Hintergrund der Zeichnung ist gleichmäßig grau abgetönt. Die wohl ungewollte Körnigkeit der weißen Temperafarbe verleiht der Darstellung eine besonders intensive Stofflichkeit. Spannungsvolle Diagonalen bereichern die insgesamt ruhige Komposition um kräftige dynamische Elemente. Nachdem Horst Stempel in den 1920er Jahren bei Otto Mueller und Oskar Moll an der Breslauer Akademie studiert hatte, ließ er sich 1927 in Berlin nieder, wo er von Karl Hofer unterrichtet wurde. 1933 flüchtete Stempel nach Frankreich, 1945 kehrte er, aus der Kriegsgefangenschaft entlassen, sogleich wieder nach Berlin zurück. 1953 floh der Künstler aus dem Osten Berlins in den Westteil der Stadt, wo er lange Zeit nicht als Flüchtling anerkannt wurde. Durch Kriegswirren und Flucht ging ein Großteil seines Schaffens verloren.	Estimate € 1.200 (US\$ 1.404) Hammer Price € 1.500 (US\$ 1.755)
	Tàpies, Antoni Oval Lot 8333 Oval Radierung, Harze und Carborundum auf Guarro-Bütten. 1986. 50 x70 cm. Signiert "tàpies". Auflage 75 num. Ex. Galfetti 1062. Blattfüllende Darstellung mit interessanter Textur. Prachtvoller Druck mit dem Schöpfrand.	Estimate € 1.800 (US\$ 2.106) Hammer Price € 1.700 (US\$ 1.988)
	Thieler, Fred U. I/77 Lot 8334 "U. I / 77" Kunstharzdispersion auf Leinwand. 1977. 180 x 130 cm. Unten rechts mit Kreide in Blau signiert "F. Thieler" und datiert, verso auf der Leinwand mit Faserschreiber in Blau nochmals signiert, datiert, betitelt und mit den Maßangaben. Melchior 7/156. Eine Explosion in Rot, Blau und Weiß auf dunklem Grund: die klassische Thielersche Palette. Zuerst bearbeitet der Künstler die ungrundierte Leinwand deckend als gesamte Fläche und schafft einen hochdifferenzierten, blau-schwarzen Hintergrund. Im Anschluss erfolgt ein gestischer, teils gespritzter Farbauftrag in Weiß, Rot und Leuchtendblau, der durch verschiedene Farbkonsistenzen eine reliefartige, unterschiedlich deckende Oberflächenstruktur entstehen lässt. Thieler benutzt den Pinsel im Dripping-Verfahren zum Verteilen der Farbe, ohne dass sich Pinsel und Bildträger berühren. Die Linien verdeutlichen in ihrem Verlauf den Fluss bzw. das Gießen der Farben. Es entsteht eine Kombination von gestischen Farbspuren, aufplatzenden Oberflächen und krümeligen Tiefenerhebungen im Raum, ein Spannungsverhältnis zwischen Linie und Farbe. Das leuchtend weiße Bildzentrum ist leicht nach rechts	Estimate € 12.000 (US\$ 14.040) Hammer Price € 10.000 (US\$ 11.700)

oben aus der Bildmitte herausgesetzt, von hier aus rhythmisiert Thieler die Komposition, ausgehend von innen über die gesamte Fläche hin zum Bildrand. Die Bildkomposition flieht in dynamischen Bewegungen nach außen, aufgefangen von einer doppelten Rahmenkonstruktion: Sowohl das Rot als auch der Hintergrund bilden eine Rechteckform, im Rot wohl ein Anklang an die kurz zuvor entstandenen "In-Bilder" Thielers und im Hintergrund ein der Maltechnik geschuldetes Bildschema, weil Arbeiten, die erst auf dem Tisch lagen, später auf dem Boden weitergemalt wurden und die Spuren von "drippings" in den Bildrändern deren weitere Bearbeitung nötig machte. Die Auseinandersetzung des Künstlers mit Rhythmus und Bewegung als Mittel der Bildsprengung kommt deutlich zum Tragen. "Die bewusst herbeigeführte Ereignishaftigkeit der Bilder ist für Thieler mehr als eine experimentell-sinnliche Lust an der Farbe, am Malprozess - die ungewisse Veränderbarkeit ist Bildthema und Impuls zugleich. Darin offenbart sich Thielers Grundhaltung einer Erkenntnis und Anerkennung des steten Wandels des Lebens, der Ungesicherheit der menschlichen Existenz, der momentanen Subjektivität von Erleben und Erfahren" (Jörn Merkert, in: Fred Thieler. Monographie und Werkverzeichnis, Hrsg. A. Firmenich und J. Merkert, Köln 1995, S. 16).

Provenienz: Privatbesitz Rheinland



Thieler, Fred
Komposition

Lot 8335

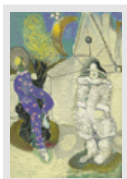
Komposition
Mischtechnik (Aquarell, Gouache, Tusche und Pastell) auf festem Velin. 1947.
44 x 56,5 cm.

Thieler verwendet hier gedeckte Farben, bestehend aus schwarzen, grünen, ockerfarbenen, braunen und roten Tönen, in verschiedenen Schichten und Intensitäten. Die Bildkomposition flieht in dynamischen Bewegungen nach außen, die Oberflächenstruktur ist geprägt von unterschiedlichen Höhen und Tiefen. Die frühe Auseinandersetzung Fred Thielers mit Rhythmus und Bewegung als Mittel der Bildsprengung kommt hier deutlich zum Tragen. Nach dem Zweiten Weltkrieg besuchte Fred Thieler die Malereiklasse von Karl Caspar und studierte von 1946 bis 1950 an der Akademie der Bildenden Künste in München; hier malte er 1947 seine ersten abstrakten Bilder. Er gründete mit Willi Baumeister, Rupprecht Geiger, K.R.H. Sonderborg und Fritz Winter 1949 die Künstlergruppe ZEN 49. Die Arbeit ist von Frau Melchior bestätigt.

Provenienz: Ketterer, Herbstauktion in Berlin, 31.10.1997, Losnr. 125
Privatbesitz Rheinland

Estimate
€ 3.500 (US\$ 4.094)

Hammer Price
€ 2.500 (US\$ 2.925)



Thieme, Andreas
Zwei Harlekine

Lot 8336

Zwei Harlekine
Öl auf Leinwand.
88 x 60 cm.

Unten links mit Pinsel in Grün signiert "thieme" und datiert, verso nochmals datiert.

Nach einem zweijährigen Studium an der Leipziger Universität wechselte Thieme an die Dresdner Hochschule für Bildende Künste, wo er in den Jahren 1985-88 Meisterschüler von Gerhard Kettner war. "In Zeiten rasant flutender Bilder ist ein einzelnes Bild von stabiler Gestalt, mit definiertem Oben und Unten, Rechts und Links, vor welchem auch der Betrachter in ruhender Position verweilen kann, bedeutender denn je." (Petra Resch, Gedanken zur Malerei von Andreas Thieme, Homepage des Künstlers, 2013, S. 8). Vorliegende Komposition des Malers erzählt eine Geschichte von einer Begegnung zwischen zwei Harlekinen in einer Mondlandschaft. Die beiden Figuren unterhalten sich sitzend vor einem abstrakt gehaltenen Gebäude, über ihnen leuchtet der Halbmond. Die Szene erinnert an vergangene Zeiten und weist traumhafte, poetische Züge auf. In ihr deutet sich der abstrakte Surrealismus, den Thieme heute vertritt, bereits an. Thiemes Werke fanden viel Beachtung auf Einzelausstellungen und befinden sich u.a. in der Nationalgalerie Berlin, Galerie Neue Meister Dresden, Eremitage St. Petersburg sowie in zahlreichen Privatsammlungen.

Estimate
€ 1.800 (US\$ 2.106)

After-Sales Price
€ 1.500 (US\$ 1.755)



Toulouse-Lautrec, Henri de
Divan Japonais

Lot 8337

Divan Japonais
Farblithographie auf Plakatpapier. 1892/93.
80,5 x 61,1 cm.
Wittrock P 11, Adriani 8, Delteil 341.

Ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck mit der vollen Darstellung. Der „Divan Japonais“ ist eine Ikone der Plakatkunst um 1900. Seine Gestaltung war bis in die typographischen Einzelheiten durchgeplant. Am 20. Januar 1893 kam das Plakat zum Aushang und erhielt großes Lob: „La Goulue, Reine de Joie, der Divan Japonais und zweimal eine Kneipe mit dem Namen Bruant, das ist alles, was Lautrec an Plakaten angezettelt hat, aber das schäumt über vor Willen, Frechheit und Boshaftigkeit...“ (Felix Fénéon in Père Peinard vom 30. April 1893). Der "Divan Japonais" war ein kleines, seit Herbst 1892 von Edouard Fournier geleitetes Konzertcafé mit japanischer Dekoration. Es befand sich in der Rue des Martyrs und war im Literatenkreis sehr populär. Während auf unserem Plakat der Star, die Sängerin Yvette Guilbert, im Hintergrund auf der Bühne und ohne Kopf zu erkennen ist, füllt die sehr elegant gekleidete Jane Avril die gesamte Komposition aus. Sie war eine gefeierte, wilde Tänzerin in den angesagten Cafés der Zeit und man sieht ihr den Erfolg in Toulouse-Lautrecs Darstellung deutlich an. Neben ihr befindet sich der Literatur-, Musik- und Kunstkritiker Edouard Dujardin, der sein Haupt vor ihr zu verneigen scheint.

Estimate
€ 12.000 (US\$ 14.040)

After-Sales Price
€ 8.000 (US\$ 9.360)



Tremlett, David
Wall 16

Lot 8338

"Wall 16"
Pastellkreiden über Bleistift auf Velin. 1997.

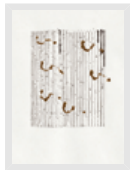
Estimate
€ 800 (US\$ 936)

Hammer Price
€ 700 (US\$ 819)

28 x 40 cm.
Unten rechts mit Bleistift signiert "Tremlett" und datiert, unten links betitelt.

Der britische Bildhauer, Installationskünstler, Fotograf und Konzeptkünstler Tremlett zeichnet seine geometrischen Formen und auf Reisen in fremde Kulturen erlernten Symbole meist direkt auf Wände, seit den 1980er Jahren auch mit Pastellkreiden auf Karton.

Provenienz: Galerie Laure Genillard, London
Kunstmesse Basel 1997



Tuttle, Richard
Look #8

Lot 8339

"Look # 8"
Bronze und Feder in Schwarz auf Velin. 2006.
29,5 x 23,2 cm.

Auf der Kartonrückseite mit Feder in Schwarz signiert "R. Tuttle", datiert, betitelt und mit Hinweisen zur Hängung.

Feinsinnig-reduzierte Zeichnung des amerikanischen Künstlers. Tuttle's Arbeit bewegt sich zwischen Malerei, Skulptur, Poesie, Assemblage und Zeichnung. Seine poetischen Arbeiten finden Schönheit in den bescheidensten Materialien und spiegeln die Zerbrechlichkeit der Welt wider. Spiritualität und eine tiefe intellektuelle Neugierde bestimmen seine Untersuchungen von Linie, Volumen, Farbe, Textur und Form.

Provenienz: Annemarie Verna Galerie, Zürich
Privatsammlung Schweiz

Ausstellung: Annemarie Verna Galerie, Zürich

Estimate
€ 3.000 (US\$ 3.510)

Hammer Price
€ 3.600 (US\$ 4.212)



Tuttle, Richard
2, Ville de Paris

Lot 8340

"2, Ville de Paris"
Gouache und Bleistift auf Skizzenpapier. 1986.
23 x 16,5 cm.

Auf der Kartonrückseite mit Bleistift signiert "R. Tuttle", datiert und betitelt.

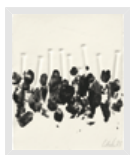
Anfangs von Agnes Martin und Ellsworth Kelly beeinflusst, fand Tuttle rasch mit poetischen Skulpturen, Zeichnungen und Objekten seinen eigenen künstlerischen Weg. Harald Szeemann bezeichnete Tuttle's Werk als "postminimalistisch" und machte ihn als Teilnehmer der legendären Ausstellung "When Attitudes Become Form" in der Kunsthalle Bern 1969 bereits in den späten 1960er Jahren europaweit bekannt.

Provenienz: Galerie Yvon Lambert, Paris
Privatsammlung Schweiz

Ausstellung: Galerie Yvon Lambert, Paris

Estimate
€ 3.500 (US\$ 4.094)

Hammer Price
€ 3.400 (US\$ 3.977)



Uecker, Günther
Fehler im System

Lot 8341

Fehler im System
Prägedruck und Lithographie auf festem Velin. 1978.
14,2 x 17,8 cm (22 x 18 cm).
Signiert "Uecker", datiert und verso bezeichnet "4".
Van der Koelen L 7815.

Aus der Mappe "kein fehler im system", entstanden in Zusammenarbeit mit Eugen Gomringer.
Herausgegeben vom Verlag 3, Zürich, gedruckt bei der Erker-Presse, St. Gallen, in einer Gesamtauflage von 155 Exemplaren. Prachtvoller, frischer Druck mit dem vollen Rand.

Estimate
€ 1.200 (US\$ 1.404)

Hammer Price
€ 1.700 (US\$ 1.988)

... 28 29 30 31 32 33 34 35 36



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

Home Catalogues Dates Consignments Books Art Photo About Us Contact Company

Please enter search terms:

©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:



Sprache / Lingua / Language



English

BASSENGE

KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN


Home Catalogues Dates Consignments Books **Art** Photo About Us Contact Company

My Selection / Bids

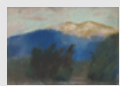
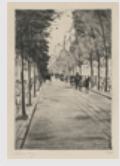
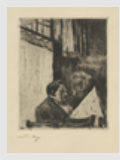

15th - 19th Century Prints Reference Books Prints Paintings (15th to early 20th C) Frames 16th - 19th C Drawings Miniatures Modern Art Part

II Modern Art Part I

Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, Dec 2, 15:00 CET » Entire Catalogue (Lots 8000 - 8359) Please ask for condition reports for individual lots (art@bassenge.com), as the condition is usually not mentioned in the catalogue.	» Catalogues (Order) » Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8359)	» Chapters

... 28 29 30 31 32 33 34 **35** 36

Main Image	Description	Status
	Ury, Lesser Gardasee mit Blick auf den Monte Baldo Lot 8342 Gardasee mit Blick auf den Monte Baldo Pastell auf Malpappe. 1894. 35 x 49 cm. Unten rechts mit Kreide in Schwarz signiert "L. Ury" und datiert. In den 1890er Jahren bereiste Lesser Ury mehrfach Oberitalien, unter anderem hielt er sich in der Region rund um den Gardasee auf. Dem typischen Gebirgszug des Monte Baldo widmet Ury etliche Bilder sowohl in Öl als auch in der Technik des Pastells. Dabei variiert er nicht nur die Ansichten des Berges sondern auch die Tageszeiten und Witterungsverhältnisse, bei denen der Berg dargestellt wird. Mit einem Gutachten von Frau Dr. Sibylle Groß vom 7. März 2009. Das Pastell wird in das in Vorbereitung befindliche Werkverzeichnis aufgenommen. <i>Provenienz:</i> Nachlass des Künstlers, Berlin Privatbesitz Süddeutschland <i>Ausstellung:</i> Lesser Ury 1861-1931, Oils, Pastels, Gouaches, Watercolors, Drawings and Prints, The Leo Baeck Institute in cooperation with the American Bank & Trust Company, Art Gallery of the American Bank & Trust Company, 1973, Nr. 40	Estimate € 10.000 (US\$ 11.700) Hammer Price € 9.500 (US\$ 11.115)
	Ury, Lesser Berliner Droschke - rechts - wartend im Tiergarten Lot 8343 Berliner Droschke - rechts - wartend im Tiergarten Kaltnadel auf Büttchen. Um 1920. 22,1 x 15,5 cm (36,5 x 26,5 cm). Signiert "Lesser Ury". Auflage 150 num. Ex. Rosenbach 45. Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand.	Estimate € 800 (US\$ 936) Hammer Price € 3.000 (US\$ 3.510)
	Ury, Lesser Rauchender Zeitungsleser im Profil Lot 8344 Rauchender Zeitungsleser im Profil Radierung auf Büttchen. 1920. 15 x 11,8 cm (34 x 28,7 cm). Signiert "L. Ury". Rosenbach 83. Die seltene Radierung in einem prachtvollen, gratigen und mit atmosphärischen Plattenton ausgestatteten Druck mit breitem Rand.	Estimate € 750 (US\$ 877) Hammer Price € 1.100 (US\$ 1.287)
	Ury, Lesser Zeitungsleser mit Filzhut im Tiergarten Lot 8345	Estimate € 600 (US\$ 702) Hammer Price € 1.400 (US\$ 1.638)

Zeitungsleser mit Filzhut im Tiergarten
 Radierung auf Bütten. 1922.
 12,9 x 17,9 cm (22,5 x 30 cm).
 Signiert "L. Ury".
 Rosenbach 42.

Blatt Nr. 26 des Mappenwerks "Arno Holz zum 60. Geburtstag". Es handelt sich entgegen Rosenbachs Beschreibung bei unserem Exemplar nicht um japanähnliches Velin (unnummerierte Auflage von 100 Ex.). Weiter erwähnt Rosenbach Zustandsdrucke, die vor der endgültigen Auflage entstanden sind, doch fehlt bei unserem Exemplar die Bezeichnung. Ganz ausgezeichneter, herrlich atmosphärischer Druck mit breitem Rand.



Ury, Lesser
 Bäume am Ufer des Grunewaldsees

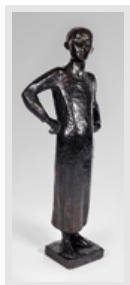
Lot 8346

Bäume am Ufer des Grunewaldsees
 Radierung auf Bütten. 1924.
 11 x 15 cm (36 x 27 cm).
 Signiert "L. Ury". Auflage 100 num. Ex
 Rosenbach 28.

Blatt der Folge "Berliner Impressionen". Prachtvoller, grätiger Druck mit breitem bzw. vollen Rand.

Estimate
 € 600 (US\$ 702)

Hammer Price
 € 700 (US\$ 819)



Volwahsen, Herbert
 Kim

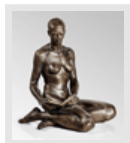
Lot 8347

Kim
 Bronze mit bräunlicher Patina. 1947.
 44,5 x 17 x 8 cm (mit Plinthe)
 Auf der Plinthe mit dem Künstlersignet und der Datierung.

Stehender Knabe in langem Gewand zu Kiplings "Dschungelbuch". Eindrucksvolle Skulptur, die wohl im Kontext zu Volwahsens Interesse an Tanz und Bühne im Allgemeinen entstand. Durch seine Beschäftigung mit dem Ausdruckstanz erhalten die Plastiken Volwahsens Dynamik und innere Bewegung.

Estimate
 € 3.000 (US\$ 3.510)

After-Sales Price
 € 2.000 (US\$ 2.340)



Willig, Heinz
 Janet 7 (Buchleserin)

Lot 8348

Janet 7 (Buchleserin)
 Bronze mit goldbrauner Patina. 1996/97.
 43 x 31 x 31 cm.
 Auf dem Stand signiert "H. WILLIG" und datiert. Auflage 12 num. Ex.
 WVZ Willig 152.

Still blickt die Lesende nach unten, in ihr aufgeschlagenes Buch. Die junge Frau ruht in sich, Geist und Körper scheinen miteinander in harmonischem Einklang. Sensibel modelliert Willig den entspannt sitzenden Frauenkörper. Die seitlich nach rechts angewinkelten Beine bringen den Oberkörper in eine leichte Drehung zu dieser Seite, und die Arme folgen dieser sanften Bewegung, indem sie das Buch weit über dem rechten Bein platzieren. Es entsteht in dieser leichten Drehung nicht nur eine fein empfundene Balance zwischen Versenkung und Öffnung zur Außenwelt, zwischen Geschlossenheit und Offenheit, sondern auch eine herrlich komponierte Allansichtigkeit. Die schön erscheint von allen Seiten gleich schön, denn ein komplexes Gefüge von Kompositionslinien lässt jede in der Drehung neu gewonnene Silhouette zu einer Entdeckung werden. Die schön durchgestaltete Oberfläche der Bronze spiegelt den Bewegungsimpuls des Bildhauers.

Heinz Willig schuf bereits 1949 erste plastische Arbeiten. 1951 studierte er an der Hochschule für Bildende Künste in Berlin, überwiegend in der Klasse für Bildhauerei bei Ludwig Gabriel Schrieber, der ihm vor allem Brancusi und Gris, dann auch Seurat, Schlemmer und Laurens als Vorbilder vermittelte. Prachtvoller Guss, entstanden bei Otto Strehle.

Literatur: Heinz Willig, Skulpturen und Zeichnungen 1996 - 2007, Berlin 2007, S. 14 (mit Abb.)

Estimate
 € 2.400 (US\$ 2.808)

After-Sales Price
 € 2.200 (US\$ 2.574)



Wool, Christopher
 Ohne Titel

Lot 8349

Ohne Titel
 1 Bl. Impressum u. 6 Heliogravüren auf Zerkall-Bütten, lose in Orig.-Halbleinenmappe. 1997.
 65 x 50 cm.
 Alle Graphiken verso signiert "Wool" und datiert. Auflage 30 num. Ex.

Auf der Handpresse von Kurt Zein in Wien gedruckt und verlegt von Portfolio Kunst AG, ebenfalls Wien. Jeweils prachtvoller Drucke.

Estimate
 € 2.800 (US\$ 3.276)

Hammer Price
 € 2.400 (US\$ 2.808)



Wuttke, Carl
 Athen

Lot 8350

"Athen"
 Öl auf Holzplatte. 1891.
 19,3 x 27,6 cm.
 Unten links mit Pinsel in Dunkelbraun signiert "C. Wuttke", datiert und betitelt.

Carl Wuttke war ein beliebter deutscher Landschafts- und Orientalmaler. Er studierte 1871-1873 in Berlin,

Estimate
 € 2.000 (US\$ 2.340)

After-Sales Price
 € 1.500 (US\$ 1.755)

1873 unter Quaglio in München und 1877-1880 als Meisterschüler von Eugen Dücker in Düsseldorf. 1874 wanderte er zu Fuß nach Rom, blieb dort bis 1876 und ließ sich dann in München nieder. Wuttke unternahm einige für die damalige Zeit ungewöhnliche Fernreisen in die Vereinigten Staaten, nach Afrika, in den Sinai und zwischen 1897 und 1899 sogar eine Weltreise. Auf seiner Reise in den Fernen Osten entstanden mehrere Bilder im Auftrag Kaiser Wilhelms II., die im Silbersaal des Berliner Stadtschlusses aufgehängt wurden. (Thieme/B. XXXVI, S. 320). In unserem kleinen Ölbild reflektiert der nahansichtige Tempel auf der Athener Akropolis sehr schön leuchtend die Sonne vor dem blauen Meer und den Himmel dahinter.



Wuttke, Carl
Athen

Lot 8351

"Athen"
Öl auf Holzplatte.
19,5 x 27,5 cm.
Unten links mit Pinsel in Dunkelbraun signiert "C. Wuttke" und betitelt.

Auf seinen Reisen in den Orient, nach Asien und in Europa fand Wuttke zahlreiche Landschaftsmotive für seine Ölbilder. Das vorliegende kleine Ölgemälde zeigt in Weitsicht den Blick auf den Burgberg der berühmten Akropolis von Athen. In wunderbar ausgewogener warmer Farbigkeit von Braun- und Blautönen hebt sich die Akropolis von der unter ihr liegenden Stadt Athen und der umgebenden Landschaft ab, im Vordergrund eine kleine Staffagefigur.

Estimate
€ 2.000 (US\$ 2.340)

Hammer Price
€ 1.500 (US\$ 1.755)

... 28 29 30 31 32 33 34 35 36



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:

©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:



Sprache / Lingua / Language



English

BASSENGE


KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

Home Catalogues Dates Consignments Books **Art** Photo About Us Contact Company My Selection / Bids


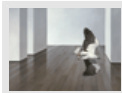
15th -19th Century Prints Reference Books Prints Paintings (15th to early 20th C) Frames 16th - 19th C Drawings Miniatures Modern Art Part

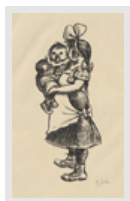
II Modern Art Part I

Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, Dec 2, 15:00 CET » Entire Catalogue (Lots 8000 - 8359) Please ask for condition reports for individual lots (art@bassenge.com), as the condition is usually not mentioned in the catalogue.	» Catalogues (Order) » Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8359)	» Chapters

... 28 29 30 31 32 33 34 35 **36**

Main Image	Description	Status
	Zangs, Herbert Rechenzeichen Lot 8352 Rechenzeichen Collagierte Wellpappe und weiße Dispersionsfarbe, montiert in Objektkasten. Wohl um 1970. 91 x 72 x 7 cm. Unten links mit Pinsel in Weiß signiert "Zangs". Unikat. Charakteristische Arbeit aus der Gruppe der "Rechenzeichen". Nach dem Zweiten Weltkrieg studierte Zangs an der Kunstakademie Düsseldorf, u. a. bei Otto Pankok. Gemeinsam mit Günter Grass, den er während des Studiums kennenlernte, war er Türsteher im Lokal Csikós in der Düsseldorfer Altstadt. Grass interessierte sich sehr für Zangs' Kriegserlebnisse und bedachte ihn in der Figur des Maler Lankes in seinem Roman "Die Blechtrommel". Von seinen zahlreichen Künstlerbekanntschaften seien hier nur die mit Joseph Beuys, Adolf Luther, Wols, Lothar Quinte und Albert Camus erwähnt. Insbesondere die ZERO-Künstler sehen in Zangs einen richtungsweisenden Bahnbrecher, der lange vor ZERO neue, verwandte Ausdrucksformen prägt und vorwegnimmt. Ab 1952 entstehen die ersten "Verweißungen", mit denen Zangs geweißte Strukturen und Alltagsgegenstände in Objekten und Collagen verarbeitet, und ab 1953/54 die ersten "Rechenzeichen-Collagen". Zangs schätzte die Rechenzeichen wegen ihrer grafischen Qualität. Seine Collagen aus dieser Werkgruppe sind mit Karton und weißer Farbe auf Wellpappe gearbeitet. Der Künstler schneidet Zeichen wie „Plus“, „Minus“ und „Mal“ aus weißer Pappe und montiert die Schablonen auf weiß grundierten Karton. Diverse Knicke und Flecken lassen die Komposition wie zufällig entstanden erscheinen. <i>Provenienz:</i> Privatsammlung Bergisches Land	Estimate € 5.000 (US\$ 5.850) Hammer Price € 4.000 (US\$ 4.680)
	Zhang, Qikai Ohne Titel Lot 8353 Ohne Titel Öl auf Leinwand. 1996. 80 x 110 cm. Unten links mit Pinsel in Schwarz signiert "Zhang, Qikai" und datiert, verso auf dem Rahmen nochmals signiert, bezeichnet "Öl auf Leinwand", mit Maßangaben und Richtungspfeil sowie mit der Werknummer "96-II-50". Wie kann dieser Vogel dort fliegen? Wie kann er so unmöglich dicht über dem Boden des engen Raumes kreisen? Die surreale Szenerie erzählt vom Konflikt zwischen Natur und Zivilisation. Hochästhetisch und voller Eleganz beschreibt der Künstler den Widerspruch von stillem, kahlem Raum einerseits und dem wilden Greifvogel, einer Kornweihe oder einem Fischadler, andererseits. 1987 begann der Chinese Zhang, in Japan Kunst zu studieren, nachdem er bereits 1980 mit Luo Zhongli, Er Duoliing, Zhang Xiaogang und Ye Yongqing die "Weed Society" gegründet hatte. 1990 wanderte er nach Deutschland aus und lebte in Berlin, wo auch unser fotorealistisches Gemälde entstand. Erst im Jahr 2000 kehrte er nach China zurück. Häufig versetzt Zhang Tiere, seit 2000 meist Pandabären, in surreale Räume. Sowohl die Einsamkeit des Ausgewanderten als auch ein tiefes Freiheitsbedürfnis mögen sich in dem Bild des Greifvogels spiegeln. "What Zhang Qikai's art is after is the native land, the spiritual China that human eyes cannot see but imagination can bring to life, rather than the real cities and countryside" (Ye Yongqing, zit. nach Marlborough Fine Arts, 2008). <i>Provenienz:</i> Privatbesitz Berlin	Estimate € 3.500 (US\$ 4.094) Hammer Price € 3.000 (US\$ 3.510)
	Zille, Heinrich Stehendes Mädchen mit Haarschleife und Kind auf... Lot 8354	Estimate € 750 (US\$ 877) Hammer Price



Stehendes Mädchen mit Haarschleife und Kind auf dem Arm
Lithographie auf faserigem Velin. 1924.
28,9 x 12,1 cm (45,7 x 37,3 cm).
Signiert "H. Zille".
Rosenbach 178.

€ 2.000 (US\$ 2.340)

Blatt 4 aus dem Zyklus "Komm, Karlineken, komm!". Kräftiger Druck mit dem vollen Rand.



Zille, Heinrich
Vor dem Weihnachtsladen

Lot 8355

Vor dem Weihnachtsladen
Lithographie auf faserigem Velin. 1924.
29,2 x 21,4 cm (45,5 x 37,2 cm).
Signiert "H. Zille".
Rosenbach 182.

Estimate
€ 600 (US\$ 702)

Hammer Price
€ 1.100 (US\$ 1.287)

Blatt 9 aus dem Zyklus "Komm, Karlineken, komm!". Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand.



Zille, Heinrich
Zirkusspiel im Hinterhof

Lot 8356

Zirkusspiel im Hinterhof
Lithographie auf faserigem Velin. 1924.
33,2 x 28,1 cm (45,8 x 37,2 cm).
Signiert "H. Zille".
Rosenbach 200.

Estimate
€ 500 (US\$ 585)

Hammer Price
€ 900 (US\$ 1.053)

Blatt 29 aus dem Zyklus "Komm, Karlineken, komm!". Kräftiger Druck mit dem vollen Rand.



Zille, Heinrich
Klein und Groß

Lot 8357

Klein und Groß
Lithographie auf faserigem Velin. 1924.
30,6 x 26,2 cm (45,7 x 37,2 cm).
Signiert "H. Zille".
Rosenbach 210.

Estimate
€ 500 (US\$ 585)

Hammer Price
€ 650 (US\$ 760)

Blatt 39 aus dem Zyklus "Komm, Karlineken, komm!". Sehr schön nuancierter Druck mit dem vollen Rand.



Zille, Heinrich
Die Malerin Leda Moesken und der entsetzte Schwan

Lot 8358

Die Malerin Leda Moesken und der entsetzte Schwan
Lithographie auf BSB-Bütten. Um 1923.
15 x 24,2 cm (25,7 x 32,9 cm).
Signiert "H. Zille".
Rosenbach 170.

Estimate
€ 600 (US\$ 702)

Hammer Price
€ 1.900 (US\$ 2.223)

Es handelt sich wohl um Heinrich Zilles Beitrag zur Graphikmappe "Leda und der Schwan", die in den frühen 1920er Jahren bei Fritz Gurlitt erschienen ist und an der zwölf Künstler beteiligt waren, u.a. Lovis Corinth, Rudolf Grossmann und Richard Janthur. Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand. Selten.



Zorn, Anders
Maja von Heijne

Lot 8359

Maja von Heijne
Radierung auf Bütten. 1900.
24,5 x 19,5 cm (40 x 32,5 cm).
Signiert "Zorn".
Asplund 150, Delteil 149.

Estimate
€ 700 (US\$ 819)

Hammer Price
€ 650 (US\$ 760)

Als Vorlage für diese Radierung diente das gleichnamige Gemälde Zorns, das sich in der Sammlung der Alten Berliner Nationalgalerie befindet. Ausgezeichneter und gegensatzreicher Druck aus Zorns Spätwerk.

... 28 29 30 31 32 33 34 35 36



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

Home Catalogues Dates Consignments Books Art Photo About Us Contact Company

Please enter search terms:

©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm